

# Wäschetrockner

25 Pfund (11 Kilogramm) Kapazität

30 Pfund (13 Kilogramm) Kapazität

35 Pfund (16 Kilogramm) Kapazität

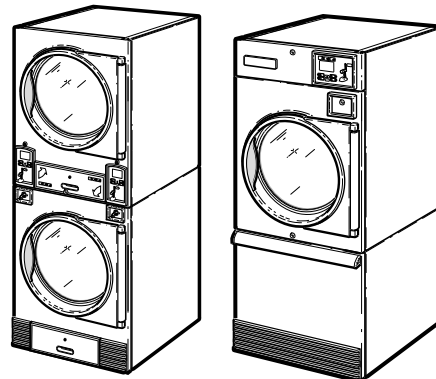
Gestapelt 30 Pfund (13/13 Kilogramm) Kapazität

Gestapelt 45 Pfund (20/20 Kilogramm) Kapazität

55 Pfund (24 Kilogramm) Kapazität

15-stellige Modellnummern mit 2 an 12. Stelle

Zur Modellidentifikation siehe Seite 11



TMB1278C\_SVG

## Übersetzung der Originalanleitung

Diese Anweisungen für zukünftige Nachschlagezwecke aufbewahren.

**VORSICHT:** Vor Inbetriebnahme der Maschine die Anweisungen lesen.

(Wenn diese Maschine ihren Eigentümer wechselt, muss dieses Handbuch der Maschine beigelegt werden.)



Die Installation muss örtliche Vorschriften einhalten, oder, falls es keine gibt:

In den U.S.A. muss die Installation die neueste Ausgabe des „American National Standard“ Z223.1/NFPA 54 „National Fuel Gas Code“ und Standard ANSI/NFPA 70 „National Electric Code“ erfüllen.

In Kanada muss die Installation Standards CAN/CSA-B149.1 oder „Natural Gas and Propane Installation Code“ sowie CSA C22.1, neueste Ausgabe, „Canadian Electric Code“, Teil I, erfüllen.

In Australien und Neuseeland muss die Installation den „Gas Installations Standard“ AS/NZS 5601 Teil 1 erfüllen:



## WARNUNG

**Die Informationen in diesem Handbuch müssen ZU IHRER SICHERHEIT befolgt werden, um das Brand- oder Explosionsrisiko zu minimieren sowie Sachschäden, schwere oder tödliche Verletzungen zu verhindern.**

W033



## WARNUNG

- In der Nähe dieses oder anderer Haushaltsgeräte dürfen kein Benzin bzw. keine anderen brennbaren Dämpfe oder Flüssigkeiten gelagert oder verwendet werden.
- **BEI GASGERUCH:**
  - Keine Haushaltsgeräte in Betrieb nehmen.
  - Keine elektrischen Schalter berühren; keine Telefone im Haus benutzen.
  - Alle Personen aus dem Raum, Gebäude oder Bereich evakuieren.
  - Sofort das Gasversorgungsunternehmen vom Telefon eines Nachbarn aus anrufen. Die Anweisungen des Gasversorgungsunternehmens befolgen.
  - Wenn Sie das Gasversorgungsunternehmen nicht erreichen können, rufen Sie die Feuerwehr.
- Installation und Wartung müssen von einem qualifizierten Monteur, einer Reparaturfirma oder dem Gasversorgungsunternehmen vorgenommen werden.

W052

**WICHTIG:** Beim lokalen Gasversorgungsunternehmen müssen Informationen bezüglich Anweisungen eingeholt werden, die bei Gasgeruch einzuhalten sind. Diese Anweisungen müssen an einem gut sichtbaren Ort angebracht werden. Schrittweise Anweisungen bezüglich der oben erwähnten Sicherheitsinformationen müssen in der Nähe des Trockners an einem gut sichtbaren Ort angebracht werden.

**WICHTIG:** Der Installateur muss den Trockner nach der Installation vollständig testen und dem Eigentümer zeigen, wie die Maschine zu bedienen ist.



## WARNUNG

Zur Reduzierung des Risikos von Stromschlag, Brand, Explosion, ernsthafter Verletzungen, evtl. mit Todesfolgen:

- Vor der Durchführung von Arbeiten am Trockner die Stromversorgung abtrennen.
- Vor der Durchführung von Arbeiten das Gasabsperrentil zum Gastrockner schließen.
- Vor der Durchführung von Arbeiten das Dampfventil zum Dampftrockner schließen.
- Den Trockner auf keinen Fall mit ausgebauten Schutzvorrichtungen/Platten starten.
- Immer wenn während Reparatur- oder Wartungsarbeiten Erdleiter ausgebaut werden, müssen diese anschließend wieder angeschlossen werden, damit sichergestellt ist, dass der Trockner ordnungsgemäß geerdet ist.

W002R1



## WARNUNG

- Der Trockner muss von einem qualifizierten Monteur installiert werden.
- Trockner gemäß den Herstelleranweisungen und den örtlich geltenden Vorschriften installieren.
- Trockner NICHT mit biegsamen Entlüftungsmaterialien aus Kunststoff installieren. Wenn biegsame Kanäle aus Metall (Folienausführung) installiert werden, müssen diese den Spezifikationen des Geräteherstellers entsprechen und für den Einsatz mit Trocknern geeignet sein. Weitere Anweisungen sind im Abschnitt zum Anschluss des Abluftsystems zu finden. Biegsame Entlüftungsmaterialien können leicht zusammengedrückt werden und zur Ansammlung von Flusen führen. Dadurch wird der Luftstrom des Trockners blockiert und die Brandgefahr erhöht.

W752R1

Die folgenden Informationen beziehen sich auf den US-amerikanischen Bundesstaat Massachusetts.

- Dieses Gerät darf ausschließlich von einem in Massachusetts lizenzierten Klempner oder Gasinstallateur installiert werden.
- Dieses Gerät muss mit einem 91 cm [36 Zoll] langen flexiblen Gasanschluss installiert werden.
- Ein Gasabsperrentil vom Typ „T-Griff“ muss in die Gaszuleitung zu diesem Gerät installiert werden.
- Dieses Gerät darf nicht in einem Schlaf- oder Badezimmer installiert werden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	<b>9</b>
Modellidentifikation.....	9
Kontaktinformationen.....	17
Manufacturing Date .....	18
Herstellungsdatum.....	18
<b>Sicherheitsinformationen</b> .....	<b>19</b>
Erläuterung der Sicherheitshinweise.....	19
Wichtige Sicherheitsanweisungen.....	19
<b>Technische Daten und Abmessungen</b> .....	<b>22</b>
Technische Daten und Abmessungen.....	22
Schrankabmessungen – Serie 025, 030, 035 und 055.....	26
Schrankabmessungen – Serie T30 und T45.....	28
Positionen der Abluftöffnung – Serie 025, 030, 035 und 055.....	29
Positionen der Abluftöffnung – Serie T30 und T45.....	30
Positionen des Gasanschlusses – Serie 025, 030, 035 und 055.....	31
Positionen des Gasanschlusses – Serie T30 und T45.....	33
Positionen des Netzanschlusses – Serie 025, 030, 035 und 055.....	34
Positionen des Netzanschlusses – Serie T30 und T45.....	35
Anordnung der Dampfanschlüsse – Serie 025, 030 und 035.....	36
Anordnung der Dampfanschlüsse – Serie T30.....	37
<b>Installation</b> .....	<b>38</b>
Prüfung vor der Installation.....	38
Anforderungen an den Aufstellungsort.....	38
Trockner positionieren und nivellieren.....	39
Fünfter Nivellierfuß.....	40
Brandschutzsystem (Sonderausrüstung).....	40
Achten Sie auf örtliche Vorschriften und Genehmigungen.....	40
Wasseranforderungen.....	41
Wasseranschlüsse.....	41
Elektrikanforderungen.....	42
Zusatzalarm.....	42
Versetzen des Türscharniers (Serie 025, 030, 035 und 055).....	43
Vor Inbetriebnahme des Trockners.....	45
Nur bei CE-Modellen erforderlich.....	47
Installation von CE-Gastrocknern.....	48
Allgemeine Informationen.....	48
CE-Öffnungen.....	48
Eigenschaften von CE-Gasen.....	51

Gaskonfiguration ändern.....	52
Spezielle Umrüstungsverfahren.....	53
<b>Abluftanforderungen.....</b>	<b>56</b>
Abluftanforderungen.....	56
Anordnung.....	56
Frischluft.....	56
Entlüftung.....	57
Separate Entlüftung.....	58
Entlüftung mittels Sammelkanal.....	59
<b>Gasanforderungen.....</b>	<b>62</b>
Gasanforderungen.....	62
Auslegung und Verlegung der Gasversorgungs-Rohrsystems.....	64
Größen von Niederdruckgasrohren.....	65
Größen von Hochdruckgasrohren.....	67
Brennerdüsengrößen für Höhenlagen.....	68
<b>Elektrikanforderungen.....</b>	<b>76</b>
Elektrikanforderungen.....	76
Schaltplan.....	76
Verdrahtung für Zentralkasse.....	76
Erdungsanweisungen.....	78
Nur bei CE-Modellen.....	78
Elektrik-/Erdungsanschlüsse.....	79
Anschluss der Stromversorgung an den Trockner.....	82
Den Trockner für andere Betriebsspannungen konfigurieren.....	82
Elektrischer Anschluss nur für T30 und T45.....	83
Umwandlungsanweisungen.....	84
Installation des Ferrittrings (Nur Serie 025, 030, 035 und 055).....	86
Elektrikdaten.....	87
<b>Dampfanforderungen.....</b>	<b>99</b>
Dampfanforderungen.....	99
Empfehlungen für die Verrohrung.....	101
Installation des Kondensatableiters und Anschluss der Kondensatrückleitung...	101
<b>Einzeleinwurf-Timer.....</b>	<b>102</b>
Einschaltmodus.....	102
Bereitschaftsmodus.....	102
Startmodus.....	102
Betriebsmodus.....	102
Tür-offen-Modus.....	102
Zyklusende-Modus.....	102
Einstellung der DIP-Schalter für die Trockenzeit.....	102
Modell bis Seriennr. 0908xxxxx.....	102
Modelle ab Seriennr. 0909xxxxx.....	102
Nullstellen der Zykluszeit.....	103

Einstellung der DIP-Schalter.....	103
Zusätzliche Zeit.....	106
Temperaturwahlschalter.....	106
Programmierung eines kurzen Testzyklus.....	106
Fehlercodes.....	107
<b>Bedienungsanweisungen.....</b>	<b>108</b>
Bedienungsanweisungen.....	108
Not-Aus-Taste an CE-Modellen.....	108
Bedienungsanweisungen.....	108
Reversierung.....	109
Bedienungsspezifische Anweisungen.....	109
Dualer digitaler Zeitgeber.....	109
Elektronische OPL-Micro-Steuerung.....	111
Bedienelement mit Einzeleinwurf.....	112
MDC-Münz- und Kartenbetrieb.....	113
Quantum-Steuerung.....	114
Galaxy 600 Bedienfeld.....	114
LED-OPL-Bedienfeld.....	115
UniLinc-Bedienfeld.....	117
DX4 Bedienfeld für Münzbetrieb.....	118
DX4 OPL Bedienfeld.....	119
Diagnosefähige Mikroprozessorsteuerung.....	119
DMP OPL-Modellen.....	121
DMP Münzbetrieb.....	123
Bedienung der Zündsteuerung und Fehlerbehebung bei CE-Modellen ab 11.03.2013.....	125
Interner Regelfehler.....	125
Fehlersuche und -behebung.....	125
Richtige Elektrodenposition.....	126
Messung des Flammenstroms.....	127
Bedienung der Zündsteuerung bei nicht-CE-Modellen bis 10.03.2013.....	127
Bedienung der Zündsteuerung bei CE-Modellen bis 10.03.2013.....	127
Systemtests.....	128
Diagnose-LED (DGN LED)/Fehlercodes.....	128
<b>Einstellungen.....</b>	<b>130</b>
Einstellungen.....	130
Gasbrenner-Luftklappe.....	130
Luftstromschalter.....	131
Türverriegelungsschalter.....	131
Türverriegelung.....	132
<b>Wartung.....</b>	<b>133</b>
Täglich.....	133
Monatlich.....	134
Vierteljährlich.....	134
Halbjährlich.....	134
Jährlich.....	134

Wartungsprüfung des Brandschutzsystems (Sonderausrüstung).....	134
<b>Bevor Sie einen Wartungstechniker hinzuziehen.....</b>	<b>136</b>
<b>Trockner außer Betrieb nehmen.....</b>	<b>137</b>
<b>Entsorgung des Geräts.....</b>	<b>138</b>
<b>China RoHS (Restriction of hazardous substances - Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe).....</b>	<b>139</b>



# Einführung

## Modellidentifikation

Informationen in diesem Handbuch gelten für folgende Modelle.  
**Die Modellnummer finden Sie auf dem Typenschild der Maschine.**

	Gas			Dampf		Elektro	
Serie 025 (11 Kg)	BA025L	HT025R	PU025N	BH025S	NT025S	BH025E	MT025F
	BA025N	HU025L	SA025L	BT025S	NU025S	BH025F	NH025E
	BH025L	HU025N	SA025N	BU025S	PH025S	BT025E	NT025E
	BH025N	HU025R	SH025L	CT025S	PT025S	BT025F	NU025E
	BH025R	IT025L	SH025N	CU025S	PU025S	BU025E	PH025E
	BK025N	IT025N	SH025R	HH025S	SH025S	BU025F	PT025E
	BK025R	IT025R	SK025N	HT025S	ST025S	CT025E	PU025E
	BT025L	LA025L	SK025R	HU025S	SU025S	CT025F	SH025E
	BT025N	LA025N	ST025L	IT025S	UH025S	CU025E	SH025F
	BT025R	LK025N	ST025N	LT025S	UT025S	CU025F	ST025E
	BU025L	LT025L	ST025R	LU025S	UU025S	HH025E	ST025F
	BU025N	LT025N	SU025L	MT025S	YT025S	HH025F	SU025E
	BU025R	LU025L	SU025N	NH025S	YU025S	HT025E	SU025F
	CA025L	LU025N	SU025R			HT025F	UH025E
	CA025N	MT025L	UA025L			HU025E	UH025F
	CK025N	MT025N	UA025N			HU025F	UT025E
	CK025R	MT025R	UH025L			IT025E	UT025F
	CT025L	NH025L	UH025N			IT025F	UU025E
	CT025N	NH025N	UH025R			LT025E	UU025F
	CT025R	NT025L	UK025N			LU025E	YT025E
	CU025L	NT025N	UK025R			MT025E	YU025E
	CU025N	NU025L	UT025L				
	CU025R	NU025N	UT025N				
	HA025L	PA025L	UT025R				
	HA025N	PA025N	UU025L				
	HH025L	PH025L	UU025N				
	HH025N	PH025N	UU025R				
	HH025R	PK025N	YT025L				
	HK025N	PT025L	YT025N				
	HK025R	PT025N	YU025L				
	HT025L	PU025L	YU025N				
	HT025N						

Tabelle wird fortgesetzt...

	Gas			Dampf		Elektro	
Serie 030 (13 Kg)	BA030L	HT030N	PU030N	BH030S	NT030S	BH030E	MT030F
	BA030N	HT030R	SA030L	BT030S	NU030S	BH030F	NH030E
	BH030L	HU030L	SA030N	BU030S	PH030S	BT030E	NT030E
	BH030N	HU030N	SH030L	CT030S	PT030S	BT030F	NU030E
	BH030R	HU030R	SH030N	CU030S	PU030S	BU030E	PH030E
	BK030N	IT030L	SH030R	HH030S	SH030S	BU030F	PT030E
	BK030R	IT030N	SK030N	HT030S	ST030S	CT030E	PU030E
	BT030D	IT030R	SK030R	HU030S	SU030S	CT030F	SH030E
	BT030L	LA030L	ST030D	IT030S	UH030S	CU030E	SH030F
	BT030N	LA030N	ST030L	LT030S	UT030S	CU030F	ST030E
	BT030R	LK030N	ST030N	LU030S	UU030S	HH030E	ST030F
	BU030L	LT030L	ST030R	MT030S	YT030S	HH030F	SU030E
	BU030N	LT030N	SU030L	NH030S	YU030S	HT030E	SU030F
	BU030R	LU030L	SU030N			HT030F	UH030E
	CA030L	LU030N	SU030R			HU030E	UH030F
	CA030N	MT030L	UA030L			HU030F	UT030E
	CK030N	MT030N	UA030N			IT030E	UT030F
	CK030R	MT030R	UH030L			IT030F	UU030E
	CT030L	NH030L	UH030N			LT030E	UU030F
	CT030N	NH030N	UH030R			LU030E	YT030E
	CT030R	NT030L	UK030N			MT030E	YU030E
	CU030L	NT030N	UK030R				
	CU030N	NU030L	UT030L				
	CU030R	NU030N	UT030N				
	HA030L	PA030L	UT030R				
	HA030N	PA030N	UU030L				
	HH030L	PH030L	UU030N				
	HH030N	PH030N	UU030R				
	HH030R	PK030N	YT030L				
	HK030N	PT030L	YT030N				
	HK030R	PT030N	YU030L				
	HT030D	PU030L	YU030N				
	HT030L						

Tabelle wird fortgesetzt...

	Gas			Dampf		Elektro		
Serie T30 (13/13 Kg)	BAT30L	HTT30R	PUT30L	BHT30S	NHT30S	BHT30E	MTT30F	
	BAT30N	HUT30L	PUT30N	BTT30S	NTT30S	BHT30F	NHT30E	
	BHT30L	HUT30N	SAT30L	BUT30S	NUT30S	BTT30E	NTT30E	
	BHT30N	HUT30R	SAT30N	CTT30S	PHT30S	BTT30F	NUT30E	
	BHT30R	ITT30L	SHT30L	CUT30S	PTT30S	BUT30E	PHT30E	
	BKT30N	ITT30N	SHT30N	HHT30S	PUT30S	BUT30F	PTT30E	
	BKT30R	ITT30R	SHT30R	HTT30S	SHT30S	CTT30E	PUT30E	
	BTT30D	LAT30L	SKT30N	HUT30S	STT30S	CUT30E	SHT30E	
	BTT30L	LAT30N	SKT30R	ITT30S	SUT30S	HHT30E	SHT30F	
	BTT30N	LKT30N	STT30D	LTT30S	UHT30S	HHT30F	STT30E	
	BTT30R	LTT30L	STT30L	LUT30S	UTT30S	HTT30E	STT30F	
	BUT30L	LTT30N	STT30N	MTT30S	UUT30S	HTT30F	SUT30E	
	BUT30N	LUT30L	STT30R			HUT30E	SUT30F	
	BUT30R	LUT30N	SUT30L			HUT30F	UHT30E	
	CAT30L	MTT30L	SUT30N			ITT30E	UHT30F	
	CAT30N	MTT30N	SUT30R			ITT30F	UTT30E	
	CTT30L	MTT30R	UAT30L			LTT30E	UTT30F	
	CTT30N	NHT30L	UAT30N			LUT30E	UUT30E	
	CUT30L	NHT30N	UHT30L			MTT30E	UUT30F	
	CUT30N	NTT30L	UHT30N					
	HAT30L	NTT30N	UHT30R					
	HAT30N	NUT30L	UKT30N					
	HHT30L	NUT30N	UKT30R					
	HHT30N	PAT30L	UTT30L					
	HHT30R	PAT30N	UTT30N					
	HKT30N	PHT30L	UTT30R					
	HKT30R	PHT30N	UUT30L					
	HTT30D	PKT30N	UUT30N					
	HTT30L	PTT30L	UUT30R					
	HTT30N	PTT30N						
	NTT30N_SERIAL_THROUGH_0904							

Tabelle wird fortgesetzt...

	Gas			Dampf		Elektro	
Serie 035 (16 Kg)	BA035L	HT035L	PU035L	BH035S	NT035S	BH035E	MT035F
	BA035N	HT035N	PU035N	BT035S	NU035S	BH035F	NH035E
	BH035L	HT035R	SA035L	BU035S	PH035S	BT035E	NT035E
	BH035N	HU035L	SA035N	CT035S	PT035S	BT035F	NU035E
	BH035R	HU035N	SH035L	CU035S	PU035S	BU035E	PH035E
	BK035N	HU035R	SH035N	HH035S	SH035S	BU035F	PT035E
	BK035R	IT035L	SH035R	HT035S	ST035S	CT035E	PU035E
	BT035L	IT035N	SK035N	HU035S	SU035S	CT035F	SH035E
	BT035N	IT035R	SK035R	IT035S	UH035S	CU035E	SH035F
	BT035R	LA035L	ST035L	LT035S	UT035S	CU035F	ST035E
	BU035L	LA035N	ST035N	LU035S	UU035S	HH035E	ST035F
	BU035N	LK035N	ST035R	MT035S	YT035S	HH035F	SU035E
	BU035R	LT035L	SU035L	NH035S	YU035S	HT035E	SU035F
	CA035L	LT035N	SU035N			HT035F	UH035E
	CA035N	LU035L	SU035R			HU035E	UH035F
	CK035N	LU035N	UA035L			HU035F	UT035E
	CK035R	MT035L	UA035N			IT035E	UT035F
	CT035L	MT035N	UH035L			IT035F	UU035E
	CT035N	MT035R	UH035N			LT035E	UU035F
	CT035R	NH035L	UH035R			LU035E	YT035E
	CU035L	NH035N	UK035N			MT035E	YU035E
	CU035N	NT035L	UK035R				
	CU035R	NT035N	UT035L				
	HA035L	NU035L	UT035N				
	HA035N	NU035N	UT035R				
	HH035L	PA035L	UU035L				
	HH035N	PA035N	UU035N				
	HH035R	PH035L	UU035R				
	HK035N	PH035N	YT035L				
	HK035R	PK035N	YT035N				
		PT035L	YU035L				
		PT035N	YU035N				

Tabelle wird fortgesetzt...

	Gas			Dampf	Elektro		
Serie T45 (20/20 Kg)	BAT45L	ITT45L	SAT45L	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar		
	BAT45N	ITT45N	SAT45N				
	BHT45L	ITT45R	SHT45L				
	BHT45N	LAT45L	SHT45N				
	BHT45R	LAT45N	SHT45R				
	BKT45N	LKT45N	SKT45N				
	BKT45R	LTT45L	SKT45R				
	BTT45D	LTT45N	STT45D				
	BTT45L	LUT45L	STT45L				
	BTT45N	LUT45N	STT45N				
	BTT45R	MTT45L	STT45R				
	BUT45L	MTT45N	SUT45L				
	BUT45N	MTT45R	SUT45N				
	BUT45R	NHT45L	SUT45R				
	HAT45L	NHT45N	UAT45L				
	HAT45N	NTT45L	UAT45N				
	HHT45L	NTT45N	UHT45L				
	HHT45N	NUT45L	UHT45N				
	HHT45R	NUT45N	UHT45R				
	HKT45N	PAT45L	UKT45N				
	HKT45R	PAT45N	UKT45R				
	HTT45D	PHT45L	UTT45L				
	HTT45L	PHT45N	UTT45N				
	HTT45N	PKT45N	UTT45R				
	HTT45R	PTT45L	UUT45L				
	HUT45L	PTT45N	UUT45N				
	HUT45N	PUT45L	UUT45R				
	HUT45R	PUT45N					
	NTT45N_SERIAL_THROUGH_0904						

*Tabelle wird fortgesetzt...*

	Gas			Dampf	Elektro	
Serie 055 (24 Kg)	BA055L	HT055D	PT055L	Nicht anwendbar	BH055E	MT055E
	BA055N	HT055L	PT055N		BH055F	MT055F
	BH055L	HT055N	PU055L		BT055E	NH055E
	BH055N	HT055R	PU055N		BT055F	NT055E
	BH055R	HU055L	SA055L		BU055E	NU055E
	BK055N	HU055N	SA055N		BU055F	PH055E
	BK055R	HU055R	SH055L		CT055E	PT055E
	BT055D	IT055L	SH055N		CT055F	PU055E
	BT055L	IT055N	SH055R		CU055E	SH055E
	BT055N	IT055R	SK055N		CU055F	SH055F
	BT055R	LA055L	SK055R		HH055E	ST055E
	BU055L	LA055N	ST055D		HH055F	ST055F
	BU055N	LK055N	ST055L		HT055E	SU055E
	BU055R	LT055L	ST055N		HT055F	SU055F
	CA055L	LT055N	ST055R		HU055E	UH055E
	CA055N	LU055L	SU055L		HU055F	UH055F
	CK055N	LU055N	SU055N		IT055E	UT055E
	CK055R	MT055L	SU055R		IT055F	UT055F
	CT055L	MT055N	UA055L		LT055E	UU055E
	CT055N	MT055R	UA055N		LU055E	UU055F
	CT055R	NH055L	UH055L			
	CU055L	NH055N	UH055N			
	CU055N	NT055L	UH055R			
	CU055R	NT055N	UK055N			
	HA055L	NU055L	UK055R			
	HA055N	NU055N	UT055L			
	HH055L	PA055L	UT055N			
	HH055N	PA055N	UT055R			
	HH055R	PH055L	UU055L			
	HK055N	PH055N	UU055N			
	HK055R	PK055N	UU055R			

Erläuterung der Ziffer an der 6. Stelle der Modellnummer:

D = Flüssiggas (LPG), Japan

E = Elektro

*Tabelle wird fortgesetzt...*

Einführung

F = Reduzierte Elektrik (Eco Line)
L = Flüssiggas
N = Erdgas
R = Reduziertes Gas, Erdgas (Eco Line)
S = Dampf

Umfasst Modelle mit folgenden Bedienelement-Suffixkennun-  
gen:



3B – DX4 mit Münz- oder Kartenbetrieb mit Reversierung	KK – Reversierung, vorbereitet für Zentralkasse	RU – UniLinc-OPL mit Reversierung
3K – DX4 mit Reversierung, vorbereitet für Zentralkasse	KL – Vorbereitet für Zentralkasse	SD – einzeleinwurf
3L – DX4, vorbereitet für Zentralkasse	KW – Münzbetrieb vorbereitet mit Reversierung	SX – Einzeleinwurf, auf Münzeinwurf vorbereitet
3O – DX4 OPL	KX – Münzbetrieb vorbereitet	UO – UniLinc OPL
3V – DX4 mit Münz- oder Kartenbetrieb	KY – Kartenbetrieb vorbereitet	WB – Reversierbetrieb, netzfähig, Münzbetrieb
3W – DX4 Münzbetrieb vorbereitet mit Reversierung	KZ – Kartenbetrieb vorbereitet mit Reversierung	WC – Netzwerkfähig, Münzbetrieb
3X – DX4 Münzbetrieb vorbereitet	LB – Reversierbetrieb, für Netzwerkoption bereit, Münzbetrieb	WK – Reversierbetrieb, bereit für Netzwerk, vorbereitet für Zentralkasse
BB – Grundelektronik, Münzbetrieb mit Reversierung	LC – Netzwerkfähig, Münzbetrieb	WL – Bereit für Netzwerk, vorbereitet für Zentralkasse
BC – Grundelektronik, Münzbetrieb	LK – Reversierbetrieb, Netzwerkoption, vorbereitet für Zentralkasse	WW – Reversierbetrieb, netzfähig, für Münzoption bereit
BG – Grundelektronik, OPL-Modus	LL – Netzwerkoption, vorbereitet für Zentralkasse	WX – Netzwerkfähig, Münzbetrieb vorbereitet
BK – Basiselektrik mit Reversierung, vorbereitet für Zentralkasse	LW – Reversierbetrieb, für Netzwerkoption und Münzoption bereit	WY – Netzwerkfähig, Kartenbetrieb vorbereitet
BL – Grundelektronik, vorbereitet für Zentralkasse	LX – Netzwerkfähig, Münzbetrieb vorbereitet	WZ – Reversierbetrieb, netzfähig, für Kartenoption bereit
BW – Grundelektronik, Münzbetrieb vorbereitet mit Reversierung	LY – Netzwerkfähig, Kartenbetrieb vorbereitet	ZB – Reversierbetrieb, netzfähig, ein Münzschlitz
BX – Grundelektronik, Münzbetrieb vorbereitet	LZ – Reversierbetrieb, für Netzwerkoption und Kartenoption bereit	ZC – Netzfähig, ein Münzschlitz
BY – Grundelektronik, Kartenbetrieb vorbereitet	NC – NetMaster, Münzbetrieb	ZK – Reversierbetrieb, netzfähig, Zentralkasse vorbereitet
BZ – Grundelektronik, Kartenbetrieb vorbereitet mit Reversierung	NR – NetMaster, Kartenbetrieb	ZL – Netzfähig, Zentralkasse vorbereitet
DO – DMP OPL	NX – NetMaster, Münzbetrieb vorbereitet	ZR – Netzwerkfähig, Kartenbetrieb
DV – DMP mit Münz- oder Kartenbetrieb	NY – NetMaster, Kartenbetrieb vorbereitet	ZW – Reversierbetrieb, netzfähig, Münzbetrieb vorbereitet
DX – DMP Münzbetrieb vorbereitet	OM – OPL micro	ZX – Netzfähig, Münzbetrieb vorbereitet
EO – LED OPL	QT – Dualer digitaler Zeitgeber	ZY – Netzfähig, Kartenbetrieb vorbereitet
KB – Reversierbetrieb, ein Münzschlitz	R3 – DX4 OPL mit Reversierung	ZZ – Reversierbetrieb, netzfähig, Kartenbetrieb vorbereitet
KC – ein Münzschlitz	RE – LED-OPL mit Reversierung	
	RQ – Reversierender dualer digitaler Zeitgeber	

## Kontaktinformationen

Wenn ein Service erforderlich ist, wenden Sie sich an das am nächsten am Werk gelegene zugelassene Servicezentrum.

Wenn Sie kein autorisiertes Servicezentrum finden oder mit dem an Ihrem Gerät durchgeführten Service nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an:


**Alliance Laundry Systems**  
**Shepard Street**  
**P.O. Box 990**  
**Ripon, WI 54971-0990**  
**U.S.A.**  
**www.alliancelandry.com**  
**Telefon: +1 920 748-3121**

## Einführung

Wenn Sie wegen Ihres Gerätes schreiben oder anrufen, GEBEN SIE BITTE DIE MODELL- UND SERIENNUMMER AN. Die Modell- und Seriennummern befinden sich auf dem Typenschild. Das Typenschild befindet sich an der gezeigten Position in *Abbildung 1*.

Kaufdatum	
Modellnummer	
Seriennummer	

Bitte schicken Sie eine Kopie Ihres Kaufvertrags und aller Belege über Wartungsarbeiten mit.

	<h2>WARNUNG</h2>
<p><b>Zur Reduzierung der Verletzungs- und Todesgefahr AUF KEINEN FALL irgendwelche Teile des Trockners reparieren, ersetzen oder warten, wenn dies nicht in für Sie verständlichen und von Ihnen ausführbaren Wartungsanleitungen oder veröffentlichten Reparaturanleitungen für den Benutzer speziell empfohlen wird.</b></p>	
W329	

Wenn Ersatzteile erforderlich sind, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, bei der Sie Ihr Gerät erworben haben, oder erfragen Sie den Namen und die Adresse des nächsten Ersatzteillieferanten unter Tel. +1 920 748-3950.

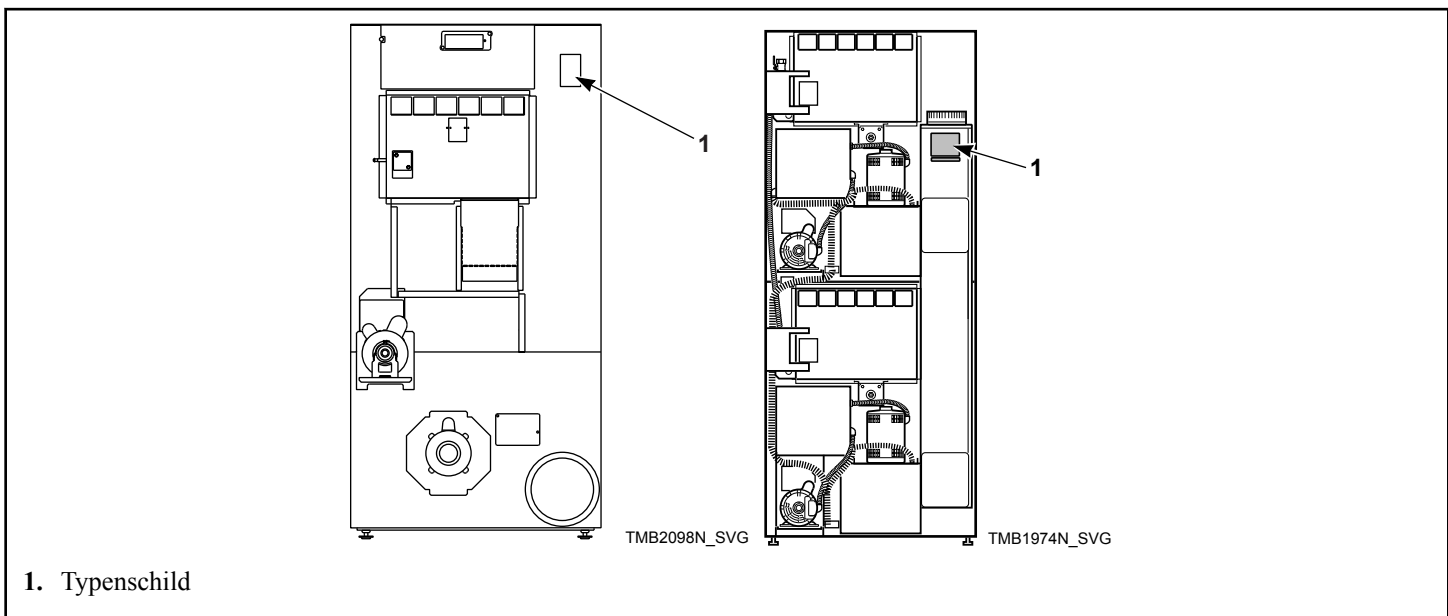


Abbildung 1

## Manufacturing Date

### Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum für Ihr Gerät finden Sie in der Seriennummer. Die ersten beiden Ziffern geben das Jahr an. Die dritte und vierte Ziffer verweisen auf den Monat. Ein Gerät mit der Seriennummer 1505000001 beispielsweise wurde im Mai 2015 hergestellt.

**EAC**

# Sicherheitsinformationen

## Erläuterung der Sicherheitshinweise

Dieses Handbuch und die Maschinenaufkleber enthalten Vorsichtshinweise („GEFAHR“, „WARNUNG“ und „VORSICHT“), gefolgt von spezifischen Anweisungen. Diese Vorsichtshinweise dienen der persönlichen Sicherheit des Bedieners, Benutzers, Reparaturtechnikers und der Personen, die mit der Wartung der Maschine betraut sind.


	<b>GEFAHR</b>
<b>Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.</b>	
	<b>WARNUNG</b>
<b>Weist auf eine Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.</b>	
	<b>VORSICHT</b>
<b>Weist auf eine Gefahrensituation hin, die leichte oder mittelschwere Verletzungen bzw. Sachschäden verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.</b>	

Auf zusätzliche Vorsichtshinweise („WICHTIG“ und „HINWEIS“) folgen spezifische Anweisungen.

**WICHTIG:** Das Wort „WICHTIG“ wird dazu verwendet, den Leser auf spezifische Verfahrensweisen aufmerksam zu machen, bei denen geringfügige Maschinenschäden auftreten, wenn die Verfahrensweise nicht eingehalten wird.

**HINWEIS:** Das Wort „HINWEIS“ wird für Informationen bezüglich Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur verwendet, die wichtig, jedoch nicht mit Gefahren verbunden sind.

## Wichtige Sicherheitsanweisungen

	<b>WARNUNG</b>
<b>Folgende grundlegende Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um das Risiko von Bränden, Stromschlägen sowie schweren oder tödlichen Verletzungen bei Verwendung des Trockners zu reduzieren:</b>	
W776R1	

### Diese Anweisungen aufbewahren

- Lesen Sie vor Verwendung des Trockners alle Anweisungen gründlich durch.
- Den Trockner gemäß den INSTALLATIONSANWEISUNGEN installieren. Die ordnungsgemäße ERDUNG des Trockners ist im Abschnitt mit den Erdungsanweisungen beschrieben. Alle Anschlüsse für elektrischen Strom, Erdung und Gaszufuhr müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen und gegebenenfalls durch entsprechend zugelassene Monteure vorgenommen werden. Es wird empfohlen, die Maschine von einem qualifizierten Mechaniker installieren zu lassen.
- Den Trockner nicht an einer Stelle installieren oder lagern, an der er Nässe und/oder der Witterung ausgesetzt ist. Der Trockner darf nicht in einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Luftzufuhr verwendet werden. Falls erforderlich müssen Lüftungsgitter in den Türen oder Fenstern installiert werden.
- Dieser Wäschetrockner darf nicht ohne Flusensieb eingeschaltet werden.
- Wenn Sie einen Gasgeruch wahrnehmen, schalten Sie unverzüglich die Gasversorgung aus und lüften Sie den Raum. Schalten Sie keine elektrischen Geräte ein und betätigen Sie keine elektrischen Schalter. Verwenden Sie keine Zündhölzer oder Feuerzeuge. Verwenden Sie kein Telefon im Gebäude. Warnen Sie so schnell wie möglich den Installateur und gegebenenfalls das Gasunternehmen.
- Um der Brand- und Explosionsgefahr vorzubeugen, halten Sie die Umgebung frei von entflammaren und brennbaren Produkten. Reinigen Sie regelmäßig den Zylinder; der Abluftschlauch sollte regelmäßig von fachkundigem Wartungspersonal gereinigt werden. Reinigen Sie täglich Flusensieb und Filterfach.
- Verwenden Sie keine entzündlichen Materialien in der Nähe dieses Geräts.
- Geben Sie keine Artikel in den Wäschetrockner, die vor kurzem in Benzin oder Maschinenölen, Pflanzen- oder Speiseölen, Reinigungswachsen oder Chemikalien, Trockenreinigungslösungsmitteln, Verdünnern oder anderen flammbaren oder explosiven Substanzen gereinigt, gewaschen, eingeweicht oder damit benetzt worden sind, da diese Dämpfe abgeben, die sich

- entzünden oder explodieren oder dazu führen könnten, dass das Gewebe sich selbst entzündet.
- Versprühen Sie während das Gerät in Betrieb ist keine Aerosole in seiner Nähe.
  - Artikel wie Schaumgummi (Latex-Schaum), Duschhauben, wasserfeste Textilien, Artikel mit Gummibesatz sowie mit Schaumgummibelägen gefüllte Kleidungsstücke oder Kissen sollten nicht in den Trockner gegeben werden. Keine trockenen Materialien mit einer niedrigen Schmelztemperatur (PVC, Gummi usw.) in den Trockner geben.
  - Vorhänge und Stoffe aus Glasfaser nur dann im Trockner trocknen, wenn dies laut Etikett möglich ist. Nach Trocknung solcher Stoffe die Trommel mit einem feuchten Tuch auswischen, um die Glasfaserpartikel zu entfernen.
  - Kinder dürfen nicht auf dem oder im Trockner spielen. Kinder müssen in der Nähe des Trockners gut beaufsichtigt werden. Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit physischen, sensorischen oder geistigen Beeinträchtigungen bzw. von Personen ohne die nötige Erfahrung und das nötige Wissen verwendet werden, es sei denn, sie werden dabei von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt bzw. angeleitet. Diese Sicherheitsmaßnahme gilt für alle Geräte.
  - Reinigung und Wartung darf nicht ohne Aufsicht von Kindern durchgeführt werden.
  - Kinder unter drei Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn sie werden kontinuierlich überwacht.
  - Greifen Sie nicht in den Trockner, wenn sich die Trommel dreht.
  - Verwenden Sie den Wäschetrockner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck, nämlich zum Trocknen von Geweben. Befolgen Sie jederzeit die Pflegeanweisungen des Textilhersellers und verwenden Sie den Trockner ausschließlich zum Trocknen von Textilien, die in Wasser gewaschen wurden. Geben Sie ausschließlich geschleuderte Wäsche in den Trockner, um eine Beschädigung des Trockners zu vermeiden.
  - Lesen und befolgen Sie jederzeit die Anweisungen des Herstellers auf den Verpackungen von Wasch- und Reinigungsmitteln. Befolgen Sie alle Warnungen oder Sicherheitsmaßnahmen. Zur Verringerung der Gefahr von Vergiftungen oder Verätzungen bewahren Sie sie jederzeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf (vorzugsweise in einem abgeschlossenen Schrank).
  - Weichspüler oder Produkte zum Eliminieren statischer Aufladung dürfen nur entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.
  - Die Wäsche unmittelbar nach Anhalten des Trockners herausnehmen.
  - Den Trockner NICHT mit fehlenden oder beschädigten Teilen bzw. abgebauten Schutzvorrichtungen oder -gehäusen betreiben. Das Gerät bei Rauchbildung oder knirschenden Geräuschen sofort abstellen. KEINE unbefugten Eingriffe an den Bedienelementen vornehmen oder Sicherheitsvorrichtungen umgehen.
  - Der Wäschetrockner läuft nicht, wenn die Ladetür geöffnet ist. Überbrücken Sie NICHT den Türsicherheitsschalter, um den Wäschetrockner mit offener Tür betreiben zu können. Der Wäschetrockner hört auf zu drehen, wenn die Tür geöffnet wird. Verwenden Sie den Wäschetrockner nicht, falls er weiterdreht, wenn die Tür geöffnet wird, oder wenn er zu drehen beginnt, ohne dass der START-Mechanismus gedrückt worden wäre. Setzen Sie den Wäschetrockner außer Betrieb und kontaktieren Sie den Kundendienst.
  - Der Wäschetrockner funktioniert nicht, wenn das Flusenfach offen ist. Überbrücken Sie NICHT den Sicherheitsschalter der Flusenfachtür, um den Wäschetrockner mit offenem Flusenfach betreiben zu können.
  - Ändern Sie nicht die Werkskonstruktion dieses Wäschetrockners, sofern nicht anderweitig in den technischen Anweisungen beschrieben.
  - Reinigen Sie den Flusenfilter einmal täglich. Den Bereich um die Abluftöffnung und den angrenzenden Bereich frei von Flusen-, Schmutz- und Staubansammlungen halten. Das Innere des Trockners und der Abluftkanal müssen regelmäßig von qualifiziertem Personal gereinigt werden.
  - Lösungsmitteldämpfe von Textilreinigungsgeräten erzeugen Säuren, wenn sie die Heizung des Trockenmechanismus passieren. Diese Säuren wirken sowohl auf den Trockner als auch auf die getrocknete Wäsche korrodierend. Es muss sichergestellt werden, dass die Frischluft frei von Lösungsmitteldämpfen ist.
  - Am Ende jedes Werktags schalten Sie alle Haupt-Gas-, Dampf- und Stromversorgungen ab.
- WICHTIG: Für Wäschetrockner, die mit einem Brandbekämpfungssystem ausgestattet sind, dürfen Strom und Wasser NICHT ausgeschaltet werden.**
- Keine Teile des Trockners reparieren, ersetzen oder warten, wenn dies nicht in für Sie verständlichen und von Ihnen ausführbaren Wartungsanleitungen oder veröffentlichten Reparaturanleitungen für den Benutzer speziell empfohlen wird. Vor der Durchführung von Reparaturarbeiten STETS die Stromversorgung zum Trockner abtrennen und absperren. Die Stromversorgung wird unterbrochen, indem der entsprechende Schutzschalter oder die Sicherung ausgeschaltet wird.
  - Durch Auslösung des Not-Aus-Schalters werden alle Steuerkreisfunktionen des Wäschetrockners angehalten, es wird jedoch NICHT die gesamte Stromversorgung des Wäschetrockners abgeschaltet.
  - Abluftleitungen müssen nach der Installation jährlich überprüft und gereinigt werden.
  - Bevor der Trockner aus dem Verkehr gezogen oder entsorgt wird, müssen die Tür der Trommel und der Deckel des Flusenfachs abgenommen werden.
  - Wenn dieser Trockner nicht gemäß den Herstelleranweisungen installiert, gewartet und/oder bedient wird, kann dies zu Bedingungen führen, die Verletzungen und/oder Sachschäden zur Folge haben.

**HINWEIS: Die WARNUNGEN und WICHTIGEN SICHERHEITSANWEISUNGEN in diesem Handbuch decken nicht alle denkbaren Bedingungen und Situationen ab. Beachten Sie alle weiteren Aufkleber und Sicherheitshinweise auf der Maschine. Sie enthalten Anweisungen für den sicheren Gebrauch der Maschine. Lassen Sie bei Installation, Wartung und Betrieb des Wäschetrockners gesunden Menschenverstand, Vorsicht und Sorgfalt walten.**

Bei allen Problemen oder Zuständen, die Sie nicht verstehen, wenden Sie sich stets an Ihren Händler, Vertriebspartner oder Servicevertreter bzw. an den Hersteller.

**HINWEIS: Alle Geräte werden gemäß EMV-Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit gefertigt. Sie dürfen nur in begrenzten Umgebungen (die mindestens die Anforderungen der Klasse A erfüllen) verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen müssen die erforderlichen Sicherheitsabstände zu empfindlichen elektrischen oder elektronischen Geräten eingehalten werden. Diese Maschinen sind nicht für den Heimgebrauch durch private Verbraucher im häuslichen Umfeld bestimmt.**

# Technische Daten und Abmessungen

## Technische Daten und Abmessungen

Zusätzliche Spezifikationen dem Typenschild entnehmen.

Technische Daten	Serie 025	Serie 030	Serie 035	Serie 055
Wärmeableitung von Oberflächen, die klimatisierter Luft ausgesetzt sind: Joule/m <sup>2</sup> [Btu/ft <sup>2</sup> ]	681.392 [60]	681.392 [60]	681.392 [60]	681.392 [60]
Während des Betriebs an der Bedienerposition 1 m [3,3 Fuß] vor der Maschine und 1,6 m [5,2 Fuß] vom Boden gemessener Schallpegel.	60 dBA	61 dBA	63 dBA	63 dBA
Nettogewicht (ca.): kg [lbs.]	137 [300]	150 [330]	163 [360]	197 [435]
Standardverpackungs-Versandgewicht: kg [lbs.]	151 [332]	165 [364]	179 [394]	216 [476]
Standardverpackungs-Versandabmessungen: mm [Zoll]	762 x 1.092 x 1.753 [30 x 43 x 69]	762 x 1.245 x 1.753 [30 x 49 x 69]	838 x 1.245 x 1.753 [33 x 49 x 69]	902 x 1.499 x 1.829 [35,5 x 59 x 72]
Holzboxen-Versandgewicht: kg [lbs.]	184 [406]	202 [446]	218 [480]	230 [506]
Holzboxen-Versandabmessungen: mm [Zoll]	876 x 1.168 x 1.229 [34,5 x 46 x 87,75]	876 x 1.321 x 2.229 [34,5 x 52 x 87,75]	953 x 1.321 x 2.229 [37,5 x 52 x 87,75]	1.016 x 1.524 x 2.216 [40 x 60 x 87,25]
Trommelgröße: mm [Zoll]	673 x 610 [26,5 x 24]	673 x 762 [26,5 x 30]	762 x 762 [30 x 30]	838 x 889 [33 x 35]
Trommelkapazität (Trockengewicht): kg [lbs.]	11 [25]	13 [30]	16 [35]	24 [55]
Antriebsmotorleistung: kW [PS]	0,1865 [1/4]	0,1865 [1/4]	0,1865 [1/4]	Ohne Reversierung 0,373 [1/2] Mit Reversierung 0,1865 [1/4]
Ventilatormotorleistung: kW [PS]	0,1865 [1/4]	0,1865 [1/4]	0,1865 [1/4]	0,373 [1/2]

*Tabelle wird fortgesetzt...*

Technische Daten		Serie 025	Serie 030	Serie 035	Serie 055
Maximaler Luftstrom: L/Sek. [C.F.M.]	50 Hertz	Standard Line 203 [430] Eco Line 118 [250]	203 [430]	Standard Line 260 [550] Eco Line 212 [450]	283 [600]
	60 Hertz	Standard Line 236 [500] Eco Line 142 [300]	236 [500]	Standard Line 307 [650] Eco Line 260 [550]	330 [700]
Maximaler statischer Staudruck: mbar, kPa [in. WS]	50 Hertz	Standard Line 1,5, 0,15 [0,6] Eco Line 2,5 [1,0]	1,5, 0,15 [0,6]	Standard Line 1,3, 0,13 [0,5] Eco Line 1,7 [0,7]	1,3, 0,13 [0,5]
	60 Hertz	Standard Line 2,0, 0,2 [0,8] Eco Line 3,5, 0,35 [1,4]	2,0, 0,2 [0,8]	Standard Line 1,5, 0,15 [0,6] Eco Line 2,2, 0,22 [0,9]	1,5, 0,15 [0,6]
Min. statischer Gegen- druck: mbar, kPa [Zoll Wassersäule ]		0,0; 0,0 [0,0]	0,0; 0,0 [0,0]	0,0; 0,0 [0,0]	0,0; 0,0 [0,0]
<b>Gasmodelle</b>					
Gasanschluss		1/2-Zoll-NPT	1/2-Zoll-NPT	1/2-Zoll-NPT	1/2-Zoll-NPT
Gasbrenner- leistung: kW, Mj/h [Btu/h]	50 Hertz	Standard Line 18,7, 67,5 [64.000] Eco Line 13,2, 47,5 [45.000]	Standard Line 21,4, 77 [73.000] Eco Line 15,4, 55,4 [52.500]	Standard Line 26,4, 95 [90.000] Eco Line 16,1, 58,0 [55.000]	Standard Line 29,9, 107,6 [102.000] Eco Line 26,4, 95,0 [90.000]
	60 Hertz	Standard Line 18,7, 67,5 [64.000] Eco Line 15,4, 55,4 [52.500]	Standard Line 21,4, 77 [73.000] Eco Line 16,1, 58,0 [55.000]	Standard Line 26,4, 95 [90.000] Eco Line 18,7, 67,5 [64.000]	Standard Line 32,8, 118,2 [112.000] Eco Line 30,8, 110,8 [105.000]
<b>Elektromodelle</b>					

Tabelle wird fortgesetzt...

Technische Daten		Serie 025	Serie 030	Serie 035	Serie 055
Heizelementleistung:	400/50/3	10 kW	Standard Line - 21 kW	Standard Line - 24 kW	Standard Line - 27 kW
	Standard	Standard Line - 12 kW Eco Line - 9 kW	Eco Line - 12 kW	Eco Line - 12 kW	Eco Line - 18 kW
<b>Dampfmodelle</b>					
Dampfanschluss		3/4-Zoll-NPT	3/4-Zoll-NPT	3/4-Zoll-NPT	N/A
Nennwert Dampfschlange bei 100 psig: kg/h [Btu/h.] (empfohlener Betriebsdruck: 80-100 psig)		63,1 [134.700]	63,1 [134.700]	77,8 [166.000]	N/A
N/A = Nicht anwendbar					

**HINWEIS: Alle Maschinen werden mit einem zusätzlichen Nippel zur Umrüstung auf metrisches Gewinde (von US-Gewinde) geliefert.**

Technische Daten	Serie T30	Serie T45
Während des Betriebs an der Bedienposition 1 m [3,3 Fuß] vor der Maschine und 1,6 m [5,2 Fuß] vom Boden gemessener Schallpegel.	66 dBA	67 dBA
Nettogewicht (ca.): kg [lbs.]	247 [544]	305 [673]
Standardverpackungs-Versandgewicht: kg [lbs.]	264 [582]	326 [718]
Standardverpackungs-Versandabmessungen: mm [Zoll]	826 x 1.194 x 2.057 [32,5 x 47 x 81]	902 x 1.372 x 2.159 [35,5 x 54 x 85]
Holzboxen-Versandgewicht: kg [lbs.]	300 [661]	339 [748]
Holzboxen-Versandabmessungen: mm [Zoll]	940 x 1.270 x 2.229 [37 x 50 x 87,75]	1.016 x 1.448 x 2.216 [40 x 57 x 87,25]
Trommelgröße: mm [Zoll]	762 x 660 [30 x 26]	838 x 762 [33 x 30]
Trommelkapazität (Trockengewicht): kg [lbs.]	2 x 13 [2 x 30]	2 x 20 [2 x 45]
Antriebsmotor (pro Nische): kW [PS]	0,1865 [1/4]	0,373 [1/2]

*Tabelle wird fortgesetzt...*



Technische Daten		Serie T30	Serie T45
Gebläsemotor (pro Nische): kW [PS]		0,1865 [1/4]	0,373 [1/2]
Maximaler Luftstrom (pro Nische): l/s [C.F.M.]	50 Hertz	Standard Line 160 [340] Eco Line 106 [225]	236 [500]
	60 Hertz	Standard Line 189 [400] Eco Line 156 [330]	283 [600]
Maximaler statischer Gegendruck (gesamte Maschine): mbar, kPa [in. WS]	50 Hertz	Standard Line 2,0, 0,2 [0,8] Eco Line 3,0 [1,2]	2,0, 0,2 [0,8]
	60 Hertz	Standard Line 2,3, 0,23 [0,9] Eco Line 4,2 [1,7]	2,3, 0,23 [0,9]
Min. statischer Gegendruck (komplette Maschine): mbar, kPa [in. WS]		0,0; 0,0 [0,0]	0,0; 0,0 [0,0]
<b>Gasmodelle</b>			
Gasanschluss		1/2-Zoll-NPT	1/2-Zoll-NPT
Gasbrennerleistung (pro Nische): kW, Mj/hr. [Btu/h]	50 Hertz	Standard Line 21,4, 77 [73.000] Eco Line 15,4, 55,4 [52.500]	Standard Line 25,5, 91,8 [87.000] Eco Line 21,7, 78,1 [74.000]
	60 Hertz	Standard Line 21,4, 77 [73.000] Eco Line 16,1, 58,0 [55.000]	Standard Line 27,8, 100,2 [95.000] Eco Line 23,5, 84,4 [80.000]
<b>Elektromodelle</b>			

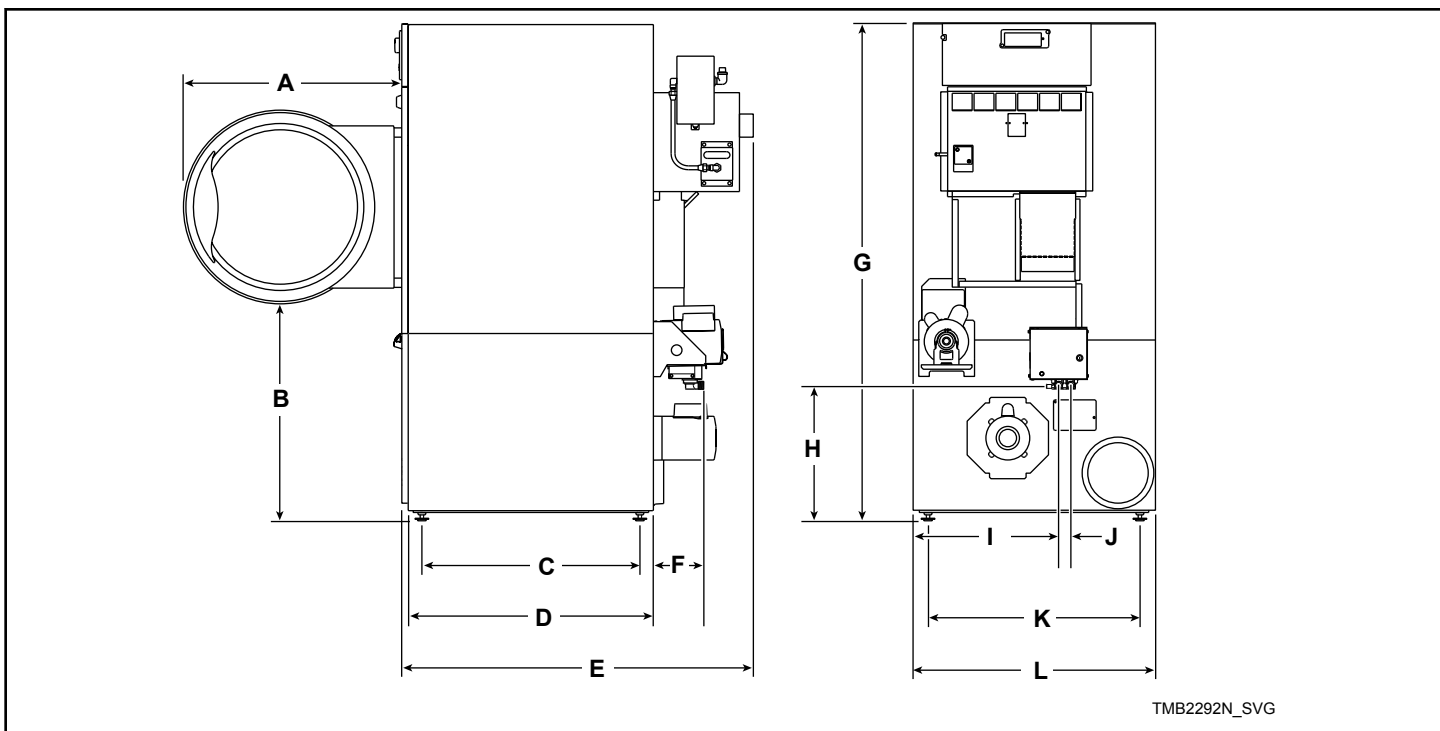
Tabelle wird fortgesetzt...

Technische Daten	Serie T30	Serie T45
Heizelementleistung (pro Nische):	Standard Line - 21 kW Eco Line - 12 kW	N/A
<b>Dampfmodelle</b>		
Dampfanschluss	3/4-Zoll-NPT	N/A
Leistung Dampfheizschlange bei 100 psig (pro Nische): kg/h [Btu/h] (empfohlener Betriebsdruck: 80-100 psig)	52 [111.000]	N/A

N/A = Nicht anwendbar

**HINWEIS: Alle Maschinen werden mit einem zusätzlichen Nippel zur Umrüstung auf metrisches Gewinde (von US-Gewinde) geliefert.**

### Schränkabmessungen – Serie 025, 030, 035 und 055



Modelle	A	B	C	D	E	F*
Serie 025	667 mm [26,25 Zoll]	669 mm [27,5 Zoll]	568 mm [22,35 Zoll]	654 mm [25,75 Zoll]	1.038 mm [40,875 Zoll]	166 mm [6,53 Zoll]
Serie 030	667 mm [26,25 Zoll]	669 mm [27,5 Zoll]	720 mm [28,35 Zoll]	806 mm [31,75 Zoll]	1.191 mm [46,875 Zoll]	166 mm [6,53 Zoll]

*Tabelle wird fortgesetzt...*

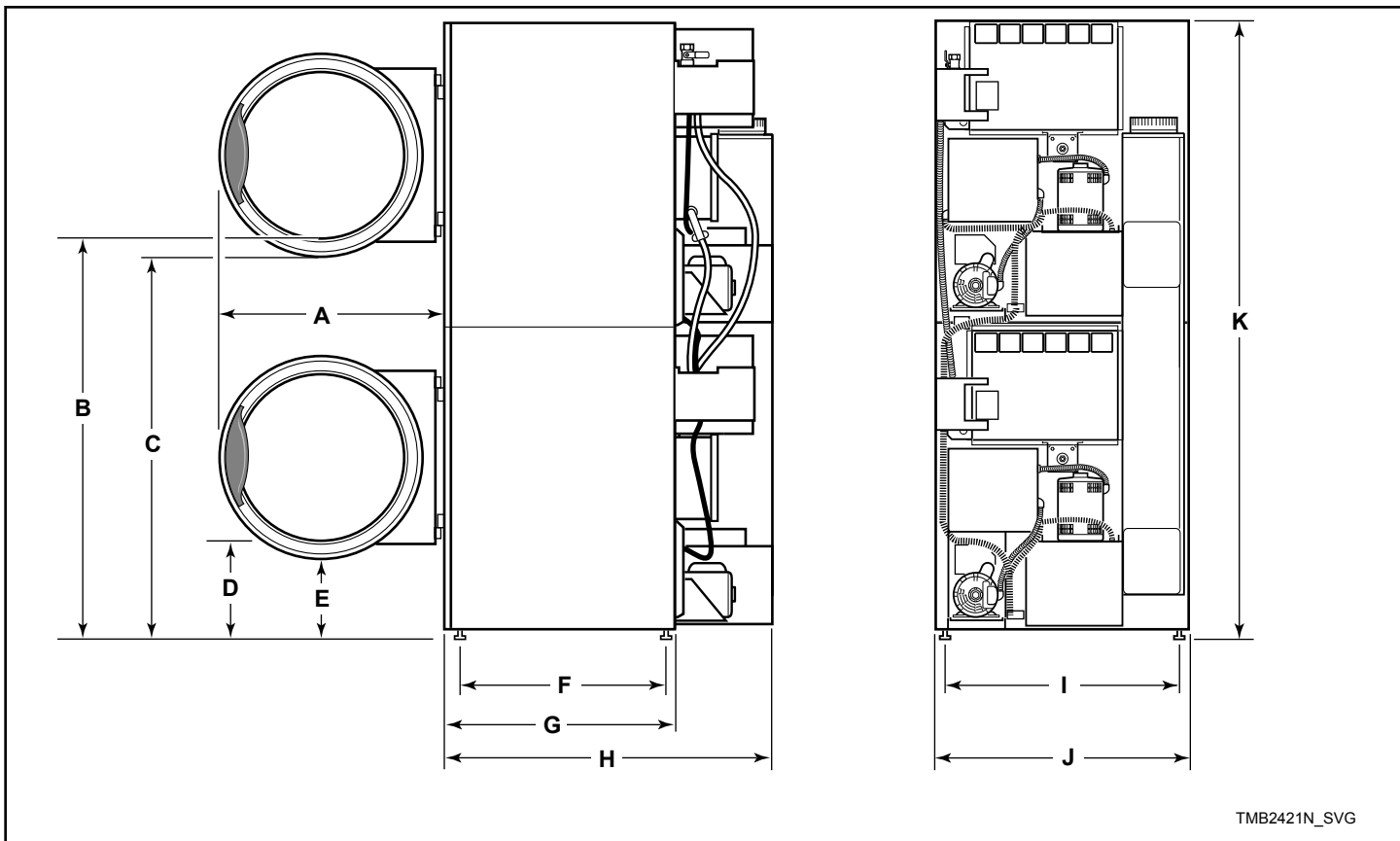
Modelle	A	B	C	D	E	F*
Serie 035	711 mm [28 Zoll]	669 mm [27,5 Zoll]	720 mm [28,35 Zoll]	806 mm [31,75 Zoll]	1.191 mm [46,875 Zoll]	166 mm [6,53 Zoll]
Serie 055	810 mm [31,88 Zoll]	682,5 mm [26,87 Zoll]	857,25 mm [33,75 Zoll]	971,5 mm [38,25 Zoll]	1.365 mm [53,62 Zoll]	166 mm [6,53 Zoll]

Modelle	G	H*	I*	J*	K	L
Serie 025	1.622 mm [63,875 Zoll]	419 mm [16,48 Zoll]	391 mm [15,41 Zoll]	40 mm [1,59 Zoll]	626 mm [24,64 Zoll]	711 mm [28 Zoll]
Serie 030	1.622 mm [63,875 Zoll]	419 mm [16,48 Zoll]	391 mm [15,41 Zoll]	40 mm [1,59 Zoll]	626 mm [24,64 Zoll]	711 mm [28 Zoll]
Serie 035	1.622 mm [63,875 Zoll]	419 mm [16,48 Zoll]	497,5 mm [19,59 Zoll]	40 mm [1,59 Zoll]	695 mm [27,38 Zoll]	800 mm [31,5 Zoll]
Serie 055	1.694,7 mm [66,72 Zoll]	451 mm [17,75 Zoll]	474 mm [18,65 Zoll]	40 mm [1,59 Zoll]	774,7 mm [30,5 Zoll]	876 mm [34,5 Zoll]

\* Das Brandschutzsystem ist optional und ggf. nicht an der Maschine installiert.

**HINWEIS: Es sind Stirnplatten erhältlich, mit denen die Höhe der Modelle auf 1.835 mm [72,25 inches] und 1.938 mm [76,25 inches] angehoben werden kann.**

## Schrankabmessungen – Serie T30 und T45

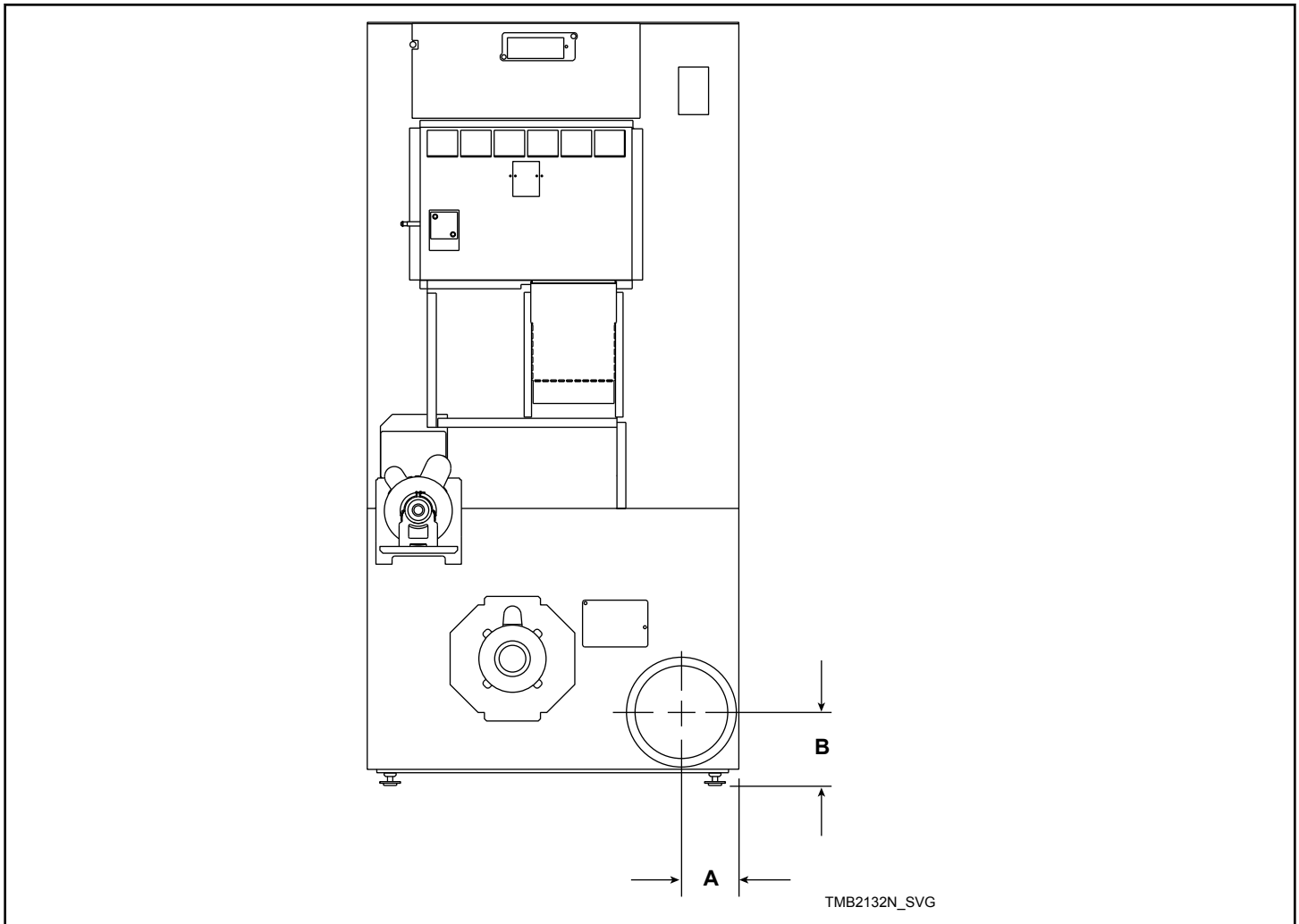


Modelle	A	B	C	D	E
Serie T30	711 mm [28 Zoll]	1.245 mm [49 Zoll]	1.226 mm [48,25 Zoll]	290 mm [11,4 Zoll]	272 mm [10,7 Zoll]
Serie T45	810 mm [31,88 Zoll]	1.280 mm [50,4 Zoll]	1.252 mm [49,3 Zoll]	262 mm [10,3 Zoll]	236 mm [9,3 Zoll]

Modelle	F	G	H	I	J	K
Serie T30	636 mm [25,02 Zoll]	728 mm [28,67 Zoll]	1.086 mm [42,76 Zoll]	695 mm [27,38 Zoll]	800 mm [31,5 Zoll]	1.937 mm [76,25 Zoll]
Serie T45	746 mm [29,37 Zoll]	831 mm [32,7 Zoll]	1.235 mm [48,62 Zoll]	775 mm [30,50 Zoll]	876 mm [34,5 Zoll]	2.064 mm [81,25 Zoll]

**HINWEIS:** Um die Einhaltung der ADA-Vorschriften zu gewährleisten, eine 102 mm [4 inches] Steigleitung nur an T30 Modellen installieren.

## Positionen der Abluftöffnung – Serie 025, 030, 035 und 055

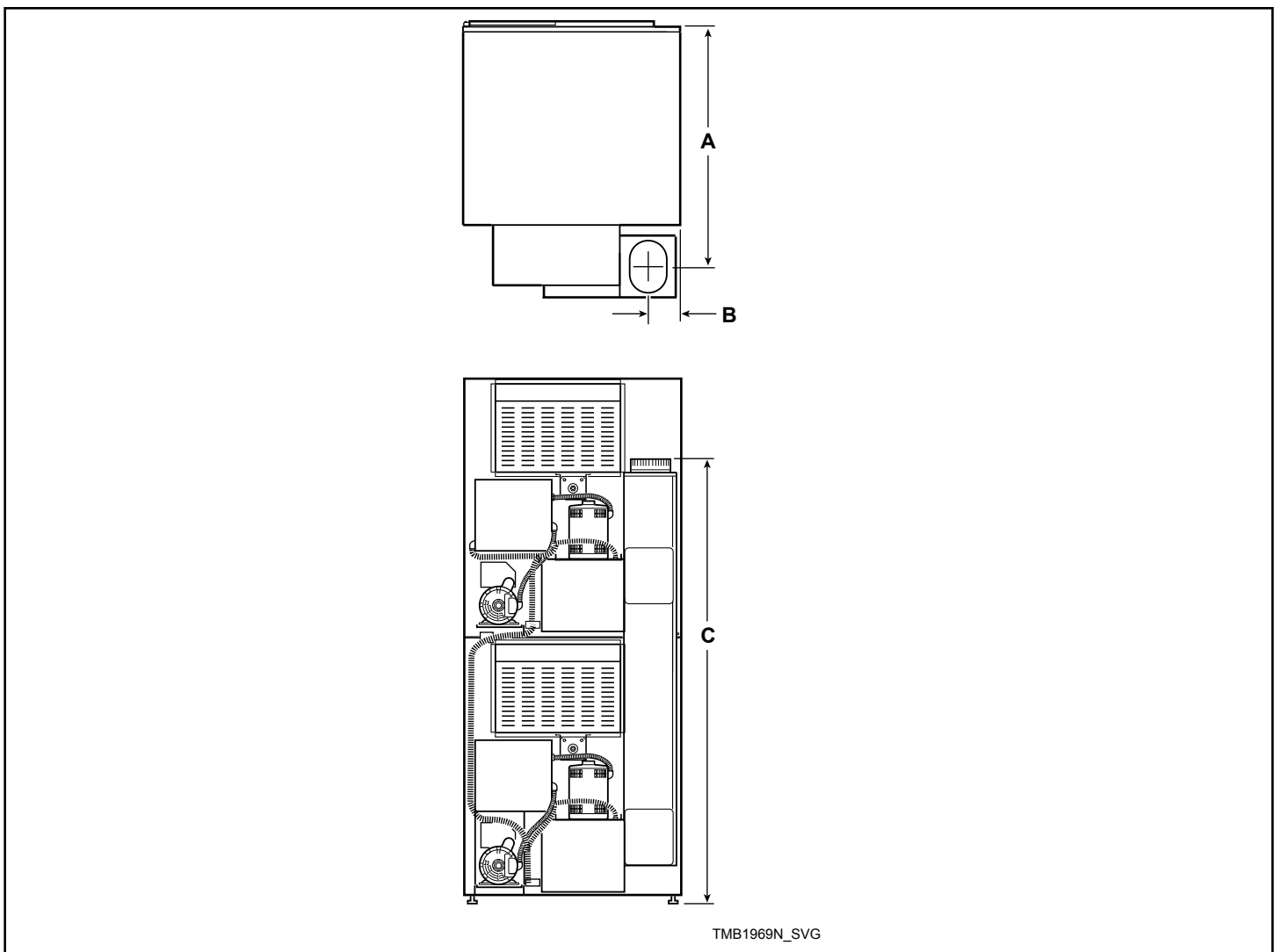


Modelle	Rückseitige Abluftöffnung		
	Durchmesser	A	B
Serie 025	Standard Line 152 mm [6 Zoll] Eco Line 102 mm [4 Zoll]	99 mm [3,875 Zoll]	117 mm [4,625 Zoll]
Serie 030	152 mm [6 Zoll]	99 mm [3,875 Zoll]	117 mm [4,625 Zoll]

*Tabelle wird fortgesetzt...*

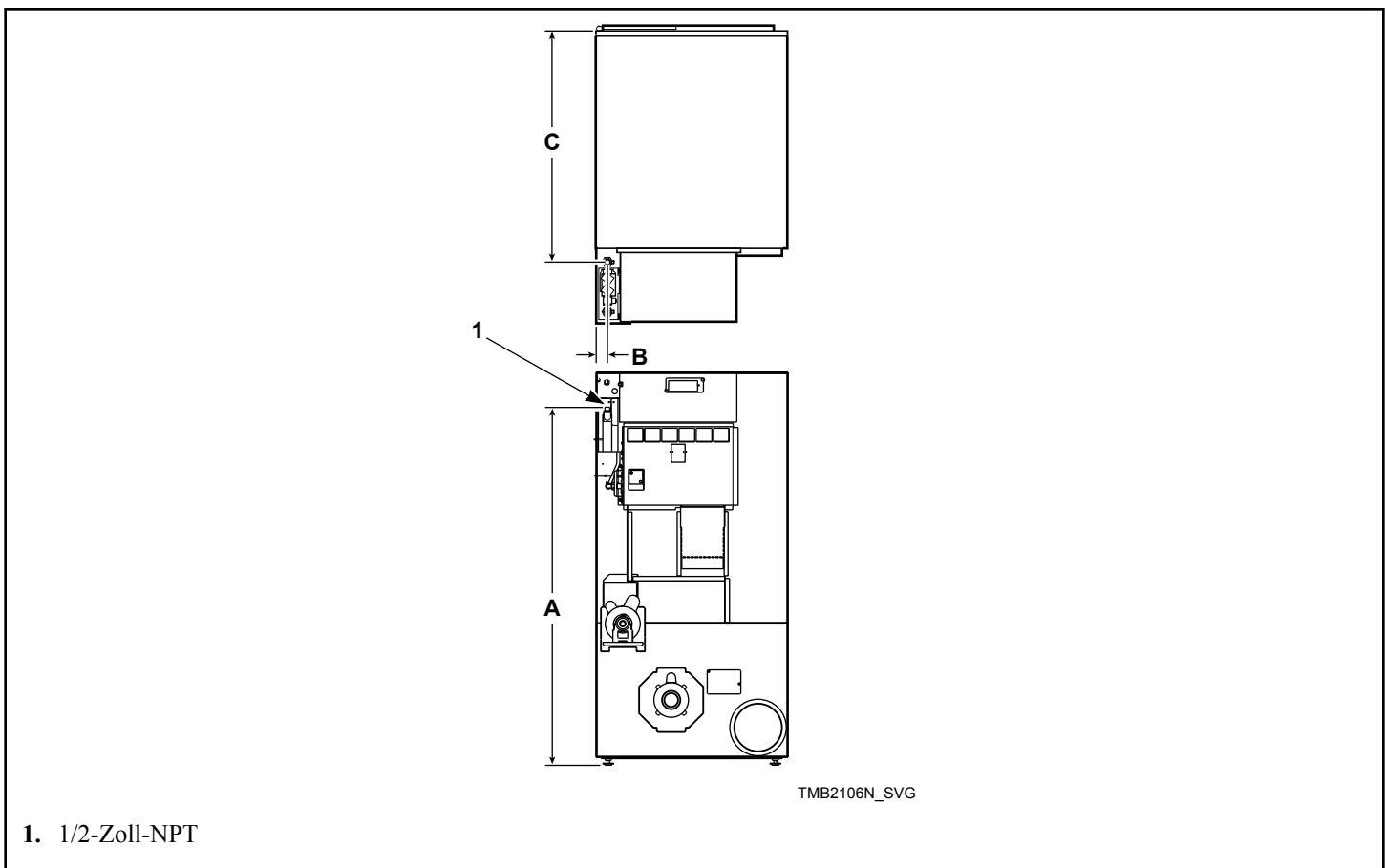
Modelle	Rückseitige Abluftöffnung		
	Durchmesser	A	B
Serie 035	Standard Line 203 mm [8 Zoll]	124 mm [4,875 Zoll]	143 mm [5,625 Zoll]
	Eco Line 152 mm [6 Zoll]		
Serie 055	203 mm [8 Zoll]	122 mm [4,808 Zoll]	156,3 mm [6,156 Zoll]

### Positionen der Abluftöffnung – Serie T30 und T45



Modelle	Rückseitige Abluftöffnung			
	Durchmesser	A	B	C
Serie T30	Standard Line Elliptisch, passt auf 203 mm [8 Zoll] Eco Line Rund, passt auf 152 mm [6 Zoll]	928 mm [36,54 Zoll]	108 mm [4,25 Zoll]	1.585 mm [62,42 Zoll]
Serie T45	Elliptisch, passt auf 254 mm [10 Zoll]	1.038 mm [40,88 Zoll]	121 mm [4,75 Zoll]	1.676 mm [66,00 Zoll]

### Positionen des Gasanschlusses – Serie 025, 030, 035 und 055

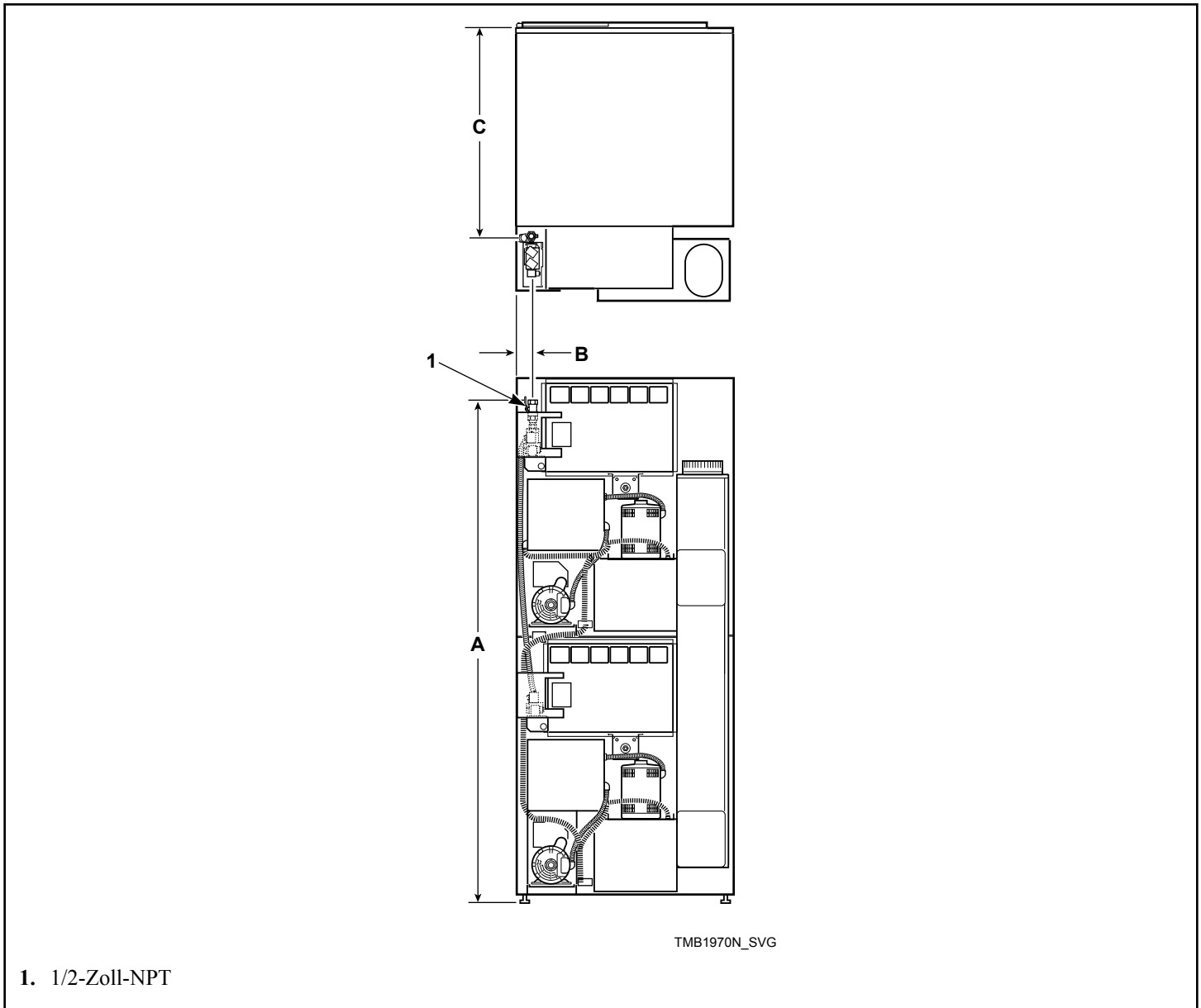


<b>Modelle</b>	<b>Gasanschluss – CE- und australische Modelle</b>		
	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
Serie 25	1.500 mm [59 Zoll]	38,1 mm [1,5 Zoll]	737 mm [29 Zoll]
Serie 30	1.500 mm [59 Zoll]	38,1 mm [1,5 Zoll]	889 mm [35 Zoll]
Serie 35	1.500 mm [59 Zoll]	64 mm [2,5 Zoll]	889 mm [35 Zoll]
Serie 55	1.500 mm [59 Zoll]	64 mm [2,5 Zoll]	889 mm [35 Zoll]

<b>Modelle</b>	<b>Gasanschluss – Alle Modelle außer CE und Australien</b>		
	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
Serie 25	1.450 mm [57 Zoll]	64 mm [2,5 Zoll]	927 mm [35,5 Zoll]
Serie 30	1.450 mm [57 Zoll]	64 mm [2,5 Zoll]	1.092 mm [43 Zoll]
Serie 35	1.450 mm [57 Zoll]	101,6 mm [4 Zoll]	1.092 mm [43 Zoll]
Serie 55	1.404 mm [55,285 Zoll]	41,17 mm [1,621 Zoll]	1.187,45 mm [46,75 Zoll]

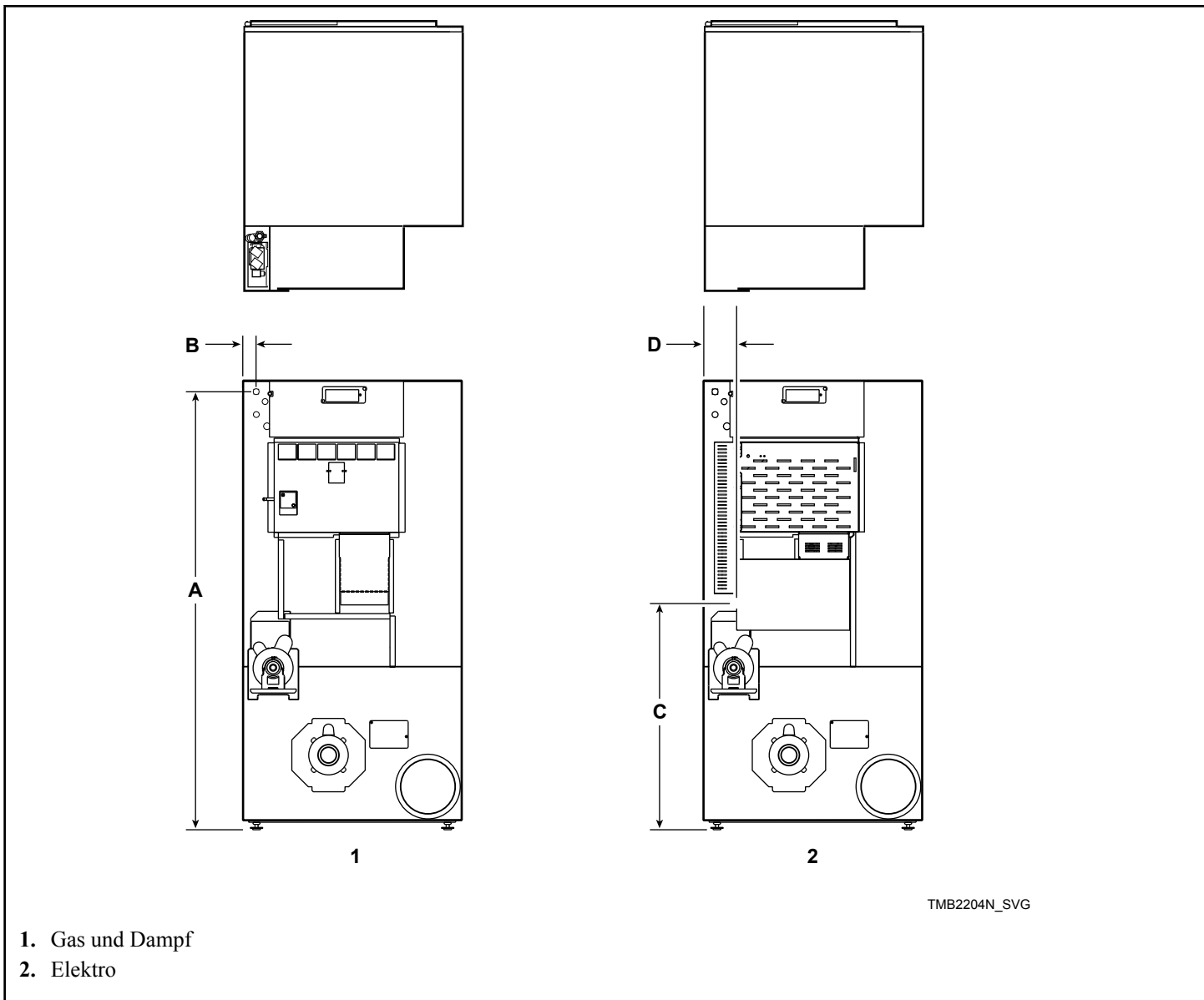


## Positionen des Gasanschlusses – Serie T30 und T45



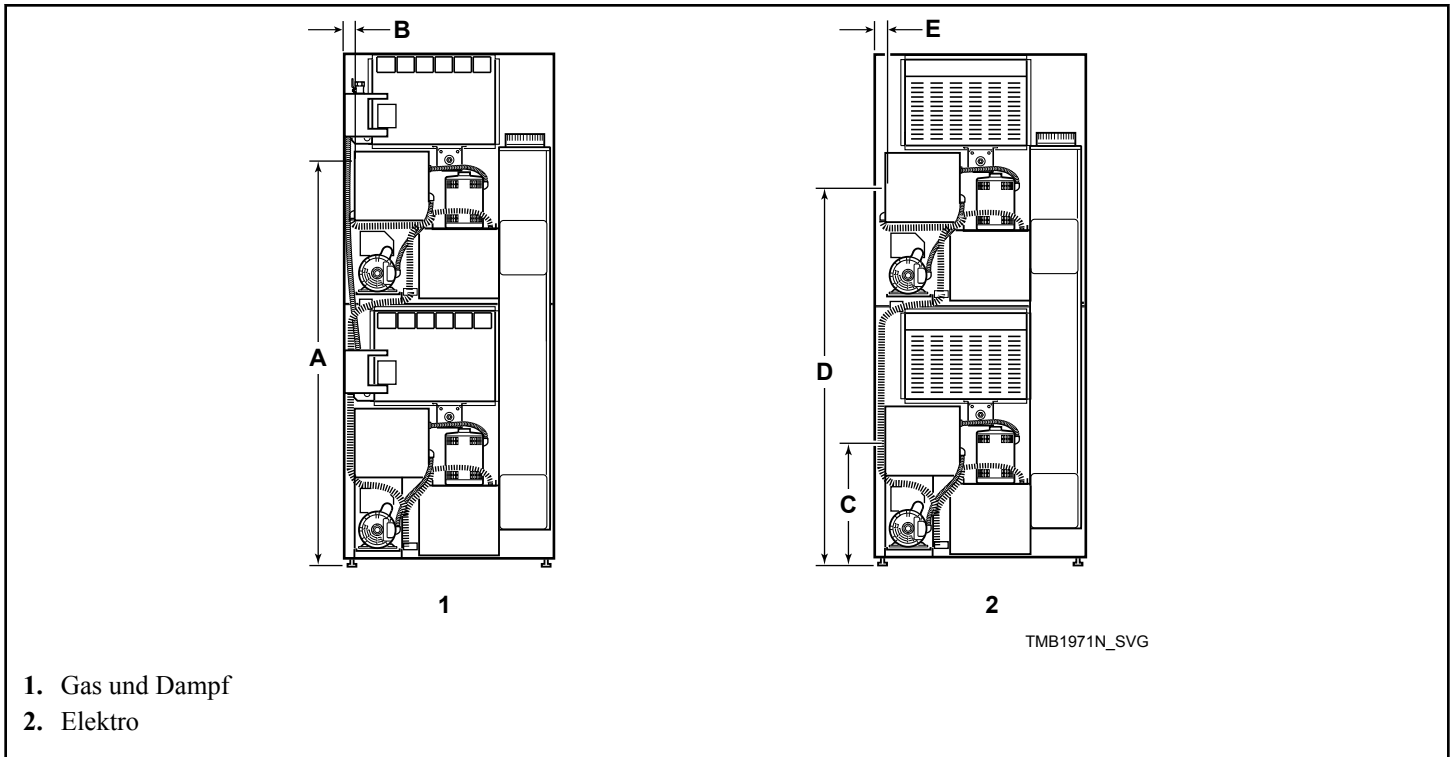
Modelle		Gasanschluss		
		A	B	C
Serie T30	Alle Modelle außer CE und Australien	1.910 mm [75,20 Zoll]	44 mm [1,74 Zoll]	936 mm [36,84 Zoll]
	CE und Australien	1.912 mm [75,28 Zoll]	64 mm [2,5 Zoll]	777 mm [30,60 Zoll]
Serie T45		2.000 mm [78,75 Zoll]	105 mm [4,12 Zoll]	1.089 mm [42,88 Zoll]

## Positionen des Netzanschlusses – Serie 025, 030, 035 und 055



Modelle	Netzanschluss			
	Gas- und Dampfmodelle		Elektromodelle	
	A	B	C	D
Serie 025/030	1.581 mm [62,25 Zoll]	51 mm [2 Zoll]	711 mm [28 Zoll]	83 mm [3,25 Zoll]
Serie 035	1.581 mm [62,25 Zoll]	76 mm [3 Zoll]	711 mm [28 Zoll]	108 mm [4,25 Zoll]
Serie 055	1.655,75 mm [65,187 Zoll]	44,83 mm [1,765 Zoll]	826,16 mm [32,526 Zoll]	166,3 mm [6,547 Zoll]

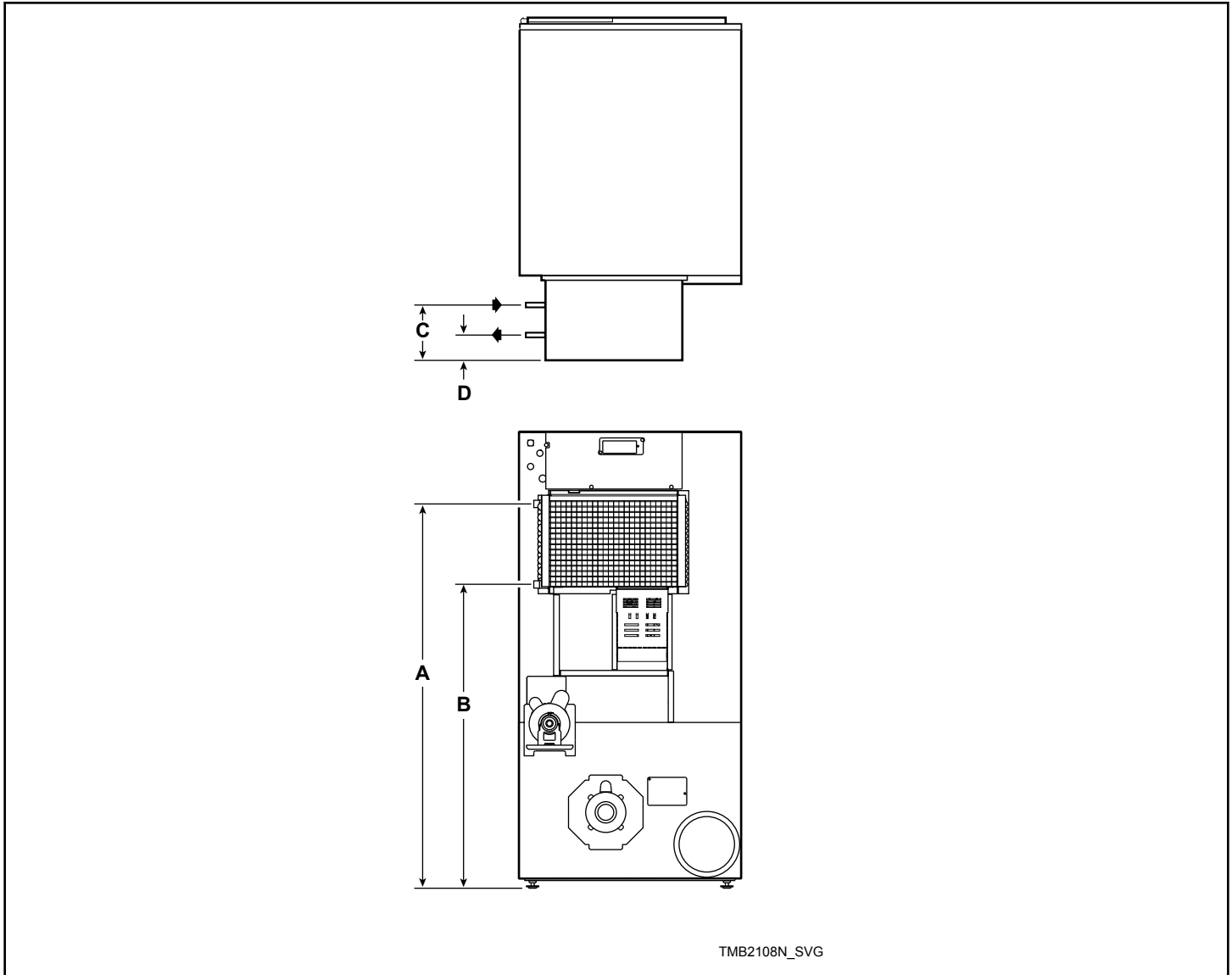
## Positionen des Netzanschlusses – Serie T30 und T45



Modelle	Netzanschluss				
	Gas- und Dampfmodelle		Elektromodelle		
	A	B	C	D	E
Serie T30	1.498 mm [59 Zoll]	44 mm [1,75 Zoll]	905 mm [35,63 Zoll]	1.859 mm [73,21 Zoll]	58 mm [2,28 Zoll]
Serie T45	1.588 mm [62,5 Zoll]	44 mm [1,75 Zoll]	N/A	N/A	N/A

N/A = Nicht anwendbar

## Anordnung der Dampfanschlüsse – Serie 025, 030 und 035

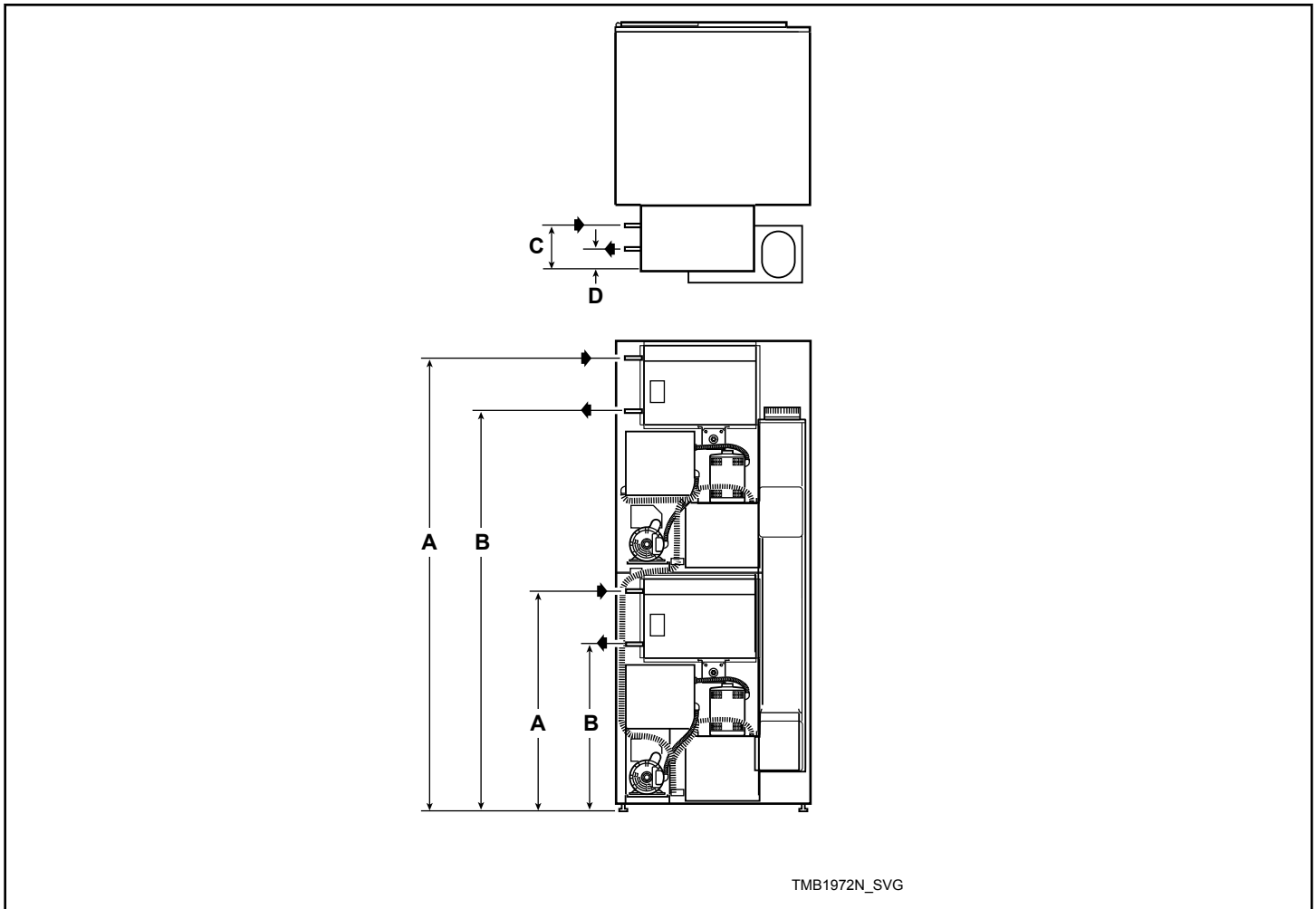


TMB2108N\_SVG

Modelle	Einlass		Auslass	
	A	C	B	D
Serie 025/030/035	1.365 mm [53,75 Zoll]	160 mm [6,29 Zoll]	1.080 mm [42,5 Zoll]	61 mm [2,39 Zoll]

**HINWEIS: Alle Anschlüsse mit Größe 3/4-Zoll-NPT.**

## Anordnung der Dampfanschlüsse – Serie T30



Modelle	Einlass		Auslass	
	A	C	B	D
Serie T30 (oben)	1.877 mm [73,93 Zoll]	160 mm [6,29 Zoll]	1.592 mm [62,71 Zoll]	61 mm [2,39 Zoll]
Serie T30 (unten)	923 mm [36,35 Zoll]	160 mm [6,29 Zoll]	638 mm [25,13 Zoll]	61 mm [2,39 Zoll]

**HINWEIS: Alle Anschlüsse mit Größe 3/4-Zoll-NPT.**

# Installation

## Prüfung vor der Installation

Überprüfen Sie die Kiste, den Karton und die Teile bei Anlieferung auf sichtbare Versandschäden. Wenn Kiste, Karton oder Abdeckung beschädigt sind oder Anzeichen einer möglichen Beschädigung vorliegen, diesen Zustand vom Spediteur auf den Lieferdokumenten vermerken lassen, bevor die Versandbestätigung unterschrieben wird, oder den Spediteur über den Zustand informieren, sobald dieser entdeckt wird.

Entfernen Sie die Kiste und die Schutzabdeckung sobald wie möglich und vergleichen Sie den Inhalt mit dem beiliegenden Packzettel. Informieren Sie den Spediteur sobald wie möglich über beschädigte oder fehlende Teile. Wenn Teile beschädigt sind oder fehlen, sollten Sie dies dem Spediteur schriftlich mitteilen.

**WICHTIG: Entfernen Sie den gelben Transport-Kabelbinder, der den Luftflussschalter sichert.**

**WICHTIG: Garantieansprüche werden nur anerkannt, wenn der Trockner entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch installiert wurde. Die Installation muss die in diesem Handbuch angegebenen Mindestspezifikationen und -anforderungen erfüllen und entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften für Gasanschlüsse, Bauordnung, Wasseranschlüsse und elektrische Anschlüsse sowie allen anderen relevanten Rechtsvorschriften vorgenommen werden. Aufgrund der vielfältigen Anforderungen müssen die örtlich geltenden Vorschriften verstanden und alle Arbeitsmaßnahmen vor der Installation entsprechend geplant werden.**

Erforderliche Materialien (im Fachhandel erwerben)	
Alle Modelle	Trenn- oder Schutzschalter bei Phase 1-Modellen.  Schutzschalter an dreiphasigen Modellen.
Gasmodelle	Ein Gasabsperrentil für die Gasversorgungsleitung zu jedem Trockner.

*Tabelle wird fortgesetzt...*

Erforderliche Materialien (im Fachhandel erwerben)	
Dampfmodelle	Ein Dampfabsperrentil für den Anschluss der Dampfversorgungsleitung einlaufseitig zum Dampfmagnetventil.  Zwei Dampf-Absperrentile für jede Kondensatrückleitung.  Flexible Dampfschläuche mit einem Arbeitsdruck von 862 kPa [125 psig [pounds per square inch gauge]] zum Anschluss von Dampfschlangen. Siehe <i>Abbildung 27</i> für Größen- und Anschlusskonfigurationen.  Zwei Kondensatableiter für Dampfheizschlangen-Ausgänge zur Kondensatrückleitung.  Optional - Zwei Rückflussverhinderer für Kondensatrückleitungen.

**WICHTIG: Nur dreiphasige Modelle – Jeder Trockner muss an einen eigenen Stromkreis-Schutzschalter (keine Sicherung) angeschlossen werden, um zu vermeiden, dass der Trockner „einphasig“ betrieben wird und dadurch der/die Motor(en) vorzeitig ausfallen.**

## Anforderungen an den Aufstellungsort

Der Trockner muss auf einer ebenen Grundfläche installiert werden. Bodenbeläge wie Teppich oder Fliesen sollten vorher entfernt werden.

Um die Einhaltung aller Vorschriften zu gewährleisten, die lokale Bauordnung und andere Anforderungen konsultieren. Der Trockner darf nicht in einem Bereich installiert oder gelagert werden, in dem er Wasser oder der Witterung ausgesetzt werden kann.

**WICHTIG: Der Luftstrom auf der Rückseite des Trockners darf NICHT durch Wäsche oder andere Artikel blockiert werden. Andernfalls wird die ausreichende Luftversorgung des Brennraums im Trockner verhindert.**

Eine typische Einfassung eines Trockners ist in *Abbildung 2* dargestellt.

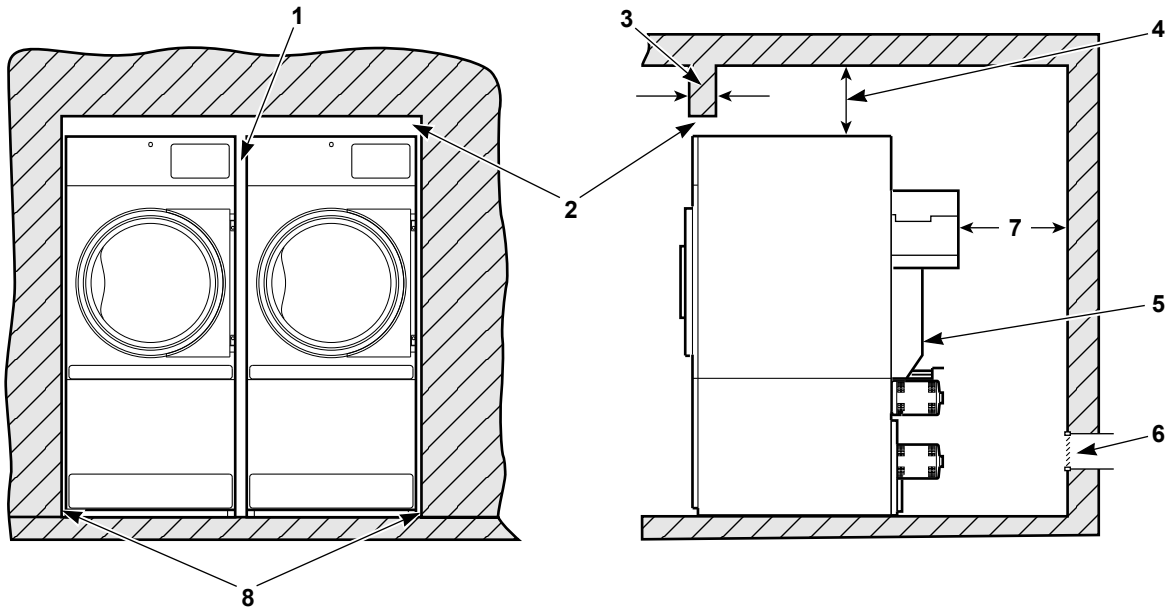
**WICHTIG: Um Trockner herum ausreichend Freiraum lassen, um ordnungsgemäße(n) Wartung und Betrieb zu gewährleisten (siehe *Abbildung 2*).**



## WARNUNG

Zur Reduzierung des Risikos ernsthafter Verletzungen muss der Abstand des Trocknergehäuses von brennbaren Vorrichtungen den Mindestabständen bzw. den örtlichen Vorschriften und Regeln entsprechen.

W770R1



TMB2497N\_SVG

### HINWEIS: Die schattierten Bereiche markieren angrenzende Strukturen.

1. Mindestens 0 mm [0 in], empfohlen 13 mm [0,5 in] zwischen Maschinen für Ausbau oder Installation
2. Sehen Sie eine Öffnung von 51-100 mm [2-4 Zoll] an der Oberseite der Maschine für einen leichteren Ausbau oder eine leichtere Installation vor. Die Öffnung kann mit einer abnehmbaren Verkleidung verborgen werden; Für die Verkleidung ist kein Spiel erlaubt.
3. 100 mm [4 Zoll] maximale Sammelrohrleitungsdicke
4. Zulässiger Mindestabstand für den Rest: 305 mm [12 Zoll]
5. Schutzvorrichtung
6. Vorkehrung für Frischluft
7. Mind. 610 mm [24 Zoll], empfohlen 914 mm [36 Zoll] für Wartungszwecke.
8. Mindestens 0 mm [0 in], empfohlen 6 mm [0,25 in] für Ausbau- oder Installationszwecke

Abbildung 2

## Trockner positionieren und nivellieren

1. Die Flusenfachtür entfernen und die vier Versandbolzen (einen an jeder Ecke) abschrauben.
2. Nehmen Sie den Wäschetrockner von der Palette.

### HINWEIS: Entsorgen Sie die Transportschrauben NICHT, da sie als Nivellierfüße der Maschine verwendet werden.

3. Die vier Muttern aus dem Literaturpaket nehmen und je eine Mutter bis zum Anschlag auf die Nivellierfüße schrauben.
4. Die vier Nivellierfüße (Bolzen) wieder in die Nivellieranschlüsse an der Unterseite schrauben.

- Den Trockner an den endgültigen Aufstellungsort schieben. Die Nivellierfüße einstellen, bis der Trockner waagrecht ausgerichtet ist bzw. bis der Trockner an der Vorderseite maximal 3,3 mm [0,13 Zoll] höher als an der Rückseite positioniert ist. Siehe *Abbildung 3*. Der Trockner darf nicht wackeln. Die Nivellierfüße mit den bereits installierten Muttern arretieren.

**HINWEIS: Der Trockner sollte vorn etwas höher positioniert sein als hinten (ca. 3,3 mm [0,13 Zoll]). Dadurch wird verhindert, dass die Türglasdichtung beim Trocknen durch Kleidungsstücke abgenutzt wird.**

**WICHTIG: Den Trockner so nahe wie möglich am Boden aufstellen. Der Trockner muss fest auf dem Boden aufliegen, damit das Gewicht gleichmäßig verteilt wird.**

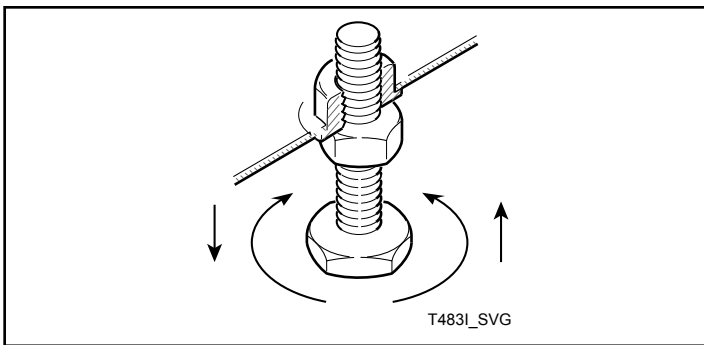


Abbildung 3

### Fünfter Nivellierfuß

Der Stapeltrockner hat ein fünftes Nivellierbein, das bei der Lieferung nach oben steht. Der fünfte Nivellierfuß MUSS korrekt an der unteren linken Seite des Gebläsegehäuses angebracht werden, um den Trockner zu stabilisieren. Siehe *Abbildung 4*.

Nach dem Nivellieren mit den vier Nivellierbeinen des Schanks den fünften Nivellierfuß bis zum Boden absenken und anschließend die Schrauben anziehen.

	<b>VORSICHT</b>
<p><b>Der Stapeltrockner hat ein fünftes Nivellierbein am Gebläsegehäuse. Es ist sehr wichtig, dieses Bein richtig einzustellen. Die Einheit ist hinten schwer und könnte wackeln oder kippen.</b></p>	
W250R1	

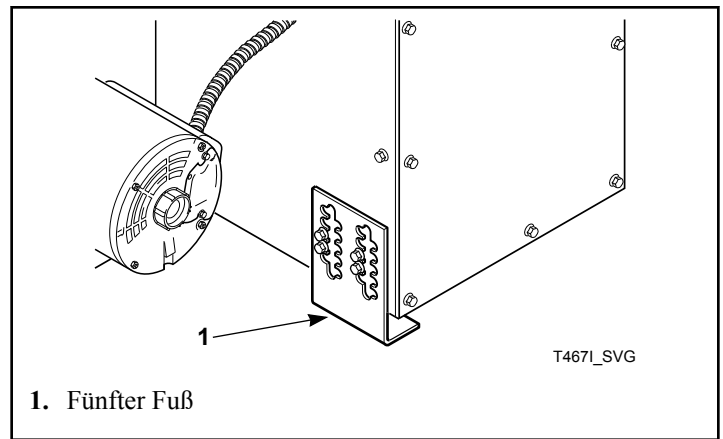


Abbildung 4

### Brandschutzsystem (Sonderausrüstung)

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN.</b> Ein elektrischer Schlag kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen. Wenn die Wasserdosieranlage aktiviert ist, versuchen Sie nicht, den Wäschetrockner zu betreiben. Wenn die Wasserdosieranlage aktiviert ist, lassen Sie den Wäschetrockner erst von einem qualifizierten Fachbetrieb überprüfen, bevor Sie den Wäschetrockner erneut betreiben.</p>	
W879R1	

**WICHTIG: Hauptversorgungen für Strom und Wasser des Wäschetrockners müssen jederzeit eingeschaltet bleiben, damit das Brandbekämpfungssystem funktioniert.**

### Achten Sie auf örtliche Vorschriften und Genehmigungen

Bei Ihrem lokalen Wasserversorger oder der entsprechenden kommunale Behörde erhalten Sie Informationen zu örtlichen Vorschriften.

**WICHTIG: Es liegt in Ihrer Verantwortung, ALLE Rohrverbindungen durch einen qualifizierten Techniker vornehmen zu lassen, um sicherzustellen, dass die Verrohrung angemessen ist und Regulierungen und Vorschriften auf kommunaler, Länder- und Bundesebene erfüllt.**

**WICHTIG: Es liegt in der Verantwortung des Inhabers der Installation, zu überprüfen, ob Wasserzufuhr, Wasserdruck, Rohrgröße oder Verbindungen entsprechend des Bedarfs bereitgestellt werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung, wenn das Brandschutzsystem nicht angeschlossen, installiert oder korrekt gewartet ist.**



## Wasseranforderungen

### WICHTIG: Das Brandschutzsystem muss mit Wasser versorgt werden, damit es richtig funktioniert.

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Brandschutzsystems sicherzustellen:

- Wasserzuleitungsanforderungen: 3/4-Zoll-Schlauchanschlüsse mit einem Mindestdurchfluss von 57 lpm [15 gpm]; Wasserdruck mindestens 138 kPa [20 psi], maximal 827 kPa [120 psi]; Wassertemperatur mindestens 4,5 °C [40 °F], maximal 49 °C [120 °F] müssen jederzeit gewährleistet sein.
- Der Trockner muss stets mit Strom versorgt werden.
- Vorbeugende Wartung ist monatlich durchzuführen. Siehe Installations-/Betriebs-/Wartungshandbuch..

### HINWEIS: Ein Wasserdruck unter 138 kPa [20 psi] führt zu einem geringen Strom am Wasser-Magnetventil.

Wenn sich die Rückseite des Trockners oder die Wasserversorgung in einem Bereich befindet, der kalten Temperaturen bzw. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt ist, müssen Vorkehrungen getroffen werden, die ein Einfrieren dieser Wasserleitungen verhindern.

### WICHTIG: Die Temperatur der Wasserversorgung muss zwischen 4,5 °C und 49 °C [40 °F und 120 °F] liegen. Gefriert Wasser in der Versorgungsleitung oder im Wasser-Magnetventil, funktioniert das Brandbekämpfungssystem nicht.

### WICHTIG: Erkennen Temperatursensoren im Wäschetrockner eine Temperatur unter 4,5 °C [40 °F], wird die Brandbekämpfungssteuerung gesperrt. Diese Funktion schützt vor dem Betrieb des Wäschetrockners mit einer gefrorenen Wasserversorgung. Nur, wenn die Temperatursensoren eine Temperatur über 4,5 °C [40 °F] erkennen, wird die Maschine für den Betrieb zurückgesetzt.

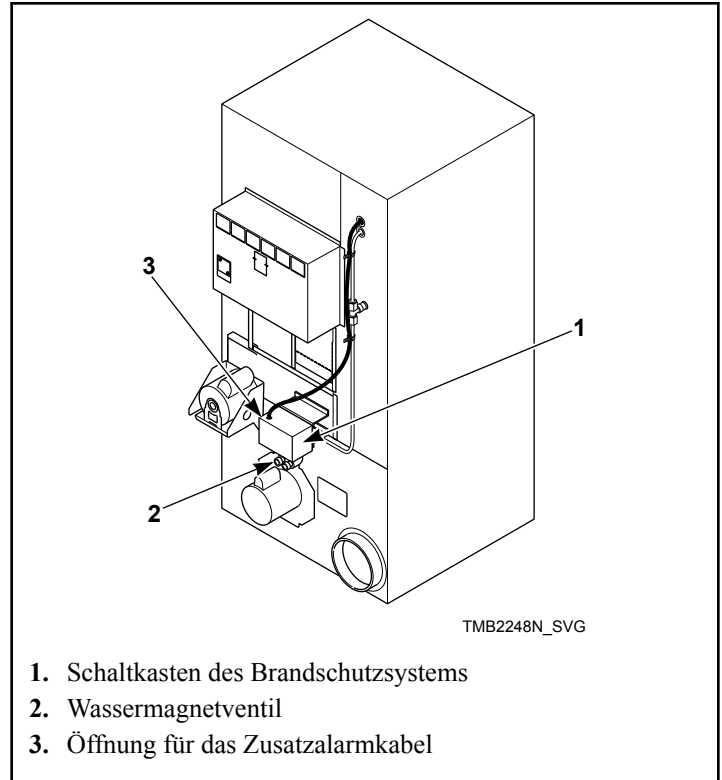
Für Installationen, bei denen der Wäschetrockner bei Temperaturen unter 4,5 °C [40 °F] arbeiten muss, steht ein Kaltwetter-Kit für das Brandbekämpfungssystem (Teilenr. 44340301) zur Verfügung. Anweisungen zur korrekten Installation finden Sie in der Anleitung zum Kit.

### WICHTIG: Es muss eine biegsame Versorgungsleitung-/kupplung verwendet werden. Der Ausfall des Magnetventils aufgrund von starren Rohrverbindungen macht die Garantie nichtig. Es wird empfohlen, einen Filter oder ein Sieb in der Wasserversorgungsleitung zu installieren.

## Wasseranschlüsse

In allen Ländern, in denen lokale Vorschriften spezifische Wasser-Abnahmezeugnisse erfordern, die Maschine vor dem Anschluss an das öffentliche Wassernetz an einen Rückflussverhinderer (Vakuumbrecher) anschließen.

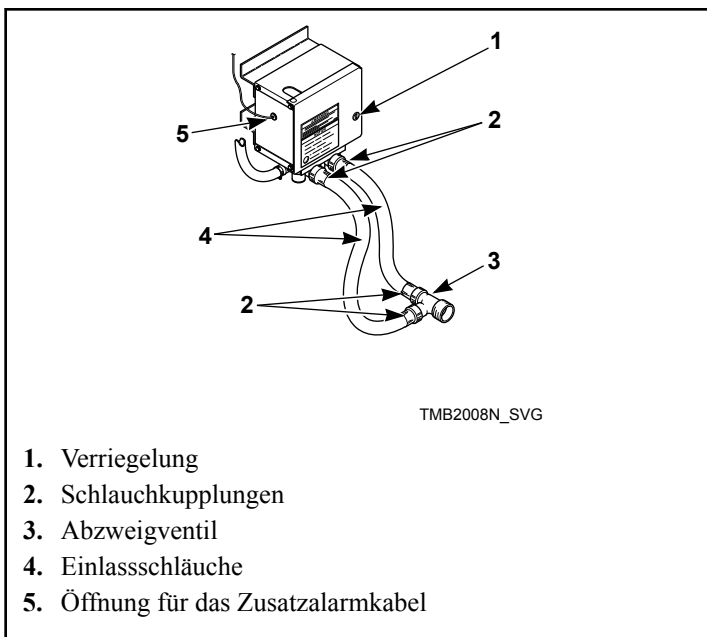
Für den Anschluss der Wasserversorgung an den Trockner wird er mit zwei Schläuchen und einem Y-Ventil geliefert. Die Wasseranschlüsse erfolgen an die Buchsen des Wasserversorgungs-Magnetventils, das sich hinten am Trockner befindet. Das Y-Ventil ermöglicht eine einzige Schlauchverbindung mit Innengewinde (standardmäßiges Gewinde US 3/4-11 1/2 NH). Siehe *Abbildung 5* und *Abbildung 6*.



1. Schaltschrank des Brandschutzsystems
2. Wassermagnetventil
3. Öffnung für das Zusatzalarmkabel

Abbildung 5

Zum Verbinden der beiden (mit dem Trockner gelieferten) Schläuche die Gummischeiben (aus dem Literaturpaket) in die Kupplungen des Wassereinlassschlauchs einlegen. Siehe *Abbildung 6*.



1. Verriegelung
2. Schlauchkupplungen
3. Abzweigventil
4. Einlassschläuche
5. Öffnung für das Zusatzalarmkabel

Abbildung 6

Die Einlassschläuche an die Wasserversorgung anschließen. Die Leitungen ca. zwei Minuten lang spülen, um jegliche Fremdkörper zu entfernen, die die Filtersiebe des Wassermischventils verstopfen könnten. Dies ist besonders wichtig bei der Installation eines Trockners in einem Neubau oder einem renovierten Gebäude. Anschließend die Schläuche mit dem Y-Ventil verbinden und das Y-Ventil an die Anschlüsse hinten am Trockner anschließen.

**WICHTIG: Die Schlauchkupplungen von Hand auf die Ventilanschlüsse schrauben und dann mit einer Zange eine Viertelumdrehung festziehen. Die Kupplungen nicht zu fest anziehen, um Ausreißen des Gewindes zu verhindern.**

**WICHTIG: Schläuche und andere Teile aus Naturkautschuk weisen nach längerer Benutzung Alterserscheinungen auf. Bei Schläuchen kann es aufgrund der Temperatur und des beständig hohen Drucks, dem sie ausgesetzt sind, zu Rissen, Blasenbildung oder Abnutzung kommen. Alle Schläuche sollten alljährlich auf sichtbare Alterungserscheinungen überprüft werden. Schläuche, die Alterungserscheinungen aufweisen, sollten unverzüglich ersetzt werden. Die Schläuche sollten unabhängig von ihrem Zustand alle fünf Jahre ausgetauscht werden.**

**HINWEIS: Wenn die mit dem Trockner gelieferten Schläuche zu kurz sind, können längere Einlassschläuche (als Sonderausrüstung käuflich) erworben werden. Die Schläuche wie folgt bestellen:**

Teilenummer 20617: 2,44 m [8 Fuß] Einlassschlauch

Teilenummer 20618: 3,05 m [10 Fuß] Einlassschlauch

**HINWEIS: Ersatz-Ausschlassschläuche sind verfügbar (kostenpflichtig). Bestellnr. 44073304 Schlauch, 36 cm [14 Zoll].**

### Elektrikanforderungen

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Der Trockner muss stets mit Strom versorgt werden. Das Brandschutzsystem funktioniert nicht, wenn die Hauptstromversorgung ausgeschaltet oder getrennt ist.</b></p>	
W690R1	

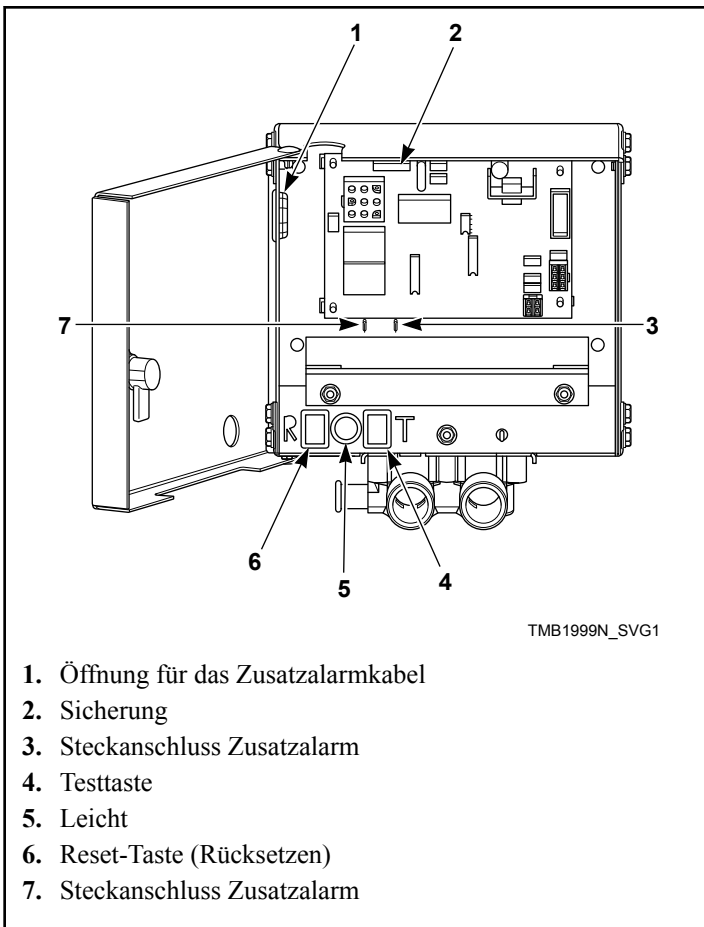
Es sind keine separaten, externen Stromversorgungsanschlüsse erforderlich. Das 24 Volt Brandschutzsystem wird durch die hintere Abzweig-/Schaltbox mit Spannung versorgt.

### Zusatzalarm

Das Brandschutzsystem bietet ein Zusatzausgangssignal, wenn es aktiviert ist. Bei der Installation des Trockners besteht die Möglichkeit, an diesen Zusatzausgang ein separates Alarmsystem anzuschließen. Mögliche Anwendungsmöglichkeiten des Zusatzausgangs sind u.a.: (1) einen Alarm auslösen, (2) eine Sprinkleranlage aktivieren, (3) eine Feuerwehrstelle benachrichtigen etc. Der Zusatzausgang ist für die Funktion des Brandschutzsystems nicht erforderlich, bietet jedoch einen zusätzlichen Schutz.

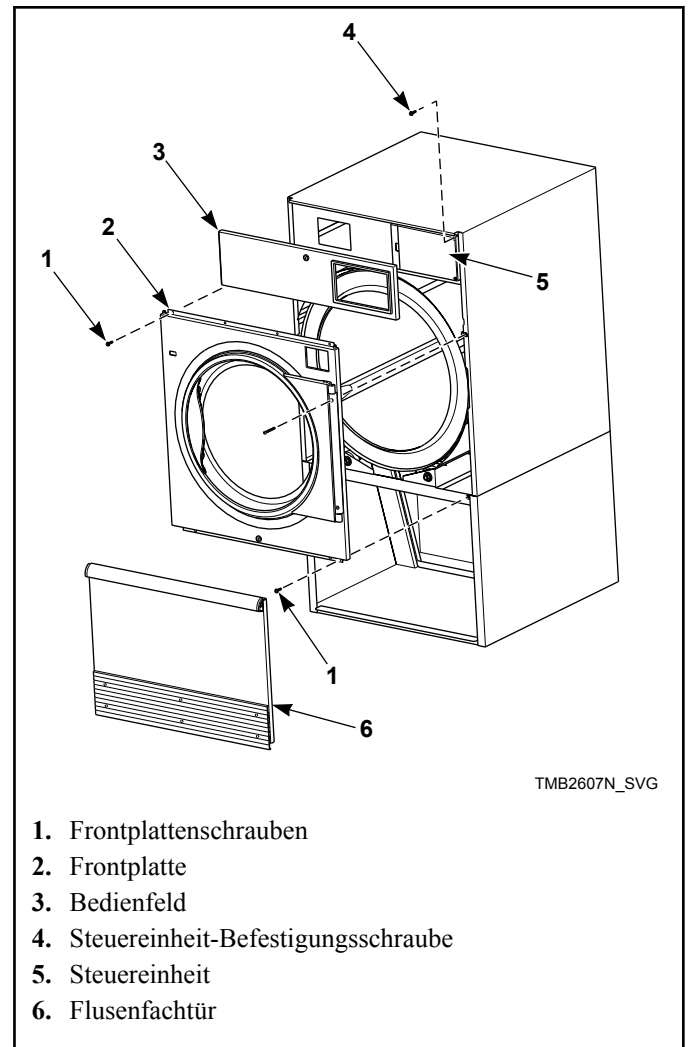
Der Anschluss an den Zusatzausgang erfolgt durch die Steckanschlüsse FS-1 und FS-2 im Schaltkasten des Brandschutzsystems. Siehe *Abbildung 7*. Das Relais ist ausgelegt für 24 VAC, 5,2 Amp.

**HINWEIS: Der Zusatzausgang wird bei der Wartungsprüfung des Brandschutzsystems aktiviert. Dies muss vor dem alle drei Monate durchzuführenden Systemtest beachtet werden. (Beispiel: Wenn das externe System den Zusatzausgang verwendet, um die Feuerwehr zu benachrichtigen, muss die Feuerwehr vor und nach der Wartungsprüfung des Brandschutzsystems informiert werden.)**



1. Öffnung für das Zusatzalarmkabel
2. Sicherung
3. Steckanschluss Zusatzalarm
4. Testtaste
5. Leucht
6. Reset-Taste (Rücksetzen)
7. Steckanschluss Zusatzalarm

Abbildung 7



1. Frontplattenschrauben
2. Frontplatte
3. Bedienfeld
4. Steuereinheit-Befestigungsschraube
5. Steuereinheit
6. Flusenfachtür

Abbildung 8

## Versetzen des Türscharniers (Serie 025, 030, 035 und 055)

Der Trockner wird mit dem Scharnier auf der rechten Seite der Beladetür geliefert, das Scharnier kann jedoch auf die linke Türseite versetzt werden.

1. Die Stromversorgung des Trockners trennen.
2. Das Bedienfeld entriegeln und abnehmen. Die beiden Steuereinheit-Befestigungsschrauben auf der rechten Seite entfernen. Die Steuereinheit herausschwenken, um Zugang zur rechten Führungsschraube des oberen Flansches zu erhalten. Siehe *Abbildung 8*.
3. Die Flusenfachtür entfernen.

**WICHTIG: Tür und Scharnier gut abstützen, um zu verhindern, dass sie nach dem Entfernen der Seitenschrauben von der Türscharnierschraube herunterfallen.**

4. Die vier Bedienfeldschrauben entfernen. Siehe *Abbildung 8*. Die Türscharnierzylinder auf der Führungsschraube angebracht lassen. Die Führungsschraube und Tür als eine Einheit abnehmen. Siehe *Abbildung 9*.
5. Die restlichen Bedienfeldschrauben entfernen. Siehe *Abbildung 8*. Den Türschalter-Kabelbaum vom Schalter abklemmen. Das Bedienfeld abnehmen. Siehe *Abbildung 9*.
6. Die Position von Schalter und Blindstopfen tauschen. Die Zungen mit einer einstellbaren Zange eindrücken und den Blindstopfen und Schalter vom Bedienfeld entfernen. Den Schalter wieder einbauen und den Knopf so ausrichten, dass er zur Mitte der Maschine zeigt. Den Blindstopfen an der vorherigen Position des Schalters anbringen. Siehe *Abbildung 9*.

**WICHTIG: Der Trockner funktioniert nicht, wenn der Türschalter in der Montageöffnung der Frontplatte falsch ausgerichtet ist.**

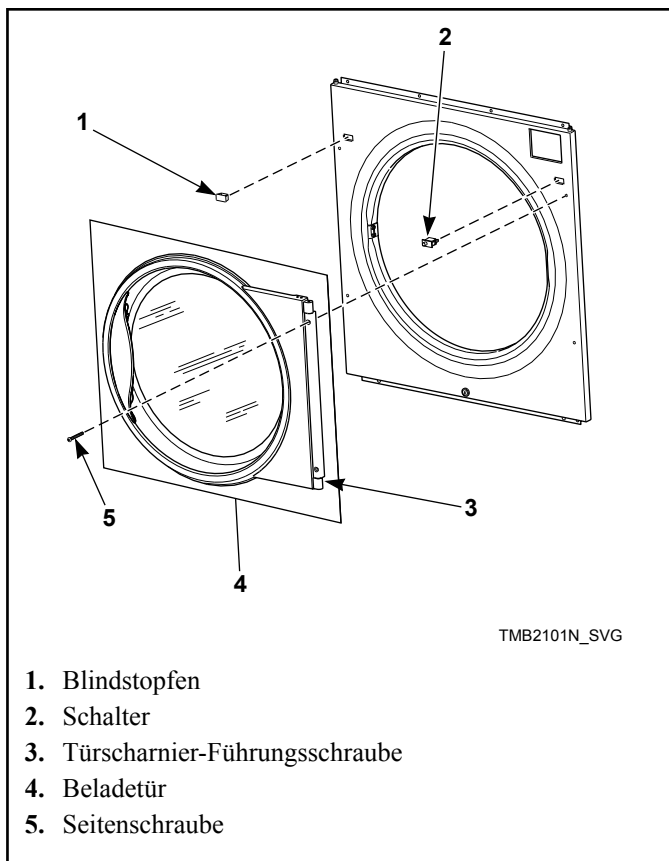


Abbildung 9

7. Die Kabelbinder durchschneiden, um den Türschalter-Kabelbinder zu entfernen. Darauf achten, die Kabel im Kabelbaum nicht zu beschädigen. Siehe *Abbildung 10*.
8. Türschalter-Kabelbaum nach oben durch das Loch in der rechten Seite der oberen Abdeckung umleiten. Die Öffnung in der Abdeckung verwenden, um den Kabelbaum anschließend durch das Loch in der linken Seite der oberen Abdeckung und in die obere linke Ecke des Zylindergehäuses zu führen.

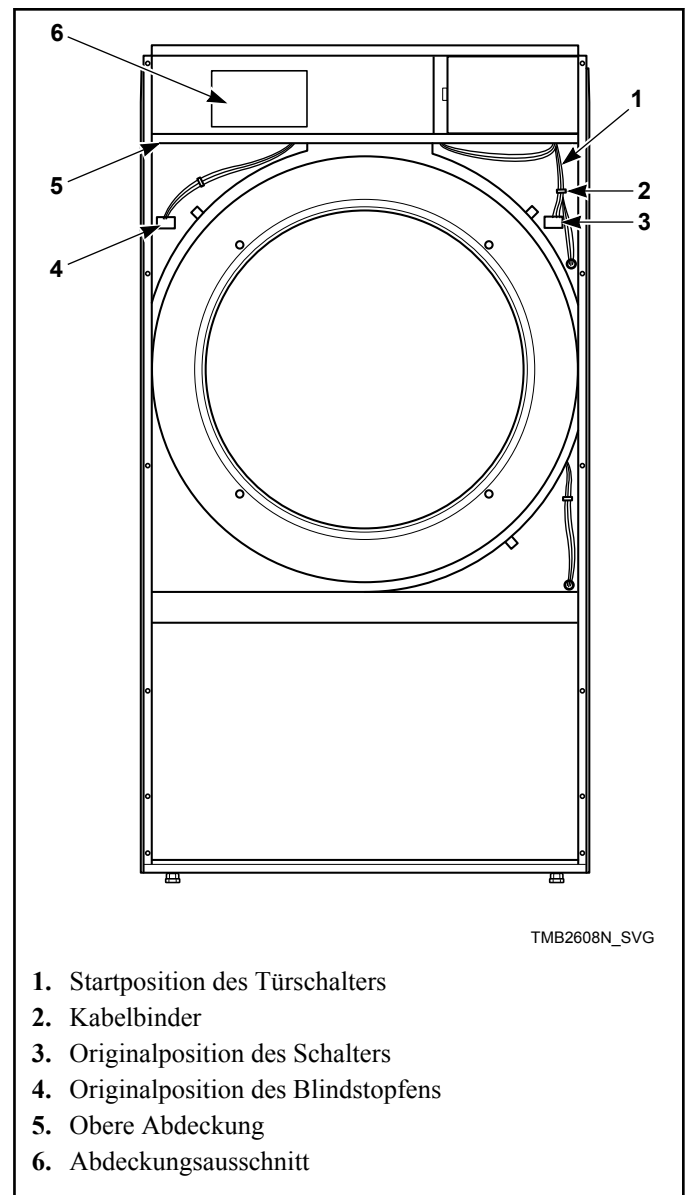


Abbildung 10

9. Das Bedienfeld an der Maschine anbringen und locker mit den vier unteren Schrauben befestigen. Den Türschalter-Kabelbaum mit dem Schalter an der neuen Position verbinden. Die Beladetür installieren und die vier Bedienfeld-Seitenschrauben locker anbringen. Siehe *Abbildung 11*.
10. Die Passung der Flusenfachtür prüfen und das Bedienfeld falls erforderlich nach oben oder unten verschieben. Die vier Bedienfeld-Seitenschrauben fest anziehen, um das Bedienfeld mit der richtigen Passung hinsichtlich der Flusenfachtür zu fixieren.
11. Die Flusenfachtür entfernen. Die unteren Schrauben des Bedienfelds fest anziehen.
12. Die oberen Schrauben und Führungsschrauben wieder anbringen.

13. Den Türverschluss so einstellen, dass an der Mitte des Griffs 35,6–66,7 N [8–15 Pfund] Kraft zum Öffnen erforderlich sind.
14. Die Steuereinheit einbauen und die Befestigungsschrauben fest anziehen.
15. Bedienfeld und Flusenfachtür wieder installieren.

**WICHTIG: Stellen Sie die Stromversorgung des Wäschetrockners wieder her und prüfen Sie auf korrekten Betrieb des Ladetürschalters. Siehe Abschnitt Türverriegelungsschalter für den Einstellvorgang. Der Wäschetrockner darf nicht mit offener Tür starten; ein laufender Wäschetrockner muss anhalten, wenn die Tür geöffnet wird.**

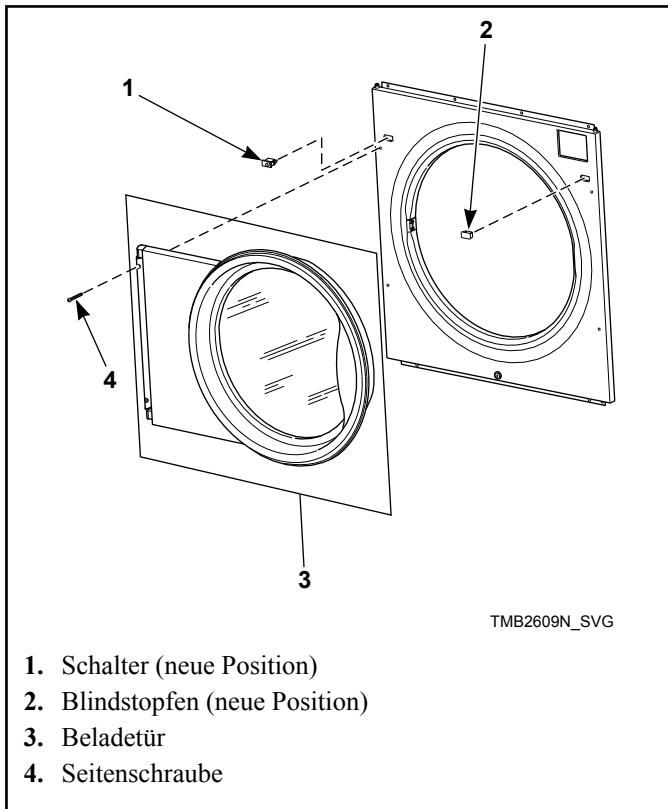


Abbildung 11

**HINWEIS: Wenn die Maschine wieder auf Rechtsscharnier-Betrieb umgestellt wird, muss der Türschalter-Kabelbaum umgeleitet werden. Der Kabelbaum muss mit dem Kabelbaum des Flusenfach-Schalters neu gebündelt werden. Zur Sicherung von Kabelbäumen müssen Kabelbinder verwendet werden. Kabelbinder (Teilnr. 55881) können bei Genuine Parts bestellt werden.**

## Vor Inbetriebnahme des Trockners

1. Alle Abdeckungen entfernen oder öffnen und die zugänglichen Bolzen, Muttern, Schrauben, Anschlussklemmen und Verbindungen auf festen Sitz prüfen.

2. Alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder anbringen.
3. Kabelbinder vom Luftstromschalter entfernen und entsorgen, damit er frei schwingen kann. Siehe *Abbildung 12*.

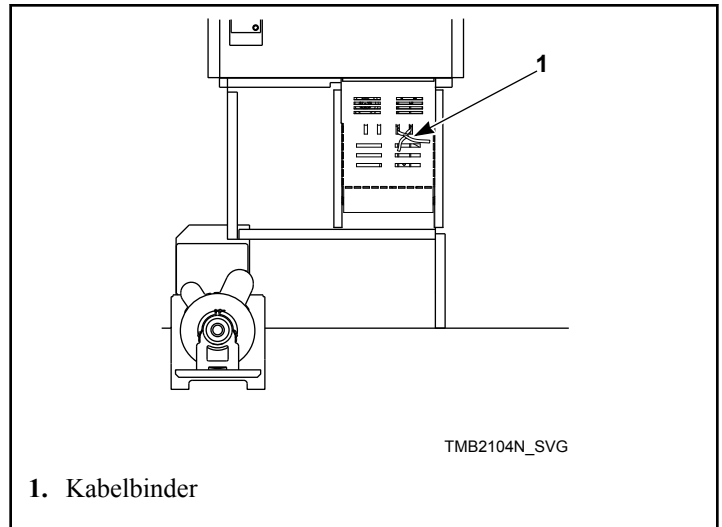


Abbildung 12

4. Die Stromversorgung des Trockners wieder herstellen.
5. Bei gas- oder dampfbeheizten Trocknern das Versorgungsventil öffnen.
6. Nach Durchführung der oben aufgeführten Prüfungen die START-Taste drücken, um den Trockner zu starten. (Detailierte Anweisungen sind im Abschnitt Betrieb zu finden.) Die Start-Taste loslassen und die Beladetür öffnen. Wenn die Beladetür maximal 51 mm [2 Zoll] geöffnet wird, muss die Trommel innerhalb von sieben Sekunden zum Stillstand kommen. Andernfalls den Türverriegelungsschalter einstellen. Siehe Abschnitt Einstellungen.
7. **Gastrockner:** Den Trockner starten und die Brennerflamme prüfen. Falls erforderlich die Lufteinlassklappe einstellen. Siehe Abschnitt Einstellungen.

**WICHTIG: Das elektronische Zündsystem versucht, das Gas während der „Zündperiode“ zu entzünden. Wenn das Gas während dieser Periode nicht entzündet wird, ruft die Zündsteuerung eine Sicherheitsperre auf. In diesem Modus kann das Ventil erst dann wieder geöffnet werden, nachdem die Steuerung rückgesetzt wurde. Die Steuerung muss ggf. mehrmals rückgesetzt werden, um die Gasleitungen vollständig zu entlüften. Zum Rücksetzen der Steuerung die Beladetür öffnen und schließen und den Trockner neu starten. Wenn die Sperre nicht rückgesetzt werden kann, prüfen, ob das manuelle Gasabsperrventil auf EIN gestellt und die Gasversorgung ordnungsgemäß angeschlossen ist. Wenn das Problem dadurch nicht behoben werden kann, den Trockner außer Betrieb nehmen.**

8. Eine volle Ladung saubere Lappen in die Trommel geben und den Trockner laufen lassen, um Öl bzw. Schmutz von der Trommel zu entfernen.
9. Betrieb des Luftstromschalters durch Öffnen des Flusenfachs prüfen; vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass das für den Versand angebrachte Klebeband vom Luftstromschalter entfernt wurde. Den Flusenfach-Sicherheitsschalter hinter der oberen linken Ecke des Flusenfachs vorübergehend festkleben. Die Heizsysteme müssen abgestellt werden, wenn das Flusenfach maximal 38 mm [1,5 Zoll] geöffnet wird.

Die Funktion des Luftstromschalters kann durch nicht entferntes Klebeband, mangelnde Frischluftzufuhr oder eine Blockierung im Abluftkanal beeinträchtigt werden. Diese sind zu prüfen. Falls ein Problem besteht, einen autorisierten Wartungsmonteur zu Rate ziehen.

10. Die Trommel mit einem Allzweckreiniger oder einer Lösung aus Reinigungsmittel und Wasser auswischen. Siehe *Abbildung 13*.

**WICHTIG: Die Verwendung von Chlorbleiche zum Entfernen von Verfärbungen sollte vermieden werden, da das Oberflächenfinish durch Bleichmittel beschädigt werden kann.**

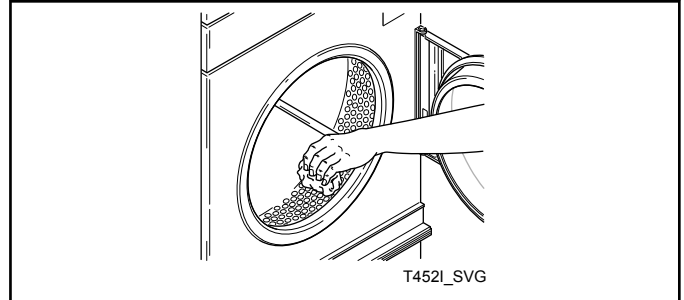


Abbildung 13

	WARNUNG
<p><b>Den Trockner nicht betreiben, wenn der Luftstromschalter defekt ist. Wenn der Luftstromschalter nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann sich ein explosives Gasgemisch im Trockner ansammeln.</b></p>	
W407R1	

Modelle	Vorlüftungszeit (Sekunden)	Zündperiode (Sekunden)	Die Sicherheitsperre wie folgt rücksetzen:
Modelle bis 10.03.2013	CE und Australien	18	025, 030, 035, 055: Die Reset-Taste an der Rückseite der Maschine drücken  T30, T45: Die beleuchtete Reset-Taste in der hinteren Schaltbox drücken
	Alle anderen	1-3	Die Beladetür öffnen

*Tabelle wird fortgesetzt...*

Modelle		Vorlüftungszeit (Sekunden)	Zündperiode (Sekunden)	Die Sicherheits-sperre wie folgt rücksetzen:
Modelle zwischen 11.03.2013 und 31.12.2013	Mit CE-Kennzeichnung	1	10 (versucht 3 Mal zu zünden)	Für Modelle mit den Bedienelement-Suffixkennungen EO, RE, RU oder UO: Auf der Steuerungstaste auf Start drücken.  Für Modelle mit allen anderen Bedienelement-Suffixkennungen: Reset-Taste an Schaltbox so lange gedrückt halten, bis das Licht erlischt.
Modelle ab 11.03.2013	Alle Modelle außer CE und Australien	1	10 (versucht 3 Mal zu zünden)	Die Beladetür öffnen
Modelle zwischen 11.03.2013 und 31.07.2013	Australien	18	10	025, 030, 035, 055: Die Reset-Taste an der Rückseite der Maschine drücken  T30, T45: Die beleuchtete Reset-Taste in der hinteren Schaltbox drücken
Modelle ab 01.08.2013	Australien	23	23	Für Modelle mit den Bedienelement-Suffixkennungen EO, RE, RU oder UO: Auf der Steuerungstaste auf Start drücken.  Für Modelle mit allen anderen Bedienelement-Suffixkennungen: Die Reset-Taste der Zündsteuerung drücken und halten.
Modelle ab 01.01.2014	Mit CE-Kennzeichnung			

Den Trockner außer Betrieb nehmen, wenn EINE der unten aufgelisteten Anforderungen nicht erfüllt wird. Siehe Abschnitt Trockner außer Betrieb nehmen.

#### Nur bei CE-Modellen erforderlich

Nach Installation der Maschine die folgenden Maßnahmen durchführen:

- Den Betrieb der Maschine mit dem Kunden überprüfen und verifizieren.
- Die gesamte Dokumentation und eine unterzeichnete Konformitätserklärung dem Kunden aushändigen.
- Die Garantieinformationen für die Maschine mit dem Kunden besprechen.
- Den Warnaufkleber in der entsprechenden Landessprache (im Literaturpaket enthalten) am Bedienfeld der Maschine anbringen.

# Installation von CE-Gastrocknern

## Allgemeine Informationen

Diese Informationen dienen zur Installation von Gastrocknern in Ländern und/oder bei Gasversorgungen, die von der werkseitigen Konfiguration des Trockners abweichen. Wäschetrockner werden ab Werk für den Erdgasbetrieb mit 8914 kcal/m<sup>3</sup> [1000 Btu/Fuß<sup>3</sup>] oder für den Flüssiggasbetrieb mit 22.250 kcal/m<sup>3</sup> [2500 Btu/Fuß<sup>3</sup>] mit Erdgas Gruppe H/E, Bezeichnung G20 und Flüssiggas Gruppe B/P, Bezeichnung G30 geliefert. Zur Installation der Trockner in einem anderen Land oder an einem anderen Gasversorgungssystem müssen die Trockner etwas modifiziert werden.

Trockner werden in zwei unterschiedlichen Konfigurationen hergestellt:

- Erdgas – mit Regler
- Flüssiggas (LPG) – ohne Regler

Für die Umrüstung von Erdgas zu Flüssiggas dem Umrüstungssatz M405434 für Flüssiggasventile und die korrekte Öffnung bestellen. Siehe *CE-Öffnungen*.

Die ab Werk gelieferten Typenschilder sind für die Länder GB/IE/PT/ES/IT/GR/LU/CH/BE konfiguriert. Diese Anweisun-

## CE-Öffnungen

gen betreffen Situationen, wo das Verwendungsland oder die Gasversorgung von den Angaben auf dem Typenschild abweichen. Falls erforderlich den Aufkleber für das entsprechende Land (im Lieferumfang der Maschine enthalten) auf dem Typenschild über den vorhandenen Landesinformationen anbringen.

Diese Anweisungen gelten nur für Geräte mit den folgenden Ländercodes: GB/IE/PT/ES/IT/GR/LU/CH/BE. Geräte mit anderen Codes müssen unter Bezugnahme auf die technischen Anweisungen installiert werden, die die notwendigen Informationen hinsichtlich der Modifikation des Geräts für die Bedingungen im jeweiligen Land enthalten.

Vor der Installation prüfen, ob die örtlichen Versorgungsbedingungen, Gassorte und -druck sowie die Einstellung des Geräts kompatibel sind.

*Tabelle 1* beschreibt die verschiedenen Gase, die in EU-Ländern (CE-System) verfügbar sind, und wie diese Maschinen für den Betrieb mit diesen Gasen konfiguriert werden müssen. Im CE-System sind Erdgas-Konfigurationen verfügbar, die nicht über das Gerät regelbar sind, und Flüssiggas-Konfigurationen, die geregelt werden müssen. Für Flüssiggas, Familie 3, B/P bei 50 mbar [5 kPa] Maschinen für geregeltes Erdgas bestellen und entsprechend *Tabelle 1* umrüsten.

Gas sor- te	Gas fa- mi- lie	Gas gru- ppe	Gasbe- zeichnung	Ein- gangs- druck mbar, kPa [Zoll wc]	Lei- tungs- druck mbar, kPa [Zoll wc]	Kapa- zität Mo- dell	Dü- sen- durch- mes- ser mm [Zoll]	Düse Tei- lenr.	Men- ge
Erdgas	2	I <sub>2H(E)</sub>	G20	20/25, 2,0/2,5 [8/10]	8, 0,8 [3,25]	25	3,9 [0,1540]	M401020	1
						30	4,0 [0,1570]	M402996	1
						T30	4,0 [0,1570]	M402996	2
						35	4,6 [0,1820]	M411371	1
						T45	4,6 [0,1820]	M411371	2
						55	5,2 [0,2040]	M402993	1

Tabelle 1 Fortsetzung auf der nächsten Seite...



Gas- sor- te	Gas- fa- mi- lie	Gas- gru- ppe	Gasbe- zeich- nung	Ein- gangs- druck mbar, kPa [Zoll wc]	Lei- tungs- druck mbar, kPa [Zoll wc]	Kapa- zität Mo- dell	Dü- sen- durch- mes- ser mm [Zoll]	Düse Tei- lenr.	Men- ge
Erdgas	2	I <sub>2L</sub>	G25	25, 2,5 [10]	11, 1,1 [4,4]	25	3,9 [0,1540]	M401020	1
						30	4,0 [0,1570]	M402996	1
						T30	4,0 [0,1570]	M402996	2
						35	4,6 [0,1820]	M411371	1
						T45	4,6 [0,1820]	M411371	2
						55	5,2 [0,2040]	M402993	1
Erdgas	2	I <sub>2E+</sub>	G20	20, 2,0 [8]	Ungeregelt	25	3,1 [0,1220]	70070903	1
						30	3,3 [0,1299]	44253801	1
						T30	3,3 [0,1299]	44253801	2
						35	3,7 [0,1440]	M400998	1
						T45	3,7 [0,1440]	M400998	2
						55	4,3 [0,1695]	M402988	1

Tabelle 1 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Gas- sor- te	Gas- fa- mi- lie	Gas- gru- ppe	Gasbe- zeich- nung	Ein- gangs- druck mbar, kPa [Zoll wc]	Lei- tungs- druck mbar, kPa [Zoll wc]	Kapa- zität Mo- dell	Dü- sen- durch- mes- ser mm [Zoll]	Düse Tei- lenr.	Men- ge
Flüs- siggas	3	I <sub>3B/P</sub>	G30	28/30, 2,8/3,0 [11,25/12]	Ungeregelt	25	2,1 [0,0820]	M401027	1
						30	2,2 [0,0866]	70070906	1
						T30	2,2 [0,0866]	70070906	2
						35	2,5 [0,0980]	M406361	1
						T45	2,4 [0,0935]	M403017	2
						55	3,0 [0,1200]	M401017	1
Flüs- siggas	3	I <sub>3B/P</sub>	G30	37/50, 3,7/5,0 [14,9/20]	30, 3,0 [12]	25	2,1 [0,0820]	M401027	1
						30	2,2 [0,0866]	70070906	1
						T30	2,2 [0,0866]	70070906	2
						35	2,5 [0,0980]	M406361	1
						T45	2,4 [0,0935]	M403017	2
						55	3,0 [0,1200]	M401017	1

Tabelle 1 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Gas- sor- te	Gas- fa- mi- lie	Gas- gru- ppe	Gasbe- zeich- nung	Ein- gangs- druck mbar, kPa [Zoll wc]	Lei- tungs- druck mbar, kPa [Zoll wc]	Kapa- zität Mo- dell	Dü- sen- durch- mes- ser mm [Zoll]	Düse Tei- lenr.	Men- ge
Flüs- siggas	3	I <sub>3+/3P</sub>	G30 /G31	28/37, 2,8/3,7 [11,25/14,9]	Ungeregelt	25	2,1 [0,0820]	M401027	1
						30	2,2 [0,0866]	70070906	1
						T30	2,2 [0,0866]	70070906	2
						35	2,5 [0,0980]	M406361	1
						T45	2,4 [0,0935]	M403017	2
						55	3,0 [0,1200]	M401017	1

Tabelle 1

## Eigenschaften von CE-Gasen

Gas- sor- te	Gasfa- milie	Grup- pe	Gas- be- schrei- bung	Gas- be- zeich- nung	Wi	Hi	Ws	Hs	d
					Wob- bein- dex (Net- to)	Brenn- wert (Net- to)	Wob- bein- dex (Brut- to)	Brenn- wert (Brut- to)	Dichte
					Mj/m <sup>3</sup> [Btu/F uß <sup>3</sup> ]	Mj/m <sup>3</sup> [Btu/F uß <sup>3</sup> ]	Mj/m <sup>3</sup> [Btu/F uß <sup>3</sup> ]	Mj/m <sup>3</sup> [Btu/F uß <sup>3</sup> ]	
Erdgas	2	I <sub>2H,E</sub>	Nicht an- wendbar	G20	45,67 [1226]	34,02 [913]	50,72 [1362]	37,78 [1014]	0,555
		I <sub>2E+</sub>	2H						
		I <sub>2L</sub>	Nicht an- wendbar	G25	37,38 [1004]	29,25 [785]	41,52 [1115]	32,49 [872]	
		I <sub>2E+</sub>	2L						


Tabelle 2 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Gas-sorte	Gasfa-milie	Grup-pe	Gas-be-schrei-bung	Gas-be-zeich-nung	Wi	Hi	Ws	Hs	d
					Wob-bein-dex (Net-to)	Brenn-wert (Net-to)	Wob-bein-dex (Brut-to)	Brenn-wert (Brut-to)	Dichte
					Mj/m <sup>3</sup> [Btu/Fuß <sup>3</sup> ]	Mj/m <sup>3</sup> [Btu/Fuß <sup>3</sup> ]	Mj/m <sup>3</sup> [Btu/Fuß <sup>3</sup> ]	Mj/m <sup>3</sup> [Btu/Fuß <sup>3</sup> ]	
Flüssig-gas	3	I <sub>3B/P</sub>	Nicht an-wendbar	G30	80,58 [2164]	116,09 [3117]	87,33 [2345]	125,81 [3378]	2,075
		I <sub>3+</sub>	Reines Butan						
		I <sub>3+</sub>	Reines Propan	G31	70,69 [1898]	88 [2363]	76,83 [2063]	95,65 [2568]	1,55
		I <sub>3P</sub>	Flüssig-gas mit Propan						

Tabelle 2

### Gaskonfiguration ändern

1. Siehe Tabelle in Abschnitt *Gasanforderungen* zur Bestimmung des zu verwendenden Umbausatzes.
2. Die erforderlichen Maßnahmen für die Umrüstung von der gelieferten Werkskonfiguration auf die gewünschte Konfiguration bestimmen.
3. Führen Sie die erforderlichen Umrüstungsmaßnahmen durch, damit der Trockner für das entsprechende Land und den entsprechenden Gastyp vorbereitet ist. Siehe die folgenden Abschnitte: Wenden Sie sich an die mitgelieferten Anweisungen aus dem Umrüstungssatz und in den folgenden Abschnitten:
  - Änderung der Brennerdüsendgröße
  - Einstellung des Gasventilreglers

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Bei Umrüstung des Trockners auf ein anderes Gas oder einen anderen Druck zunächst prüfen, ob die Gaseinlassleitung mit einem Druckregler (vor dem Trockner) ausgestattet ist, der die Gasversorgung auf dem angegebenen Einlassdruck beibehält.</b></p>	
W430R1	

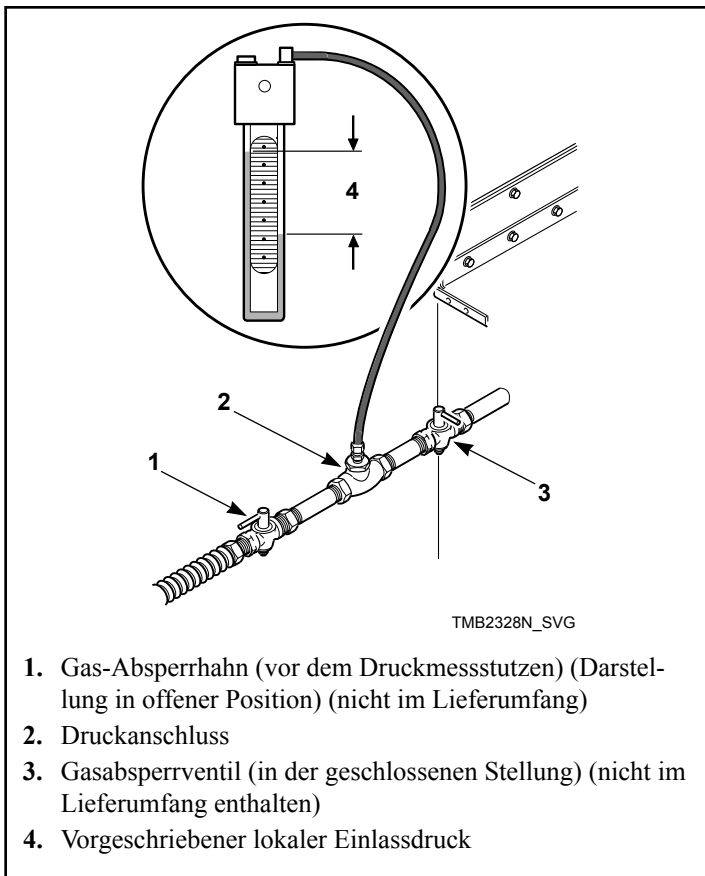


Abbildung 14

### Änderung der Brennerdüsendgröße

1. Die Stromversorgung des Trockners trennen. Das Gasabsperrrventil des Trockners schließen. Siehe *Abbildung 14*.
2. Den Ventilfußhalter entfernen. Die Ventilfußhalter-Befestigungsmutter in der Nähe des Gasventils abschrauben. Die Brennerdüse(n) vom Ventilfußhalter entfernen. Siehe *Abbildung 15* und *Abbildung 16*.
3. Die neue(n) erforderliche(n) Brennerdüse(n) anbringen. Siehe *Abbildung 17* und *Tabelle 1*. Die Düse(n) mit einem Drehmoment von 9 – 10 Nm anziehen.

### Spezielle Umrüstungsverfahren

#### Umrüstung des Gasventils von reguliertem auf unregulierten Betrieb

**HINWEIS:** Die Umrüstung des Gasventils von reguliertem auf unregulierten Betrieb ist nur erforderlich, wenn ein Trockner mit regulierter Gasversorgung bestellt wurde, jedoch eine unregulierte Gasversorgung erforderlich ist.

1. Die Stromversorgung des Trockners trennen. Das Gasabsperrrventil des Trockners schließen. Siehe *Abbildung 14*.
2. Die im Lieferumfang des Umrüstungssatzes, Teilnr. 431485, enthaltenen Anweisungen befolgen.

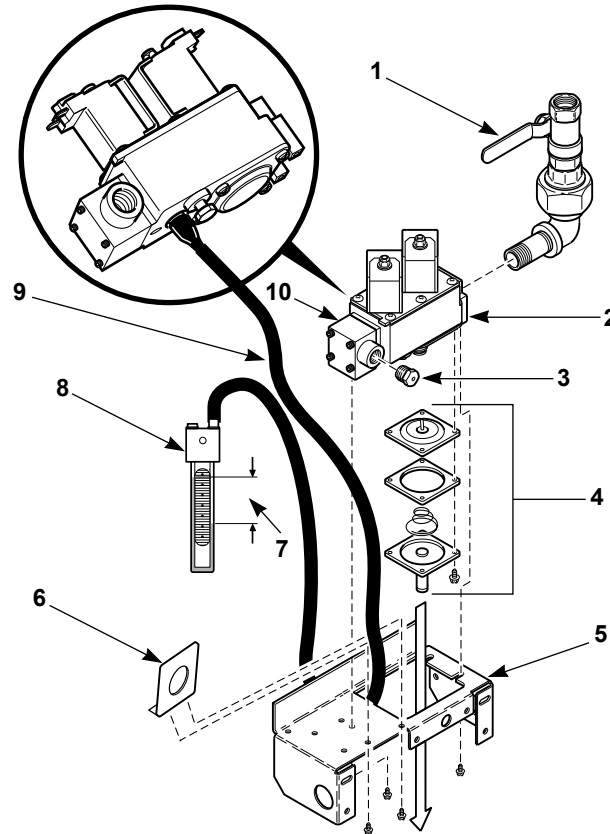
**HINWEIS:** Diese Sätze enthalten keine Brennerdüsen.

3. Ersetzen Sie die Brennerdüse(n) wie in *Tabelle 1* gezeigt.
4. Ziehen sie gegebenenfalls den entsprechenden Umbauaufkleber (im Lieferumfang des Wäschetrockners) ab und kleben Sie ihn auf das Typenschild über die Information "ADJUSTED FOR \_\_\_\_\_ GAS: \_\_\_\_\_" ("EINGESTELLT FÜR \_\_\_\_\_ GAS: \_\_\_\_\_").
5. Den Trockner für die Inbetriebnahme vorbereiten.

4. Den Ventilfußhalter wieder am Gasventil anbringen und sicherstellen, dass die Brennerdüse(n) mit dem Brennerrohr-Öffnungsschlitz ausgerichtet ist/sind. Siehe *Abbildung 17*.
5. Den Trockner für die Inbetriebnahme vorbereiten.

**HINWEIS:** Unbearbeitete Brennerdüsen können unter Angabe der Teilnr. M400995 bestellt werden.

**Modelle bis 31.12.2013**

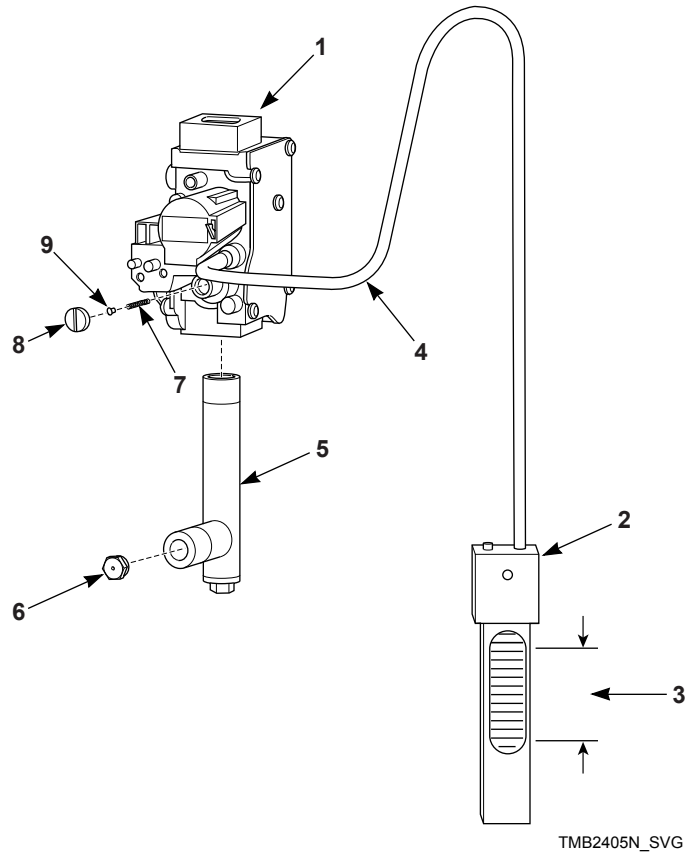


TMB2252N\_SVG

1. Gasabsperrentil (in der geschlossenen Stellung) (nicht im Lieferumfang enthalten)
2. Gasventil
3. Brennerdüse
4. Regler zum Einstellen von Gehäuse und Dichtung (geregelte Version gezeigt)
5. Gasventil-Halterung
6. Teilennr. 70201901 Serie 025 Erdgas L.P. Düsenplatte (nur für den Einsatz bei Erdgasmodellen der Serie 025 L.P.)
7. Erforderliche Leitungsdruck des Brenners
8. Manometer
9. Über gelöste Druckmessstellenschraube unten im Gasventil verbinden
10. Ventilfußhalter

Abbildung 15

Modelle ab 01.01.2014



1. Gasventil
2. Manometer
3. Erforderliche Leitungsdruck des Brenners
4. Über gelöste Sechskantschraube der Druckmessstelle verbinden
5. Öffnungsadapter
6. Brennerdüse
7. Feder
8. Kappe
9. Stift

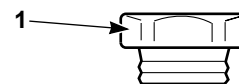
Abbildung 16

### Einstellung des Gasventilreglers

1. Den Druck der Gasbrennerdüse (Verbindungsrohr) wie folgt prüfen. Siehe *Abbildung 15* und *Abbildung 16*.
2. Die Verschlusschraube vom Druckanschluss entfernen.
3. Ein U-Rohr-Manometer (oder einen ähnlichen Druckmesser) am Druckanschluss der Brennerdüse (Verbindungsrohr) anschließen.
4. Den Trockner starten und den Druck ablesen, wenn die Flamme brennt. Die Reglerkappe abnehmen und die Reglerschraube einstellen, bis der in der Tabelle angegebene Brennerdüsendruck angezeigt wird. Die Reglerkappe wieder anbringen. Siehe *Abbildung 15* und *Abbildung 16*.

5. Den Trockner für die Inbetriebnahme vorbereiten.

#### Brennerdüse





1. Aufgeprägte Düsengröße


Abbildung 17

# Abluftanforderungen

## Abluftanforderungen

	<b>VORSICHT</b>
<p><b>Brandgefahr. Ein Kleider Trockner produziert brennbare Flusen. Führen Sie die Abluft nach außen ab. Entnehmen Sie die detaillierten Abluftspezifikationen den technischen Anweisungen.</b></p>	
W933	

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Um die Brandgefahr zu reduzieren, verwenden Sie bitte KEINE Abluftkanäle aus Kunststoff oder dünner Folie für die Entlüftung des Wäschetrockners.</b></p>	
W773R1	

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Zur Reduzierung des Brandrisikos und der Gefahr von Verbrennungsgasansammlungen darf die Abluft des Trockners AUF KEINEN FALL in einen Fensterschacht, einen Gasabzug, einen Kamin oder einen geschlossenen, unbelüfteten Bereich, z. B. einen Speicher, eine Wand, eine Decke, einen Kriechbereich unter einem Gebäude oder einen verdeckten Bereich in einem Gebäude geleitet werden.</b></p>	
W059R1	

## Anordnung

Der Trockner sollte möglichst an einer Außenwand installiert werden, an der die Kanallänge so kurz wie möglich gehalten werden kann und die einfache Frischluftzufuhr gewährleistet ist. Der Aufbau darf den Luftstrom zur Rückseite des Trockners nicht blockieren. Andernfalls wird die ausreichende Luftversorgung des Heizraums im Trockner beeinträchtigt.

## Frischluft

Bei einem Trockner wird die Luft zwangsläufig abgeführt, wobei die vom Trockner abgeführte Luft durch Frischluft ersetzt werden muss.

**WICHTIG: Der Verbrennungs- und Entlüftungsluftstrom darf nicht blockiert werden.**


<b>Erforderliche Frischluftöffnung (ins Freie) für jeden Trockner, cm<sup>2</sup> [in.<sup>2</sup>]</b>	
Modell	Öffnung
Serie Standard 025/030	710 [110]
Serie Eco 025	420 [65]
Serie Standard 035/055	930 [144]
Serie Eco 035	775 [120]
Serie Standard T30	1.420 [220]
Serie Eco T30	1.160 [180]
Serie T45	1.860 [288]

Außenluftöffnungen mit Klappen beschränken den Luftstrom. Die Öffnung muss vergrößert werden, um den Bereich, der von den Klappen eingenommen wird, sowie die damit verbundenen Einschränkungen auszugleichen. Die exakten Daten können Sie vom Hersteller der Klappen erfragen.

Die Frischluftöffnungen in Räumen, die einen oder mehrere Trockner, gasbefeuerte Heißwasserspeicher und/oder andere Haushaltsgeräte mit Schwerkraftentlüftung enthalten, müssen entsprechend vergrößert werden, um Fallströme in den Abzügen zu verhindern, wenn alle Trockner in Betrieb sind. Zwischen dem/den Trockner(n) und Frischluftöffnungen keine anderen Haushaltsgeräte mit Schwerkraftentlüftung installieren. Wenn Frischluft über Kanäle zugeführt werden muss, den Kanalquerschnitt um 25 % vergrößern, um Behinderungen des Luftstroms auszugleichen.



## Entlüftung

	<b>WARNUNG</b>
<p>Zur Reduzierung des Brandrisikos aufgrund von erhöhtem statischen Druck wird es nicht empfohlen, sekundäre Flusenfilter oder Flusensammler in der Leitung zu installieren. Wenn sekundäre Systeme vorgeschrieben sind, das System häufig reinigen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.</p>	
W749	


**WICHTIG:** Durch Installation von Filtern oder Flusensammlern in der Leitung wird der statische Druck erhöht. Wenn das sekundäre Flusensystem nicht ordnungsgemäß gewartet wird, verringert sich die Effizienz des Trockners. Dadurch kann außerdem die Garantie der Maschine nichtig werden.

Um maximale Effizienz und minimale Flusenansammlung zu gewährleisten, muss die Abluft des Trockners auf dem kürzesten Weg ins Freie abgeführt werden.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb sind Abluftkanäle in ausreichender Größe erforderlich. Bei allen Winkelstücken sollte es sich um Ablenkwinkel handeln. Die Abluftkanäle müssen so montiert sein, dass die Innenflächen glatt sind und die Verbindungsstellen keine Ansammlung von Flusen ermöglichen. **AUF KEINEN FALL** Kanäle aus Kunststoff, dünner Folie oder flexiblem Kanalmaterial Typ B verwenden – es werden starre Metallkanäle empfohlen. Abluftkanäle aus Blech oder einem anderen nicht brennbaren Material verwenden. An den Abluftrohr-Verbindungsstellen **KEINE** in den Kanal ragenden Blechschrauben oder sonstigen Befestigungselemente verwenden, an denen Flusen an-

haften können. Es wird empfohlen, alle Verbindungen und Anschlüsse mit Isolierband oder Popnieten zu sichern, sofern dies gemäß örtlicher Vorschriften zugelassen ist.

Es muss sichergestellt werden, dass alte Kanäle gründlich gereinigt werden, bevor ein neuer Trockner installiert wird.

	<b>WARNUNG</b>
<p>Durch falsch ausgelegte oder zusammengebaute Kanäle wird übermäßiger Staudruck erzeugt, der zu langsamem Trocknen, Ansammlung von Flusen im Kanal, Zurückblasen von Flusen in den Raum und erhöhter Brandgefahr führt.</p>	
W355	

**HINWEIS:** Abluftkanäle müssen aus Blech oder einem anderen nicht brennbaren Material gefertigt sein. Solche Kanäle müssen ebenso stark und korrosionsbeständig sein wie Kanäle, die aus verzinktem Blech mit einer Mindestdicke von 0,495 mm [0,0195 Zoll] bestehen.

Wenn der Abluftkanal durch eine brennbare Wand oder Decke geführt wird, muss die Öffnungsgröße gemäß den örtlichen Vorschriften ausgelegt werden. Der Bereich um den Kanal kann mit nicht brennbarem Material abgedichtet werden. Siehe *Abbildung 18*.

**WICHTIG:** Am besten einen separaten Abluftkanal für jeden Trockner verwenden. In Räumen mit Trocknern dürfen keine Durchlauferhitzer installiert werden. Es ist besser, den Durchlauferhitzer in einem separaten Raum mit einem separaten Lufteinlass zu installieren.

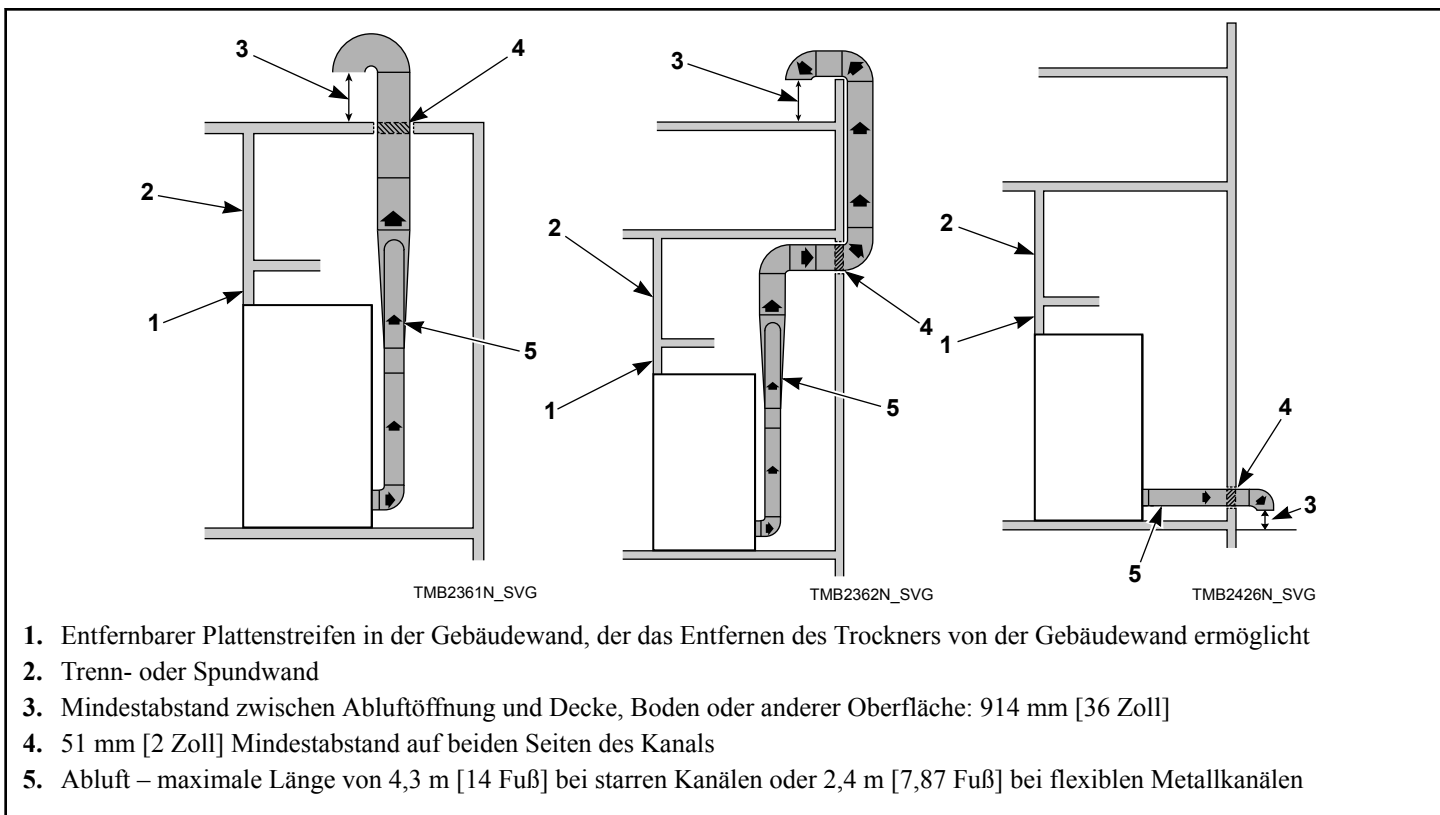


Abbildung 18

**HINWEIS: Kein Drahtgitter oder Sieb in der Abluftöffnung installieren, um die Ansammlung von Flusen zu verhindern bzw. die ordnungsgemäße Abführung der Luft von den Trocknern zu gewährleisten.**

**HINWEIS: Wenn der Abluftkanal durch eine brennbare Wand oder Decke geführt wird, muss die Öffnungsgröße gemäß den örtlichen Vorschriften ausgelegt werden.**

**HINWEIS: Das Innere des Kanals muss glatt sein. Keine Blechschrauben zum Verbinden von Abschnitten verwenden.**

**HINWEIS: Die Abluft muss weit genug von der Frischluftzufuhr entfernt sein, um ein erneutes Einleiten zu verhindern.**

Die örtlichen Bauvorschriften enthalten möglicherweise auch Regelungen, die hier zutreffen.

**Separate Entlüftung**

Um maximale Effizienz und Leistung zu gewährleisten, sollte die Abluft jedes Trockners separat ins Freie abgeführt werden.

**WICHTIG: Der Querschnitt eines installierten Abluftkanals darf an keiner Stelle kleiner sein als der Querschnitt des Abluftauslasses am Trockner.**

Der Abluftkanal muss für den statischen Gegendruck ausgelegt sein, der in einem Abstand von 305 mm [12 Zoll] vom Abluftauslass den in den Spezifikationen und Abmessungstabellen oder auf

dem an der Rückseite des Trockner befestigten Installationsaufkleber angegebenen maximal zulässigen Druck nicht überschreiten darf.

**HINWEIS: Der statische Staudruck muss während des Trocknerbetriebs gemessen werden.**

Der Abluftkanal darf maximal 4,3 m [14 Fuß] lang sein (oder die äquivalente Länge) und nicht mehr als zwei 90° Winkelstücke aufweisen. Wenn die für eine Installation erforderliche äquivalente Länge eines Abluftkanals die maximal zulässige Länge überschreitet, muss der Durchmesser eines runden Kanals für jede zusätzliche Länge von 6,1 m [20 Fuß] um 10 % vergrößert werden. Der Querschnitt eines rechteckigen Kanals muss für jede zusätzliche Länge von 6,1 m [20 Fuß] um 20 % vergrößert werden. Die äquivalente Länge des Abluftkanals anhand von *Tabelle 3* bestimmen.

Kanaldurchmesser	Äquivalente Länge eines starren, geraden Kanals
203 mm [8 Zoll]	Ein 90° Winkelstück = 2,8 m [9,3 Fuß]
254 mm [10 Zoll]	Ein 90° Winkelstück = 3,5 m [11,6 Fuß]

Tabelle 3 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Kanaldurchmesser	Äquivalente Länge eines starren, geraden Kanals
305 mm [12 Zoll]	Ein 90° Winkelstück = 4,3 m [14 Fuß]
356 mm [14 Zoll]	Ein 90° Winkelstück = 4,9 m [16 Fuß]
406 mm [16 Zoll]	Ein 90° Winkelstück = 5,7 m [18,7 Fuß]
457 mm [18 Zoll]	Ein 90° Winkelstück = 6,4 m [21 Fuß]
Äquivalente Länge (Meter) = 1,17 x Kanaldurchmesser (mm)	

Tabelle 3

Beispiel: Die äquivalente Länge eines 4,3 m [14 Fuß] langen Abluftkanals mit 305 mm [12 Zoll] Durchmesser und zwei 90° Winkelstücken beträgt:

Äquivalente Länge

= 4,3 m [14 Fuß] + (2) 90° Winkelstücke

= 4,3 m [14 Fuß] + 4,3 m [14 Fuß] + 4,3 m [14 Fuß]

= 12,8 m [42 Fuß]

Wenn der Trockner in Betrieb ist, muss der Luftstrom an allen Stellen im Kanal mindestens 366 m/min [1200 Fuß/min] betragen, um die Abführung der Flusen durch die Abluft zu gewährleisten. Wenn 366 m/min [1200 Fuß/min] nicht aufrechterhalten, den Abluftkanal monatlich prüfen und reinigen.

**HINWEIS: Die maximale Länge einer flexiblen Metalleitung darf gemäß UL2158, Klausel 7.3.2A 2,4 m [7,9 Fuß] nicht überschreiten.**

### Entlüftung mittels Sammelkanal

Obwohl empfohlen wird, die Abluft jedes Trockners separat ins Freie abzuführen, kann ein gemäß *Abbildung 20* und *Abbildung 21* ausgeführter Sammelkanal verwendet werden. Diese Abbil-

dung gibt Mindestdurchmesser an, die vergrößert werden müssen, wenn der Sammelkanal länger als 4,3 m [14 Fuß] ist und mehr als zwei 90° Winkelstücke aufweist. Der Durchmesser eines runden Kanals muss für jede zusätzliche Länge von 6,1 m [20 Fuß] um 10 % vergrößert werden. Der Querschnitt eines rechteckigen oder quadratischen Kanals muss für jede zusätzliche Länge von 6,1 m [20 Fuß] um 20 % vergrößert werden. Die äquivalente Länge des Sammelkanals anhand von *Tabelle 4* bestimmen. Der Sammelkanal kann rechteckig oder quadratisch ausgeführt sein, solange der Querschnitt nicht reduziert wird. Es MÜSSEN Vorkehrungen zum Abführen der Flusen und Reinigen des Sammelkanals getroffen werden.

Die Ablufkkollektoranlage muss für den statischen Gegendruck ausgelegt sein, der in einem Abstand von 305 mm [12 Zoll] vom Abluftauslass den in den Spezifikationen und Abmessungstabellen oder auf dem an der Rückseite des Trockner befestigten Installationsaufkleber angegebenen maximal zulässigen Druck nicht überschreiten darf. Der statische Gegendruck muss gemessen werden, wenn alle Trockner laufen und ihre Abluft in den Kollektor ableiten.

**HINWEIS: Abluftkanäle von Trocknern nie im Winkel von 90° an den Sammelkanal anschließen. Siehe *Abbildung 19*. Andernfalls wird übermäßiger Staudruck erzeugt, der die Trockenleistung beeinträchtigt. Keine zwei Abluftkanäle von Trocknern direkt einander gegenüberliegend am Eintrittspunkt in den Sammelkanal anschließen.**

Wenn der Trockner in Betrieb ist, muss der Luftstrom an allen Stellen im Kanal mindestens 366 m/min [1200 Fuß/min] betragen, um die Abführung der Flusen durch die Abluft zu gewährleisten. Wenn 366 m/min [1200 Fuß/min] nicht aufrechterhalten, den Abluftkanal monatlich prüfen und reinigen.

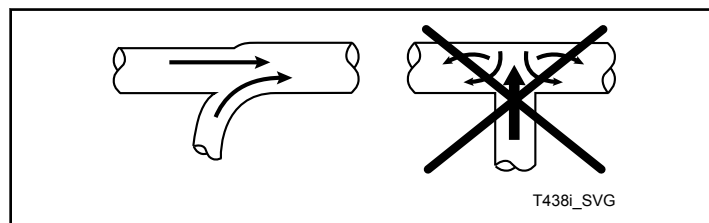


Abbildung 19

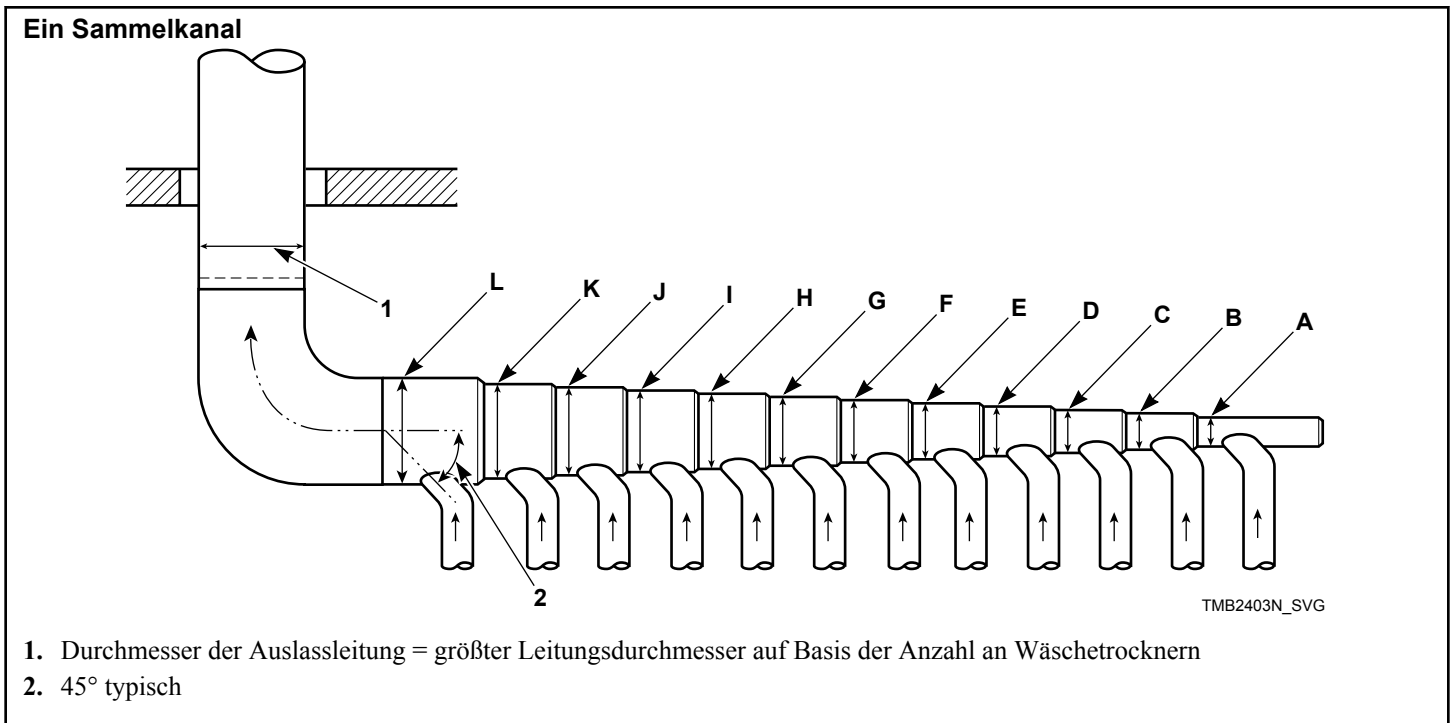


Abbildung 20

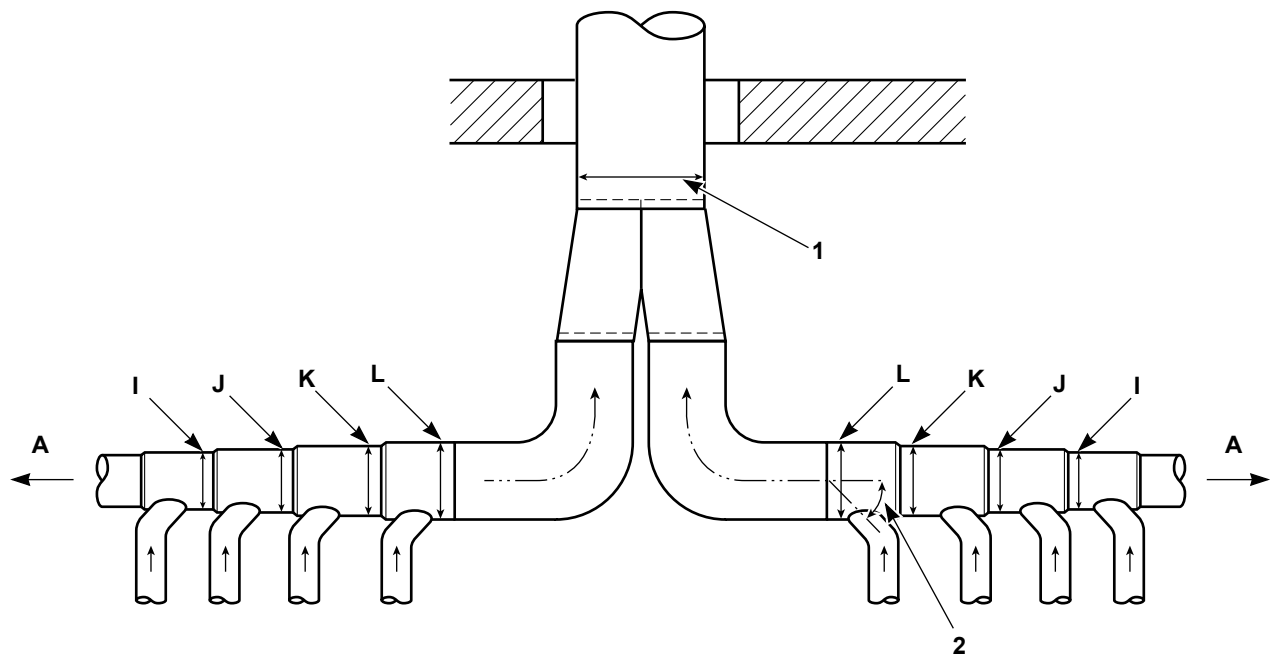
Kanalstation	Eco Line 025	Standard Line 025, Eco T30 und gesamte 030-Serie	Serie 035, 055 und Standard T30	Serie T45
A	102 mm [4 Zoll]	152 mm [6 Zoll]	203 mm [8 Zoll]	254 mm [10 Zoll]
B	152 mm [6 Zoll]	254 mm [10 Zoll]	305 mm [12 Zoll]	381 mm [15 Zoll]
C	203 mm [8 Zoll]	305 mm [12 Zoll]	381 mm [15 Zoll]	457 mm [18 Zoll]
D	254 mm [10 Zoll]	356 mm [14 Zoll]	432 mm [17 Zoll]	533 mm [21 Zoll]
E	305 mm [12 Zoll]	406 mm [16 Zoll]	483 mm [19 Zoll]	610 mm [24 Zoll]
F	305 mm [12 Zoll]	457 mm [18 Zoll]	533 mm [21 Zoll]	660 mm [26 Zoll]
G	356 mm [14 Zoll]	483 mm [19 Zoll]	584 mm [23 Zoll]	711 mm [28 Zoll]
H	356 mm [14 Zoll]	508 mm [20 Zoll]	610 mm [24 Zoll]	762 mm [30 Zoll]
I	381 mm [15 Zoll]	559 mm [22 Zoll]	660 mm [26 Zoll]	813 mm [32 Zoll]
J	406 mm [16 Zoll]	584 mm [23 Zoll]	686 mm [27 Zoll]	838 mm [33 Zoll]
K	432 mm [17 Zoll]	610 mm [24 Zoll]	711 mm [28 Zoll]	889 mm [35 Zoll]
L	457 mm [18 Zoll]	635 mm [25 Zoll]	762 mm [30 Zoll]	914 mm [36 Zoll]

Tabelle 4

**HINWEIS:** *Tabelle 4* zeigt Wäschetrockner mit derselben Entlüftungsöffnungsgröße. Werden mehrere Entlüftungsöffnungsgrößen verwendet, wenden Sie sich an einen lokalen HVAC-Spezialisten.

**HINWEIS:** Eine Leitungsreinigung wird alle 0,18 m [6 Fuß] empfohlen.

### Zwei Sammelkanäle



TMB2018N\_SVG


1. Abluftkanal-Durchmesser = kombinierter größter Kabeldurchmesser beider Seiten
2. 45° typisch


Abbildung 21

Siehe *Tabelle 4* bzgl. der Maße jedes Sammelkanals.

# Gasanforderungen

## Gasanforderungen

	<b>WARNUNG</b>
<p>Zur Reduzierung des Risikos der Brand- oder Explosionsgefahr DIE GASLEITUNG NICHT AM TROCKNER ANSCHLIESSEN, WENN DIE GASVERSORGUNG NICHT DER AUF DEM SERIENSCHILD DES TROCKNERS AUFGEFÜHRTE VERSORGUNG ENTSPRICHT! Als Erstes müssen die Gasbrenneröffnung und das Gasventil umgerüstet werden. Es sind entsprechende Umrüstungssätze erhältlich.</p>	
W060R1	

	<b>WARNUNG</b>
<p>Zur Reduzierung des Risikos von Gaslecks, Bränden oder Explosionen einen neuen flexiblen Anschluss aus Edelstahl verwenden.</p>	
W774	

**WICHTIG:** Alle Produktrevisions und Umrüstungen müssen von autorisierten Händlern, Vertriebspartnern oder lokalen Wartungsmonteuren vorgenommen werden.

**WICHTIG:** Der Trockner muss vom Gaszuleitungssystem isoliert werden, indem das jeweilige manuelle Absperrventil während Drucktests des Gaszuleitungssystems bei einem Testdruck von 3,45 kPa, 34,5 mbar [0,5 psig] oder weniger geschlossen wird.

**HINWEIS:** Bei Gasventilen mit ventilmontiertem manuellem Absperrventil darf der Absperrschalter das Ventil während dieser Druckprüfung nicht schützen. Zum Schutz des Gasventils stattdessen das jeweilige manuelle Absperrventil vom Gaszuleitungssystem verwenden.

**WICHTIG:** Der Trockner und das manuell betätigte Gasventil des Trockners müssen während Systemdrucktests bei Testdrücken von mehr als 3,45 kPa, 34,5 mbar [0,5 psig] vom Gaszuleitungssystem getrennt werden.

**WICHTIG:** Die Installation muss örtliche Vorschriften einhalten, oder, falls es keine gibt:


- die neueste Ausgabe des „National Fuel Gas Code“, ANSI Z223.1/NFPA 54 in den U.S.A.
- CAN/CSA-B149.1 „Natural Gas and Propane Installation Code“ in Kanada
- In Australien und Neuseeland muss die Installation den „Gas Installations Standard“ AS/NZS 5601 Teil 1 erfüllen: General Installations.

Die spezifischen Rohrgrößen erfahren Sie von Ihrem Gaslieferanten. Zu allgemeinen Rohrgrößen siehe *Tabelle 5* und *Tabelle 6*.

Die folgenden Teile müssen für die Gasversorgungsleitung jedes Trockners vom Kunden beigestellt und installiert werden. Siehe *Abbildung 22*.

- Sedimentfallen
- Absperrventile
- Versorgungsdruckentnahmen

Es ist wichtig, dass an den Gasanschlüssen aller Trockner der gleiche Druck anliegt. Dies kann durch Installation einer Ringgasleitung mit 25,4 mm [1 Zoll] Durchmesser erzielt werden. Siehe *Abbildung 23*.

	<b>WARNUNG</b>
<p>Wenn der Trockner an Flüssiggas (LPG) angeschlossen werden soll, muss in dem Raum, in dem der Trockner aufgestellt ist, ein Abzug ins Freie angebracht werden, um das Brand- oder Explosionsrisiko zu reduzieren.</p>	
W062R1	

Drücke von ERDGAS, wenn alle Geräte laufen (Trockner, Durchlauferhitzer, Heizgeräte, Öfen etc.):

	Nicht-CE- und nicht-australische Modelle	Australische und koreanische Modelle	CE-Modelle
Maximum	10,5 in. w.c.	2,61 kPa	26,1 mbar
Empfohlen	6,5 in. w.c.	1,62 kPa	16,2 mbar
Minimum	5 in. w.c.	1,13 kPa	12,4 mbar

Ein Druckregler in der Leitung ist möglicherweise erforderlich, wenn der Leitungsdruck 26,1 mbar, 2,61 kPa [10,5 Zoll Wassersäule] übersteigt, wenn alle Gasgeräte laufen.

Drücke von FLÜSSIGGAS, wenn alle Gasgeräte laufen (Trockner, Durchlauferhitzer, Heizgeräte, Öfen etc.):

	Nicht-CE- und nicht-australische Modelle	Australische und koreanische Modelle	CE-Modelle
Maximum	13 in. w.c.	3,23 kPa	32,3 mbar
Empfohlen	11 in. w.c.	2,74 kPa	27,4 mbar
Minimum	10 in. w.c.	2,49 kPa	24,9 mbar

Zum Umrüsten von Nicht-CE-Modellen von Erdgas auf Flüssiggas:

Serie 025	M6699P3
Serie 030	M4703P3
Serie T30	M4707P3
Serie 035	M4711P3
Serie T45	M4880P3
Serie 055	M4924P3

CE-GASE siehe Abschnitt Installation von CE-Gastrocknern; die oben genannten Daten treffen nicht auf CE zu.

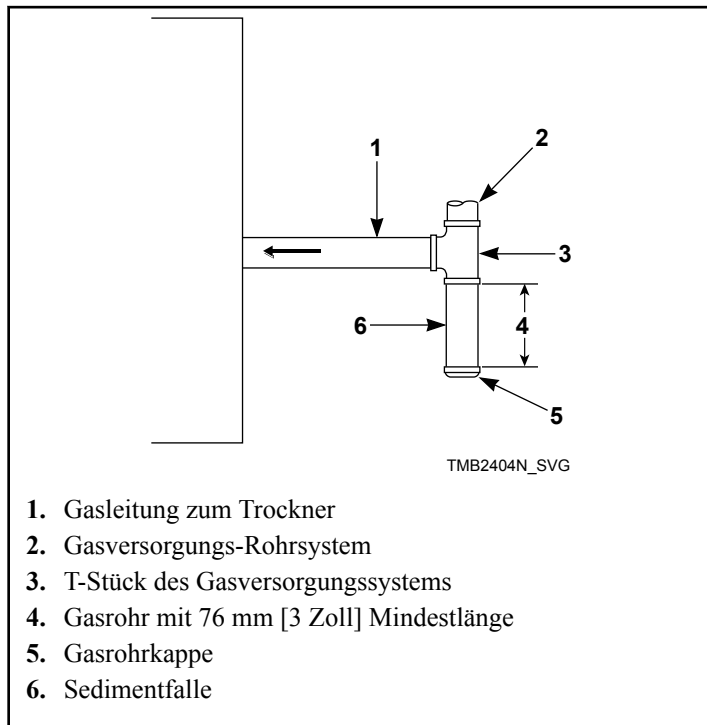
Die Gaszufuhr einschalten und alle Rohrverbindungen (intern und extern) mit einer nicht korrodierenden Leckerkennungsflüssigkeit auf Gaslecks überprüfen. Die Trockner im Trockenmodus betreiben, um die Gasversorgungsleitung zu entlüften. Wenn der Brenner nicht zündet und die Sicherheitssperre aktiviert wird, die Beladetür öffnen und schließen und den Trockner neu starten. Diese Schritte wiederholen, bis der Brenner zündet. Rohrdichtmittel, das beständig gegen Flüssiggas ist, auf alle Rohrgewinde auftragen.



## WARNUNG

Alle internen und externen Rohrverbindungen mit einer nicht korrodierenden Leckerkennungsflüssigkeit auf Gaslecks überprüfen. Zur Reduzierung der Gefahr von Bränden oder Explosionen KEINE OFFENE FLAMME VERWENDEN, UM AUF GASLECKS ZU PRÜFEN! Gasanschlüsse müssen zweimal pro Jahr auf Leckage geprüft werden.

W635



1. Gasleitung zum Trockner
2. Gasversorgungs-Rohrsystem
3. T-Stück des Gasversorgungssystems
4. Gasrohr mit 76 mm [3 Zoll] Mindestlänge
5. Gasrohrkappe
6. Sedimentfalle

Abbildung 22

## Auslegung und Verlegung der Gasversorgungs-Rohrsystems

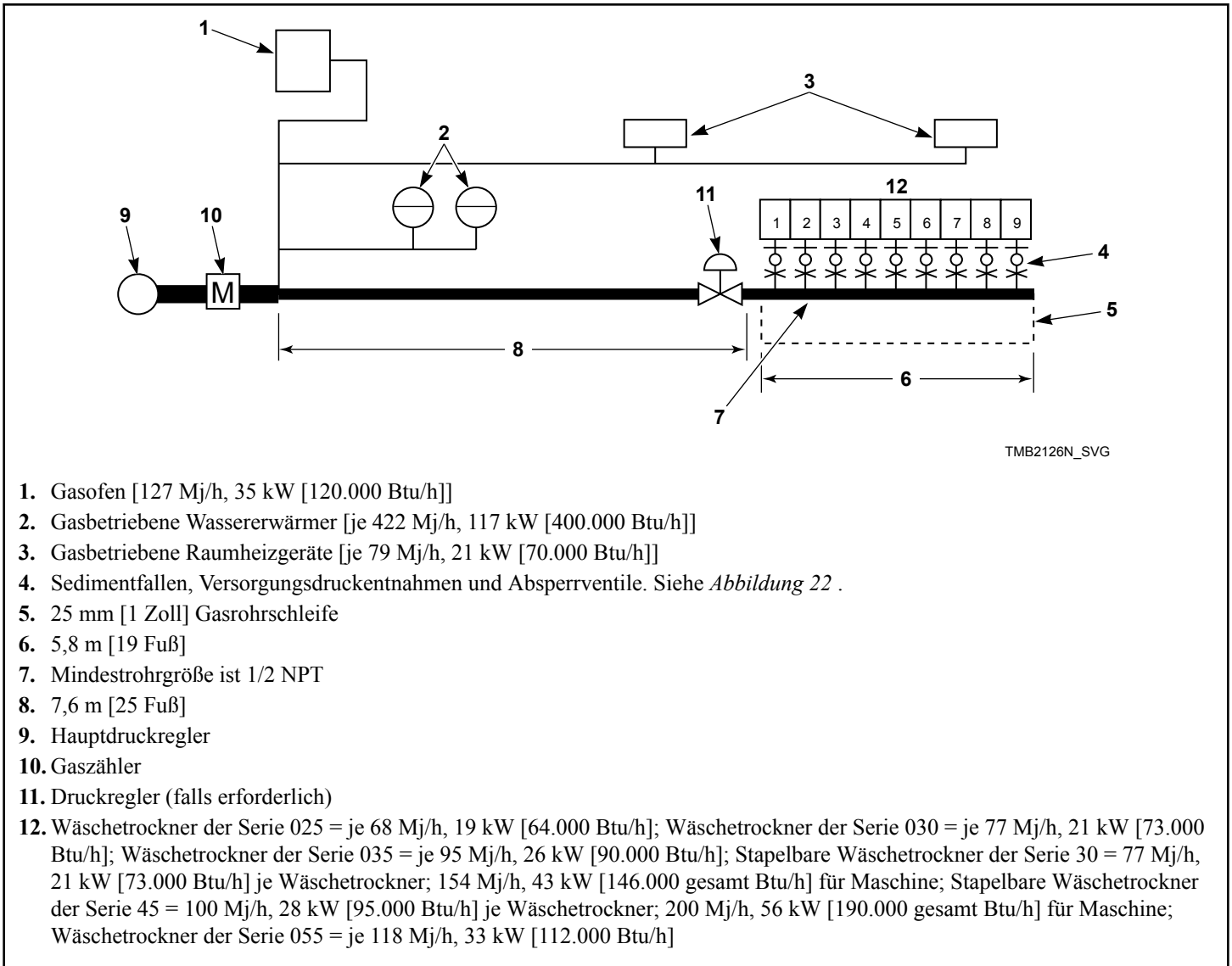


Abbildung 23

### BEISPIELBERECHNUNG:

Äquivalente Länge = Gesamtlänge der Gasversorgungs-Hauptleitung bis zum Ende des letzten Trockners.

= 7,6 m + 5,8 m [25 Fuß + 19 Fuß] Gasversorgungsrohr

= 13,4 m [44 Fuß] Gesamtlänge der Gasleitung

Gesamt-Btu/h = Die Summe der Btu/h aller Trockner der Serie 030, die über die Gasversorgungs-Hauptleitung versorgt werden.

= 9 x 77, 21 [73.000]

= 193 kW [657.000 Btu/h]

Nach *Tabelle 5* muss der Durchmesser des Hauptversorgungsrohrs 2 NPT sein.

**WICHTIG: Die Ringgasleitung muss wie dargestellt installiert werden, um für alle an eine einzelne Gasversorgung angeschlossene Trockner den gleichen Gasdruck zu gewährleisten. Andere gasbetriebene Geräte müssen der Gasringleitung vorgeschaltet angeschlossen werden.**



**Größen von Niederdruckgasrohren**

**HINWEIS: Größenberechnungen auf Basis des US-amerikanischen National Fuel Gas Code.**

<b>Erforderliche Gasrohrgröße für 1000 BTU Erdgas (Standardbedingungen) bei Vordruck — 17,4 ± 4,0 mbar, 1,74 ± 0,37 kPa [7,0 ± 1,5 Zoll Druck in Wassersäule]</b>						
<b>Gasgeräte Gesamt BTU/h</b>	<b>Äquivalente Länge</b>					
	<b>7,6 m [25 Fuß]</b>	<b>15,2 m [50 Fuß]</b>	<b>22,9 m [75 Fuß]</b>	<b>30 m [100 Fuß]</b>	<b>38 m [125 Fuß]</b>	<b>46 m [150 Fuß]</b>
	<b>Auf Basis von 0,3 Zoll WS Druckabfall für gegebene Länge Größen angegeben in Gasrohr-Nenngröße (NPT)</b>					
100.000	3/4	3/4	3/4	1	1	1
120.000	3/4	3/4	1	1	1	1
140.000	3/4	1	1	1	1	1
160.000	3/4	1	1	1	1-1/4	1-1/4
180.000	3/4	1	1	1-1/4	1-1/4	1-1/4
200.000	1	1	1	1-1/4	1-1/4	1-1/4
300.000	1	1-1/4	1-1/4	1-1/4	1-1/2	1-1/2
400.000	1-1/4	1-1/4	1-1/2	1-1/2	1-1/2	1-1/2
500.000	1-1/4	1-1/2	1-1/2	1-1/2	1-1/2	2
600.000	1-1/4	1-1/2	1-1/2	2	2	2
700.000	1-1/2	1-1/2	2	2	2	2
800.000	1-1/2	1-1/2	2	2	2	2
900.000	1-1/2	2	2	2	2	2-1/2
1.000.000	1-1/2	2	2	2	2-1/2	2-1/2
1.100.000	1-1/2	2	2	2	2-1/2	2-1/2
1.200.000	1-1/2	2	2	2-1/2	2-1/2	2-1/2
1.300.000	2	2	2-1/2	2-1/2	2-1/2	2-1/2
1.400.000	2	2	2-1/2	2-1/2	2-1/2	2-1/2
1.500.000	2	2	2-1/2	2-1/2	2-1/2	2-1/2
1.600.000	2	2	2-1/2	2-1/2	2-1/2	3

Tabelle 5 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

<b>Erforderliche Gasrohrgröße für 1000 BTU Erdgas (Standardbedingungen) bei Vordruck — <math>17,4 \pm 4,0</math> mbar, <math>1,74 \pm 0,37</math> kPa [<math>7,0 \pm 1,5</math> Zoll Druck in Wassersäule]</b>						
<b>Gasgeräte Gesamt BTU/h</b>	<b>Äquivalente Länge</b>					
	<b>7,6 m [25 Fuß]</b>	<b>15,2 m [50 Fuß]</b>	<b>22,9 m [75 Fuß]</b>	<b>30 m [100 Fuß]</b>	<b>38 m [125 Fuß]</b>	<b>46 m [150 Fuß]</b>
	<b>Auf Basis von 0,3 Zoll WS Druckabfall für gegebene Länge Größen angegeben in Gasrohr-Nenngröße (NPT)</b>					
1.700.000	2	2-1/2	2-1/2	2-1/2	3	3
1.800.000	2	2-1/2	2-1/2	2-1/2	3	3
1.900.000	2	2-1/2	2-1/2	3	3	3
2.000.000	2	2-1/2	2-1/2	3	3	3
2.200.000	2	2-1/2	3	3	3	3
2.400.000	2-1/2	2-1/2	3	3	3	3-1/2
2.600.000	2-1/2	2-1/2	3	3	3-1/2	3-1/2
2.800.000	2-1/2	3	3	3	3-1/2	3-1/2
3.000.000	2-1/2	3	3	3-1/2	3-1/2	3-1/2
Für LPG (Flüssiggas) die Werte mit 0,6 multiplizieren, um die korrekten Gesamt-Btu/h zu erhalten. Das Ergebnis sind die äquivalenten Btu der obigen Tabelle.						

Tabelle 5

**Größen von Hochdruckgasrohren**

**HINWEIS:** Größenberechnungen auf Basis des US-amerikanischen National Fuel Gas Code. **WICHTIG:** An jeder Maschine ist ein Hochdruck-Reduzierventil erforderlich.

Erforderliche Gasrohrgröße für 1000 BTU Erdgas (Standardbedingungen) bei Vordruck — 138 ± 28 mbar, 13,7 ± 2,7 kPa [2,0 ± 0,4 PSI]						
Gasgeräte Gesamt BTU/h	Äquivalente Länge					
	7,6 m [25 Fuß]	15,2 m [50 Fuß]	22,9 m [75 Fuß]	30 m [100 Fuß]	38 m [125 Fuß]	46 m [150 Fuß]
	Basierend auf 1 PSI Druckabfall für gegebene Länge Größen angegeben in Gasrohr-Nenngröße (NPT)					
100.000	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
120.000	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
140.000	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
160.000	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
180.000	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
200.000	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
300.000	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	3/4
400.000	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	3/4
500.000	1/2	1/2	1/2	3/4	3/4	3/4
600.000	1/2	1/2	3/4	3/4	3/4	3/4
700.000	1/2	3/4	3/4	3/4	3/4	1
800.000	1/2	3/4	3/4	3/4	3/4	1
900.000	1/2	3/4	3/4	3/4	3/4	1
1.000.000	3/4	3/4	3/4	3/4	1	1
1.100.000	3/4	3/4	3/4	3/4	1	1
1.200.000	3/4	3/4	3/4	1	1	1
1.300.000	3/4	3/4	3/4	1	1	1-1/4
1.400.000	3/4	3/4	1	1	1	1-1/2
1.500.000	3/4	3/4	1	1	1	1-1/4
1.600.000	3/4	3/4	1	1	1	1-1/4

Tabelle 6 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

<b>Erforderliche Gasrohrgröße für 1000 BTU Erdgas (Standardbedingungen) bei Vordruck — 138 ± 28 mbar, 13,7 ± 2,7 kPa [2,0 ± 0,4 PSI]</b>						
<b>Gasgeräte Gesamt BTU/h</b>	<b>Äquivalente Länge</b>					
	<b>7,6 m [25 Fuß]</b>	<b>15,2 m [50 Fuß]</b>	<b>22,9 m [75 Fuß]</b>	<b>30 m [100 Fuß]</b>	<b>38 m [125 Fuß]</b>	<b>46 m [150 Fuß]</b>
	<b>Basierend auf 1 PSI Druckabfall für gegebene Länge Größen angegeben in Gasrohr-Nenngröße (NPT)</b>					
1.700.000	3/4	1	1	1	1	1-1/4
1.800.000	3/4	1	1	1	1	1-1/4
1.900.000	3/4	1	1	1	1	1-1/4
2.000.000	3/4	1	1	1	1-1/4	1-1/4
2.200.000	3/4	1	1	1-1/4	1-1/4	1-1/4
2.400.000	1	1	1	1-1/4	1-1/4	1-1/2
2.600.000	1	1	1-1/4	1-1/4	1-1/4	1-1/2
2.800.000	1	1	1-1/4	1-1/4	1-1/4	1-1/2
3.000.000	1	1	1-1/4	1-1/4	1-1/4	1-1/2

Für LPG (Flüssiggas) die Werte mit 0,6 multiplizieren, um die korrekten Gesamt-Btu/h zu erhalten. Das Ergebnis sind die äquivalenten Btu der obigen Tabelle.

Tabelle 6

## Brennerdüsengrößen für Höhenlagen

Für CE-Modelle das lokale Gasversorgungsunternehmen kontaktieren.

Um den ordnungsgemäßen Betrieb bei Höhen über 610 m [2000 Fuß] zu gewährleisten, muss die Gasbrenner-Düsengröße verkleinert werden, um eine vollständige Verbrennung zu gewährleisten. Siehe *Tabelle 7* oder *Tabelle 8*.

## Modelle Standard Line

Modell	Gas	Höhenlage	Brennerdüse				Neue Ra- te
		Meter [Fuß]	Anz.	mm [Zoll]	Menge	Art.-Nr.	Mj/h [Btu/h*]
Serie 025	Erdgas	610-1.220 [2.001-4.000]	26	3,7 [0,1470]	1	M401000	62,12 [58.880]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	27	3,7 [0,1440]		M400998	56,72 [53.760]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	28	3,6 [0,1405]		M401014	51,32 [48.640]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	29	3,4 [0,1360]		M400997	45,91 [43.520]
	Flüssig- gas	610-1.830 [2.001-6.000]	43	2,3 [0,0890]		M406184	62,12 [58.880]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	44	2,2 [0,0860]		M401011	51,32 [48.640]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	46	2,1 [0,0810]		M401003	45,91 [43.520]
Serie 030	Erdgas	610-1.220 [2.001-4.000]	22	4,0 [0,1570]	1	M402996	70,85 [67.160]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	24	3,9 [0,1520]		M402980	64,69 [61.320]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	26	3,7 [0,1470]		M401000	58,53 [55.480]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	28	3,6 [0,1405]		M401014	52,37 [49.640]
	Flüssig- gas	610-1.830 [2.001-6.000]	42	2,4 [0,0935]		M403017	70,85 [67.160]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	43	2,3 [0,0890]		M406184	58,53 [55.480]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	44	2,2 [0,0860]		M401011	52,37 [49.640]

Tabelle 7 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modell	Gas	Höhenlage	Brennerdüse				Neue Ra- te
		Meter [Fuß]	Anz.	mm [Zoll]	Menge	Art.-Nr.	Mj/h [Btu/h*]
Serie T30	Erdgas	610-1.220 [2.001-4.000]	22	4,0 [0,1570]	2	M402996	141,71 [134.320]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	24	3,9 [0,1520]		M402980	129,39 [122.640]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	26	3,7 [0,1470]		M401000	117,06 [110.960]
		2441-3.050 [8.001-10.000]	28	3,6 [0,1405]		M401014	104,74 [99.280]
	Flüssig- gas	610-1.830 [2.001-6.000]	42	2,4 [0,0935]		M403017	141,71 [134.320]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	43	2,3 [0,0890]		M406184	117,06 [110.960]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	44	2,2 [0,0860]		M401011	104,74 [99.280]
Serie 035	Erdgas	610-1.220 [2.001-4.000]	17	4,4 [0,1730]	1	M411374	87,35 [82.800]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	18	4,3 [0,1695]		M402988	79,76 [75.600]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	20	4,1 [0,1610]		M401002	72,16 [68.400]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	22	4,0 [0,1570]		M402996	64,57 [61.200]
	Flüssig- gas	610-1.220 [2.001-4.000]	38	2,6 [0,1015]		M411376	87,35 [82.800]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	39	2,5 [0,0955]		M401007	79,76 [75.600]
		1.831-2440 [6.001-8.000]	41	2,4 [0,0960]		M401015	72,16 [68.400]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	42	2,4 [0,0935]		M403017	64,57 [61.200]

Tabelle 7 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modell	Gas	Höhenlage	Brennerdüse				Neue Ra- te
		Meter [Fuß]	Anz.	mm [Zoll]	Menge	Art.-Nr.	Mj/h [Btu/h*]
T45 Serie	Erdgas	610-1.220 [2.001-4.000]	15	4,6 [0,1800]	2	M411511	193,07 [183.000]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	17	4,4 [0,1730]		M411374	177,66 [168.400]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	18	4,3 [0,1695]		M402988	163,53 [155.000]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	20	4,1 [0,1610]		M401002	150,44 [142.600]
	Flüssig- gas	610-1.220 [2.001-4.000]	36	2,7 [0,1065]		M402487	193,07 [183.000]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	37	2,6 [0,1040]		M411375	177,66 [168.400]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	38	2,6 [0,1015]		M411376	163,53 [155.000]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	40	2,5 [0,0980]		M406361	150,44 [142.600]
055 Serie	Erdgas	610-1.220 [2.001-4.000]	10	4,9 [0,1929]	1	M402994	110,1 [104.360]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	12	4,8 [0,1890]		M411372	105,04 [99.562]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	14	4,6 [0,1811]		M411371	97,4 [92.324]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	16	4,5 [0,1772]		M411373	92,12 [87.321]
	Flüssig- gas	610-1.220 [2.001-4.000]	32	2,9 [0,1142]		M402444	110,09 [104.354]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	33	2,9 [0,1142]		M401022	104,47 [99.027]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	35	2,8 [0,1102]		M402487	97,94 [93.838]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	36	2,7 [0,1063]		M411375	92,45 [87.630]

Tabelle 7 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modell	Gas	Höhenlage	Brennerdüse				Neue Ra- te
		Meter [Fuß]	Anz.	mm [Zoll]	Menge	Art.-Nr.	Mj/h [Btu/h*]
*Btu/h werden je 305 Meter [1000 Fuß] Höhe um 4 % herabgesetzt.							

Tabelle 7

## Modelle Eco Line 025

Modell	Gas	Höhenlage	Brennerdüse				Neue Ra- te
		Meter [Fuß]	Anz.	mm [Zoll]	Menge	Art.-Nr.	Mj/h [Btu/h*]
Serie 025	Erdgas 50 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	31	3,0 [0,1200]	1	M401017	46 [43.200]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	33	2,9 [0,1130]		M401022	40 [37.800]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	34	2,8 [0,1110]		M411512	36 [34.200]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	36	2,7 [0,1065]		M411375	32 [30.600]
	Erdgas 60 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	30	--- [0,1285]		M401021	51 [48.300]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	1/8	3,2 [0,1250]		M402489	47 [44.100]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	31	3,0 [0,1200]		M401017	42 [39.900]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	33	2,9 [0,1130]		M401022	38 [35.700]

Tabelle 8 Fortsetzung auf der nächsten Seite...



Modell	Gas	Höhenlage	Brennerdüse				Neue Ra- te
		Meter [Fuß]	Anz.	mm [Zoll]	Menge	Art.-Nr.	Mj/h [Btu/h*]
Serie 030	Erdgas 50 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	---	3,3 [0,1299]	1	44253801	51 [48.300]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	1/8	3,2 [0,1250]		M402489	47 [44.100]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	---	3,1 [0,1220]		70070903	42 [39.900]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	32	2,9 [0,1160]		M402444	38 [35.700]
	Erdgas 60 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	---	3,3 [0,1299]		44253801	53 [50.600]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	1/8	3,2 [0,1250]		M402489	49 [46.200]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	---	3,1 [0,1220]		70070903	44 [41.800]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	31	3,0 [0,1200]		M401017	39 [37.400]
Serie T30	Erdgas 50 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	1/8	3,2 [0,1250]	2	M402489	51 [48.300]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	---	3,1 [0,1220]		70070903	47 [44.100]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	31	3,0 [0,1200]		M401017	42 [39.900]
		2441-3.050 [8.001-10.000]	33	2,9 [0,1130]		M401022	38 [35.700]
	Erdgas 60 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	---	3,3 [0,1299]		44253801	53 [50.600]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	1/8	3,2 [0,1250]		M402489	49 [46.200]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	---	3,1 [0,1220]		70070903	44 [41.800]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	32	2,9 [0,1160]		M402444	39 [37.400]

Tabelle 8 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modell	Gas	Höhenlage	Brennerdüse				Neue Rate
		Meter [Fuß]	Anz.	mm [Zoll]	Menge	Art.-Nr.	Mj/h [Btu/h*]
Serie 035	Erdgas 50 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	29	--- [0,1360]	1	M400997	53 [50.600]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	---	3,4 [0,1339]		44254001	49 [46.200]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	30	--- [0,1285]		M401021	44 [41.800]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	---	3,1 [0,1220]		70070903	39 [37.400]
	Erdgas 60 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	28	3,6 [0,1405]		M401014	62 [58.880]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	---	3,5 [0,1378]		70476601	57 [53.760]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	---	3,4 [0,1339]		44254001	51 [48.640]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	1/8	3,2 [0,1250]		M402489	46 [43.520]
T45 Serie	Erdgas 50 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	24	3,9 [0,1520]	2	M402980	72 [68.080]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	26	3,7 [0,1470]		M401000	66 [62.160]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	28	3,6 [0,1405]		M401014	59 [56.240]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	29	--- [0,1360]		M400997	53 [50.320]
	Erdgas 60 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	21	4,0 [0,1590]		M402992	78 [73.600]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	23	3,9 [0,1540]		M401020	71 [67.200]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	26	3,7 [0,1470]		M401000	64 [60.800]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	28	3,6 [0,1405]		M401014	57 [54.400]

Tabelle 8 Fortsetzung auf der nächsten Seite...


Modell	Gas	Höhenlage	Brennerdüse				Neue Ra- te
		Meter [Fuß]	Anz.	mm [Zoll]	Menge	Art.-Nr.	Mj/h [Btu/h*]
055 Serie	Erdgas 50 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	18	4,3 [0,1695]	1	M402988	87 [82.800]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	20	4,1 [0,1610]		M401002	80 [75.600]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	22	4,0 [0,1570]		M402996	72 [68.400]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	25	3,8 [0,1495]		M402997	65 [61.200]
	Erdgas 60 Hz	610-1.220 [2.001-4.000]	14	4,6 [0,1820]		M411371	102 [96.600]
		1.221-1.830 [4.001-6.000]	16	4,5 [0,1770]		M411373	93 [88.200]
		1.831-2.440 [6.001-8.000]	18	4,3 [0,1695]		M402988	84 [79.800]
		2.441-3.050 [8.001-10.000]	20	4,1 [0,1610]		M401002	75 [71.400]


\*Btu/h werden je 305 Meter [1000 Fuß] Höhe um 4 % herabgesetzt.  
**HINWEIS: Die Eco Line ist nur mit Erdgas verfügbar.**


Tabelle 8

# Elektrikanforderungen

## Elektrikanforderungen

	<b>WARNUNG</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Verringerung der Stromstoßgefahr trennen Sie das Gerät vor allen Wartungsarbeiten des Benutzers, die über die Reinigung des Flusensiebs für Trockner hinausgehen, von der Stromversorgung. Das Drehen der Steuerungen in die AUS-Position trennt nicht dieses Gerät von der Stromversorgung.</li> <li>• Zur Reduzierung des Risikos von Brand oder Stromschlag sollte ein qualifizierter Wartungstechniker bezüglich der ordnungsgemäßen Erdungsmaßnahmen zu Rate gezogen werden. Ein falscher Anschluss des Geräteerdleiters kann ein Stromschlagrisiko zur Folge haben.</li> <li>• Bestimmte innenliegende Teile sind absichtlich nicht geerdet und können nur bei der Wartung eine Stromstoßgefahr darstellen. Wartungspersonal - Berühren Sie nicht die folgenden Teile, wenn das Gerät unter Spannung steht: Eingabe-/Ausgabekarte und Frequenzumrichterantrieb, einschließlich der Kühlkörper.</li> <li>• Dieses Gerät ist in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften zu installieren, und Trockner sind ausschließlich in einem ausreichend belüfteten Raum zu verwenden. Schlagen Sie vor der Installation und der Verwendung dieses Geräts in der technischen Anweisung nach.</li> </ul>	
W935	


	<b>VORSICHT</b>
<p>Um das Verletzungs- oder Ausfallrisiko zu reduzieren, falls das Gerät von einer dreiphasigen Stromversorgung gespeist wird, <b>AUF KEINEN FALL</b> einen Hochspannungszweig oder "Stinger Leg" an ein Einphasengerät anschließen. Wenn es sich um ein dreiphasiges Gerät handelt, sollte ein Hochspannungszweig oder „Stinger Leg“ an L3 angeschlossen werden.</p>	
W938	

	<b>WARNUNG</b>
<p>Der Gerät darf nicht über ein externes Schaltgerät wie z. B. einen Timer versorgt werden und nicht an einen Stromkreis angeschlossen sein, der regelmäßig von einem Versorger ein- und ausgeschaltet wird.</p>	
W943	

**WICHTIG:** Elektrische Anschlüsse müssen von einem qualifizierten Elektriker unter Zuhilfenahme der Daten auf dem Typenschild, in den Installationshandbüchern und auf dem Schaltplan, die dem Wäschetrockner beiliegen, und entsprechend lokaler Gesetzgebung durchgeführt werden. Installieren Sie einen Leistungsschalter so nah am Wäschetrockner wie möglich. Wird mehr als ein Wäschetrockner installiert, muss für jeden Wäschetrockner ein Leistungsschalter vorhanden sein.

**HINWEIS:** Schließen Sie den Wäschetrockner an einen separaten Abzweigkreis an, der nicht mit Beleuchtung oder anderer Ausrüstung gemeinsam verwendet wird.

**HINWEIS:** Nur dreiphasige Wäschetrockner - Verwenden Sie keine Sicherungen, um die Möglichkeit des "einphasigen Betriebs" und einen dadurch bedingten vorzeitigen Ausfall der Motoren zu vermeiden.

	<b>WARNUNG</b>
<p>Für Wartungsarbeiten (oder wenn der Trockner außer Betrieb genommen wird) den Trockner durch Ausschalten des Schutzschalters von der Stromzufuhr trennen.</p>	
W796	

## Schaltplan

**HINWEIS:** Position des Schaltplans: im Elektrokasten.

Die Teilenummer des Schaltplans befindet sich im unteren Teil der elektrischen Daten auf dem Typenschild.

## Verdrahtung für Zentralkasse

Betrifft folgende Bedienelement-Suffixkennungen: 3K, 3L, BK, BL, KK, KL, LK, LL, WK und WL.

## Systemanschlüsse

Der Anschluss an zentrale Entgeltsysteme erfolgt im hinteren Abzweigkasten des Trockners. Bei Stapelmodellen erfolgt der An-

schluss für die untere und obere Steuerung in der oberen Schaltbox.

Den Kabelbaum mit den schwarzen, blauen, grauen und braunen Drähten suchen. Der obere und der untere Kabelbaum sind durch Aufkleber am Kabelbaumschlauch gekennzeichnet; der obere durch einen gelben Aufkleber und dem Wort „UPPER“, der untere durch einen weißen Aufkleber und dem Wort „LOWER“.

Die Farben der Kabel sind immer gleich, egal welche Steuerung verwendet wird. Die Kabel des Aftermarket-Zentralkassensystems auf folgende Weise mit dem Kabelbaum der Trocknersteuerung verbinden.

Kabelfarben	Beschreibung
Schwarzes Kabel	24 V AC/DC vom Zentralkassensystem

*Tabelle wird fortgesetzt...*

#### Nur DX4-Steuerung (Bedienelement-Suffixkennungen 3L oder 3K)

Trockner mit der Steuerung DX4 sind für den Betrieb bei 24 Volt AC oder DC konfiguriert. Wenn das Zentralkassensystem 200-240 VAC bietet, ist die Umrüstung möglich. Schraube lösen und das schwarze Kabel zur benachbarten offenen Klemme ziehen und fest verschrauben. Siehe *Abbildung 24* und *Abbildung 25*.

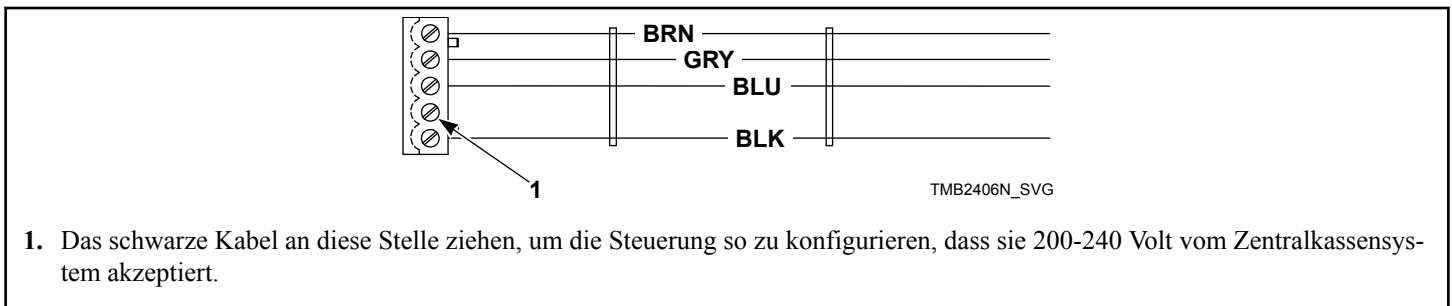


Abbildung 24

Kabelfarben	Beschreibung
Blaues Kabel	Massekabel (negativ) vom Zentralkassensystem
Graues Kabel	Signal Maschine besetzt an Zentralkassensystem
Braunes Kabel	Signal Maschine besetzt an Zentralkassensystem

#### Anforderungen Startimpuls

Alle Steuerungstypen erkennen einen Impuls als gültig, wenn er eine Länge von 200 und 1000 Millisekunden hat bei einem Minimum von 200 Millisekunden zwischen den Impulsen.

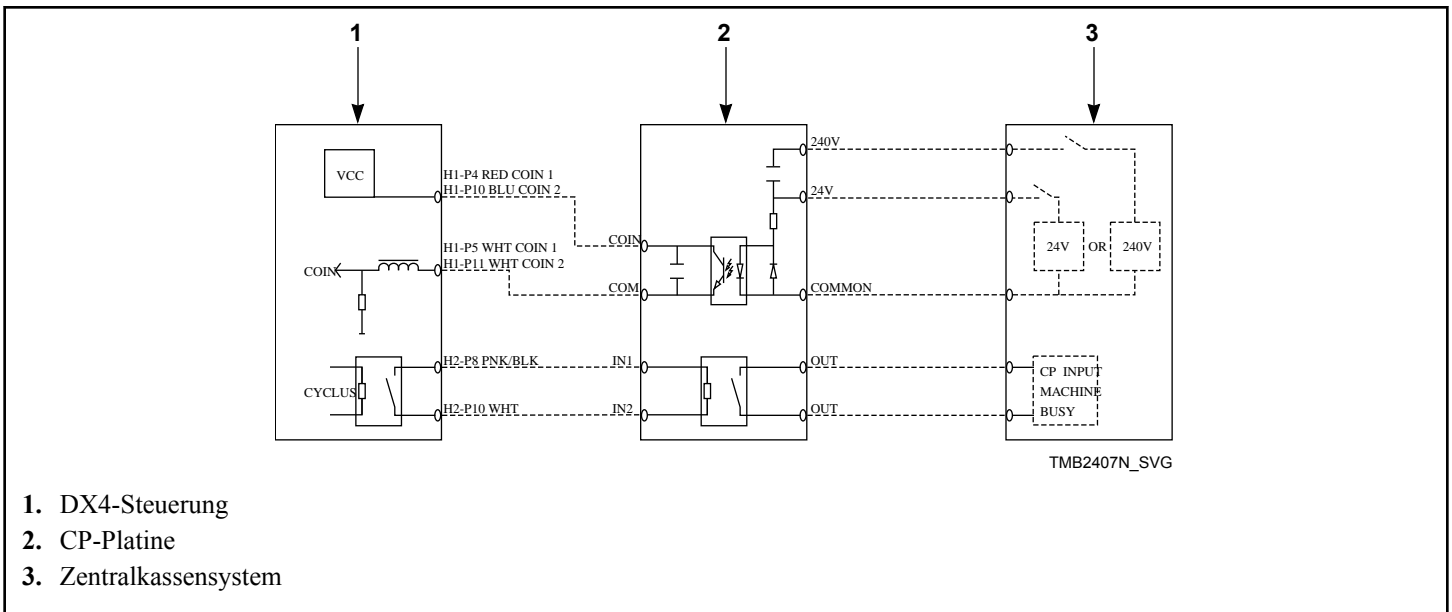


Abbildung 25

## Erdungsanweisungen

**HINWEIS:** Zur Gewährleistung des Schutzes vor Stromschlägen **MUSS** der Trockner gemäß den örtlichen Vorschriften oder gemäß der neuesten Ausgabe des National Electrical Code ANSI/NFPA Nr. 70 geerdet werden. In Kanada müssen elektrische Verbindungen in Übereinstimmung mit der neuesten Ausgabe des „Canadian Electrical Code“ CSA C22.1 oder örtlichen Vorschriften vorgenommen werden. **Alle Elektroanschlüsse sollten von einem Elektriker vorgenommen werden.**

Dieser Trockner muss geerdet werden. Bei einer Fehlfunktion oder einem Ausfall reduziert die Erdung das Risiko eines Stromschlags, indem der elektrische Strom über einen Weg des geringsten Widerstands abfließen kann. Dieser Trockner muss mit einem geerdeten Metallteil oder einem permanenten Verdrahtungssystem verbunden werden oder es muss ein Schutzleiter mit den Stromkreisleitern verlegt und an die Erdungsklemme oder -leitung des Gerätes angeschlossen werden.

- Ein Kabelkanal aus Metall und/oder ein BX-Kabel gelten nicht als Erdung.
- Der Anschluss des Nullleiters vom Hausanschlusskasten an die Erdungsschraube des Trockners stellt keine Erdung dar.
- Zwischen der Erdschiene des Hausanschlusskastens und der Erdungsschraube des Trockners muss ein dedizierter Erdungsleiter (Draht) angeschlossen werden.

	<b>WARNUNG</b>
<p>Um das Risiko eines Stromschlags zu reduzieren, den Stromkreis, an den der Trockner angeschlossen werden soll, vor Herstellung von Elektroanschlüssen energielos machen. Alle Elektroanschlüsse sollten von einem Elektriker vorgenommen werden. Die Mängel darf auf keinen Fall an einen stromführenden Stromkreis angeschlossen werden.</p>	
W409R1	

	<b>VORSICHT</b>
<p>Wenn an den Bedienelementen Arbeiten durchgeführt werden, müssen vor dem Abtrennen alle Drähte beschriftet werden. Verdrahtungsfehler können zu unsachgemäßen und gefährlichen Betriebszuständen führen. Nach Beendigung der Arbeiten muss der ordnungsgemäße Betrieb überprüft werden.</p>	
W071	

### Nur bei CE-Modellen

Alle OPL-Modelle (ohne Münz- oder Kartenbetrieb) sind werkseitig auf dem Bedienfeld mit einer Not-Aus-Taste ausgerüstet. Wenn die Not-Aus-Funktion für Modelle mit Münzbetrieb erwünscht ist, kann eine externe Not-Aus-Taste installiert werden.

**HINWEIS:** Die Aktivierung des Not-Aus-Schalters führt zum Stopp aller Gerätesteuerkreisfunktionen, unterbricht jedoch NICHT jegliche Stromzufuhr zum Gerät.

## Elektrik-/Erdungsanschlüsse

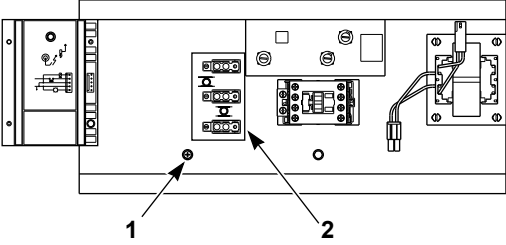
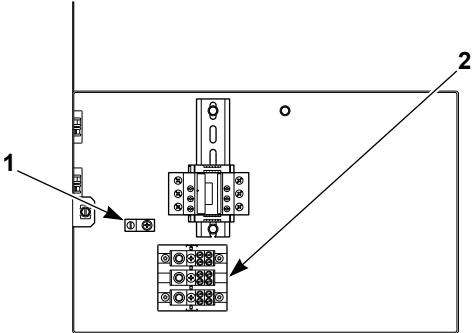
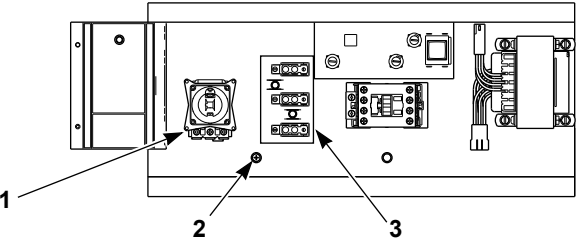
Modelle bis 09.07.2012	Wärmequelle	Anordnung der Erdungs- und Elektrikanschlüsse
Ohne CE-Kennzeichnung 025 030 035 055	Gas- oder Dampf	Schaltkasten  <p style="text-align: right;">TMB2127N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erdungsschraube</li> <li>2. Klemmenleiste</li> </ol>
Ohne CE-Kennzeichnung 025 030 035 055 Serie	Elektro	Zubehörbox (unter dem Schaltkasten) <b>HINWEIS: Keine Hausanschlüsse im Schaltkasten vornehmen.</b>  <p style="text-align: right;">TMB2128N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erdungsanschluss</li> <li>2. Stromverteiler-Block</li> </ol>
Mit CE-Kennzeichnung 025 030 035 055	Gas- oder Dampf	 <p style="text-align: right;">TMB2129N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Modelle bis 31. Juli 2011</li> <li>2. Erdungsschraube</li> <li>3. Klemmenleiste</li> </ol>

Tabelle 9 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

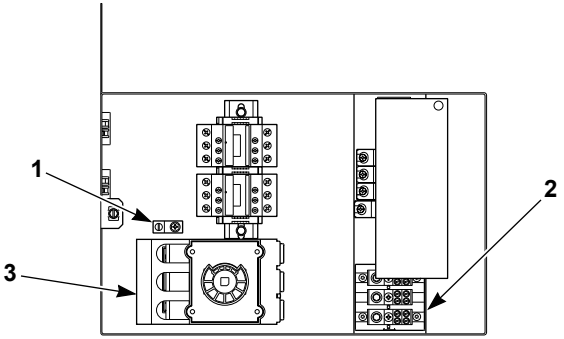
Modelle bis 09.07.2012	Wärmequelle	Anordnung der Erdungs- und Elektrikanschlüsse
Mit CE-Kennzeichnung 025 030 035 055	Elektro	 <p style="text-align: right;">TMB2130N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erdungsanschluss</li> <li>2. Stromverteiler-Block</li> <li>3. Modelle bis 31. Juli 2011</li> </ol>

Tabelle 9

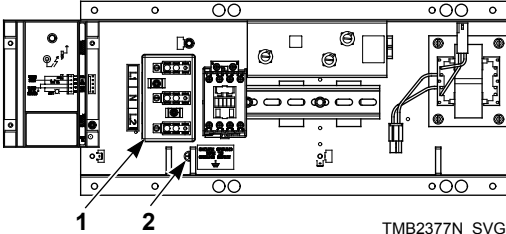
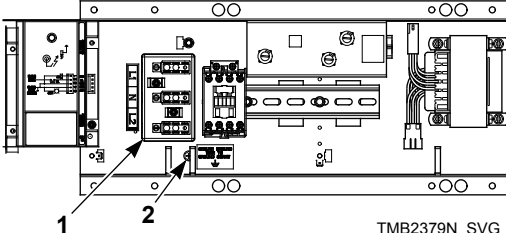
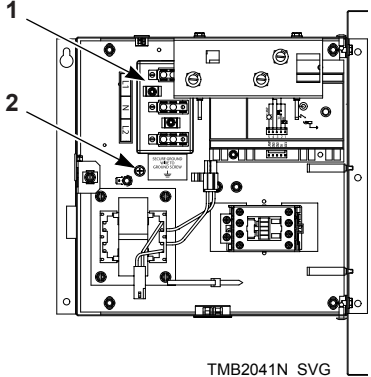
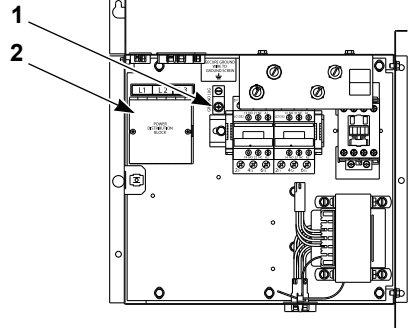
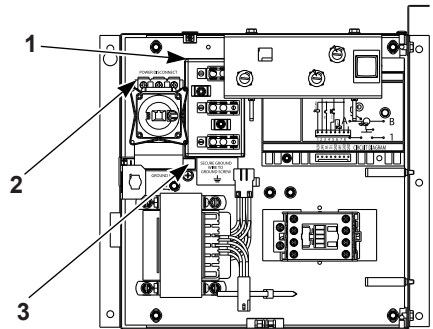
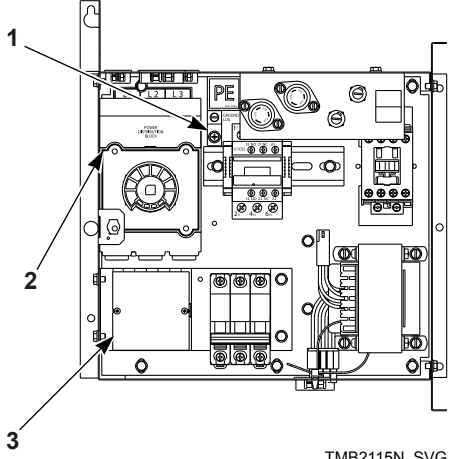
Modelle ab 10. Juli 2012	Anordnung der Erdungs- und Elektrikanschlüsse
Ohne CE-Kennzeichnung 025 030 035 055	Schaltkasten  <p style="text-align: right;">TMB2377N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stromverteiler-Block</li> <li>2. Erde</li> </ol>
Mit CE-Kennzeichnung 025 030 035 055	Schaltkasten  <p style="text-align: right;">TMB2379N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stromverteiler-Block</li> <li>2. Erde</li> </ol>

Tabelle 10



Modell	Wärmequelle	Anordnung der Erdungs- und Elektrikanschlüsse
Ohne CE-Kennzeichnung T30/T45	T30: Gas- oder Dampf T45: Gas	 <p style="text-align: right;">TMB2041N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stromverteiler-Block</li> <li>2. Erde</li> </ol>
Ohne CE-Kennzeichnung T30	Elektro	 <p style="text-align: right;">TMB2113N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erde</li> <li>2. Stromverteiler-Block</li> </ol>
Mit CE-Kennzeichnung T30/T45	T30: Gas- oder Dampf T45: Gas	 <p style="text-align: right;">TMB2114N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klemmenleiste</li> <li>2. Hauptschalter (Modelle bis 31. Juli 2011)</li> <li>3. Erdungsschraube</li> </ol>

*Tabelle wird fortgesetzt...*

Modell	Wärmequelle	Anordnung der Erdungs- und Elektrikanschlüsse
Mit CE-Kennzeichnung T30	Elektro	 <p style="text-align: right;">TMB2115N_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erdungsanschluss</li> <li>2. Hauptschalter (Modelle bis 31. Juli 2011)</li> <li>3. Stromverteiler-Block</li> </ol>

## Anschluss der Stromversorgung an den Trockner

Die folgenden Schritte beschreiben das Verfahren für den Anschluss der Stromversorgung an den Trockner.

- Dreiphasige Modelle – Jeder Trockner muss an einen eigenen Stromkreis-Schutzschalter (keine Sicherung) angeschlossen werden, um zu vermeiden, dass der Trockner „einphasig“ betrieben wird und dadurch der/die Motor(en) vorzeitig ausfallen.
- Der elektrische Anschluss muss mit einem geeigneten dauerhaften Kanalsystem aus starrem Metall hergestellt werden.
- Für stromführende Leitungen ist ausschließlich Kupfer zu verwenden.

Wenn bereits eine Stromversorgung besteht, Betriebsspannung und Stromstärke der Leitung ermitteln. Die Angaben auf dem Typenschild des Trockners sowie den Abschnitt Elektrikanforderungen in diesem Handbuch befolgen. Wenn die Stromversorgung nicht passend ist, muss sie von einem Elektrofachbetrieb angepasst werden. Maschinen niemals an eine unpassende Stromversorgung anschließen.

## Den Trockner für andere Betriebsspannungen konfigurieren

Einige Gas- und Dampftrocknermodelle wurden so ausgelegt, dass sie vor Ort für andere Betriebsspannungen umgewandelt werden können. Siehe *Tabelle 11* für diese Modelle:

Modelle	Bei folgender Spannung auf dem Typenschild:	Ihr Trockner kann auf die folgenden Spannungen umgestellt werden:
025, 030, 035, 055, T30	120 Volt/60 Hertz/1 Phasen	208-240 Volt/60 Hertz/1 Phasen
025, 030, 035, 055, T30	200-220 Volt/60 Hertz/1 Phasen	100 Volt/60 Hertz/1 Phasen
025, 030, 035, 055, T30	200 Volt/50 Hertz/1 Phasen	100 Volt/50 Hertz/1 Phasen
025, 030, 035, 055, T30, T45	240 Volt/60 Hertz/3 Phasen	200-208 Volt/60 Hertz/3 Phasen
025, 030, 035, 055, T30	380 Volt/50 Hertz/3 Phasen	400-415 Volt/50 Hertz/3 Phasen

Tabelle 11

**HINWEIS: Elektromodelle können nicht vor Ort umgewandelt werden und müssen an die auf dem Typenschild angegebene Stromversorgung angeschlossen werden.**

Vor dem Anschluss der Stromverbindung an die Maschine die Schritte im Abschnitt Umwandlungsanweisungen befolgen, wenn

der Trockner für den Einsatz an einer anderen Betriebsspannung umgewandelt werden muss.

Wenn der Trockner nicht umgewandelt werden muss oder bereits in Übereinstimmung mit dem Abschnitt Umwandlungsanweisungen dieses Handbuchs umgewandelt worden ist, mit Schritt 1 fortfahren.

**HINWEIS: Der Schaltplan befindet sich im Abzweigkasten oder in der Schaltbox.**

1. Bei einer neuen Stromversorgung so nahe wie möglich am Trockner einen Schutzschalter von geeigneter Spannung und Stromstärke installieren.
2. Stromkanal vom Leistungsschalterfeld zum Anschlusskasten des Trockners verlegen. Dieser Kanal sollte den Zugriff für Wartungsarbeiten nicht behindern. Siehe Elektrik-/Erdungsanschlüsse.
3. Leitungen durch den Kanal ziehen und Schutzschalter sowie Erdungsverbindung anschließen. Erdungskabel an der Erdungsschraube oder der Erdungsklemme sichern. Stromleitungen an den korrekt markierten Positionen in der Klemmenleiste anschließen. Sicherstellen, dass alle Anschlüsse sicher sind.
4. Ferrit-Installationsanweisungen für alle Gas- und Dampfmodelle mit OM-Bedienelement-Suffixkennung abschließen.

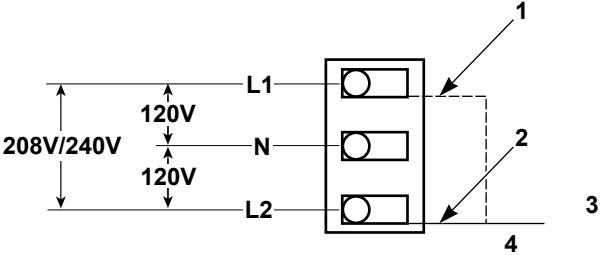
5. Sicherstellen, dass die Phasenfolge der Stromversorgung (nur dreiphasige Modelle) wie folgt konfiguriert ist:
6. Die Stromversorgung einschalten und den Trockner direkt anschalten. Die Drehrichtung der Trommel prüfen. Wenn sich die Trommel (mit Blick von vorn) im Uhrzeigersinn dreht, ist die Phasenfolge richtig konfiguriert. Wenn sich die Trommel gegen den Uhrzeigersinn dreht, mit Schritt b fortfahren.
7. Stromzufuhr zur Maschine trennen und die Anschlüsse L1 und L2 an der Klemmenleiste vertauschen.

## Elektrischer Anschluss nur für T30 und T45

Alle Gas- und Dampftrockner benötigen einen einzigen Anschluss an TB1 der Schaltbox der oberen Einheit. Das Typenschild zeigt die Stromaufnahme, die Schutzschalter-/Sicherungsgröße und die erforderliche Leitungsstromstärke für die gesamte Maschine.

Alle elektrischen Trockner erfordern separate Anschlüsse für jede obere und untere Einheit. Die Angaben auf dem Typenschild zeigen die Stromaufnahme, die Schutzschalter-/Sicherungsgröße und die erforderliche Leitungsstromstärke pro Einheit.

## Umwandlungsanweisungen

Bei folgender Spannung auf dem Typenschild:	Der Trockner kann auf die folgenden Spannungen umgestellt werden:
<p><b>120 Volt/60 Hertz/1 Phasen</b>  <b>2W&amp;G</b>  <b>(Alle Modelle außer T45)</b></p>	<p><b>208-240 Volt/60 Hertz/1 Phasen Modelle:</b>  <b>3W&amp;G</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vor dem Herstellen der Hausanschlüsse den roten Draht oder den schwarzen Draht mit rotem Streifen ausfindig machen, der zwischen der Klemmenleiste und dem Gebläsemotor-Relais oder -Schütz liegt. Siehe Abbildung unten.</li> <li>2. Den roten Draht bzw. den schwarzen Draht mit rotem Streifen von L1 der Klemmenleiste trennen und an L2 oder Klemmenleiste anschließen.</li> <li>3. Umwandlungsetikett hinten am Trockner mit Datum und Unterschrift versehen.</li> <li>4. Die Anweisungen im Abschnitt Anschluss der Stromversorgung befolgen.</li> </ol> <div data-bbox="812 808 1518 1333" style="border: 1px solid black; padding: 10px;">  <p style="text-align: right;">T3811_SVG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Position 120 V~ (Eingang)</li> <li>2. Position 208 oder 240 V~ (Umgewandelt)</li> <li>3. Zu Gebläsemotor-Relais Oder -Schütz</li> <li>4. Rot Oder Schwarz Mit Rotem Streifen</li> </ol> </div> <p><b>HINWEIS: Motoren arbeiten unabhängig von der Konfiguration der Eingangsspannung bei 120 Volt.</b></p>

*Tabelle wird fortgesetzt...*

Bei folgender Spannung auf dem Typenschild:	Der Trockner kann auf die folgenden Spannungen umgestellt werden:
<p><b>240 Volt/60 Hertz/3 Phasen</b> <b>3W&amp;G</b></p>	<p><b>200-208 Volt/60 Hertz/3 Phasen Modelle:</b> <b>3W&amp;G</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vor dem Anschluss der Stromversorgung den Transformator-Konfigurationsjumper im Schaltboxbereich ausfindig machen.</li> <li>2. Den 240-Volt-Jumper entfernen und durch den 208-Volt-Jumper ersetzen, der sich im Literaturpaket in der Trommel befindet.</li> <li>3. Umwandlungsetikett hinten am Trockner mit Datum und Unterschrift versehen.</li> <li>4. Die Anweisungen im Abschnitt Anschluss der Stromversorgung befolgen.</li> </ol>
<p><b>200-220 Volt/60 Hertz/1 Phasen</b> <b>200 Volt/50 Hertz/1 Phasen</b> <b>2W&amp;G</b> <b>(Alle Modelle außer T45)</b></p>	<p><b>100 Volt/60 Hertz/1 Phase INTERNATIONALE Modelle:</b> <b>2W&amp;G</b></p> <p><b>100 Volt/50 Hertz/1 Phase INTERNATIONALE Modelle:</b> <b>2W&amp;G</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vor dem Anschluss der Stromversorgung den Transformator-Konfigurationsjumper im Schaltboxbereich ausfindig machen.</li> <li>2. Den 208-Volt-Jumper entfernen und durch den 100-Volt-Jumper ersetzen, der sich im Literaturpaket in der Trommel befindet.</li> <li>3. Die kleine Abdeckung hinten am Gebläsemotor entfernen. Die beiden internen braunen und blauen Jumper-Drähte ausfindig machen, die an Motorklemmen 6 und 2 angeschlossen sind. Braunen Draht von Klemme 6 zu Klemme 2 umstecken und blauen Draht von Klemme 2 zu Klemme 4. Dabei den hellblauen Draht des Motorkabelbaums nicht mit dem dunkelblauen des internen Jumpers verwechseln.</li> <li>4. Vor dem Anbringen der Abdeckungen die Verbindungen der Motordrähte sorgfältig mit dem Schaltplan vergleichen und bestätigen, dass die Motoren für Niederspannungsbetrieb konfiguriert sind.</li> <li>5. Umwandlungsetikett hinten am Trockner mit Datum und Unterschrift versehen.</li> <li>6. Die Anweisungen im Abschnitt Anschluss der Stromversorgung befolgen.</li> </ol>

*Tabelle wird fortgesetzt...*

<b>Bei folgender Spannung auf dem Typenschild:</b>	<b>Der Trockner kann auf die folgenden Spannungen umgestellt werden:</b>
<b>380 Volt/50 Hertz/3 Phasen</b> <b>3W&amp;G</b> <b>(Alle Modelle außer T45)</b>	<b>400-415 Volt/50 Hertz/3 Phasen Modelle:</b> <b>3W&amp;G</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vor dem Anschluss der Stromversorgung den Transformator-Konfigurationsjumper im Schaltboxbereich ausfindig machen.</li> <li>2. Den 380-Volt-Jumper entfernen und durch den 415-Volt-Jumper ersetzen, der sich im Literaturpaket in der Trommel befindet.</li> <li>3. Umwandlungsetikett hinten am Trockner mit Datum und Unterschrift versehen.</li> <li>4. Die Anweisungen im Abschnitt Anschluss der Stromversorgung befolgen.</li> </ol>

## Installation des Ferritrings (Nur Serie 025, 030, 035 und 055)

Nur Gas- und Dampfmodelle mit Suffix OM (Modelle bis 31. Juli 2011)

Der im Literaturpaket enthaltene Ferritring muss beim Anschluss der Stromversorgung über den Netzadern installiert werden. Der Ferrit schützt die empfindlichen elektronischen Bauteile der Steuerung vor den zerstörenden Effekten elektrischer Störungen, die auf den Netzadern der Maschine vorhanden sein können. Wenn der Ferritring nicht ordnungsgemäß installiert wird, kann die elektronische Steuerung beschädigt werden und die Garantie der Steuerung wird null und nichtig.

Installationsverfahren:

1. Unmittelbar nach dem Anschluss der Netzadern vor dem Herstellen der Stromversorgung die einzelnen Leiter, einschließlich des Erdungsleiters, identifizieren.
2. Den Ferritring wie abgebildet über allen Leitern im Inneren der Schaltbox anbringen und schließen. Es ist wichtig, dass

der Ferritring im Inneren der Schaltbox installiert wird. Siehe *Abbildung 26*. Den Ferritring nicht außerhalb der Schaltbox oder an einer anderen Stelle installieren. Sicherstellen, dass sich alle Leiter im Inneren des Ferritrings befinden, bevor der Ring geschlossen wird, damit keine Adern eingeklemmt oder beschädigt werden.

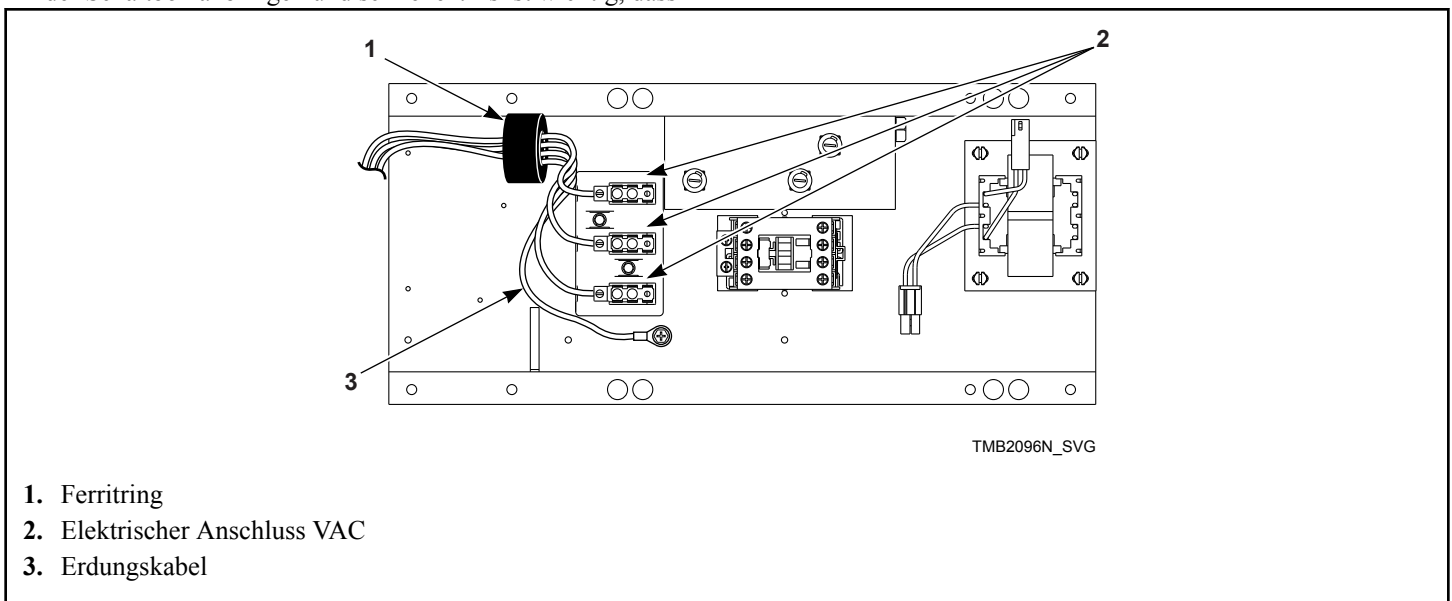


Abbildung 26

## Elektrikdaten

**HINWEIS:** Kabelquerschnitte stammen aus dem Canadian Electrical Code für 75 C Kabel und dienen hier nur als Richtwerte. Elektroanschlüsse müssen in Übereinstimmung mit allen örtlich und national geltenden Vorschriften von einem Elektriker vorgenommen werden.

**HINWEIS:** Die nachfolgend aufgeführten Netzdaten können ohne gesonderten Hinweis geändert werden. Die aktuellen Spezifikationen für das zu installierende Produkt stets dem Typenschild entnehmen.

**HINWEIS:** Ausschließlich Kabel mit Kupferleitern verwenden.

**HINWEIS:** Die Kabel an einen separaten Nebenstromkreis anschließen.

**HINWEIS:** Nur dreiphasige Modelle – Jeder Trockner muss an einen eigenen Stromkreis-Schutzschalter (keine Sicherung) angeschlossen werden, um zu vermeiden, dass der Trockner „einphasig“ betrieben wird und dadurch der/die Motor(en) vorzeitig ausfallen.

### Gas- und dampfbeheizte Modelle der Serie 025, 030 und 035

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Leiterquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG ]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
120 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	12,0	N/A	15A	2,5 [14]
208-240 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	6,7	N/A	10 A	2,5 [14]
120 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	7,5**	N/A	10 A	2,5 [14]
208-240 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	4,5**	N/A	10 A	2,5 [14]
100 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	11,0	N/A	15A	2,5 [14]
200-220 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	5,8	N/A	10 A	2,5 [14]
100 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	12,1	N/A	20 A	4 [12]
200 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	7,5	N/A	10 A	2,5 [14]
230-240 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	7,5	N/A	10 A	2,5 [14]
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	3,2	4,0	10A*	2,5 [14]
240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	3,2	4,0	10A*	2,5 [14]
200 V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	2,9	3,5	10A*	2,5 [14]

Tabelle 12 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Elektrikanforderungen

230-240V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	3,5	N/A	10A*	2,5 [14]
380 V/50 oder 60 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	1,5	2,0	10A*	2,5 [14]
400-415V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	1,6	2,0	10A*	2,5 [14]
440V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	1,6	N/A	10A*	2,5 [14]
460-480V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	1,6	2,0	10A*	2,5 [14]
<p>* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter.                  ** Gebläse, Sondermodell mit geringer Stromstärke, Nur Serie 025                  N/A = Nicht anwendbar</p>					

Tabelle 12

**Gasbeheizte Modelle der Serie 055**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
120 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	9,2	N/A	15A	2,5 [14]
208-240 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	6,5	N/A	10 A	2,5 [14]
100 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	9,8	N/A	15A	2,5 [14]
100 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	10	N/A	15A	2,5 [14]
200 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	6,2	N/A	15A	2,5 [14]
230-240 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	5,5	N/A	10 A	2,5 [14]
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	4,0	4,0	10A*	2,5 [14]
240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	4,0	4,5	10A*	2,5 [14]

Tabelle 13 Fortsetzung auf der nächsten Seite...



380V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	2,0	2,5	10A*	2,5 [14]
400-415V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	2,0	2,5	10A*	2,5 [14]
* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter. N/A = Nicht anwendbar					

Tabelle 13

**Gas- und dampfbetriebene Modelle der Serie T30 (gesamte Maschine)**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild	Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
120 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	16,0	20 A	4 [12]
208-240 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	8,0	15A	2,5 [14]
100 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	22,0	30 A	6 [10]
200-220 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	11,6	15A	2,5 [14]
100 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	24,2	35A	10 [8]
200 V/50 Hz/1 Phase	L1, Nullleiter und Erde	15,0	20 A	4 [12]
230-240 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	9,0	15A	2,5 [14]
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	6,4	10A*	2,5 [14]
240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	6,4	10A*	2,5 [14]
200 V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	5,8	10A*	2,5 [14]
230-240V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	7,0	10A*	2,5 [14]
380 V/50 oder 60 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	3,0	10A*	2,5 [14]
400-415V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	3,2	10A*	2,5 [14]
440V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	3,3	10A*	2,5 [14]

Tabelle 14 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

460-480V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	3,3	10A*	2,5 [14]
* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter.				

Tabelle 14

**Gasbeheizte Modelle der Serie T45 (gesamte Maschine)**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild	Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
208-240 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	12,0	15A	2,5 [14]
230 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	10,2	15A	2,5 [14]
200 V/50 Hz oder 60 Hz/3 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	11,2	15A	2,5 [14]
230-240 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	10,8	15A	2,5 [14]
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	9,6	15A*	2,5 [14]
240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	9,6	15A*	2,5 [14]
* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter.				

Tabelle 15

**9 kW Standard Line Elektromodelle der Serie 025**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
400V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	16	N/A	20A*	4 [12]
* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter.					
N/A = Nicht anwendbar					

Tabelle 16

**9 kW Eco Line Elektromodelle der Serie 025**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	27,5	27,5	35A*	10 [8]
240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	24,4	24,4	35A*	10 [8]
380V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	14,4	14,4	20A*	4 [12]
380V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	14,6	14,6	20A*	4 [12]
400-415V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	13,0	13,0	20A*	4 [12]
440V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	12,9	12,9	20A*	4 [12]
460-480V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	11,9	11,9	15A*	2,5 [14]

\* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter.  
N/A = Nicht anwendbar

Tabelle 17

**Elektrisch beheizte 12 kW Modelle der Serie 025**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
208 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	64	N/A	80A	25 [4]
240 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	57	N/A	80A	25 [4]
200 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	63	N/A	80A	25 [4]
200 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2 und Erde	64	N/A	80A	25 [4]

Tabelle 18 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Elektrikanforderungen

230-240 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	58	N/A	80A	25 [4]
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	37	37	50A*	16 [6]
200 V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	36	36	50A*	16 [6]
230-240V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	33	N/A	50A*	16 [6]
240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	33	33	50A*	16 [6]
380 V/50 oder 60 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	20	20	25A*	6 [10]
400-415V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	18	18	25A*	6 [10]
440V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	17	17	25A*	6 [10]
460-480V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	16	16	25A*	6 [10]
* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter. N/A = Nicht anwendbar					

Tabelle 18

**21 kW Standard Line Elektromodelle der Serie 030**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
208 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	108	N/A	150A	50 [1/0]
240 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	94	N/A	125A	35 [1]
200 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	108	N/A	150A	50 [1/0]
200 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	105	N/A	150A	50 [1/0]
230-240 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	95	N/A	125A	35 [1]

Tabelle 19 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

200-208 V/60 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	62	62	80A*	25 [4]
200 V/50 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	60	60	80A*	25 [4]
230-240 V/50 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	55	N/A	70A*	25 [4]
240 V/60 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	54	54	70A*	25 [4]
380 V/50 oder 60 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	33	33	45A*	10 [8]
400-415 V/50 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	31	31	40A*	10 [8]
440V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	29	N/A	40A*	10 [8]
460-480 V/60 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	27	27	35A*	10 [8]
<p>* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter.  ** Diese auf dem Typenschild aufgeführten Spannungen sind Optionen für Elektromodelle der Serie 30.  N/A = Nicht anwendbar</p>					

Tabelle 19

**12 kW Eco Line Elektromodelle der Serie 030**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
200-208 V/60 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	37,7	37,7	50A*	16 [6]
240 V/60 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	32,7	32,7	45A*	10 [8]
380 V/50 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	19,2	19,2	25A*	6 [10]
380 V/60 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	19,8	19,8	25A*	6 [10]
400-415 V/50 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	18,2	18,2	25A*	6 [10]

Tabelle 20 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

440 V/60 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	17,2	17,2	25A*	6 [10]
460-480 V/60 Hz/3 Phasen**	L1, L2, L3 und Erde	15,7	15,7	20A*	4 [12]
* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter. ** Diese auf dem Typenschild aufgeführten Spannungen sind Optionen für Elektromodelle der Serie 30.					

Tabelle 20

**21 kW Standard Line Elektromodelle der Serie T30**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild	Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
200-208 V/60 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	62**	80A	25 [4]
200 V/50 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	60**	80A	25 [4]
230-240 V/50 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	55**	70A	25 [4]
240 V/60 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	54**	70A	25 [4]
380 V/50 oder 60 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	33**	45A	10 [8]
400-415 V/50 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	31**	40A	10 [8]
440V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	29**	40A	10 [8]
460-480V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	27**	35A	10 [8]
* Diese auf dem Typenschild angegebenen Spannungen sind nur für die elektrischen Modelle der Serie T30 verfügbar. Der Stromwert (Ampere) gilt nur für jeweils einen Wäschetrockner. ** Pro Wäschetrockner bei elektrischen Modellen der Serie T30 hat jedes zwei Wäschetrockner.				

Tabelle 21

**12 kW Eco Line Elektromodelle der Serie T30**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild	Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
---	---	----------------------------------	--	--

Tabelle 22 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

200-208 V/60 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	37,3**	50 A	16 [6]
240 V/60 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	32,7**	45A	10 [8]
380 V/50 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	19,5**	25A	6 [10]
380 V/60 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	19,5**	25A	6 [10]
400-415 V/50 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	17,5**	25A	6 [10]
440 V/60 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	17**	25A	6 [10]
460-480 V/60 Hz/3 Phasen*	L1, L2, L3 und Erde	15,5**	20 A	4 [12]
<p>* Diese auf dem Typenschild angegebenen Spannungen sind nur für die elektrischen Modelle der Serie T30 verfügbar. Der Stromwert (Ampere) gilt nur für jeweils einen Wäschetrockner.</p> <p>** Pro Wäschetrockner bei elektrischen Modellen der Serie T30 hat jedes zwei Wäschetrockner.</p>				

Tabelle 22

## 24 kW Standard Line Elektromodelle der Serie 035

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
208 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	122	N/A	175A	70 [2/0]
240 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	107	N/A	150A	50 [1/0]
200 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	122	N/A	175A	70 [2/0]
200 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	119	N/A	150A	50 [1/0]
230-240 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	108	N/A	150A	50 [1/0]
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	71	71	90A*	26,7 [3]
200 V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	65	65	90A*	26,7 [3]
230-240V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	62	N/A	80A*	25 [4]

Tabelle 23 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Elektrikanforderungen

240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	62	62	80A*	25 [4]
380 V/50 oder 60 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	38	38	50A*	16 [6]
400-415V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	35	35	45A*	10 [8]
440V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	33	N/A	45A*	10 [8]
460-480V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	31	31	40A*	10 [8]
* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter. N/A = Nicht anwendbar					

Tabelle 23

12 kW Eco Line Elektromodelle der Serie 035

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	36,4	36,4	50A*	16 [6]
240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	31,8	31,8	40A*	10 [8]
380V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	19,7	19,7	25A*	6 [10]
380V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	19,5	19,5	25A*	6 [10]
400-415V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	17,9	17,9	25A*	6 [10]
440V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	17,2	17,2	25A*	6 [10]
460-480V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	16	16	20A*	4 [12]
* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter.					

Tabelle 24



**27 kW Standard Line Elektromodelle der Serie 055**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
208 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	129	N/A	175A	70 [2/0]
240 V/60 Hz/1 Phasen	L1, L2, Nullleiter und Erde	115	N/A	150A	50 [1/0]
200 V/60 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	122	N/A	175A	70 [2/0]
200 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	131	N/A	175A	70 [2/0]
230-240 V/50 Hz/1 Phasen	L1, Nullleiter und Erde	119	N/A	150A	50 [1/0]
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	79	79	100A*	26,7 [3]
240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	65	65	80A*	25 [4]
380V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	43	43	60A*	16 [6]
400-415V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	38	38	50A*	16 [6]

\* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter.  
N/A = Nicht anwendbar

Tabelle 25

**18 kW Eco Line Elektromodelle der Serie 055**

Auf dem Typenschild angegebene Spannung	Erforderliche Anschlüsse an der Klemmenleiste	Stromstärke (A) gem. Typenschild		Empfohlener Stromkreis Auslegung des Schutzschalters	Kabelquerschnitt mm <sup>2</sup> [AWG]
		Ohne Reversierung	Mit Reversierung		
200-208V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	52,9	52,9	70A*	25 [4]
240V/60Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Erde	46,1	46,1	60A*	16 [6]

Tabelle 26 Fortsetzung auf der nächsten Seite...


Elektrikanforderungen

380V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Er- de	28,6	28,6	40A*	16 [6]
400-415V/50 Hz/3 Phasen	L1, L2, L3 und Er- de	27,2	27,2	35A*	16 [6]
* Für dreiphasige Maschinen keine Sicherungen verwenden, sondern ausschließlich Schutzschalter.					

Tabelle 26

# Dampfanforderungen

## Dampfanforderungen

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Dieses Gerät enthält keine integrierte Druckentlastung. Ein Druckentlastungsventil, das für ein Maximum von 125 psi ausgelegt ist, muss von der Dampfversorgungsseite bereitgestellt werden.</b></p>	
W942	

**HINWEIS: Dampfventil und erforderlicher Adapter befinden sich im Zylinder oder im Flusenfach.**

**HINWEIS: Die Maschinen benötigen einen konstanten Dampfdruck von 5,3 bis 6,9 bar [80 bis 100 psig] für optimalen Betrieb. Der maximale zulässige Dampfdruck beträgt 8,6 bar [125 psig]. Der Druck darf diesen Wert keinesfalls überschreiten.**

Die jeweiligen Rohrgrößen für die Dampfanschlüsse sind beim Dampfsystemlieferanten oder einem qualifizierten Installateur erhältlich.

- Siehe *Abbildung 27* bzgl. der richtigen Dampfleitungskonfigurationen.
- Um zu verhindern, dass Kondenswasser von den Sammelrohrleitungen zum Wäschetrockner gelangt, müssen die Rohrleitungen eine Mindeststeigung von 300 mm [12 Zoll] über die entsprechende Sammelrohrleitung aufweisen. Nehmen Sie keinen Dampfanschluss an der Sammelrohrleitung mit einem horizontalen oder nach unten zeigenden T- oder Winkelstück vor.
- Horizontal verlaufende Dampfleitungen müssen nach Möglichkeit immer einen Schwerkraftabfluss zum entsprechenden Hauptrohr aufweisen. Wasseransammlungen oder ein ungenügend entwässertes Hauptrohr führen zu feuchtem Dampf, der den Betrieb des Trockners beeinträchtigt. Wenn diese Bedingungen nicht eliminiert werden können, einen Bypassableiter installieren, um Kondensat vom tiefsten Punkt des Hauptrohrs zum Rücklauf zu leiten.
- Sowohl in der Dampfversorgungsleitung als auch in der Dampfrückleitung sollten je eine Rohrverschraubung und ein

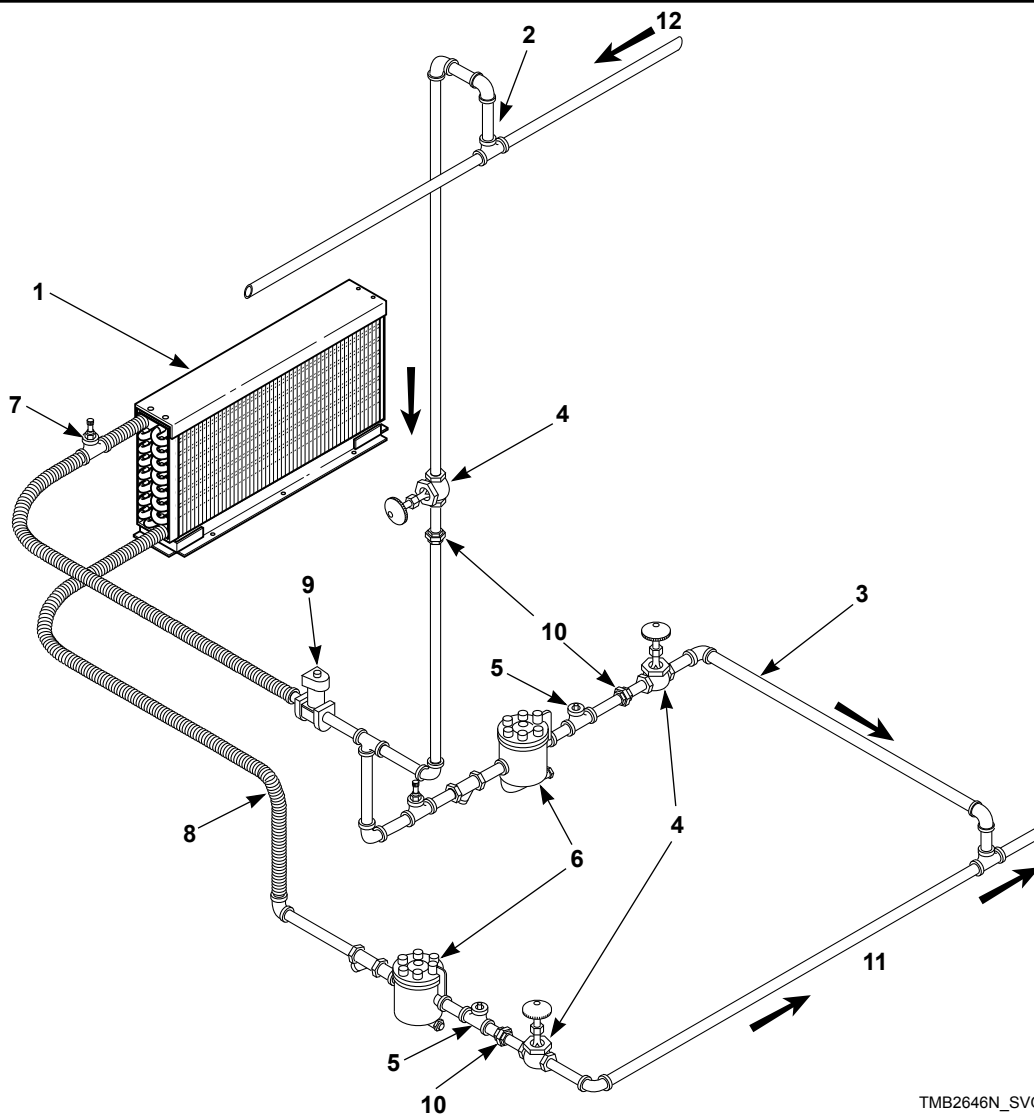
Absperrventil installiert werden. Dies ermöglicht die Trennung der Dampfanschlüsse und die Wartung des Trockners, während der Betrieb der Wäscherei weiterlaufen kann.

- Das Dampfventil mit Nippeln, biegsamen Schläuchen, Verschraubungen und T-Stücken an den entsprechenden Dampfheizschlangen-Eingangsanschluss anschließen.
- Siebe müssen ggf. von Materialien aus Schläuchen oder Rohren gereinigt werden.
- Installieren Sie Vakuumbrecher (optional), Kondensatableiter mit integriertem Sieb und Rückschlagventil. Für einen erfolgreichen Betrieb des Wäschetrockners installieren Sie den Kondensatableiter 460 mm [18 Zoll] unter der Schlange und so nah wie möglich am Wäschetrockner. Kontrollieren Sie den Kondensatableiter sorgfältig auf Einlass- und Auslasskennzeichnungen und installieren Sie ihn gemäß der Herstelleranweisungen. Strömt der Dampf durch Schwerkraft zum Kessel zurück, verwenden Sie keinen Kondensatableiter und installieren Sie stattdessen Vakuumbrecher und Rückschlagventil in der Rücklaufleitung in der Nähe des Wäschetrockners. Für einen Rücklauf durch Schwerkraft müssen sich alle Rohrleitungen unterhalb der Dampfschlängenausgänge befinden.
- Installieren Sie Verbindungsventil und Absperrventil in der Rücklaufleitung und führen Sie die abschließenden Rohranschlüsse an der Rücklaufsammelleitung durch.

**HINWEIS: Zur Verhinderung von Wasserschlägen verlegen Sie Rücklaufleitungen unter den Ausgängen der Dampfschlangen.**

**HINWEIS: Die Dampfeinlassleitungen jedes Trockners sollten über einen Kondensatableiter verfügen, um zu verhindern, dass Kondenswasser in die Dampfschlangen gelangt.**

**HINWEIS: IEC-Maschinen werden mit BSPT-Adaptoren im Flusenfach verschickt. Nicht für stapelbare Maschinen.**



**HINWEIS:** Siehe *Tabelle 27* bzgl. der Größenbestimmung von Dampfleitungen. Die Rohre müssen außerdem entsprechend ihrer Länge und der Anzahl von Winkelstücken größenmäßig richtig ausgelegt werden.

1. Dampfheizschlange
2. 300 mm [12 Zoll] Steigleitung
3. Kondensatrückleitung von Zuleitung
4. Absperrventil
5. Rückschlagventil
6. Abscheider mit integriertem Sieb
7. Rückschlagventil gegen Vakuum (optional)
8. 460 mm [18 Zoll] Höhenunterschied empfohlen (nicht über Auslass)
9. Magnetventil (mit Gerät geliefert)
10. Verschraubung
11. Rückleitung
12. Zuleitung

Abbildung 27

Modell	Dampfdruck bar [PSI]	Versorgungsrohr-Min- destdurchmesser	Größe des Dampf- scheiders*  Kilogramm Kondensat/h [lb. Kon- densat/h]
Serie 025/030	5,3-6,9 [80-100]	3/4 NPT	60,8 [134]
Serie 035	5,3-6,9 [80-100]	3/4 NPT	75,3 [166]
Serie T30	5,3-6,9 [80-100]	3/4 NPT	49,9 [110]


\* Basierend auf 100 PSI.

Tabelle 27

## Empfehlungen für die Verrohrung

- Für jede Dampfheizschlange einen separaten Kondensatableiter verwenden. Den Kondensatableiter stets sauber und in gutem Zustand halten.
- Wenn sich der Trockner am Ende einer Gerätegruppe befindet, muss der Verteiler mindestens 1,2 m [4 Fuß] über den Trockner hinaus verlängert werden. Absperrventil, Verschraubung, Rückschlagventil und Bypass-Abscheider am Ende der Leitung installieren. Wenn eine Gewichtsrückführung zum Kessel vorhanden ist, lassen Sie den Abscheider aus.
- Die Dampfzu- und -rückleitung zur Sicherheit des Bedieners und zur Wartungssicherheit isolieren.

1. Zwischen dem Dampfingangs-Magnetventil und den Dampfheizschlangen sowie dem Ausgang zwischen Dampfheizschlange und Kondensatableiter biegsame Leitungen verwenden.
2. Falls erforderlich ein Sieb am Ende jedes biegsamen Schlauchs installieren.
3. An jedem Sieb einen Kondensatableiter installieren.  
**WICHTIG: Die Dampffalle muss mindestens 460 mm [18 Zoll] (empfohlen) unter den Dampfslangen-Auslassanschlüssen installiert werden.**
4. Ein Absperrventil an jedem Kondensatableiter installieren.
5. Den Kondensatableiter mit den Kondensatrückleitungen verbinden.
6. Die Dampf magnetventil-Verdrahtungsanschlüsse dem Schaltplan entnehmen, der im Lieferumfang des Trockners enthalten ist.

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Alle Systemkomponenten müssen über einen Arbeitsdruck von 8.6 bar [125 psig] verfügen. Absperrschieber müssen einlaufseitig zum Dampf magnetventil und auslaufseitig von allen Dampf abscheidern installiert werden, damit Komponenten für Wartungs- und Notfallzwecke isoliert werden können. Alle Komponenten (Magnetventil, Abscheider) müssen gestützt werden, um die Belastung der Dampfheizschlangenanschlüsse des Trockners so gering wie möglich zu halten.</b></p>	
W701R1	

## Installation des Kondensatableiters und Anschluss der Kondensatrückleitung

Die Installation des Kondensatableiters und die Verbindung der Heizschlangen-Ausgangsanschlüsse mit den Kondensatrückleitungen entsprechend den nachfolgenden Schritten vornehmen. Eine typische Installation ist in *Abbildung 27* dargestellt.

# Einzeleinwurf-Timer

**HINWEIS:** Die nachfolgenden Informationen gelten nur für Bedienelemente mit Suffix SD.

## Einschaltmodus

Nach dem Einschalten der Stromversorgung des Trockners blinkt die Lampe IN USE (In Gebrauch), um werkseitige Statusinformationen anzuzeigen. Daraufhin geht die Steuerung in den BEREITSCHAFTS- (Lampe aus) oder BETRIEBS-Modus über, wenn die Stromversorgung während der Ausführung eines Zyklus unterbrochen wurde (Lampe ein, Zeit bleibt unverändert). Wenn die Stromversorgung bei einem laufenden Zyklus für weniger als 5 Sekunden unterbrochen wurde, ruft die Steuerung nach Wiederherstellung der Stromversorgung den Betriebsmodus auf und setzt den Zyklus fort. Wenn die Stromversorgung bei einem laufenden Zyklus für mehr als 5 Sekunden unterbrochen wurde, ruft die Steuerung nach Wiederherstellung der Stromversorgung den Startmodus auf.

Wenn die werksseitigen DIP-Schalter-Einstellungen für die Trockenzeit nicht geändert wurden, blinkt die LED IN USE (In Gebrauch) je nach Modell zwei bis fünf Mal.

## Bereitschaftsmodus

Im BEREITSCHAFTS-Modus (Lampe aus) wartet die Steuerung darauf, dass der Preis für den Zyklus entrichtet wird. Nachdem der Preis entrichtet wurde, geht die Steuerung in den START-Modus über.

## Startmodus

Im START-Modus (Lampe ein) wurde der Preis entrichtet, die Starttaste wurde jedoch noch nicht gedrückt. Die für den Zyklus verbleibende Zeit ändert sich erst, wenn die Starttaste gedrückt wird. Wenn die Starttaste gedrückt wird, geht die Maschine in den BETRIEBS-Modus über.

## Betriebsmodus

Im BETRIEBS-Modus (Lampe ein) führt die Maschine einen Zyklus aus und die verbleibende Zeit wird abwärts gezählt. Wenn der Timer für verbleibende Zeit abgelaufen ist, geht die Steuerung in den BEREITSCHAFTS-Modus über.

## Tür-offen-Modus

Im Tür-offen-Modus schaltet die Steuerung die Heizung und den Motor aus, wenn die Tür während eines Betriebszyklus geöffnet wird. Der Timer fährt mit dem Countdown der Zeit fort und die LED IN USE (In Gebrauch) leuchtet.

## Zyklusende-Modus

Im Zyklusende-Modus ist ein Zyklus abgeschlossen und die LED IN USE (In Gebrauch) leuchtet nicht. Die Steuerung bleibt in diesem Modus, bis die Tür geöffnet wird oder weitere Münzen eingeworfen werden.

## Einstellung der DIP-Schalter für die Trockenzeit

Die Trockenzeit kann mit einer Kombination von DIP-Schaltern an der Steuerung geändert werden.

Die Steuerung des Trockners verfügt über acht DIP-Schalter. Die ersten sechs Schalter dienen der Programmierung der zusätzlichen Heizzeit, die für jeden Münzimpuls hinzugefügt wird. Die zusätzliche Heizzeit wird der werkseitig eingestellten Mindesttrockenzeit von einer Minute hinzugefügt. Für jeden Münzeinwurfimpuls ist ein Wert von 1 bis 64 Minuten zusätzliche Trockenzeit verfügbar.

### Modell bis Seriennr. 0908xxxxx

Die letzten beiden Schalter dienen der Programmierung der zusätzlichen Abkühlzeit. Die zusätzliche Abkühlzeit wird der werkseitig eingestellten Mindestabkühlzeit von 1 Minuten hinzugefügt. Es können 1 bis 3 zusätzliche Minuten hinzugefügt werden. Die Steuerung wird werkseitig auf 1 Minute Mindesttrockenzeit, 7 zusätzliche Minuten Trockenzeit (DIP-Schalter 1, 2 und 3 auf EIN) und 1 Minuten Mindestabkühlzeit voreingestellt, d. h. insgesamt 9 Minuten je Münzimpuls.

### Modelle ab Seriennr. 0909xxxxx

Der siebente Schalter dient der Programmierung zusätzlicher Abkühlzeit. Die zusätzliche Abkühlzeit wird der werkseitig eingestellten Mindestabkühlzeit von 1 Minuten hinzugefügt. Es können 3 zusätzliche Minuten hinzugefügt werden. Die Steuerung wird werkseitig auf 1 Minute Mindesttrockenzeit, 7 zusätzliche Minuten Trockenzeit (DIP-Schalter 1, 2 und 3 auf EIN) und 1 Minuten Mindestabkühlzeit voreingestellt, d. h. insgesamt 9 Minuten je Münzimpuls.

Der achte Schalter dient dem Rücksetzen des Zyklus. Bei Einstellung auf OFF (AUS, Standardeinstellung) speichert die Steuerung bei einem Stromausfall die in einem Zyklus verbleibende Zeit. Bei Einstellung auf ON (EIN) löscht die Steuerung den Zyklus bei einem Stromausfall und kehrt zum Bereitschaftsmodus zurück.

Die Steuerung liest die DIP-Schalter-Einstellungen beim Einschalten. Zum Ändern der DIP-Schalter-Einstellungen muss die Stromversorgung der Steuerung getrennt werden.

Zum Ändern der Zeit für einen Münzimpuls müssen die gewünschten Trockenzeit-DIP-Schalter auf EIN gesetzt werden. Alle anderen DIP-Schalter müssen auf AUS gesetzt werden.

**HINWEIS: Die Stromversorgung der Steuerung muss mindestens 10 Sekunden getrennt werden, bevor ein DIP-Schalter geändert werden kann.**

Jegliche verbleibende Zykluszeit, die aufgrund der Einrichtung in der Steuerung vorhanden sein kann, kann auf Null rückgesetzt werden.

Zum Rücksetzen der Zeit die Stromversorgung des Trockners trennen und den DIP-Schalter 8 auf EIN setzen. Die Stromversorgung des Trockners für 10 Sekunden wieder herstellen und dann erneut trennen. Den DIP-Schalter 8 auf AUS setzen und die Stromversorgung des Trockners wieder herstellen.

## Nullstellen der Zykluszeit

(Modelle ab Seriennr. 0909xxxxx)

## Einstellung der DIP-Schalter

Modell bis Seriennr. 0908xxxxx

Heizzeit pro Münzimpuls (in Minuten)	Nummer des Heizschalters					
	1	2	3	4	5	6
1	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
2	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
3	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
4	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
5	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
6	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
7	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
8 (Werkseinstellung)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
9	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
10	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
11	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
12	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
13	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
14	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
15	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
16	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
17	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)
18	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)

*Tabelle wird fortgesetzt...*

Heizzeit pro Münzimpuls (in Minuten)	Nummer des Heizschalters					
	1	2	3	4	5	6
19	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)
20	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)
21	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)
22	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)
23	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)
24	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)
25	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)
26	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)
27	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)
28	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)
29	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)
30	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)
31	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)
32	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)
33	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)
34	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)
35	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)
36	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)
37	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)
38	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)
39	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)
40	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)
41	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)
42	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)
43	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)
44	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)

*Tabelle wird fortgesetzt...*



Heizzeit pro Münzimpuls (in Minuten)	Nummer des Heizschalters					
	1	2	3	4	5	6
45	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)
46	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)
47	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)
48	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)
49	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)
50	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)
51	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)
52	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)
53	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)
54	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)
55	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)
56	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)
57	OFF (Aus)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)
58	ON (Ein)	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)
59	OFF (Aus)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)
60	ON (Ein)	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)
61	OFF (Aus)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)
62	ON (Ein)	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)
63	OFF (Aus)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)
64	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)

Abkühlung pro Zyklus (in Minuten)	Nummer des Abkühlschalters	
	7	8
1 (Werkseinstellung)	OFF (Aus)	OFF (Aus)
2	ON (Ein)	OFF (Aus)

*Tabelle wird fortgesetzt...*

Abkühlung pro Zyklus (in Minuten)	Nummer des Abkühlschalters	
3	OFF (Aus)	ON (Ein)
4	ON (Ein)	ON (Ein)

Modelle ab Seriennr. 0909xxxxx

Abkühlung pro Zyklus (in Minuten)	Nummer des Abkühlschalters	Zyklusreset-Schalternummer
	7	8
1 (Werkseinstellung)	OFF (Aus)	OFF (Aus) ON (Ein)
3	ON (Ein)	

Gesamte Zykluszeit = Heizzeit + Abkühlzeit

### Zusätzliche Zeit

Wenn die Steuerung während eines Zyklus einen Münzeinwurfimpuls erhält, wird die programmierte Trockenzeit zur verbleibenden Zykluszeit addiert. Die maximale Zykluszeit beträgt 99 Minuten, d. h. die Steuerung fügt keine Zeit über 99 Minuten hinzu. Die Abkühlzeit ändert sich nicht.

Wenn die Steuerung während der Abkühlperiode einen Münzeinwurfimpuls erhält, blinkt die LED IN USE (In Gebrauch) kurz, um den Münzeinwurf zu bestätigen, die Maschine verlässt den Abkühlzyklus und beginnt mit dem Heizen. Die Abkühlzeit entspricht dann der programmierten Trockenzeit.

### Temperaturwahlschalter

Fünf Minuten nach dem Einschalten der Stromversorgung der Steuerung ist eine Diagnosefunktion verfügbar, die den Test der Temperaturwahlschalter ermöglicht.

Wenn die Einstellung des Temperaturwahlschalters geändert wird, zeigt die LED IN USE (In Gebrauch) die neue Einstellung wie folgt an:

Hoch/Normal	4 Blinksignale
-------------	----------------

*Tabelle wird fortgesetzt...*

Mittel/Pflegeleicht	3 Blinksignale
Niedrig/Feinwäsche	2 Blinksignale
Unbeheizt	1 Blinksignal

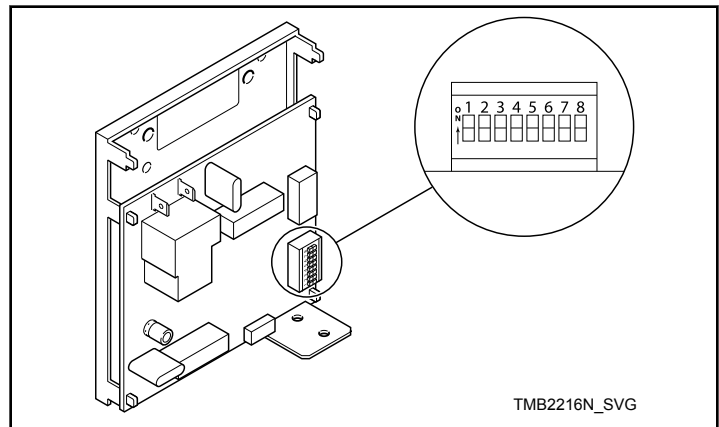
**HINWEIS:** Zum Ändern der Einstellung der DIP-Schalter den Abschnitt „Einstellung der DIP-Schalter“ zu Rate ziehen.

### Programmierung eines kurzen Testzyklus

1. Das Netzkabel der Maschine trennen.
2. Die Einstellungen der DIP-Schalter der Maschine notieren und dann alle Schalter auf AUS setzen. Siehe *Abbildung 28*.
3. Die Stromversorgung der Maschine herstellen und einen Zyklus starten.

**HINWEIS:** Wenn alle DIP-Schalter auf AUS gesetzt sind, beträgt die Zykluszeit insgesamt 2 Minuten (1 Minute Heizzeit und 1 Minute Abkühlzeit).

4. Nach Abschluss aller Tests die Stromversorgung der Maschine trennen und die DIP-Schalter auf die Originalereinstellungen zurücksetzen.
5. Die Stromversorgung der Maschine herstellen.



TMB2216N\_SVG

Abbildung 28


## Fehlercodes

<b>Display</b>	<b>Definition</b>	<b>Korrekturmaßnahme</b>
AF (blinkt)	Luftstromschalter während eines Zyklus 5 Mal oder mehr geöffnet/geschlossen.	Luftstromschalter überprüfen. Austauschen, falls defekt.

# Bedienungsanweisungen

## Bedienungsanweisungen

	<b>WARNUNG</b>
<p>Um das Brandrisiko zu reduzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AUF KEINEN FALL</b> Kleidungsstücke mit Schaumgummi oder ähnlichen gummiartigen Materialien trocknen.</li> <li>• <b>AUF KEINEN FALL</b> Kunststoff oder irgendwelches Material, das Wachs oder Chemikalien enthält, z. B. Mopps und Reinigungstücher, oder irgendwelche Gegenstände, die zu Hause mit einem chemischen Reinigungsmittel behandelt wurden, trocknen.</li> <li>• Vorhänge und Stoffe aus Glasfaser <b>NUR DANN</b> im Trockner trocknen, wenn dies laut Etikett möglich ist. Nach Trocknung solcher Stoffe die Trommel mit einem feuchten Tuch auswischen, um die Glasfaserpartikel zu entfernen.</li> </ul>	
W076	

	<b>WARNUNG</b>
<p>Um das Risiko ernsthafter Verletzungen zu reduzieren, muss die Trommel zum Stillstand kommen, bevor das Flusensieb gereinigt wird.</p>	
W412	

## Not-Aus-Taste an CE-Modellen

Alle OPL-Trockner mit CE-Kennzeichnung sind werkseitig an der Vorderseite des Bedienfelds mit einer Not-Aus-Taste ausgerüstet. Siehe *Abbildung 29*.

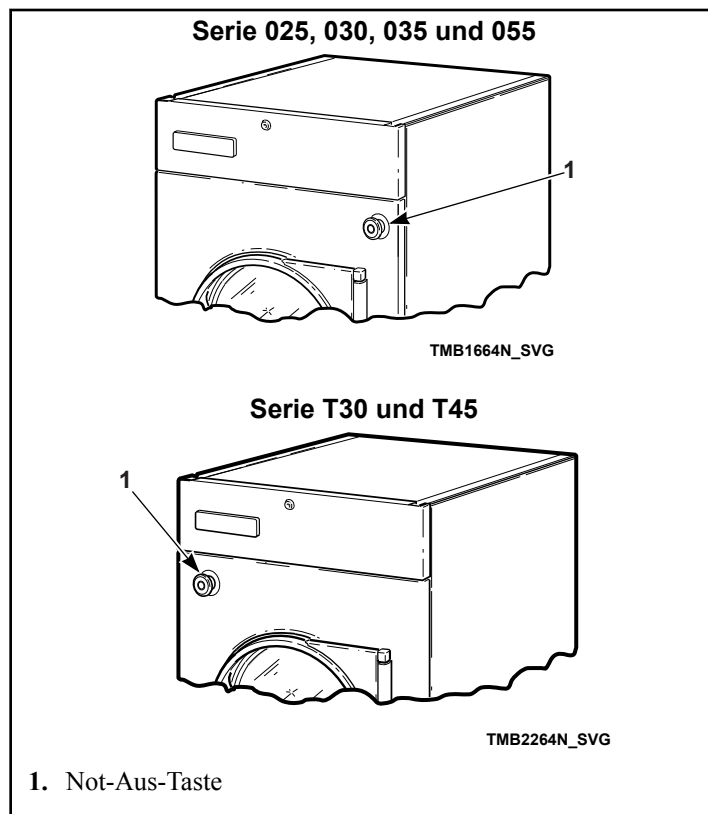



Abbildung 29

Die Not-Aus-Taste wie folgt verwenden:

- Die rote Not-Aus-Taste drücken, um alle Vorgänge zu stoppen.
- Um die Maschine wieder zu starten, die rote Not-Aus-Taste herausziehen und die START-Fläche oder -Taste drücken.

**HINWEIS:** Die Aktivierung der Not-Aus-Taste stoppt alle Gerätesteuerfunktionen, unterbricht jedoch NICHT jegliche Stromzufuhr zum Gerät.

## Bedienungsanweisungen


	<b>WARNUNG</b>
<p>Zur Reduzierung des Risikos von Bränden und Stromschlag sowie der Gefahr von Verletzungen müssen vor dem Betrieb dieses Geräts die <b>WICHTIGEN SICHERHEITSANWEISUNGEN</b> gelesen werden.</p>	
W727	

**WICHTIG:** Trocknen Sie mit diesem Gerät keine Lösungsmittel oder Textilreinigungsmittel.

1. Flusensieb/-fach reinigen

- a. Alle angesammelten Flusen aus dem Flusensieb und -fach entfernen.
- b. Das Fach fest gegen den Trocknerrahmen schließen und sicher verriegeln, falls zutreffend.

**WICHTIG: Das Flusensieb und -fach täglich reinigen. Andernfalls läuft der Trockner bei erhöhten Temperaturen, die zu einer Beschädigung von Kleidungsstücken führen können.**

	<b>WARNUNG</b>
<b>Zur Reduzierung des Brandrisikos und des Risikos der Ansammlung von Flusen im Abluftkanal darf der Trockner nicht ohne Flusenfilter betrieben werden.</b>	
W772	

## 2. Mit Wäsche beladen

- a. Die Beladetür öffnen und die Trommel mit Wäsche beladen. Die maximale Trockenladung ist:

Modell	kg [Pound (lb.)]
025	11 [25]
030	13 [30]
T30 (pro Trommel)	13 [30]
035	16 [35]
T45 (pro Trommel)	20 [45]
055	24 [55]

## NICHT ÜBERFÜLLEN.

**HINWEIS: Ein Überfüllen führt zu langsamem Trocknen mit Faltenbildung.**

- b. Die Beladetür schließen. Der Trockner funktioniert bei geöffneter Tür nicht.
- ## 3. Bedienelementtyp bestimmen und Temperatur einstellen
- a. Auf die verschiedenen Bedienelemente beziehen und den Anweisungen für den jeweiligen Bedienelementtyp folgen.
  - b. Die Temperatureinstellung wird von der zu trocknenden Gewebeart bestimmt. Zur Einstellung der richtigen Temperatur das Pflegeetikett auf dem Kleidungsstück verwenden oder den Gewebehersteller konsultieren.

**WICHTIG: Stets die Pflegeanweisungen des Bekleidungsherstellers befolgen.**

## 4. Wäsche herausnehmen

- a. Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

## Reversierung

Trockner mit Reversierung verhindern ein Verwickeln von großen Wäschestücken und sie minimieren die Faltenbildung. Diese Trockner sind mit einem zweiten Motor und zusätzlichen Bedienelementen ausgestattet, die die Drehrichtung der Trommel umkehren (reversieren).

Einige Modelle verfügen über einen Schalter oder ein Touchpad im Bedienfeld-Bereich, damit der Bediener den Betrieb mit oder ohne Reversierung auswählen kann. Im Nicht-Reversieren-Modus dreht sich die Trommel immer im Uhrzeigersinn (von vorne aus betrachtet). Wenn die Trommel gegen den Uhrzeigersinn dreht, wenn auf Nicht-Reversierung geschaltet wird, dreht sie noch einige Sekunden lang weiter, bevor sie zur richtigen Richtung wechselt. Siehe Programmierungshandbuch für weitere Informationen zur Reversierung.

**WICHTIG: Anschließend den Reversierschalter auf „Ohne Reversierung“ stellen und darauf achten, dass die Trommel (von vor dem Trockner aus betrachtet) beständig im Uhrzeigersinn dreht. Wenn nicht, die Leiter L1 und L2 am Rückwärtsmotor austauschen.**

## Bedienungsspezifische Anweisungen

### Dualer digitaler Zeitgeber

Bedienelemente mit Suffixen QT und RQ

1. Den Temperaturwahlknopf auf HIGH (Hoch), MED (Mittel), LOW (Niedrig) oder NO HEAT (Keine Wärme) stellen.

<b>HIGH (Hoch)</b>	Temperatur 88 °C [190 °F]
<b>MED (Mittel)</b>	Temperatur 77 °C [170 °F]
<b>LOW (Niedrig)</b>	Temperatur 49 °C [120 °F]

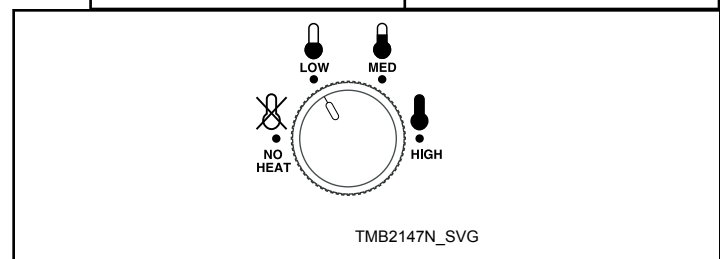


Abbildung 30

2. Die Zeitsteuerung für HEAT TIME (Aufwärmzeit) auf die gewünschte Minutenzahl (0 bis 60) einstellen.

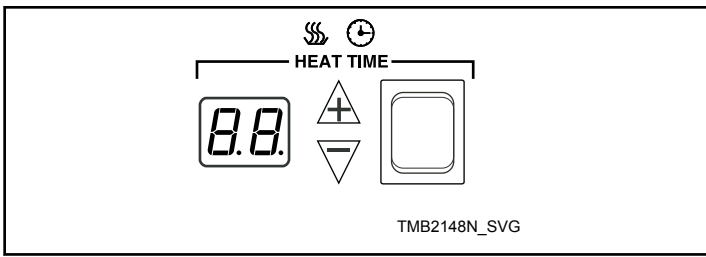


Abbildung 31

- Die Zeitsteuerung für COOL DOWN TIME (Abkühlzeit) auf die gewünschte Minutenzahl (0 bis 15) einstellen.

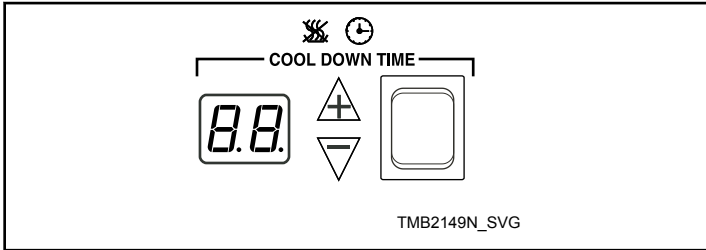


Abbildung 32

- Die Trommeldrehrichtung nach Bedarf auf Reversierung oder ohne Reversierung einstellen.

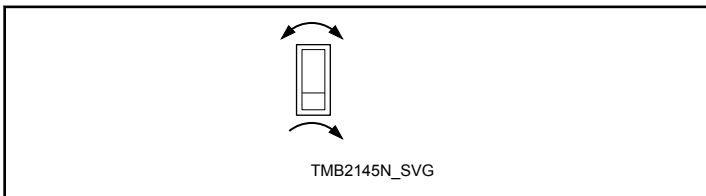


Abbildung 33

- Die START-Taste drücken und loslassen, um den Trockner zu starten. Auf der Anzeige erscheinen die verbleibenden Minuten bis zum Zyklusende.

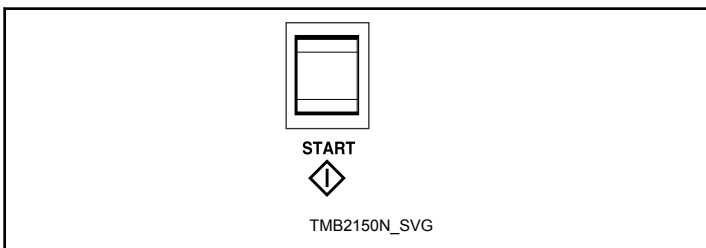


Abbildung 34

**HINWEIS:** Sich wiederholende Ladungen können mit nur einem Tastendruck gestartet werden. Wenn die **START-Taste** gedrückt wird, während sich die Maschine im **Standby-Mode** befindet und das Display leer ist, wiederholt der Trockner den letzten Trockenzklus. Wird die **Trockenzeit** vor dem Starten des Zyklus eingestellt, wird die beim Drücken der **Start-Taste** angezeigte Zeit für zukünftige Zyklen verwendet.

**WICHTIG:** Zum Anhalten des Trockners zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Zyklus, **DIE TÜR ÖFFNEN**. Wenn die **Belade- oder Flusenfachtür** während des Trocknens geöffnet wird, schaltet sich das Heizsystem aus und der Motor hält an. Zum erneuten Starten des Zyklus müssen beide Türen geschlossen und die **START-Taste** gedrückt werden.

Wenn sich die Ladung auf 32 °C [90 °F] abkühlt, bevor die Abkühlzeit abgelaufen ist, blinkt „Lr“ (Ladung bereit) auf dem Heizzeit-Anzeigedisplay. Wenn die Beladetür nicht geöffnet wird, läuft der Trockner bis zum Ablauf der ausgewählten Abkühlzeit weiter. Wird die Tür nach Erreichen der „Lr“ Temperatur geöffnet, wird der Zyklus abgebrochen.

**HINWEIS:** Wenn ein Fehlercode auf dem Display erscheint, den Abschnitt Fehlercodes zu Rate ziehen.

- Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.



## WARNUNG

Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.

W779

**HINWEIS:** Diese Maschine verfügt über eine Funktion für verlängertes/faltenfreies Trocknen. Nach Ende des Trockenzklus dreht sich die Trommel alle paar Minuten ohne Wärmezufuhr. Diese periodische Trommeldrehung wird eine Stunde lang fortgesetzt oder bis die Tür geöffnet wird. Die Funktion für faltenfreies Trocknen trocknet die Ladung eine Stunde lang ohne Heizung alle zwei Minuten für 30 Sekunden ODER bis die Beladetür geöffnet wird.

Fehlercodes		
Display	Definition	Korrekturmaßnahme
OP	Thermistor unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Thermistor überprüfen. Austauschen, falls defekt.</li> <li>• Die Kabel zwischen Steuerung und Thermistor prüfen. Die ordnungsgemäße Verdrahtung mithilfe des Schaltplans bestätigen.</li> <li>• Die Steuerung überprüfen. Austauschen, falls defekt.</li> </ul>
SH	Thermistor kurzgeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Thermistor überprüfen. Austauschen, falls defekt.</li> <li>• Die Kabel zwischen Steuerung und Thermistor prüfen. Die ordnungsgemäße Verdrahtung mithilfe des Schaltplans bestätigen.</li> <li>• Die Steuerung überprüfen. Austauschen, falls defekt.</li> </ul>
AF - 1	Luftstromschalter beim Starten des Zyklus geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftstromschalter überprüfen. Austauschen, falls defekt.</li> </ul>
AF - 2	Luftstromschalter nach dem Starten des Zyklus nicht geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftstromschalter überprüfen. Austauschen, falls defekt.</li> </ul>
AF (blinkt)	Springender Luftstromschalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Fehler wird nicht durch das Aus- und Einschalten der Maschine gelöscht. Starten Sie die Maschine und lassen Sie den Wachvorgang normal beenden. Um den Vorgang zu beschleunigen, stellen Sie Heizzeit „HEAT TIME“ auf 0 und die Abkühlzeit „COOL DOWN TIME“ auf 1. Anschließend drücken Sie START (START) (im Bedienfeld kann „Lr“ blinken). Nachdem die Maschine den Zyklus beendet hat, können Sie das Problem finden und beheben.</li> <li>• Luftstromschalter überprüfen, um sicherzustellen, dass er korrekt ausgerichtet und sicher in der Montagehalterung verankert ist.</li> <li>• Sicherstellen, dass sich der Luftstromschalter frei öffnen und schließen lässt.</li> <li>• Installation überprüfen und sicherstellen, dass ein angemessener Luftstrom besteht.</li> <li>• Sicherstellen, dass die Abluft nicht blockiert ist.</li> <li>• Flusensieb reinigen.</li> <li>• Luftstromschalter austauschen, wenn defekt.</li> </ul>
AF (leuchtet)	Luftstromschalter beim Fortsetzen des Zyklus geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Zustand sollte sich innerhalb von 20 Sekunden beheben.</li> <li>• Prüfen, ob sich der Luftstromschalter bei Zyklusende öffnet.</li> <li>• Luftstromschalter austauschen, wenn defekt.</li> </ul>

Tabelle 28

## Elektronische OPL-Micro-Steuerung

Bedienelement mit Suffix OM

1. Zur Verwendung eines automatischen Zyklus auf das Feld ON/SELECT (Ein/Auswahl) drücken. Wählen Sie HIGH

(Hoch), MEDIUM (Mittel), MED LOW (Mittel niedrig), LOW (Niedrig) oder NO HEAT (Keine Wärme) für Artikel, die ohne Wärme getrocknet werden sollten. Links neben dem gewählten Feld leuchtet eine Kontrolllampe auf.

HIGH (Hoch) Temperatur*	85 °C [185 °F]
HIGH (Hoch) Temperatur**	88 °C [190 °F]
MED (Mittel) Temperatur*	71 °C [160 °F]
MED (Mittel) Temperatur**	74 °C [165 °F]
MED LOW (Mittel niedrig) Temperatur*	63 °C [145 °F]
MED LOW (Mittel niedrig) Temperatur**	68 °C [155 °F]
LOW (Niedrig) Temperatur (025-055)	49 °C [120 °F]
* = (025, 030)	
** = (035, 055)	

Zur Verwendung eines zeitlich gesteuerten (Time Dry) oder benutzerspezifischen Zyklus (Custom) die Anweisungen im Programmierungshandbuch verwenden.

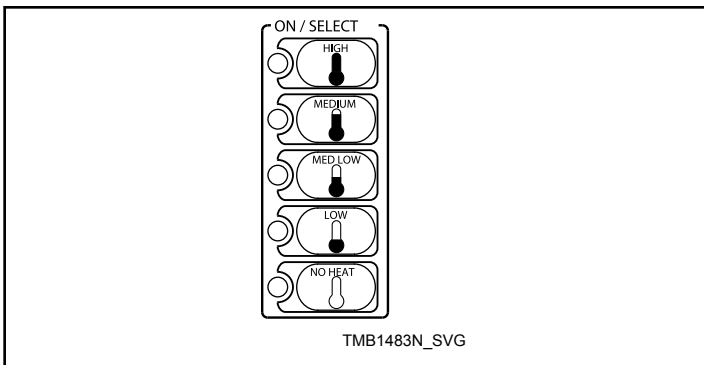


Abbildung 35

**HINWEIS:** Nicht direkt auf die Lampen oder auf die Mitte des Feldes drücken. Zur richtigen Auswahl etwas rechts von der Mitte auf das Feld drücken. Siehe *Abbildung 36*.

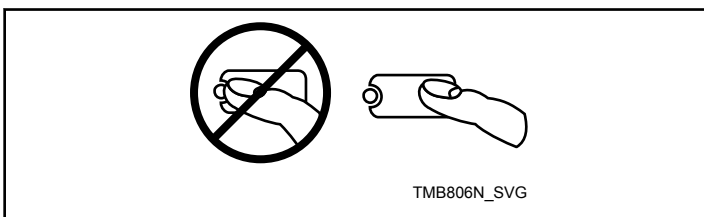


Abbildung 36

2. Die Trommeldrehrichtung REVERSING (mit Reversierung) oder NON-REVERSING (ohne Reversierung) einstellen.

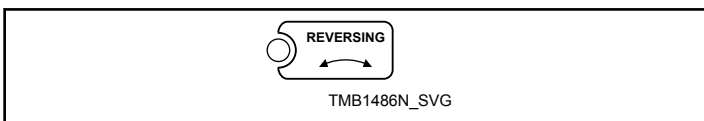


Abbildung 37

3. Auf das START-Feld drücken, um den Trockner zu starten.

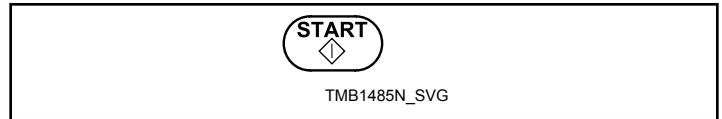


Abbildung 38

**HINWEIS:** Alle Felder können in beliebiger Reihenfolge gedrückt werden, ohne das Bedienelement oder den Trockner zu beschädigen. Zum Anhalten des Trockners kann jederzeit die Tür geöffnet oder die STOP/RESET-Taste (Stopp/Rücksetzen) gedrückt werden.

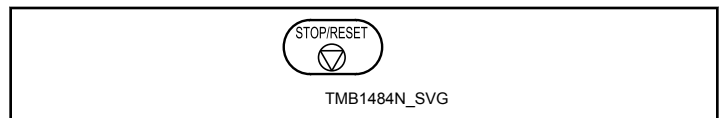


Abbildung 39

**HINWEIS:** Die Fensteranzeige blinkt. Die STOP/RESET-Taste zweimal (innerhalb von drei Sekunden) drücken, um den Zyklus zu beenden und das Bedienelement auf den Standby-Status zurückzusetzen. Zum Neustart des Trockners die Tür SCHLIESSEN und auf das START-Feld drücken.

**WICHTIG:** Wenn die Belade- oder Flusenfachtür während des Trocknens geöffnet wird, schaltet sich das Heizsystem aus und der Motor hält an. Zum erneuten Starten des Zyklus müssen beide Türen geschlossen und das START-Feld gedrückt werden.

4. Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.	
W779	

**HINWEIS:** Diese Maschine verfügt über eine Funktion für verlängertes/faltenfreies Trocknen. Nach Ende des Trockenzyklus dreht sich die Trommel alle paar Minuten ohne Wärmezufuhr. Diese periodische Trommeldrehung wird eine Stunde lang fortgesetzt oder bis die Tür geöffnet wird.

**Bedienelement mit Einzeleinwurf**

Modelle mit Suffix SD und SX

1. Den Temperaturwahlknopf auf HIGH (Hoch), MED (Mittel), LOW (Niedrig) oder NO HEAT (Keine Wärme) stellen.

HIGH (Hoch)	Temperatur 88 °C [190 °F]
-------------	---------------------------

*Tabelle wird fortgesetzt...*



MED (Mittel)	Temperatur 71 °C [160 °F]
LOW (Niedrig)	Temperatur 54 °C [130 °F]

### MDC-Münz- und Kartenbetrieb

Modelle mit Suffix BB, BC, BG, BK, BL, BW, BX, BY und BZ

- Die Temperatureinstellung durch Drücken des entsprechenden Temperaturfeldes wählen.

HIGH (Hoch)	Temperatur 88 °C [190 °F]
MED (Mittel)	Temperatur 82 °C [180 °F]
LOW (Niedrig)	Temperatur 72 °C [160 °F]
DELICATES (FEINWÄSCHE)	Temperatur 54 °C [130 °F]

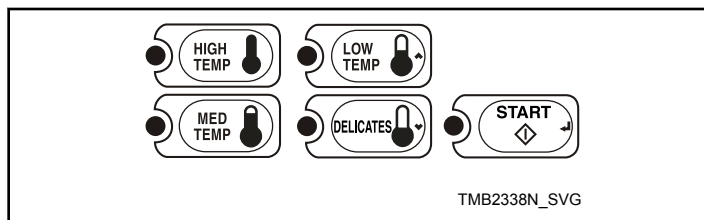


Abbildung 43

- Die Münze(n) in den Münzschlitz oder die Karte in den Kartenschlitz stecken.

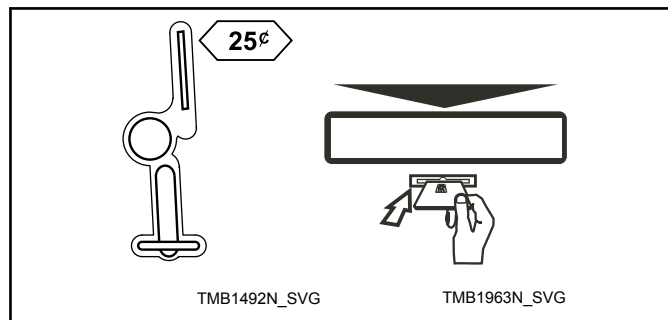


Abbildung 44

- Auf das START-Feld drücken, um den Trockner zu starten.

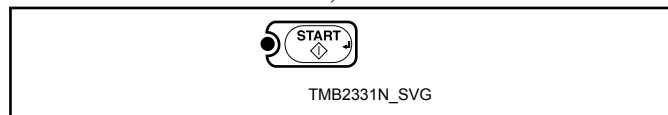


Abbildung 45

- Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.	
W779	

- Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.	
W779	

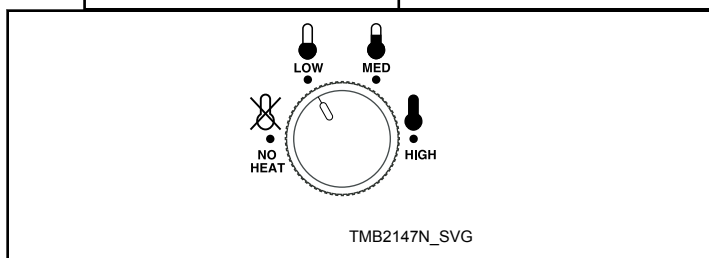


Abbildung 40

- Die Münze(n) in den Münzschlitz stecken.

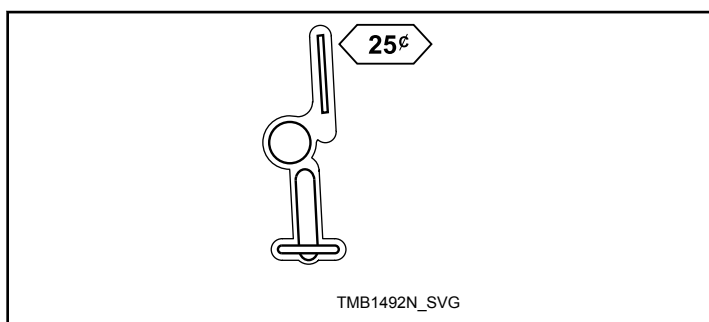


Abbildung 41

- Die START-Taste drücken, um den Trockner zu starten.

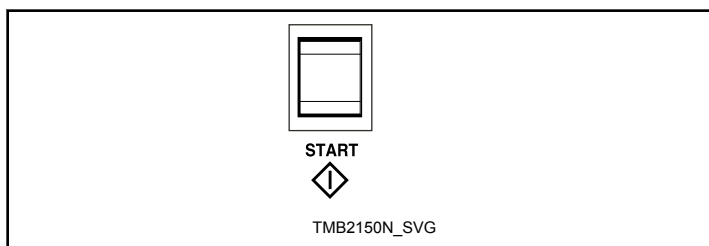


Abbildung 42

**WICHTIG: Zum Anhalten des Trockners zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Zyklus, DIE TÜR ÖFFNEN. Zum Neustart des Trockners die Tür SCHLIESSEN und die START-Taste drücken.**

- Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.	
W779	

**HINWEIS: Diese Maschine verfügt über eine Funktion für verlängertes Trocknen. 20 Minuten nach Ende eines Zyklus dreht sich die Trommel für zwei Minuten pro Stunde ohne Wärme (bis zu 18 Stunden oder bis die Tür des Trockners geöffnet wird).**

### Quantum-Steuerung

Modelle mit Suffix LB, LC, LK, LL, LW, LX, LY, LZ, WB, WC, WK, WL, WW, WX, WY und WZ

1. Die Einstellung HIGH (Hohe), MED (Mittlere), LOW (Niedrige), NO HEAT (Keine Wärme) oder DELICATES (Feinwäsche) durch Drücken des entsprechenden Temperaturfeldes wählen.

HIGH (Hoch)	Temperatur 88 °C [190 °F]
MED (Mittel)	Temperatur 82 °C [180 °F]
LOW (Niedrig)	Temperatur 72 °C [160 °F]
DELICATES (FEINWÄSCHE)	Temperatur 54 °C [130 °F]

2. Die Münze(n) in den Münzschlitz oder die Karte in den Kartenschlitz stecken.
3. Auf das START-Feld drücken, um den Trockner zu starten.

**WICHTIG:** Zum Anhalten des Trockners zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Zyklus, DIE TÜR ÖFFNEN. Zum Neustart des Trockner die Tür SCHLIESSEN und auf das START-Feld drücken.

4. Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.	
W779	

**HINWEIS:** Diese Maschine verfügt über eine Funktion für verlängertes Trocknen. 20 Minuten nach Ende eines Zyklus dreht sich die Trommel für zwei Minuten pro Stunde ohne Wärme (bis zu 18 Stunden oder bis die Tür des Trockners geöffnet wird).

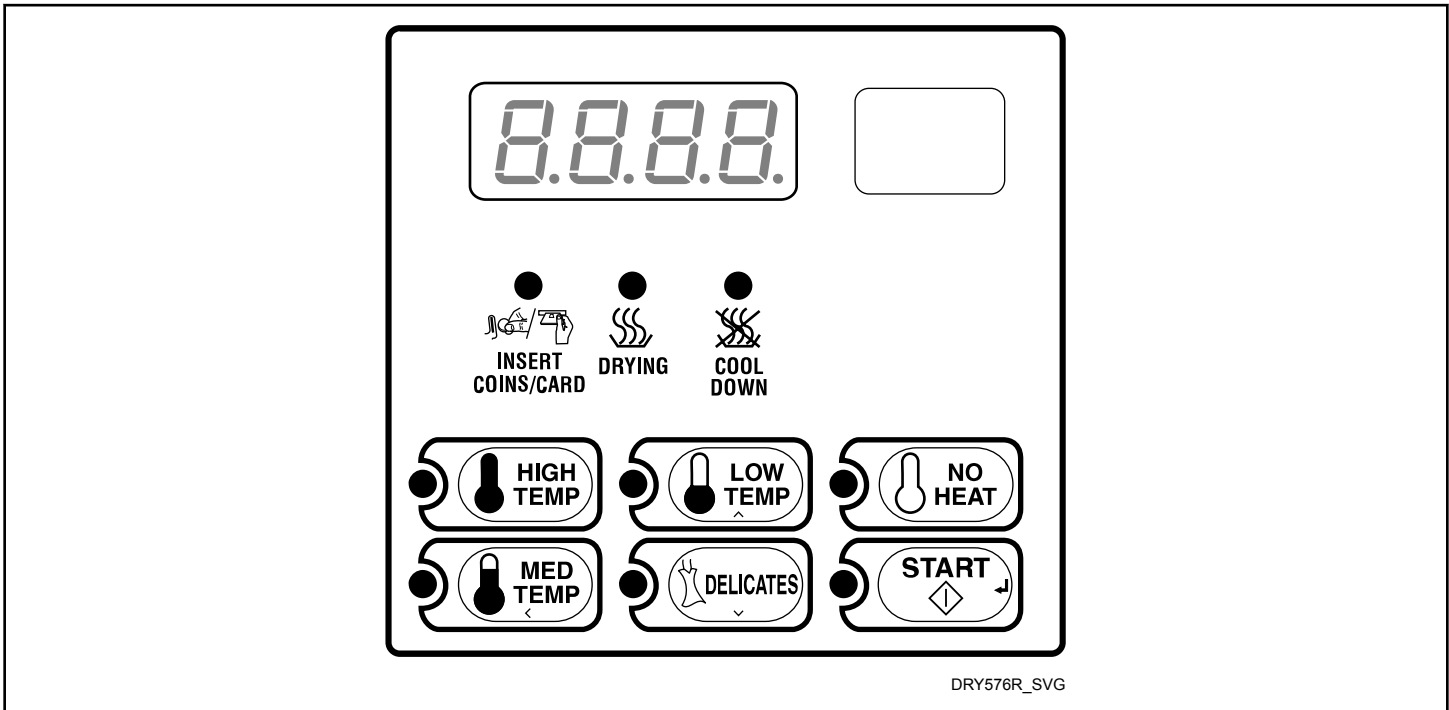


Abbildung 46

### Galaxy 600 Bedienfeld

Modelle mit Suffix KB, KC, KK, KL, KW, KX, KY und KZ

1. Die Einstellung HIGH (Hohe), MED (Mittlere), LOW (Niedrige) oder DELICATES (Feinwäsche) durch Drücken des entsprechenden Temperaturfeldes wählen.

HIGH (Hoch)	Temperatur 88 °C [190 °F]
MED (Mittel)	Temperatur 82 °C [180 °F]


*Tabelle wird fortgesetzt...*

LOW (Niedrig)	Temperatur 72 °C [160 °F]
DELICATES (FEINWÄSCHE)	Temperatur 54 °C [130 °F]

2. Die Münze(n) in den Münzschlitz oder die Karte in den Kartenschlitz stecken.
3. Auf das START-Feld drücken, um den Trockner zu starten.

**WICHTIG:** Zum Anhalten des Trockners zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Zyklus, DIE TÜR ÖFFNEN. Zum Neustart des Trockner die Tür SCHLIESSEN und auf das START-Feld drücken.

4. Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.	
W779	

**HINWEIS:** Diese Maschine verfügt über eine Funktion für verlängertes Trocknen. 20 Minuten nach Ende eines Zyklus dreht sich die Trommel für zwei Minuten pro Stunde ohne Wärme (bis zu 18 Stunden oder bis die Tür des Trockners geöffnet wird).

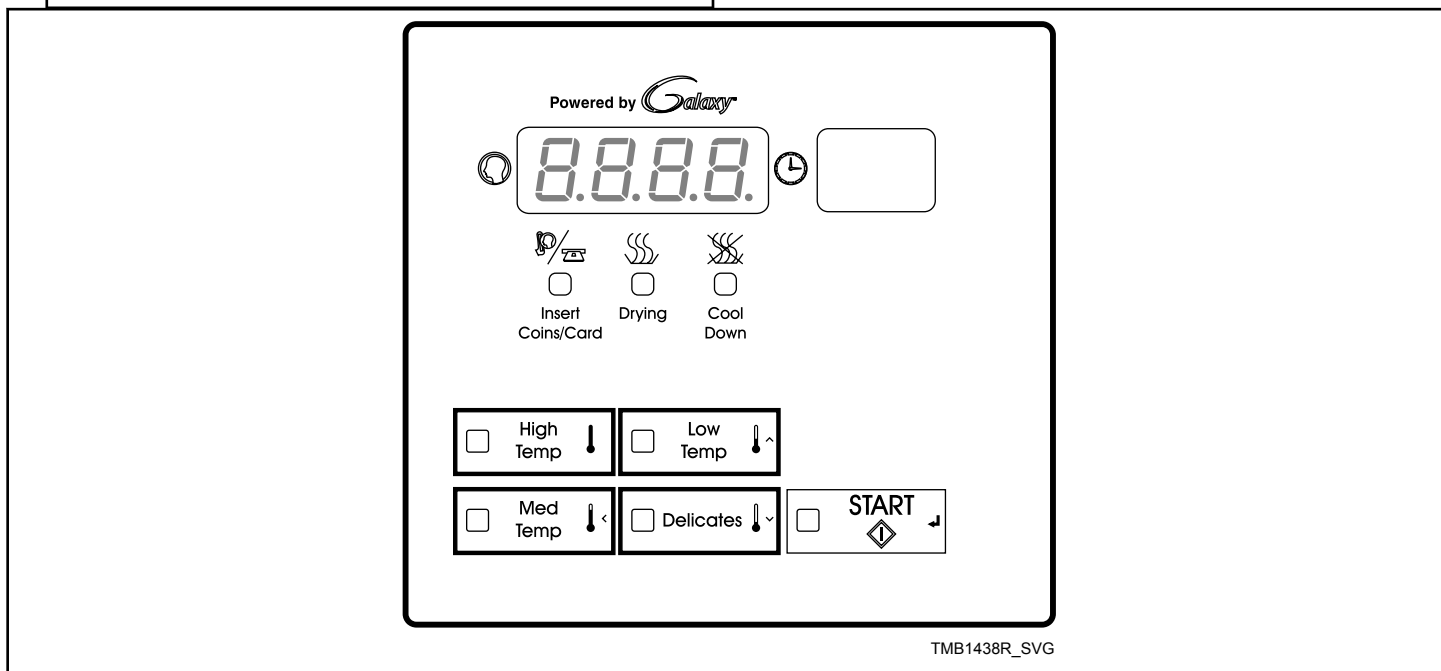





Abbildung 47

## LED-OPL-Bedienfeld

Modelle mit Suffix EO und RE

- Die AUF- oder AB-Taste drücken, um den Waschzyklus zu ändern.  
Zur Einrichtung eines benutzerspezifischen Waschgangs die Anweisungen im Programmierungshandbuch verwenden.
- Die START-Taste  drücken, um den gewählten Waschgang zu starten.  
**WICHTIG:** Wenn die Belade- oder Flusenfachtür während des Trocknens geöffnet wird, schaltet sich das Heizsystem aus und der Motor hält an. Zum erneuten Starten des Zyklus müssen beide Türen geschlossen sein und die START-Taste  muss gedrückt werden.
- Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.	
W779	

**HINWEIS:** Maschine verfügt über eine Knitterschutzfunktion mit Programmverlängerung. Nach Ende des Trocknenzyklus dreht sich die Trommel alle paar Minuten ohne Wärmezufuhr. Diese periodische Trommeldrehung wird eine Stunde lang fortgesetzt oder bis die Tür geöffnet wird. Nach Ablauf einer Stunde dreht sich die Trommel für zwei Minuten pro Stunde (bis zu 18 Stunden oder bis die Tür des Trockners geöffnet wird).

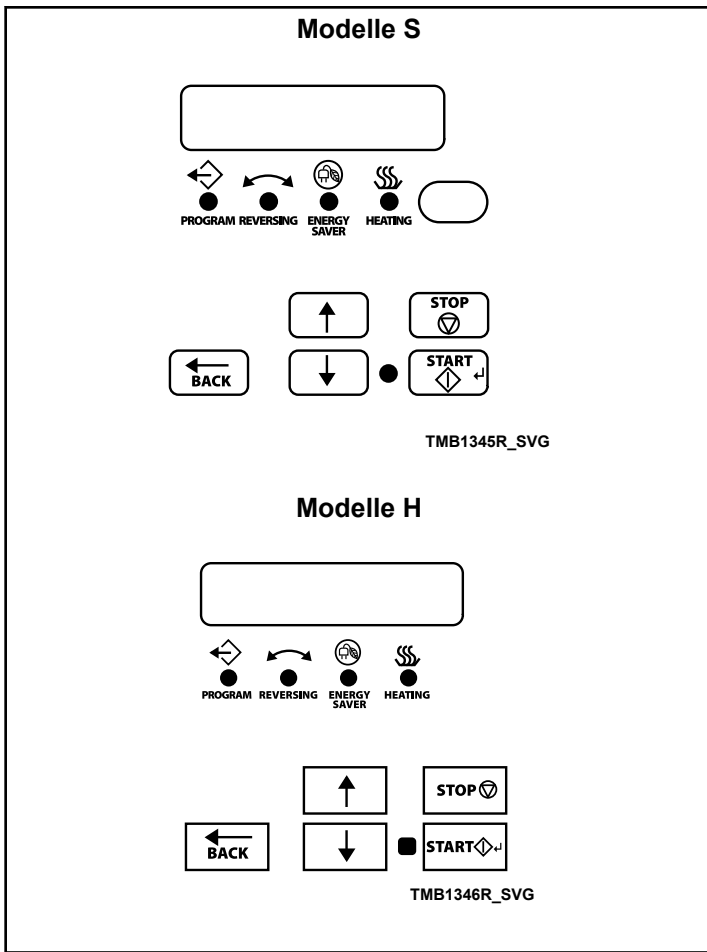


Abbildung 48

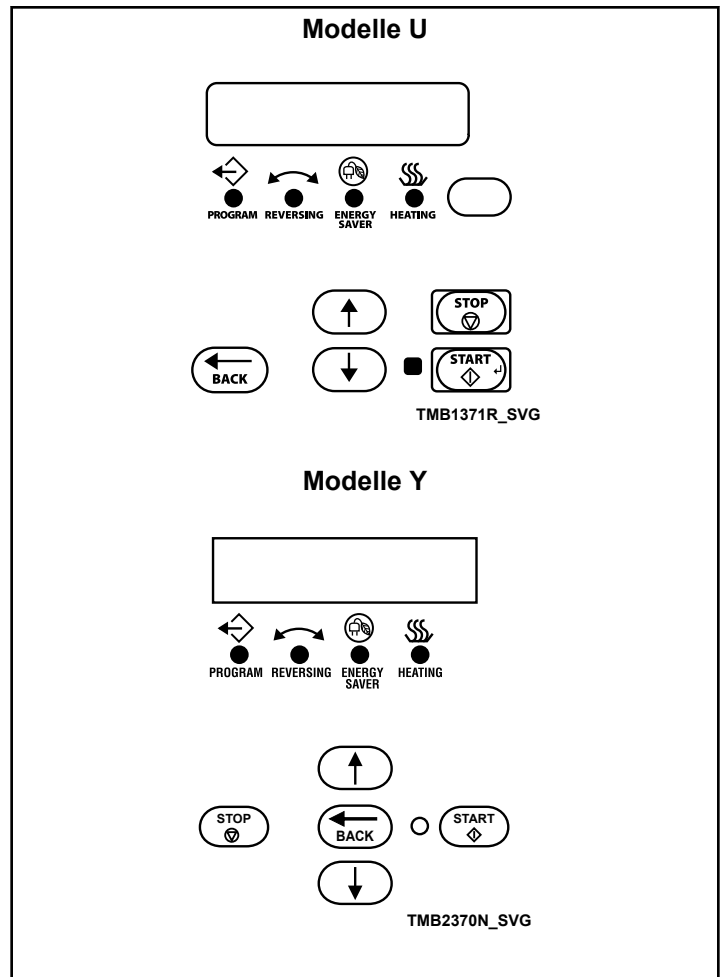


Abbildung 49

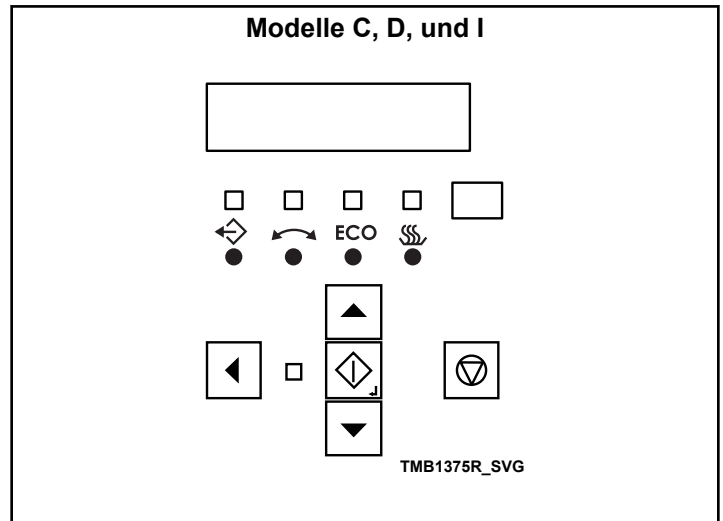


Abbildung 50

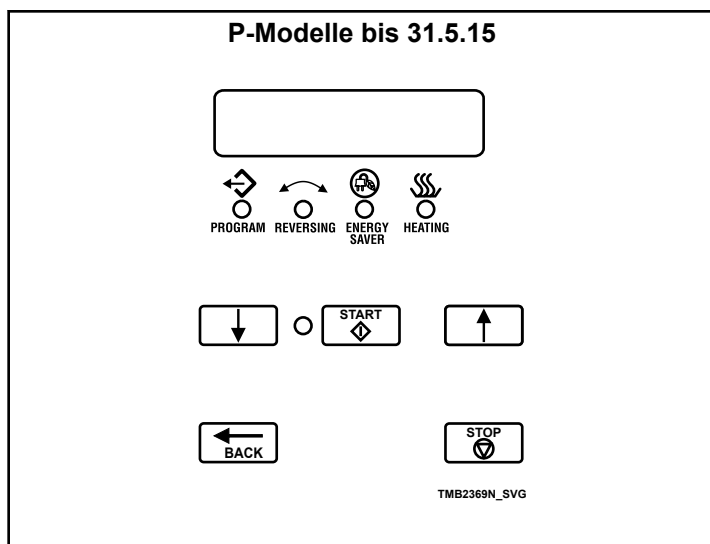


Abbildung 51

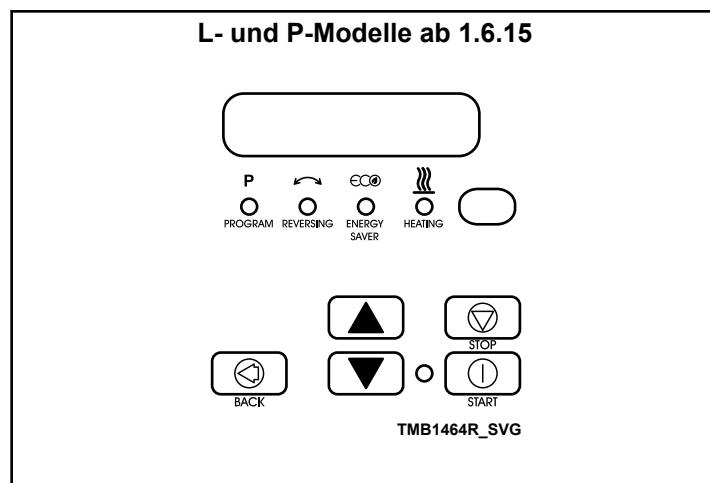


Abbildung 53

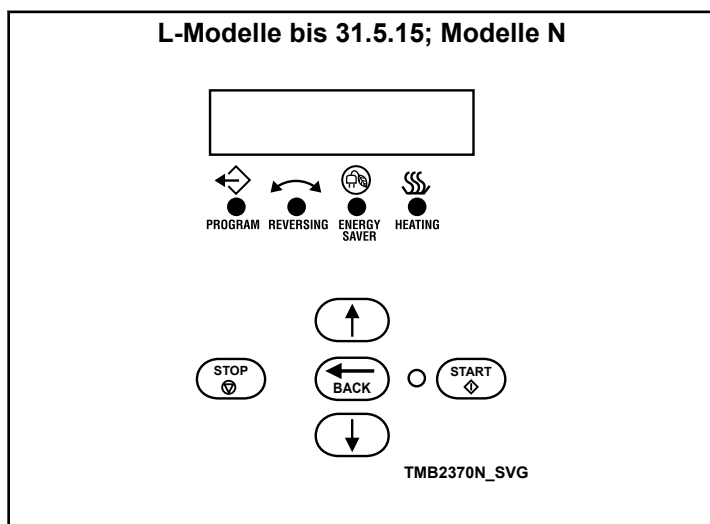





Abbildung 52


## UniLinc-Bedienfeld

Bedienelement mit Suffixen UO und RU


- Die Taste  oder  drücken, um den Waschzyklus zu ändern. Der ausgewählte Zyklus wird in der Mitte und hervorgehoben angezeigt.

Zur Einrichtung eines benutzerspezifischen Waschganges die Anweisungen im Programmierungshandbuch verwenden.

- Die START-Taste  drücken, um den gewählten Waschgang zu starten.

**WICHTIG: Wenn die Belade- oder Flusenfachtür während des Trocknens geöffnet wird, schaltet sich das Heizsystem aus und der Motor hält an. Zum erneuten Starten des Zyklus müssen beide Türen geschlossen sein und die START-Taste  muss gedrückt werden.**

- Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
<b>Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.</b>	
W779	

**HINWEIS: Maschine verfügt über eine Knitterschutzfunktion mit Programmverlängerung. Nach Ende des Trockenzyklus dreht sich die Trommel alle paar Minuten ohne Wärmezufuhr. Diese periodische Trommeldrehung wird eine Stunde lang fortgesetzt oder bis die Tür geöffnet wird. Nach Ablauf einer Stunde dreht sich die Trommel für zwei Minuten pro Stunde (bis zu 18 Stunden oder bis die Tür des Trockners geöffnet wird).**

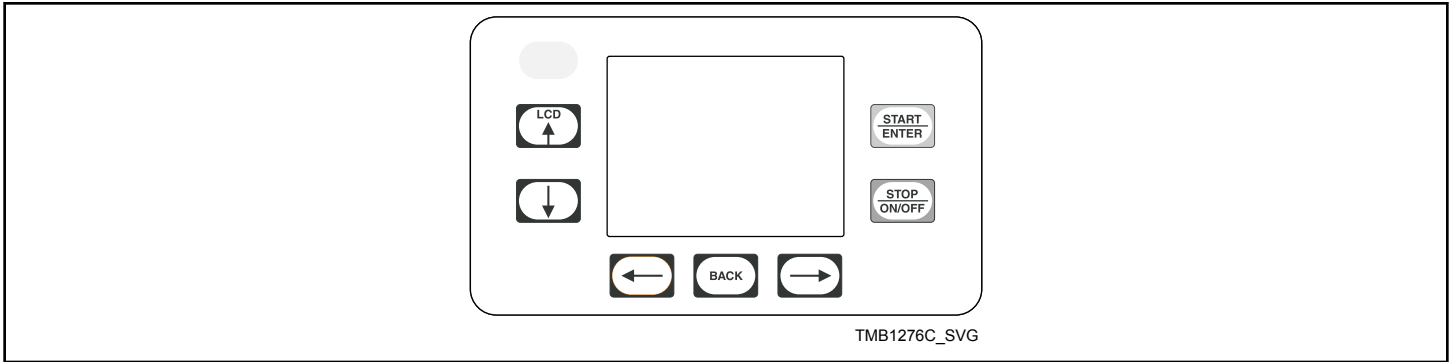


Abbildung 54

**DX4 Bedienfeld für Münzbetrieb**

Modelle mit Suffix 3B, 3K, 3L, 3V, 3W und 3X

1. Die Beladetür öffnen und die Trommel mit Wäsche beladen.
2. Tür schließen.
3. Die Münze(n) in den Münzschlitz stecken.
4. Die entsprechende Waschgangtaste drücken und loslassen, um einen Waschgang auszuwählen und den Trockner zu starten. Siehe *Tabelle 29*.

Zur Verwendung eines benutzerspezifischen Waschgangs die Anweisungen im Programmierungshandbuch verwenden.

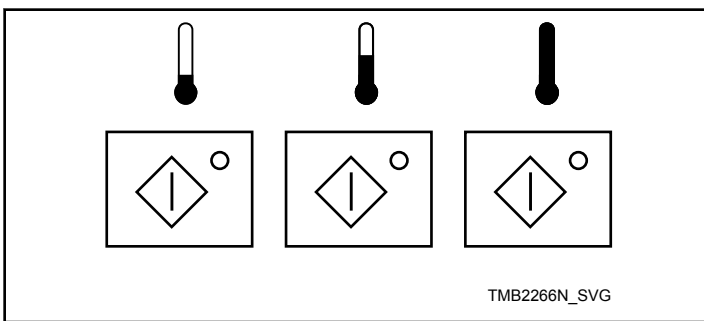


Abbildung 55

	Temperatur	Trockenzeit:	Abkühlzeit
Linke Taste	40 °C [104 °F]	Variiert	2 min.
Mittlere Taste	60 °C [140 °F]	Variiert	2 min.
Rechte Taste	80 °C [176 °F]	Variiert	2 min.

Tabelle 29

**HINWEIS: Die Trockenzeit ist von der Anzahl der Münzen abhängig, die in den Münzschlitz gesteckt werden.**

**WICHTIG: Zum Anhalten des Trockners zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Zyklus, DIE TÜR ÖFFNEN. Zum Neustart des Trockners die Tür SCHLIESSEN und die START-Taste drücken.**

5. Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.	
W779	

## DX4 OPL Bedienfeld

Bedienelement mit Suffixen 3O und R3

1. Die Beladetür öffnen und die Trommel mit Wäsche beladen.
2. Die entsprechende Waschgangtaste drücken und loslassen, um einen Waschgang auszuwählen und den Trockner zu starten.  
Siehe *Tabelle 30*.

Zur Verwendung eines benutzerspezifischen Waschgangs die Anweisungen im Programmierungshandbuch verwenden.

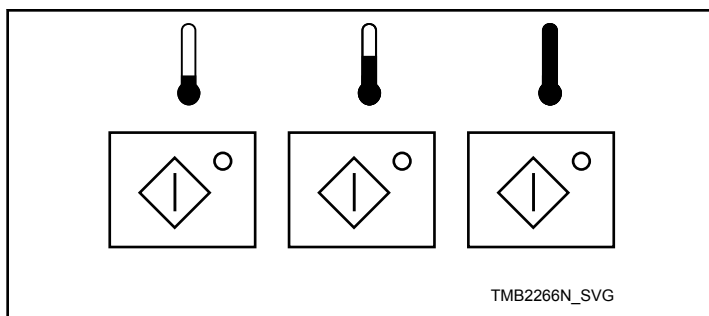


Abbildung 56

	Tempera- tur	Tro- cken- zeit:	Abkühl- zeit
Linke Taste	40 °C [104 °F]	30 min.	2 min.

Tabelle 30 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

## Diagnosefähige Mikroprozessorsteuerung

### Allgemeiner Betrieb

Die diagnosefähige Mikroprozessorsteuerung (DMP) ist so ausgelegt, dass die Trocken- und Abkühlzyklen des Trockners verwaltet werden können. Die Steuerung ist auch ab Werk mit fünf unterschiedlichen Standardprogrammen vorprogrammiert, die unten näher beschrieben sind. Der Bediener hat die Flexibilität, die Zeiten für die Trocken- und Abkühlzyklen sowie die Trockentemperatur auszuwählen. Zudem kann aus reversierender oder nicht reversierender Trommelbewegung ausgewählt werden, wenn der Trockner reversierfähig ist. Der Bediener kann die Standardprogramme auch umprogrammieren. Siehe Programmierung.

	Tempera- tur	Tro- cken- zeit:	Abkühl- zeit
Mittlere Taste	60 °C [140 °F]	30 min.	2 min.
Rechte Taste	80 °C [176 °F]	35 min.	2 min.

Tabelle 30

**WICHTIG: Zum Anhalten des Trockners zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Zyklus, DIE TÜR ÖFFNEN. Zum Neustart des Trockners die Tür SCHLIESSEN und die START-Taste drücken.**

3. Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.

	<b>WARNUNG</b>
<b>Zur Reduzierung des Brandrisikos die Wäsche bei einem Stromausfall sofort herausnehmen.</b>	
W779	

Stand- pro- gram- me	Tro- cke- nzei- t (Mi- nu- ten)	Ab- kühl- zeit (Minu- ten)	Temp. Sollwert	Mit Re- ver- sie- run- g
1 – Towels (Handtü- cher)	40	5	85 °/91 °C [185 °/195 °F]	Nein
2 – Sheets (Bettwä- sche)	30	5	74 °C [165 °F]	Ja
3 – Misc-1 (Verschie- denes-1)	30	5	66 °C [150 °F]	Nein

Tabelle wird fortgesetzt...

Standard-programme	Trockenzeit (Minuten)	Abkühlzeit (Minuten)	Temp. Sollwert	Mit Reversierung
4– Misc-2 (Verschiedenes-1)	25	5	57 °C [135 °F]	Ja
5 – Extra Dry (Extra trocken)	5	2	66 °C [150 °F]	Nein

**HINWEIS: Wenn ermittelt wird, dass ein verändertes Programm korrupt ist, werden die standardmäßigen Programmeinstellungen verwendet.**

### Funktionen

- Trockenzeit: 0-60 Minuten
- Abkühlzeit: 2-60 Minuten
- LED-Display von Zykluszeit, eingestellter Temperatur und tatsächlicher Temperatur
- Thermistor-kontrollierte Temperatur
- Sicherheits-Trocknerzyklus
- Summer für Zyklusende, hörbarer Alarm
- Auswahl Reversing/Nonreversing (mit/ohne Reversierung).
- Fünf vom Benutzer programmierbare Programme
- Umdrehungsanzeige – nur bei Ausstattung mit einem Umdrehungssensor
- Überwacht den Betrieb des Flusenklappenschalters
- Überwacht den Betrieb des Thermistors

Die minimale Trockenzeit beträgt 0 Minuten und die minimale Abkühlzeit 2 Minuten. Die maximale Trocken- oder Abkühlzeit beträgt 60 Minuten. Die Trockentemperatur kann von 38 °C [100 °F] bis 85 °/91 °C [185 °/195 °F] eingestellt werden. Die Trocken- und Abkühlzeit bzw. -temperatur können während eines Betriebszyklus verändert werden.

Wenn die Trocken- und Abkühlzeiten des aktuellen Zyklus zurückgesetzt werden müssen, drücken Sie einmal auf die STOP-Taste, um den Trockner anzuhalten. Drücken Sie noch einmal auf die STOP-Taste, um den Zyklus abzubrechen.

Wenn während eines laufenden Zyklus Programme gewechselt werden müssen, einmal auf die STOP-Taste drücken, um den Trockner anzuhalten, und anschließend erneut auf die STOP-Taste drücken, um den aktuellen Zyklus abzubrechen.

### Programmierung

1. Stellen Sie den DIP-Schalter Nr. 8 auf ON (EIN).

2. Wählen Sie die Nummer des Programms, das Sie ändern möchten. Die LED sollte blinken.
3. Wählen Sie DRY TIME (Trockenzeit). Stellen Sie die Zeit mit den Auf-/Abwärts Pfeilen ein.
4. Wählen Sie COOL TIME (Abkühlzeit). Stellen Sie die Zeit mit den Auf-/Abwärts Pfeilen ein.
5. Wählen Sie TEMPERATURE (TEMPERATUR). Stellen Sie die Temperatur mit den Auf-/Abwärts Pfeilen ein.
6. Wählen Sie zwischen REV mit Reversierung (LED eingeschaltet) oder REV ohne Reversierung (LED nicht eingeschaltet). Um die Drehrichtung der Trommel und die Verweilzeit zu ändern, sehen Sie unter Reversierung nach.
7. Drücken und halten Sie die Taste „Program Select“ (Programmwahl) ca. 3 Sekunden lang gedrückt, bis die LED nicht mehr blinkt. Die ausgewählte Programmnummer ist nun einprogrammiert. Wenn Sie die Programmwahltaste kürzer als 3 Sekunden drücken, bricht die Steuerung das Programm ab und zeigt die Einstellungen des nächsten Programms an. Wenn die Programmierung nicht korrekt durchgeführt wurde, blinkt die Meldung „E2F“ 4 Sekunden lang und die Standardeinstellungen werden verwendet. Führen Sie die Schritte 4 bis 7 durch, um eine beliebige Programmnummer umzuprogrammieren. Wenn Sie die Programmierung beendet haben, stellen Sie den DIP-Schalter Nr. 8 auf OFF (AUS). Die Programme sind nun gespeichert.
8. Wenn die Auf-/Abwärts Pfeile, die REV-Taste oder die Display-Taste im Programmiermodus nicht innerhalb von 10 Sekunden gedrückt werden, werden die Einstellungen des Standardprogramms verwendet.
9. Vorläufige Umprogrammierung aktueller Programme (NUR OPL).
10. Trockenzeit, Abkühlzeit, Temperatur und Reversieren-Modus eines aktuell verwendeten Programms können angepasst werden, indem Sie einfach die Parameter des jeweiligen Programms nach Bedarf ändern. Wenn eine Änderung vorgenommen wurde, blinkt die LED des aktuellen Programms, um darauf hinzuweisen, dass es modifiziert wurde.
11. Verwenden Sie die Auf-/Abwärts Pfeile, um die Programmzeit einzustellen.
12. Verwenden Sie die Taste „Display Select“ (Display-Auswahl), um zwischen der Anzeige von Drying Time (Trockenzeit), Cooling Time (Abkühlzeit) und Temperature (Temperatur) auszuwählen. Stellen Sie anschließend die Zeiten und die Temperatur mit den Auf-/Abwärts Pfeilen ein.
13. Wechseln Sie zwischen REV mit Reversierung (LED eingeschaltet) oder REV ohne Reversierung (LED nicht eingeschaltet). (Nur bei Trocknern mit Reversierungsoption.)
14. Um diesen vorläufigen Programmiermodus abzubrechen, drücken Sie einmal auf die STOP-Taste, um den aktuellen Zyklus anzuhalten, und noch einmal, um die modifizierten Programmeinstellungen zu löschen. Das Programm kehrt zu seinen ursprünglichen Einstellungen zurück.



## Reversierung

1. Wenn der LOKALE Reversierbetrieb ausgewählt wurde, sind die Reversierzeiten im EEPROM auf der Steuerplatine gespeichert. Wenn die gespeicherten Werte ungültig sind, wird die Standardeinstellung von 60 Sekunden für die Drehrichtung im und gegen den Uhrzeigersinn verwendet und die Verweilzeit geht auf den Standardwert von 4 Sekunden zurück.
2. Das Reversierzeitprogramm läuft in folgender Reihenfolge ab: (1) Zeit im Uhrzeigersinn, (2) Verweilzeit und (3) Zeit gegen den Uhrzeigersinn.
3. Zur Programmierung neuer Reversierzeiten müssen die DIP-Schalter Nr. 3 und Nr. 8 eingeschaltet (ON) sein.
4. Drücken und halten Sie die Reversiertaste (REV) 3 Sekunden lang, um die Zeit im Uhrzeigersinn anzuzeigen.
5. Stellen Sie die Zeit im Uhrzeigersinn mit den Auf-/Abwärts-pfeilen auf einen Wert zwischen 30 und 120 Sekunden ein.
6. Drücken Sie REV, um die Verweilzeit anzuzeigen.
7. Stellen Sie die Verweilzeit auf einen Wert zwischen 3 und 10 Sekunden ein.
8. Drücken Sie die REV-Taste, um die Zeit gegen den Uhrzeigersinn anzuzeigen.
9. Stellen Sie die Zeit gegen den Uhrzeigersinn auf einen Wert zwischen 30 und 120 Sekunden ein.
10. Drücken Sie die REV-Taste, um diese Einstellungen zu speichern. Lassen Sie den DIP-Schalter Nr. 3 eingeschaltet (ON), und legen Sie den DIP-Schalter Nr. 8 auf OFF (AUS).

Wenn die DMP-Steuerung nachträglich in einen alten Trockner mit Reversierfunktion eingebaut wurde, muss die Reversierung auf einer separaten Platine angeschlossen werden. Der DIP-Schalter Nr. 3 der DMP-Steuerung muss auf OFF stehen und die DMP muss an der Reversierzeitgeberplatine angeschlossen werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Bei Verwendung der Reversierplatine sind die DMP-Einstellungen für Zeiten im und gegen den Uhrzeigersinn sowie die Verweilzeit

### DMP OPL-Modellen

Bedienelement mit Suffix DO

nicht mehr gültig. Diese Einstellungen werden stattdessen auf der Reversierzeitgeberplatine vorgenommen.

### Umdrehungssensor

Der Umdrehungssensor muss den Keil auf der Trommelwelle oder der Riemenscheibe „lesen“. Der Sensor muss einen Abstand von ca. 1/4 Zoll (6,35 mm) zum Keil oder zur Riemenscheibe aufweisen. Wenn der Keil den Sensor passiert, muss das Licht am Sensor aufleuchten; dies weist auf einen korrekten Betrieb des Sensors hin. Wenn kein Licht erscheint, ist der Sensor entweder außerhalb des Bereichs oder der Keil/die Riemenscheibe des Sensors ist defekt. Wenn das Licht zudem dauerhaft leuchtet, befindet sich der Sensor zu nahe an der Komponente oder er ist defekt.

### Sicherheitstrocknen/Knitterschutz

Am Ende des Abkühlzyklus stoppt der Trockner und zeigt „END“ an. Die DMP-Steuerung dreht die Trommel automatisch 20 Minuten lang alle 2 Minuten für 5 Sekunden, bis der Benutzer eine beliebige Trocknerfunktion ein- bzw. ausschaltet.

### Betriebsprüfungen für die Platinendiagnose

1. „dor“ weist darauf hin, dass die Beladetür oder die Flusenklappe offen ist.
2. Durch die Zyklen des Trockners wechseln, um zu prüfen, ob der Summer aktiviert wird.
3. „P-F“ weist darauf hin, dass der Thermistor einen Kurzschluss oder eine Unterbrechung aufweist.
4. „bbt“ weist auf einen beschädigten Riemen oder einen Fehler am Umdrehungssensor hin. (Nur bei Trocknern mit Umdrehungssensor verfügbar.)
5. Die Taste START gedrückt halten, um die U/min der Trommel zu sehen; das Display zeigt „r##“ an, wobei ## die Umdrehungszahl ist (nur bei Trocknern mit Umdrehungssensor verfügbar).

### Beschreibung des OPL-Bedienfelds

The diagram shows a control panel with a display at the top, a row of five buttons (1-5), and three larger buttons (REV, START, STOP) at the bottom. LEDs for DRYING, COOLING, and TEMPERATURE are located between the button rows. Callouts 1-12 identify specific components: 1 (START), 2 (STOP), 3 (REV), 4 (LED REV), 5 (Up/Down arrows), 6 (Display), 7 (Program select), 8 (User program LEDs), 9 (Display select), 10 (LED DRYING), 11 (LED COOLING), and 12 (LED TEMPERATURE).

1. START-Taste. Startet das aktuelle Programm/den aktuellen Zyklus bzw. nimmt es/ihn wieder auf.
2. STOP-Taste. Hält den aktuellen Zyklus vorübergehend an oder bricht das aktuelle Programm ab.
3. Reversing/Nonreversing (REV) (Mit/ohne Reversierung). Ändert die Auswahl zwischen Zylinderfunktion mit oder ohne Reversierung.
4. LED mit Reversierung. Leuchtet bei Einstellung zu Reversierung.
5. Auf-/Abwärtspfeile. Erhöht bzw. verringert den Wert im Display. Diese Tasten werden gemeinsam mit der DISPLAY-Taste (Anzeige) verwendet, um die Trockenzeit, Abkühlzeit, Temperatur, Zeit im Uhrzeigersinn, Verweilzeit, Zeit gegen den Uhrzeigersinn und Minuten pro Münze (nur bei Maschinen mit Münzbetrieb) einzustellen.
6. Anzeige. Zeigt die Trockenzeit, Abkühlzeit, Trockentemperatur und Diagnosecodes.
7. Programmauswahl. Diese Taste wechselt durch die fünf benutzerprogrammierbaren Programme. Durch Drücken und Festhalten dieser Taste wird ein Programm gespeichert.
8. Benutzerprogramm-LEDs. Die Beleuchtung zeigt, welches Benutzerprogramm derzeit angezeigt wird.
9. Display-Auswahl. Schaltet das Display zwischen Einstellungen für Trockenzeit, Abkühlzeit und Temperatur um. Wird die Display-Taste 3 Sekunden lang gedrückt, kann der Benutzer die Temperatur des Trockenzyklus anzeigen lassen.
10. LED DRYING (Trocknen). Leuchtet im Trockenzyklus.
11. LED COOLING (Abkühlen). Leuchtet im Abkühlzyklus oder wenn das Display aktuell die Zeit für den Abkühlzyklus anzeigt.
12. LED TEMPERATURE (Temperatur). Leuchtet, wenn das Display die Temperatureinstellung anzeigt.

TMB1956N\_SVG

Abbildung 57

Die DMP-Steuerung ist mit einer DIP-Schalterreihe mit 8 Positionen ausgestattet, die von der Rückseite der Steuerplatine zugänglich ist. Durch Umlegen dieser DIP-Schalter kann der Benutzer

die auf dem Display angezeigten Einstellungen und einige Betriebsfunktionen des Trockners ändern.

Funktion	OPL		Münze		
1	Trocknertyp		OFF (Aus)	ON (Ein)	OPL=Aus; Münze=Ein
2	Temperatureinheiten		OFF (Aus)	OFF (Aus)	°F=Aus; °C=Ein

Tabelle wird fortgesetzt...

Funktion	OPL	Münze				
3	Lokale/Remote-Reversierung	ON (Ein)	ON (Ein)	Lokal = Ein; Remote = Aus		
4	Leer	ON (Ein)	ON (Ein)	Immer AN		
5	Leer	ON (Ein)	ON (Ein)	Immer AN		
6	Summer-Zeitgeber	ON (Ein)	ON (Ein)	5 Sekunden=Aus; Kontinuierlich=Ein		
7	Sicherheitstrocknen (OPL) oder Münzzahl/Bezahlung (Münzmodelle)	ON (Ein)	OFF (Aus)	Nr. 1	Nr. 7	DIP-SCHALTER
				OFF (Aus)	ON (Ein)	SICHERHEITSTROCKNEN
				OFF (Aus)	OFF (Aus)	KEIN SICHERHEITSTROCKNEN
				ON (Ein)	ON (Ein)	MÜNZZAHL
				ON (Ein)	OFF (Aus)	BEZAHLEN
8	Programmierung	OFF (Aus)	OFF (Aus)	Deaktivieren=Aus; Aktivieren=Ein		

### Erklärung der DIP-Schalterfunktionen

1. Trocknertyp: Dieser DIP-Schalter wählt den Trocknertyp aus, d. h. OPL oder Münzbetrieb.
2. Temperatureinheiten: Wählt °F oder °C für die Temperaturanzeige. Die Werkseinstellung ist °F.
3. Lokale/Remote-Reversierung: Ab Werk voreingestellt; in der Regel für lokale Reversierung. Remote-Reversierung nur für die Verwendung mit der Reversierzeitgeberplatine.
4. Leer: Ab Werk voreingestellt; immer EIN.
5. Leer: Ab Werk voreingestellt; immer EIN.
6. Summer-Zeitgeber: Dieser DIP-Schalter legt fest, wie lange der Summer am Zyklusende aktiviert bleibt. „OFF“ weist darauf hin, dass der Summer 5 Sekunden lang ertönt, wenn der

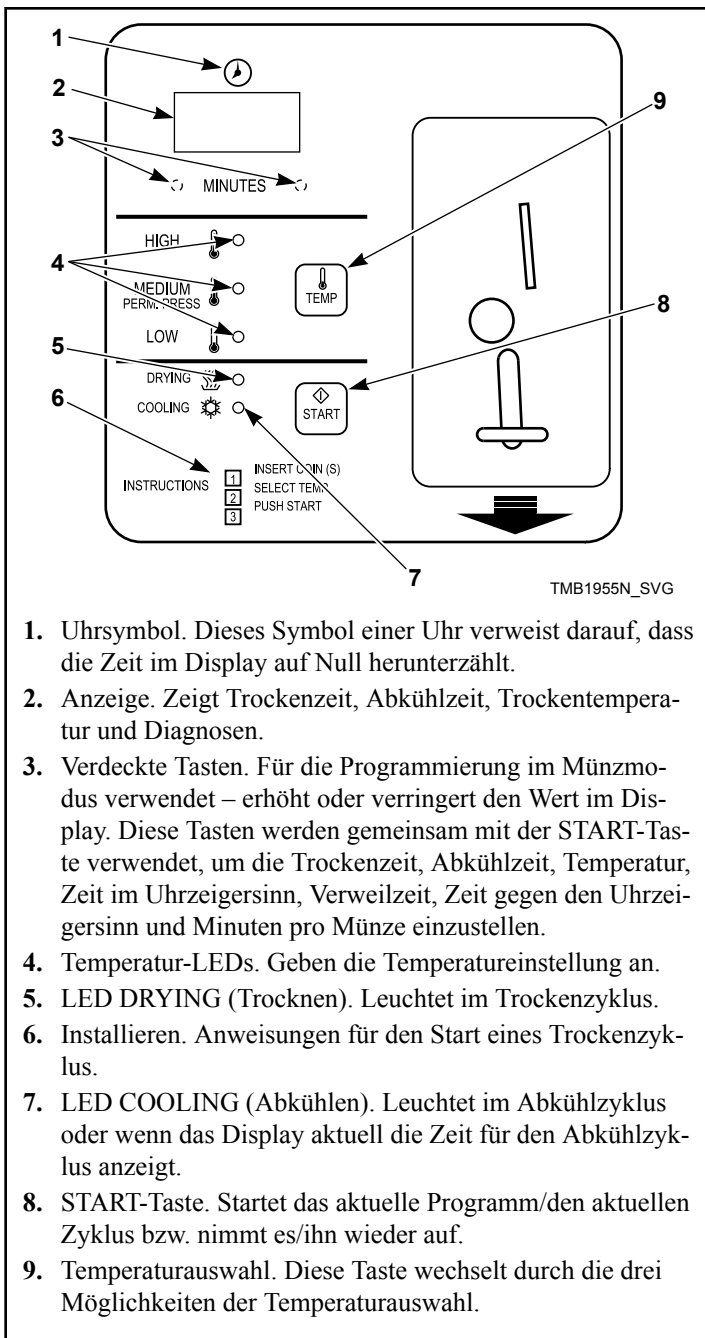
Trocknenzyklus beendet ist. „ON“ weist darauf hin, dass der Summer so lange ertönt, bis die Taste STOP gedrückt oder die Beladetür geöffnet wird.

7. Sicherheitstrocknen (OPL) oder Münzzahl/Bezahlung (Münzmodelle): Wenn DIP-Schalter 1 auf OPL gestellt ist, aktiviert DIP-Schalter 7 in der Position EIN das Sicherheitstrocknen. Wenn DIP-Schalter 1 auf Münzbetrieb gestellt ist, aktiviert DIP-Schalter 7 in der Position EIN die Anzeige der Münzzahl. DIP-Schalter 7 in Position AUS aktiviert die Anzeige von „PAY“ um darauf hinzuweisen, dass für den Betrieb des Trockners Münzen benötigt werden.
8. Programmierung: Dieser Schalter aktiviert oder deaktiviert die Programmierungsfunktion und sollte normalerweise in der Position AUS stehen.

### DMP Münzbetrieb

Bedienelement mit Suffix DV und DX

## Beschreibung des Münz-Bedienfelds



1. Uhrsymbol. Dieses Symbol einer Uhr verweist darauf, dass die Zeit im Display auf Null herunterzählt.
2. Anzeige. Zeigt Trockenzeit, Abkühlzeit, Trockentemperatur und Diagnosen.
3. Verdeckte Tasten. Für die Programmierung im Münzmodus verwendet – erhöht oder verringert den Wert im Display. Diese Tasten werden gemeinsam mit der START-Taste verwendet, um die Trockenzeit, Abkühlzeit, Temperatur, Zeit im Uhrzeigersinn, Verweilzeit, Zeit gegen den Uhrzeigersinn und Minuten pro Münze einzustellen.
4. Temperatur-LEDs. Geben die Temperatureinstellung an.
5. LED DRYING (Trocknen). Leuchtet im Trockenzyklus.
6. Installieren. Anweisungen für den Start eines Trockenzyklus.
7. LED COOLING (Abkühlen). Leuchtet im Abkühlzyklus oder wenn das Display aktuell die Zeit für den Abkühlzyklus anzeigt.
8. START-Taste. Startet das aktuelle Programm/den aktuellen Zyklus bzw. nimmt es/ihn wieder auf.
9. Temperatureauswahl. Diese Taste wechselt durch die drei Möglichkeiten der Temperatureauswahl.

Abbildung 58

### Schnittstelle der Münztaste

- START-Taste zum Starten oder Fortsetzen eines Waschgangs.
- TEMP-Taste zur Einstellung der Temperatur auf HIGH (Hoch), MEDIUM (Mittel) oder LOW (Niedrig).
- Zwei verdeckte Tasten zur Erhöhung oder Verringerung der programmierbaren Zeit und Temperatur.

## Einschalten

Sobald die Stromzufuhr zum Trockner hergestellt ist, zeigt das Display „PAY“ an und die LEDs DRYING (Trocknen) und COOLING (Abkühlen) erlöschen, bis Münzen eingeworfen werden, um die Betriebszeit des Trockners zu erhöhen. Wenn die Zeit angezeigt wird, leuchtet die standardmäßige LED der Temperatureinstellung (LOW - niedrig) so lange, bis eine andere Temperatureinstellung ausgewählt wird.

### Stromausfall

Sollte es während des Betriebs zu einem Stromausfall kommen, fährt der Zyklus erst dann fort, wenn die Taste START gedrückt wird. Zum Abbrechen des verbleibenden Zyklus die interne Taste CLEAR (Löschen) drücken.

### Münzbetrieb

Die Betriebszeit des Trockners hängt von der vorprogrammierten Betriebszeit pro Münze ab und von der in den Trockner eingeworfenen Anzahl Münzen. Die maximale Zeit, die angesammelt und angezeigt werden kann, beträgt 99 Minuten. Die Trockenzeit ist die Differenz zwischen der Laufzeit und der Abkühlzeit. Die Abkühlzeit ist auf 2 bis 5 Minuten vorprogrammiert. Die Trockentemperatur kann durch Drücken auf die Taste TEMP aus den Temperatureinstellungen LOW (niedrig), MEDIUM (mittel) oder HIGH (hoch) ausgewählt werden.

### Münzprogrammierung

Der Münz-Programmiermodus kann nur aufgerufen werden, wenn „PAY“ angezeigt wird. DIP-Schalter 7 muss in der Position AUS stehen.

Die Programmierung wird aktiviert, indem DIP-Schalter 8 in die Position EIN gestellt wird.

Der Programmiermodus wird durch Gedrückthalten der Taste CLEAR für einige Sekunden aufgerufen.

Die Programmierung folgt dieser Parameterreihenfolge:

1. Trockner-Betriebszeit pro Münze (DRYING), Abkühlzeit (COOLING), Sollwert für hohe Temperatur (HIGH), Sollwert für mittlere Temperatur (MEDIUM), Sollwert für niedrige Temperatur (LOW).
2. Eine LED leuchtet, um anzuzeigen, welcher Parameter auf dem Display blinkt.
3. Mit den verdeckten Erhöhungs- und Verringerungstasten auf dem Bedienfeld lässt sich der Wert verändern.
4. Mit der Taste CLEAR wird der Standardwert abgerufen.
5. Mit der Taste START wird zum nächsten Parameter gewechselt.
6. Nach dem letzten Parameter blinkt „End“.
7. Ein letztes Mal auf die Taste START drücken, um die Einstellungen zu speichern und den Programmmodus zu beenden.
8. „PAY“ wird angezeigt.
9. Wenn sich herausstellt, dass die Daten nicht korrekt programmiert wurden, blinkt die Fehlermeldung „E2F“ 4 Sekunden

lang; anschließend werden die standardmäßigen Münzparameter verwendet.

Die Laufzeit des Trockners kann auf 1 bis 20 Minuten programmiert werden, wobei die standardmäßige Voreinstellung 10 Minuten beträgt.

Die Abkühlzeit kann auf 2 bis 5 Minuten programmiert werden, wobei die standardmäßige Voreinstellung 2 Minuten beträgt.

Die drei Temperatur-Sollwerte können von 38 °C [100 °F] bis 85 °/90 °C [185 °/195 °F] programmiert werden; dies sind die Standardeinstellungen:

- HIGH (Hoch) gleich 85 °C [185 °F]
- MEDIUM (Mittel) gleich 66 °C [150 °F]
- LOW (Niedrig) gleich 57 °C [135 °F]

### Stop

Im Münzmodus hält der Trockner an, wenn die Trocknertür während des Betriebs geöffnet wird. Wenn die Taste CLEAR (hinter der Platine) gedrückt wird, hält der Trockner an, die Trocknerzeit wird auf Null gestellt und das Display zeigt „PAy“ an.

### Münzzahl

Die Einheit zählt die Anzahl der eingeworfenen Münzen.


Durch das Stellen von DIP-Schalter 7 auf die Position EIN wird die Münzzahl seit dem letzten Zurücksetzen angezeigt.

Zum Zurücksetzen der Zahl auf die Taste CLEAR drücken; „00“ wird angezeigt.

Wenn die Münzzahl größer als „999“ ist, blinkt „999“ im Display.

Wird DIP-Schalter 7 auf die Position AUS gestellt, kehrt das Display zu „PAy“ zurück.

## Bedienung der Zündsteuerung und Fehlerbehebung bei CE-Modellen ab 11.03.2013

	<b>WARNUNG</b>
<p><b>Die Steuerung bei 70458601 und 70458701 kann nicht vom Benutzer gewartet werden. Sollten Steuerungsfehler erkannt werden, muss die Steuerung von qualifiziertem Servicepersonal ausgetauscht werden. Wenn das Steuerungsmodul geöffnet wurde oder wenn versucht wurde, es zu reparieren, kann ein Explosions- oder Brandrisiko entstehen; zudem erlischt die Garantie.</b></p>	
W818	

### Fehlersuche und -behebung

Die folgenden Elemente prüfen, bevor das System einer Fehlerbehebung unterzogen wird:

- Sicherstellen, dass alle elektrischen Anschlüsse fest sitzen.
- Sicherstellen, dass die Systemverdrahtung korrekt ist.
- Sicherstellen, dass das System richtig geerdet ist. Die Zündvorrichtung, der Flammenfühler und das Zündmodul müssen über eine gemeinsame Erdung mit dem Brenner verfügen. Beeinträchtigende Abschaltungen werden oft durch schlechte oder fehlerhafte Erdung verursacht.
- Sicherstellen, dass das System mit Strom versorgt ist und die Steuerung Hitze anfordert.
- Wenn die Steuerung auf der roten Diagnose-LED zu einem Fehlercode fortfährt, die Fehlerbehebung anhand der unteren Fehlerzustände-Tabelle vornehmen:

<b>Fehlerzustände</b>	
<b>LED-Anzeige</b>	<b>Fehlermodus</b>
Aus	Normalbetrieb
1 Blinksignal	Bei Gerätestart
2 Blinksignale	Flamme ohne Hitzeanforderung
3 Blinksignale	Zündung gesperrt
4 Blinksignale (nur 70458701)	Manueller Rücksetzfehler
Immer an	Interner Regelfehler

**HINWEIS: Während eines Fehlerzustands leuchtet die LED 1/4 Sekunde lang und erlischt anschließend für 1/4 Sekunde. Die Pause zwischen Fehlercodes beträgt 3 Sekunden.**

### Interner Regelfehler

Wenn die Steuerung einen Fehler in ihrer Software oder Hardware erfasst, werden alle Ausgänge abgeschaltet und die rote LED ist dauerhaft AN. Wenn dieser Zustand nach einem Neustart weiterhin besteht, muss die Steuerung ausgetauscht werden.

<b>Anleitung zur Fehlerbehebung</b>	
<b>Symptom</b>	<b>Mögliche Ursache</b>
Steuerung im Sperrmodus (70458701 nur Steuerung)	Eine manuelle Rücketzung der Steuerung ist erforderlich. Die Rücksetzung durch Drücken der roten Sperrtaste oder Frontend-Steuerung durchführen.
Steuerung startet nicht, grüne LED ist aus	<ol style="list-style-type: none"> <li>24 VAC vorhanden zwischen 24 V und Erdung nur bei 70458701. Wenn nicht, Maschinenschaltbild zu Rate ziehen.</li> <li>24 VAC vorhanden zwischen TH und Erdung. Wenn nicht, Maschinenschaltbild zu Rate ziehen.</li> </ol>
Thermostat an, kein Funken oder kein Ventil an	<ol style="list-style-type: none"> <li>Kabel verbindet zu Steuerung und Elektrode. Spannung vorhanden am Gasventil.</li> <li>Schlechte Steuerung. Rote LED auf dauerhaftes Leuchten oder Blinkcodes prüfen.</li> </ol>
Ventil an, kein Funken während des Zündversuchs	<ol style="list-style-type: none"> <li>Verkürzte Elektrode.</li> <li>Funkenstrecke nicht korrekt. Auf 0,094-0,156 Zoll (2.38-3,96 mm) einstellen.</li> <li>Hochspannungskabel defekt oder schlecht angeschlossen.</li> <li>Ausfall der Steuerung.</li> </ol>
Funken an, keine Flamme	<ol style="list-style-type: none"> <li>Ist das Gas an?</li> <li>24 VAC am Gasventil.</li> <li>Schlechte Steuerung. Spannung zwischen Gasventil-Terminal MV und GND an Steuerung prüfen.</li> </ol>
Flamme während des Zündversuchs ok, nach Zündversuch keine Flammenwahrnehmung	<ol style="list-style-type: none"> <li>Position und Sauberkeit der Elektrode prüfen.</li> <li>Hochspannungskabel prüfen.</li> <li>Schlechte Erdung am Brenner.</li> <li>Schlechte Flamme; Flammenstrom prüfen.</li> </ol>
Rücksetzung fehlgeschlagen	<ol style="list-style-type: none"> <li>Rücksetzschalter wurde zu lange gedrückt. Rücksetzen erneut versuchen.</li> <li>Rücksetzschalter ist kurzgeschlossen. Schalter austauschen.</li> </ol>

### Richtige Elektrodenposition

Die richtige Position der Elektrodenposition ist wichtig für eine optimale Systemleistung. Die Elektrodenposition muss so positioniert sein, dass sich die Spitzen in der Flammenhülle befinden und etwa 1,2 cm [1/2 Zoll] über der Flammenbasis. Siehe *Abbildung 59*.

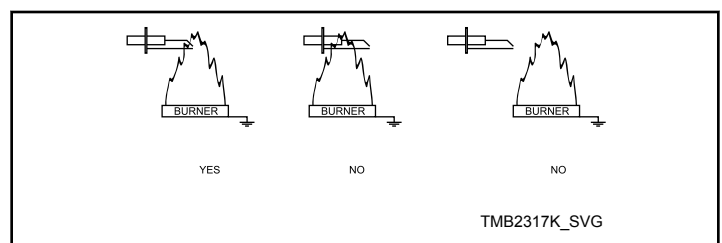


Abbildung 59

## Messung des Flammenstroms

Flammenstrom ist der Strom, der durch die Flamme vom Sensor zur Masse fließt. Zur Messung des Flammenstroms schließen Sie ein True-RMS- oder ein analoges DC-Mikroamperemeter an die Klemmen FC+ und FC- an. Die Anzeige sollte 1,0 Mikroampere DC oder höher sein. Zeigt das Messgerät einen negativen oder einen Wert unter "0" auf der Skala an, sind die Messgerätekabel vertauscht. Schließen Sie die Kabel mit korrekter Polung wieder an.

Alternativ kann ein digitaler Spannungsmesser verwendet werden, um die DC-Spannung zwischen den Anschlüssen FC+ und FC- zu messen. Jedes Mikroampere des Flammenstroms produziert 1,0 VDC; ein Messwert von 2,6 VDC entspräche also 2,6 Mikroampere.

Für eine zuverlässige Flammenwahrnehmung ist eine gute Brennererdung wichtig, die auf die Steuerungserdung abgestimmt ist.

## Bedienung der Zündsteuerung bei nicht-CE-Modellen bis 10.03.2013

### Einschalten

Nach dem Einschalten der Stromversorgung der Zündsteuerung beginnt die Steuerung den Zündvorgang innerhalb von 1-3 Sekunden Vorlüftungszeit.

### Zündvorgang

Die Steuerung beginnt den Zündvorgang nach der Vorlüftung, indem die Stromversorgung zur Zündvorrichtung hergestellt und das Gasventil geöffnet wird. Die Zündvorrichtung bleibt so lange an, bis eine Flamme wahrgenommen wird oder bis mindestens zehn (10) Sekunden (10 +0/-4 Sek.) verstrichen sind. Wenn während des 10-sekündigen Zeitraums eine Flamme hergestellt wird und wieder erlischt, wird die Zündvorrichtung erneut eingeschaltet, um das Gas erneut zu erzünden.

Wenn innerhalb des 10-sekündigen Zündvorgangs keine Flamme wahrgenommen wird, unterbricht die Steuerung die Stromzufuhr zu den Gasventilen und der Zündvorrichtung und sie ruft innerhalb von 5 Sekunden den Sperrmodus auf.

### Normalbetrieb

Sobald eine Flamme hergestellt worden ist, produziert die Zündvorrichtung keine Funken mehr und die Steuerung überwacht dauerhaft alle Eingänge. Wenn die Steuerung nach Herstellung der Flamme einen Verlust derselben wahrnimmt, wird die Stromversorgung zum Gasventil aufrecht erhalten und der Zündvorgang beginnt innerhalb von einer Sekunde nach Verlust der Flamme. Wenn der Wiederbeflammungsversuch fehlschlägt, wird der Sperrmodus innerhalb von 11 Sekunden nach dem anfänglichen Flammenverlust aufgerufen.

### Erlöschen der Flamme

Eine normale Flammenlöschung erfolgt, wenn das Thermostat erfüllt ist, d.h. dass im Moment keine weitere Heizung benötigt

wird. Das Thermostat unterbricht die Stromzufuhr von der Zündsteuerung, wodurch das Gasventil geschlossen wird und die Flamme erlischt. Nach einer kurzen Zeit von mindestens 1 Sekunde kühlt das Thermostat ab und es schließt; dadurch wird die Stromzufuhr zur Zündsteuerung wiederhergestellt. Wenn dies geschieht, muss die Steuerung den oben beschriebenen Vorlüftungs- und Zündvorgang durchlaufen.

### Sperrmodus der Steuerung

Wenn die Steuerung den Sperrmodus eingeht, wird das Gasventil geschlossen und alle Heizaufforderungen werden ignoriert. Der Sperrmodus kann nur aufgehoben werden, indem die Stromzufuhr zur Steuerung unterbrochen oder das Thermostat neu eingeschaltet wird. Anschließend startet die Steuerung neu mit ihrem normalen Einschalt- und Zündvorgang.

### Niederspannungserkennung

Die Steuerung kann den Eingang einer Niederspannung erkennen. Wenn die Eingangsspannung beim Einschalten weniger als 19,0 VAC + 0,8 VAC/- 0,5 VAC beträgt, deaktiviert die Steuerung die Ausgabe an das Gasventil-Steuervereis. Wenn die Eingangsspannung mindestens drei (3) Sekunden lang auf über 19,8 VAC ansteigt, aktiviert die Steuerung die Funktion des Gasventil-Steuervereis erneut und der Zündvorgang kann beginnen. Beim Einschalten muss die Steuerfunktion bei mehr als 19,8 VAC immer deaktiviert sein.

## Bedienung der Zündsteuerung bei CE-Modellen bis 10.03.2013

### Einschalten

Wenn 24 VAC an den Zündsteuerungskontakten 24V und GND anliegen, erscheint die Diagnose-LED an der Zündsteuerung orange/gelb. Bei einem Fehler geht die Zündsteuerung in den Sperrmodus über. Liegen keine Fehler vor, erscheint die Diagnose-LED grün und die Zündsteuerung geht in den Standby-Modus über.

### Standby-Modus

Im Standby-Modus überwacht die Zündsteuerung das System kontinuierlich auf Fehler. Wenn 24 VAC an den Klemmen TH und GND der Steuerung anliegen, geht die Zündsteuerung in den Start-Modus über.

### Start-Modus

Im Start-Modus überwacht die Zündsteuerung das System auf Fehler und beginnt den Zündvorgang. Liegen keine Fehler vor, beginnt die Zündsteuerung den Zündvorgang nach einer 18-sekündigen Wartezeit. Während der Wartezeit wechselt die grüne LED an der Zündsteuerung zwischen rot und grün, danach leuchtet die LED kontinuierlich grün.

Nach der Wartezeit schaltet die Zündsteuerung die Zündvorrichtung und das Gasventil ein. Die Zündvorrichtung bleibt einge-

## Bedienungsanweisungen

schaltet, bis eine Flamme wahrgenommen wird oder bis 10 Sekunden vergangen sind.

Wenn eine Flamme wahrgenommen wird, unterbricht die Zündsteuerung den Zündvorgang, das Gasventil bleibt eingeschaltet und die Zündsteuerung geht in den Betriebsmodus über.

Wir keine Flamme wahrgenommen, beginnt die Zündsteuerung zwei weitere Zündversuche. Die Zündsteuerung wartet wieder 18 Sekunden, bevor ein weiterer Zündversuch eingeleitet wird. Wenn drei Zündversuche fehlschlagen, geht die Zündsteuerung in den Sperrmodus über.

### Betriebsmodus

Im Betriebsmodus bleibt das Gasventil eingeschaltet, die Zündsteuerung überwacht das Flammensignal und die Zündvorrichtung bleibt ausgeschaltet.

Wenn ein Flammensignal im Betriebsmodus verloren geht, erfolgt ein zusätzlicher Zündversuch innerhalb einer Sekunde. Die Zündsteuerung stellt die Flamme für ca. 10 Sekunden wieder her. Wenn der erneute Zündversuch fehlschlägt, geht die Zündsteuerung in den Sperrmodus über.

Die Zündsteuerung bleibt im Betriebsmodus, bis keine 24 VAC mehr an den Klemmen TH und GND der Steuerung anliegen.

### Erlöschen der Flamme

Die Flamme geht aus, wenn die Stromversorgung der Zündsteuerung unterbrochen wird. Die Zündsteuerung schaltet das Gasventil aus und geht in den Standby-Modus über.

### Sperrmodus

Wenn der Sperrmodus aufgerufen wird, unterbricht die Zündsteuerung die Stromversorgung des Gasventils, die Zündvorrichtung wird ausgeschaltet, die Sperre/Reset-Lampe wird eingeschaltet und die Diagnose-LED zeigt den entsprechenden Fehlercode an.

### Manuelles Rücksetzen des Sperrmodus

Der Sperrmodus wird durch Drücken eines externen Rücksetzschalters für drei Sekunden zurückgesetzt. Die Zündsteuerung löscht alle Fehlercodes und geht in den Standby-Modus über. Beim manuellen Rücksetzen des Sperrmodus blinkt die Diagnose-LED an der Zündsteuerung rot und orange, und die Reset-Lampe bleibt eingeschaltet, bis die Zündsteuerung zurückgesetzt wurde. Wenn die Reset-Lampe ausgeht, den Schalter loslassen. Wenn der Rücksetzschalter nach Freigabe der Sperrfunktion für drei Sekunden gedrückt wird, wird ein Fehler gesetzt und der Sperrmodus erneut aufgerufen.

### Systemtests

Die folgenden Systemtests werden während des normalen Betriebs mindestens einmal alle 24 Stunden durchgeführt.

### Niederspannungserkennung

Wenn die Spannung über die Klemmen TH und GND an der Steuerung für mehr als 3 Sekunden unter 18,75 VAC (+/-0,75

VAC) abfällt, schaltet die Zündsteuerung das Gasventil aus und startet keinen neuen Zündversuch. Die Diagnose-LED zeigt den Fehlercode 5 an. Wenn eine zu niedrige Spannung erkannt wird, geht die Zündsteuerung nicht in den Sperrmodus über, sondern ruft den Standby-Modus auf und wartet darauf, dass die zu niedrige Spannung behoben wird.

Wenn die Spannung über die Klemmen TH und GND an der Steuerung für mindestens 3 Sekunden über 19,75 VAC (+/-0,1 VAC) ansteigt, geht die Zündsteuerung in den Startmodus über.

Der Test auf niedrige Spannung ist im Betriebsmodus deaktiviert.

### Gasventil

Die Zündsteuerung prüft, ob das Gasventil angeschlossen ist. Ein Nicht-Bestehen dieses Tests führt dazu, dass die Zündsteuerung den Sperrmodus aufruft, wobei die Diagnose-LED den Fehlercode 2 anzeigt.

### Flammensondentests

Der Test auf unerwartetes Vorhandensein der Flamme wird durchgeführt, wenn keine Flamme erwartet wird. Ein Nicht-Bestehen dieses Tests führt dazu, dass die Zündsteuerung den Sperrmodus aufruft, wobei die Diagnose-LED den Fehlercode 3 anzeigt.

Während des Flammenüberwachungstests wird die Flamme überprüft um sicherzustellen, dass Gas verbrannt wird, wenn das Gasventil eingeschaltet ist. Ein Nicht-Bestehen dieses Tests führt dazu, dass die Zündsteuerung den Sperrmodus aufruft, wobei die Diagnose-LED den Fehlercode 3 anzeigt.

### Diagnose-LED (DGN LED)/Fehlercodes

Die Diagnose-LED bzw. DGN LED befindet sich am Stromanschluss auf der Zündsteuerung. Siehe *Abbildung 60*. Die Diagnose-LED zeigt den Status der Zündsteuerung an. Siehe *Tabelle 31*.

LED-Farbe	Beschreibung
Orange-Gelb	Initialisierung
Grün	Standby-/Normalbetrieb
Rot	Fehleranzeigecode

Tabelle 31

Auf der Diagnose-LED blinken Fehlercodes, und zwar eine halbe Sekunde ein und eine halbe Sekunde aus. Fehlercodes werden durch eine Pause von einer Sekunde voneinander getrennt, bevor der Code wiederholt wird.



Fehlercode	Status der DGN LED	Fehlertyp
1	Rot	Interner Fehler der Zündsteuerung
2	2-maliges rotes Blinken	Gasventil nicht angeschlossen
3	3-maliges rotes Blinken	Zündungs-/Flammenerkennungsfehler
4	4-maliges rotes Blinken	Rücksetzschalter ist kurzgeschlossen
5	Langsames rotes und grünes Blinken	Niederspannungserkennung
6	Schnelles rotes und oranges Blinken	Zündsteuerung befindet sich im Rücksetzverzögerungszustand

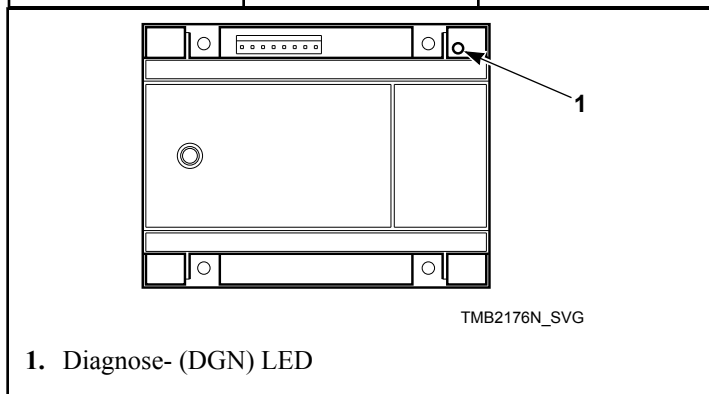



Abbildung 60

# Einstellungen

## Einstellungen

	<b>WARNUNG</b>
<p>Zur Reduzierung des Risikos von Stromschlag, Brand, Explosion, ernsthafter Verletzungen, evtl. mit Todesfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor der Durchführung von Arbeiten am Trockner die Stromversorgung abtrennen.</li> <li>• Vor der Durchführung von Arbeiten das Gasabsperrventil zum Gastrockner schließen.</li> <li>• Vor der Durchführung von Arbeiten das Dampfventil zum Dampftrockner schließen.</li> <li>• Den Trockner auf keinen Fall mit ausgebauten Schutzvorrichtungen/Platten starten.</li> <li>• Immer wenn während Reparatur- oder Wartungsarbeiten Erdleiter ausgebaut werden, müssen diese anschließend wieder angeschlossen werden, damit sichergestellt ist, dass der Trockner ordnungsgemäß geerdet ist.</li> </ul>	
W002R1	

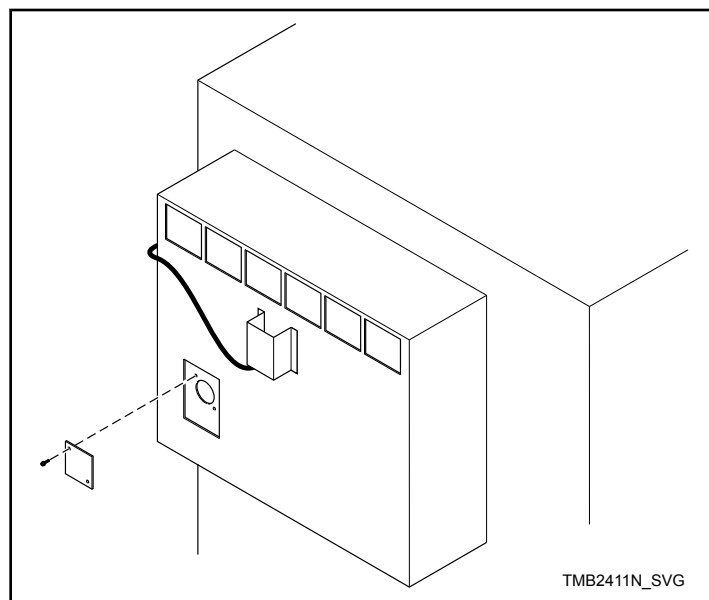


Abbildung 61

## Gasbrenner-Luftklappe

**HINWEIS:** Die Lufteinlassklappen am Brenner müssen so eingestellt werden, dass das System mit ausreichender Luft versorgt wird, um die ordnungsgemäße Verbrennung und maximale Effizienz zu gewährleisten. Vor dem Einstellen der Lufteinlassklappen sicherstellen, dass Flusen vollständig aus dem Flusenfach und vom Flusensieb entfernt wurden.

Die Einstellungen der Luftklappen sind von Aufstellungsort zu Aufstellungsort unterschiedlich und hängen vom Belüftungssystem, der Anzahl der installierten Geräte, der Frischluftzufuhr und dem Gasleitungsdruck ab. Durch Öffnen der Klappe wird das Volumen der dem Brenner zugeführten Primärluft erhöht, und durch Schließen der Klappe wird die zugeführte Primärluft verringert. Die Luftklappe wie folgt einstellen:

Siehe *Abbildung 61*.

1. Die Platte des Brenner-Sichtlochs abnehmen.

2. Starten Sie den Wäschetrockner und kontrollieren Sie das Flammenbild. Ist das Flammenbild aufrecht, fließt nicht genügend Luft durch den Wäschetrockner. Ein Flammenbild, das nach rechts und links flackert, zeigt an, dass keine Luft durch den Wäschetrockner strömt. Die korrekte Luft- und Gasmischung ist daran erkennbar, dass das Flammenbild hauptsächlich blau ist, mit kleinen gelben Spitzen, und sich zur rechten Seite der Heizungseinheit neigt. Zu wenig Luft ist vorhanden, wenn die Flamme gelb, träge und rauchig ist. (Ein Pfeifton vom Brenner kann ebenfalls durch eine falsche Luftklappen-einstellung verursacht werden.)
3. Zum Einstellen der Lufteinlassklappe die Stellschraube lockern.
4. Die Luftklappe nach Bedarf öffnen oder schließen, um die ordnungsgemäße Flammenintensität zu erhalten.
5. Nach Einstellung der Luftklappe auf die ordnungsgemäße Flamme die Lufteinlassklappen-Stellschraube wieder fest anziehen.

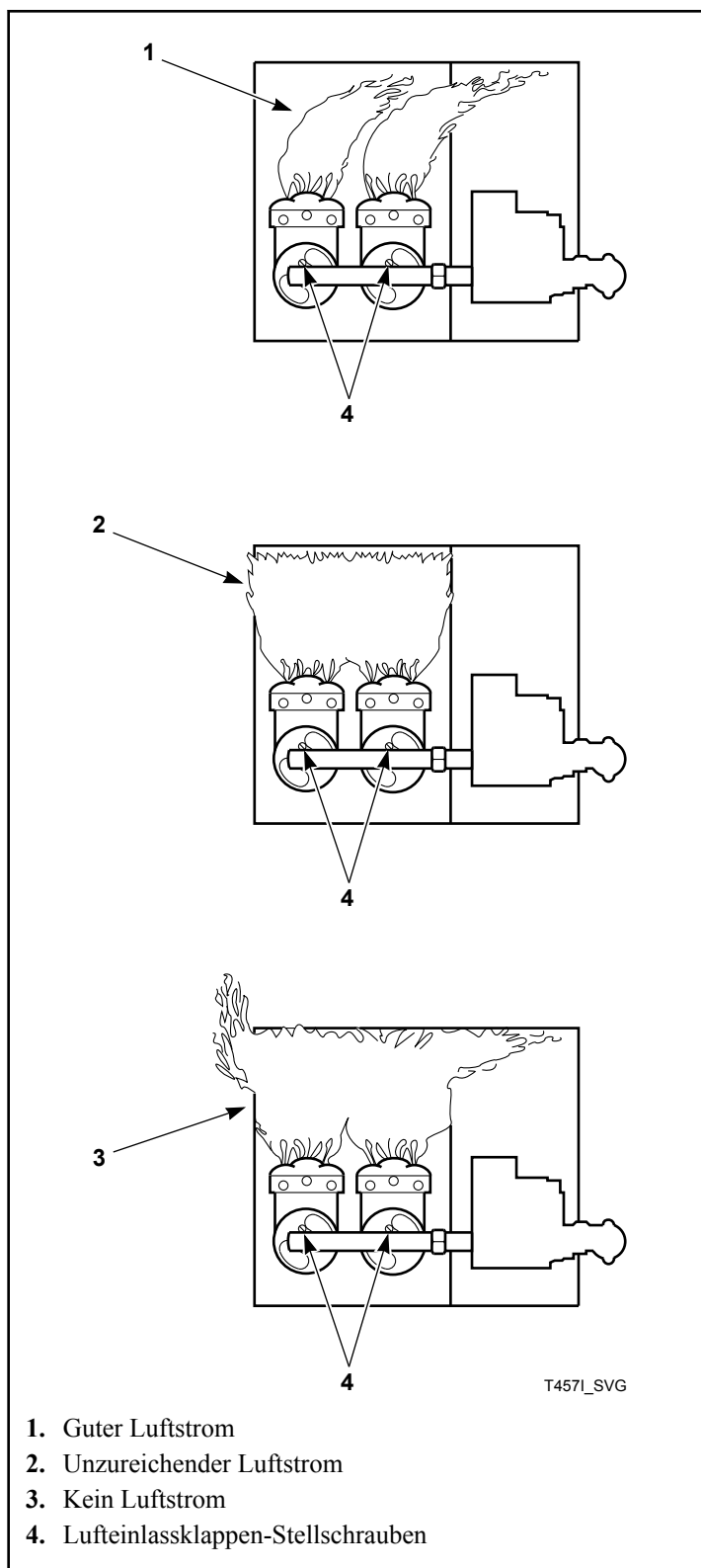


Abbildung 62

## Luftstromschalter

Der Luftstromschalter wird vom Hersteller auf ordnungsgemäßen Betrieb eingestellt und muss nicht nachgestellt werden.

Die Betätigung des Luftstromschalters kann behindert werden, wenn der Transportkabelbinder noch nicht entfernt wurde, nicht genügend Außenluft vorhanden ist oder sich ein Hindernis in der Abluftleitung befindet. Dies sollte geprüft und die entsprechende Abhilfemaßnahme ergriffen werden.



## WARNUNG

Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn der Luftstromschalter ordnungsgemäß funktioniert. Wenn der Luftstromschalter nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann sich ein explosives Gasgemisch im Trockner ansammeln.

W072R1

**WICHTIG:** Der Schieber des Luftstromschalters muss während des Betriebs geschlossen bleiben. Wenn der Schieber des Luftstromschalters während des Trockenzyklus geöffnet und geschlossen wird, weist dies auf unzureichenden Luftstrom durch den Trockner hin. Wenn der Schalter geöffnet bleibt oder während des Zyklus geöffnet und geschlossen wird, wird das Heizsystem ausgeschaltet. Trommel und Gebläse laufen weiter, wenn der Luftstromschalter unzureichenden Luftstrom anzeigt.

**HINWEIS:** Die Luftstromschalter-Befestigungshalterung muss ggf. auf ordnungsgemäße Ausrichtung geprüft werden, wenn die Ladung nicht richtig getrocknet wird oder um die richtige Montage zu gewährleisten. Sicherstellen, dass die Positionierstifte fest in die entsprechenden Bohrungen eingeführt sind, bevor die Schrauben der Befestigungshalterung festgezogen werden. Dadurch wird die ordnungsgemäße Ausrichtung des Schalterarms in der Schiene der Luftstromschalter-Befestigungshalterung gewährleistet und das Klemmen des Arms vermieden.

## Türverriegelungsschalter

Der Türschalter muss so eingestellt werden, dass die Trommel abgestellt wird, wenn die Tür 51 mm [2 Zoll] plus/minus 6 mm [0,25 Zoll] geöffnet wird. Dieser Schalter ist ein Schließer, der beim Schließen der Tür vom Türscharnierzylinder geschlossen wird. Wenn der Türverschluss eingestellt werden muss, *Abbildung 63* beachten und wie folgt vorgehen:

1. Die Tür schließen, den Wäschetrockner starten und die Beladetür langsam öffnen. Die Trommel und das Heizsystem sollten abgestellt werden, wenn die Tür 51 mm [2 Zoll] plus/minus 6 mm [0,25 Zoll] geöffnet wurde.
2. Die Beladetür langsam schließen. Wenn die Tür bis auf 51 mm [2 Zoll] geschlossen wurde, sollte die (an der Tür angebrachte) Türschalter-Betätigungsplatte den Knopf und Schalterarm mit einem hörbaren Klicken eindrücken.

3. Wenn die Betätigungsplatte den Schalter bei diesem Abstand nicht eindrückt, den Betätigungsarm nach innen oder außen biegen, um die ordnungsgemäße Betätigung zu gewährleisten.

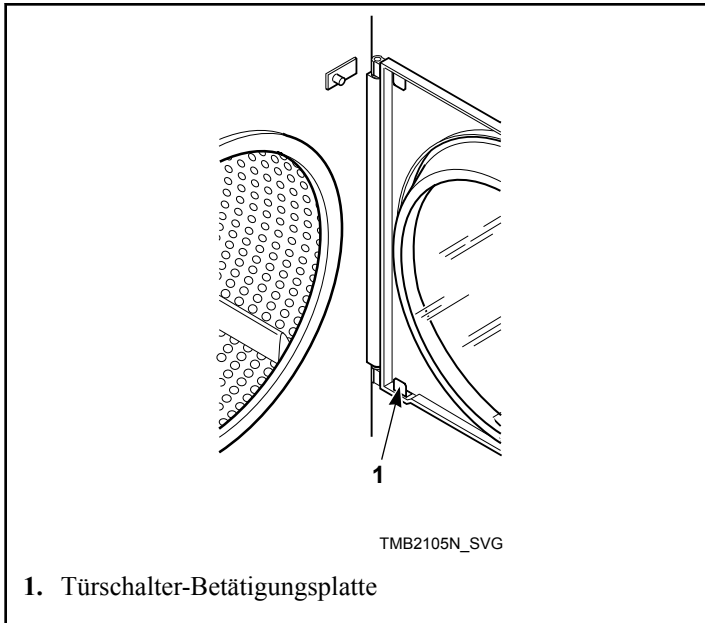


Abbildung 63

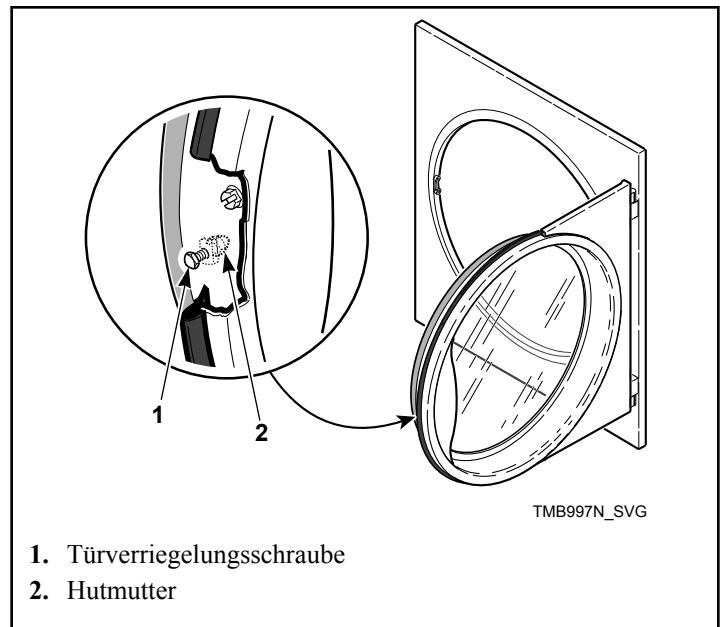


Abbildung 64

## Türverriegelung

Die Türverriegelung muss so eingestellt sein, dass ausreichende Spannung gewährleistet ist, um die Beladetür beim Trocknen der Ladung sicher geschlossen zu halten. Die Zugkraft ist richtig eingestellt, wenn 35,6 N – 66,7 N [8 bis 15 Pfund] erforderlich sind, um die Tür zu öffnen.

Wenn Änderungen erforderlich sind, *Abbildung 64* beachten und wie folgt vorgehen:

1. Zum Einstellen des Türanschlags die Tür öffnen, die Hutmutter lockern und die Schließleistenschraube wie erforderlich eindrehen oder herausrauben.
2. Die Hutmutter erneut anziehen.

# Wartung

## Täglich

1. Jegliches brennbare Material, inkl. Flusen, aus dem Bereich um die Trockner entfernen, bevor die Maschinen betrieben werden.
2. Trommel auf Fremdkörper prüfen, um Schäden an Kleidung und Teilen zu vermeiden.
3. Flusen aus Flusenfach und Sieb entfernen, um guten Luftstrom zu gewährleisten und Überhitzung zu vermeiden.



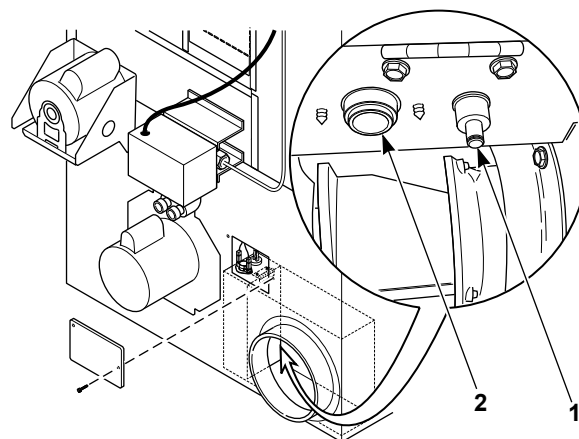
### WARNUNG

**Zur Reduzierung der Gefahr schwerer Verletzungen darf das Flusenfach nicht geöffnet werden, während der Trockner in Betrieb ist. Vor dem Reinigen des Flusenfilters die Trocknertür öffnen und die Trommel zum Stillstand kommen lassen.**

W410R1

- a. Die Flusenfachtür öffnen. Bei Stapelmodellen die Flusen-schublade öffnen.
  - b. Im Flusenfachbereich angesammelte Flusen gründlich entfernen. Ggf. am Flusensieb anhaftende Flusen vorsichtig abbürsten.
  - c. Sicherstellen, dass das Flusensieb nicht eingerissen ist.
  - d. Das Flusensieb ist so konstruiert, dass es die gesamte Öffnung in der Flusenfachtür vollständig bedeckt. Darauf achten, dass dies der Fall ist.
  - e. Angesammelte Flusen vorsichtig vom Sicherheitsthermostat und Thermistor des Schrankes abwischen. Siehe *Abbildung 65* und *Abbildung 66*.
  - f. Die Flusenfachtür wieder am Trockner anbringen, auf ordnungsgemäßen Sitz achten und ggf. verriegeln.
4. Am Ende des Tages die oberen, vorderen und seitlichen Abdeckungen der Maschine mit einem milden Reinigungsmittel säubern. Mit sauberem Wasser spülen. NICHT benutzen Sie Produkte, die Alkohol auf der Schalttafel enthalten.

### Serie 025, 030, 035, 055

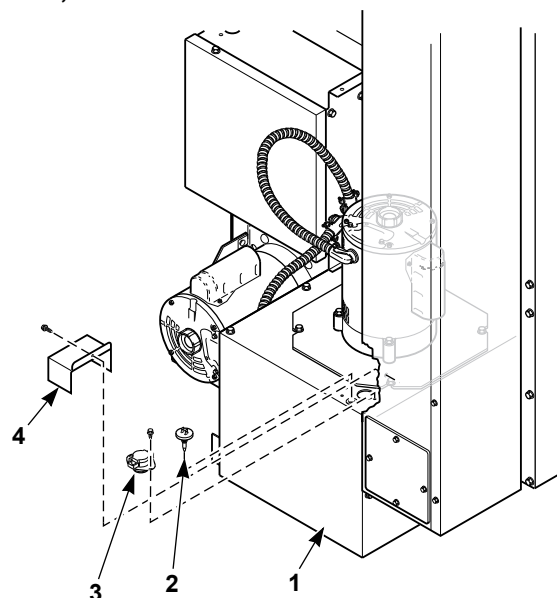


TMB2253N\_SVG

1. Thermistor
2. Schrankthermostat Obergrenze

Abbildung 65

### Serie T30, T45



TMB2116N\_SVG1

1. Gebläsegehäuse
2. Thermistor
3. Schrankthermostat
4. Schutzvorrichtung

Abbildung 66

## Monatlich

1. Flusen und Schmutz aus dem Abluftkanal entfernen, um guten Luftstrom zu gewährleisten und Überhitzung zu vermeiden.
  - a. Den externen Kanal und die Kanalabdeckungen, falls vorhanden, entfernen.
  - b. Die Innenseite des Kanals mit einem Staubsauger reinigen.
  - c. Die Absperrklappen reinigen und sicherstellen, dass sie frei beweglich sind.
  - d. Vor Inbetriebnahme des Trockners Kanal und alle Abdeckungen aufsetzen.
2. Prüfen, ob die Flusen gleichmäßig über das Flusensieb verteilt sind.
3. Angesammelte Flusen vorsichtig vom Sicherheitsthermostat und Thermistor des Schrankes, einschließlich der perforierten Abdeckung, entfernen.
4. Flusen und Schmutz vom Gebläse entfernen, um guten Luftstrom zu gewährleisten.

## Vierteljährlich

1. Die Luftschlitze der Antriebsmotoren absaugen.
2. Flusen von der hinteren Abdeckung des Sicherheitsthermostats absaugen.
3. Die Dampfheizschlangen überprüfen und, falls erforderlich, reinigen.
4. Verbrennungs- und Entlüftungsluftstrom prüfen.
5. Riemenspannung und -zustand prüfen. Verschlossene oder eingerissene Riemen austauschen.
6. Die obere Abdeckung der Maschine mit einem milden Reinigungsmittel säubern. Mit sauberem Wasser spülen.
7. **Mit einem Brandschutzsystem ausgestattete Modelle:** Die Wartungsprüfung des Brandschutzsystems durch Drücken der Testtaste im Schaltkasten durchführen.

## Halbjährlich

1. Befestigungselemente auf lose Muttern, Bolzen und Schrauben prüfen.
2. Gasanschlüsse auf Lecks prüfen.
3. Elektrische Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
4. Die Dampfanschlüsse auf Lockerheit oder Lecks prüfen.
5. Dampffilter prüfen. Austauschen, falls schmutzig.
6. Alle Frontplatten abnehmen und absaugen, einschließlich der Münzeinwurfmechanismen.
7. Zylinder und Frontplattendichtungen prüfen.
8. Schrank und Innenplatten auf Schäden prüfen und ggf. austauschen oder reparieren.
9. Flusen vollständig von den Brennerrohren und vom Düsenbereich entfernen.

10. **Mit einem Brandschutzsystem ausgestattete Maschinen:** Alle Ein- und Auslassschläuche auf sichtbare Verschleißzeichen prüfen. Bei Bedarf oder alle fünf Jahre ersetzen.
11. **Mit einem Wärmetauschersatz ausgestattete Maschinen:** Den Ein- und Auslass mit einer weichen Bürste und heißem Wasser und, bei Bedarf, einem milden Reinigungsmittel säubern.

## Jährlich

1. Die Brennerrohre ausbauen.
2. Brennerrohre mit Wasser und einer Bürste reinigen.
3. Walze entfernen. Mit einem Staubsauger Flusen vom Bereich um die hintere Dichtung und die Losradanordnung entfernen und auf Verschleiß prüfen.

## Wartungsprüfung des Brandschutzsystems (Sonderausrüstung)

**HINWEIS: Brandschutzsystem nur bei Gas- und Dampfmodellen erhältlich.**

Das Brandschutzsystem muss alle drei Monate geprüft werden, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Wenn die Systemprüfung nicht wie angegeben ausfällt:

1. Den Trockner nicht länger benutzen.
2. Siehe das Handbuch zur Fehlerbehebung oder qualifiziertes Servicepersonal kontaktieren.
3. Das Brandschutzsystem in ordnungsgemäßen Funktionszustand versetzen, bevor der Trockner verwendet wird.

Einen Wartungsbericht erstellen mit einem Kontrollkästchen für Bestanden, Datum und Unterschrift. Diesen Bericht an einem Ort aufbewahren, an dem er nicht beschädigt wird, aber einfach durch den Prüfer erreicht werden kann.

**HINWEIS: Wenn das Brandschutzsystem nicht gewartet wird, erlischt die Garantie des Trockners.**

**HINWEIS: Der Zusatzausgang wird bei der Wartungsprüfung des Brandschutzsystems aktiviert. Dies muss vor dem alle drei Monate durchzuführenden Systemtest beachtet werden. (Beispiel – Wenn das externe System den Zusatzausgang verwendet, um die Feuerwehr zu benachrichtigen, muss die Feuerwehr vor und nach der Wartungsprüfung des Brandschutzsystems informiert werden.)**



**VORSICHT**

**Beseitigen Sie Wasser, das während des Tests ausgelaufen ist, um Verletzungen zu vermeiden.**

W487

**WICHTIG: Den Trockner NICHT betreiben, wenn das Brandschutzsystem die Wartungsprüfung nicht besteht.**

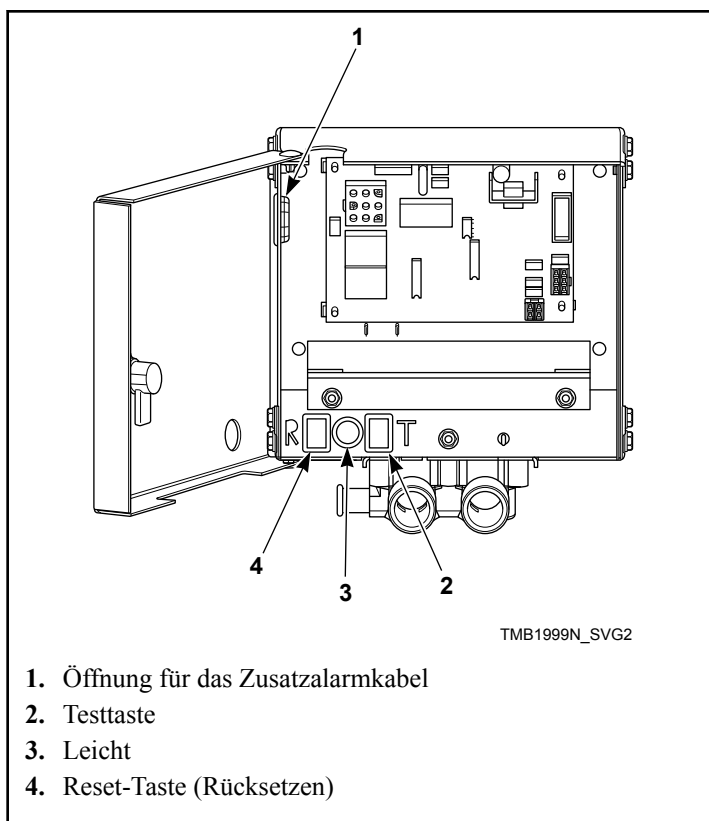


Abbildung 67

So wird die Wartungsprüfung des Brandschutzsystems durchgeführt:

1. Wenn der Ausgang des Zusatzalarms an ein separates Alarmsystem angeschlossen ist, muss diese Verbindung getrennt werden, bevor die Wartungsprüfung des Brandschutzsystems durchgeführt werden kann.
2. Alle Flusen aus dem Flusenfach entfernen.
3. Sicherstellen, dass die Temperatursensoren flusenfrei sind.
4. Eine Ladung trockene Handtücher in den Trockner geben. Siehe *Tabelle 32* bzgl. angemessener Ladungsmengen. Sicherstellen, dass die Trommelbleche links und rechts vom Sprüh-Sammelkanal liegen, der sich oben mittig in der Trommel befindet.
5. Den Schaltkasten des Brandschutzsystems aufschließen.
6. Die Testtaste drücken und gedrückt halten und prüfen, ob das Licht an ist. Dies sollte circa fünf Sekunden dauern. Siehe *Abbildung 67*. Nach einer einsekündigen Pause sollte Wasser in die Trommel sprühen.
7. Nach 15 Sekunden langem Wassereinlass die Reset-Taste drücken und gedrückt halten, bis der Wasserschleier versiegt und das Licht ausgeht. Dies sollte etwa eine Sekunde dauern. Siehe *Abbildung 67* und *Abbildung 68*.
8. Die Ladung sofort entnehmen und wiegen. Siehe *Tabelle 32* für einen akzeptablen Gewichtsbereich. Wenn das Gewicht unter dem in *Tabelle 32* angegebenen Mindestgewicht liegt, hat das Brandschutzsystem die Wartungsprüfung nicht bestanden. Siehe das Handbuch zur Fehlerbehebung.

	Trocken- ge- wicht	Nass- ge- wicht	Min- destge- wicht
	kg [lbs.]	kg [lbs.]	kg [lbs.]
25	9 [15]	9-11 [20-24]	8 [18]
30	9 [15]	9-11 [20-24]	8 [18]
35	11 [25]	14-15 [30-34]	13 [28]
55	11 [25]	15-17 [33-37]	14 [31]

Tabelle 32

9. Wasser auf dem Boden aufwischen.
10. Den Schaltkasten des Brandschutzsystems verschließen.
11. Wenn die separate Alarmoption verwendet wird, den zusätzlichen Alarmausgang wieder anschließen.
12. Den Trockner starten, um die Testladung zu trocknen.
13. Im Wartungsbericht das Kästchen ankreuzen, wenn das Brandschutzsystem die Prüfung bestanden hat, und den Bericht mit Datum und Unterschrift versehen.

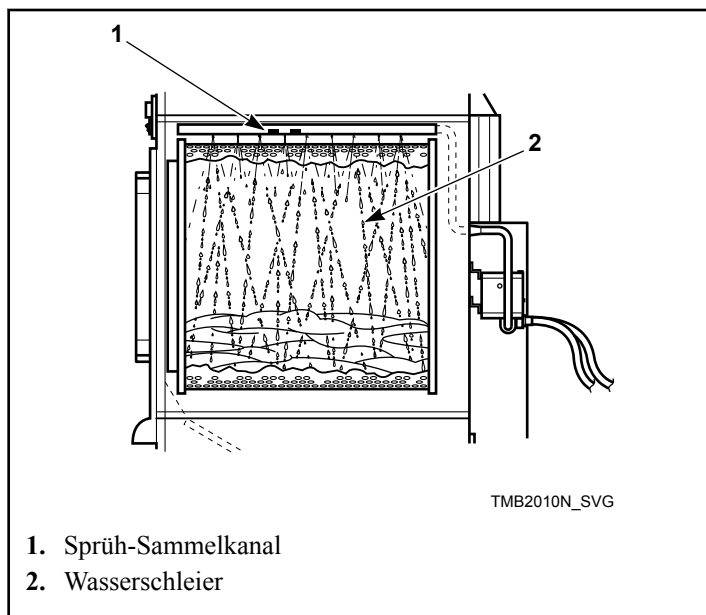


Abbildung 68

# Bevor Sie einen Wartungstechniker hinzuziehen

Startet nicht	Heizt nicht	Kleidung nicht trocken	Mögliche Ursache – Korrekturmaßnahmen
•			Münze(n) einwerfen oder eine gültige Karte einführen.
•			Beladetür fest schließen.
•			Flusenfachtür fest schließen.
•			PUSH-TO-START- oder START-Feld/Taste drücken.
•			Vergewissern Sie sich, dass die Stromleitung korrekt verlegt und in der Stromquelle eingesteckt ist und dass Fest- oder Direktdrahtverbindungen fest sitzen.
•			Hauptsicherung und Schutzschalter prüfen.
•			Sicherungen im Innern der Maschine prüfen.
	•		Unzureichender Luftstrom.
	•		Gasabsperrentil steht auf AUS.
	•		Sind die Bedienelemente richtig eingestellt?
	•		Antriebsriemen beschädigt. Durch einen qualifizierten Servicetechniker beheben lassen.
	•	•	Trockner läuft im Abkühlmodus.
	•	•	Flusensieb verstopft. Flusensieb reinigen.
	•	•	Abluftkanal ins Freie ist blockiert. Reinigen.



# Trockner außer Betrieb nehmen

1. Die externe Stromversorgung der Maschine ausschalten.
2. Den Netzschalter an der Maschine ausschalten.
3. Die externe Gasversorgung der Maschine abstellen.
4. Das manuelle Gasabsperrventil an der Maschine schließen.
5. Die externe Dampfversorgung der Maschine abstellen.
6. Alle Stromversorgungs-, Gas- und Dampfanschlüsse trennen.

# Entsorgung des Geräts

Dieses Haushaltsgerät ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte gekennzeichnet.

Das entsprechende Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung gibt an, dass dieses Produkt nicht als Haushaltsabfall behandelt werden darf. Siehe *Abbildung 69*. Das Produkt muss stattdessen bei einer Recyclingstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abgegeben werden. Durch Gewährleistung, dass dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, können potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen vermieden werden, die andernfalls durch unsachgemäße Abfallbehandlung dieses Produkts verursacht werden könnten. Das Recycling von Materialien unterstützt die Bewahrung natürlicher Ressourcen. Detaillierte Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, beim Entsorgungsdienst für Haushaltsabfälle oder bei der Verkaufsstelle, bei der Sie das Produkt gekauft haben.

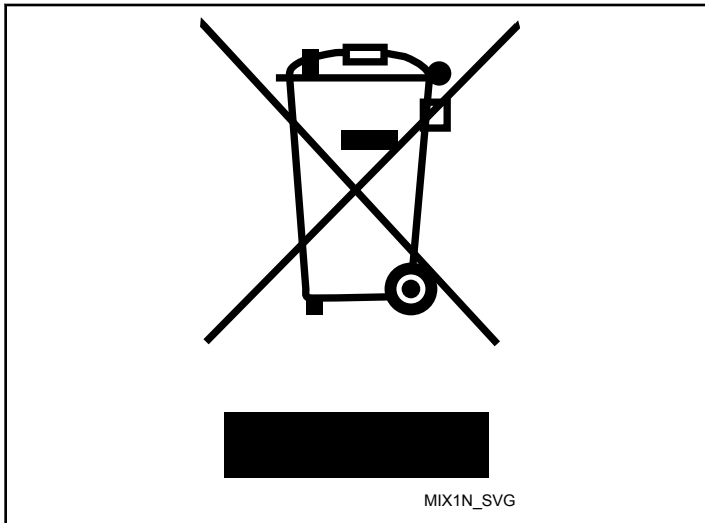



Abbildung 69

# China RoHS (Restriction of hazardous substances - Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe)

Tabelle gefährlicher Stoffe/Elemente und deren Gehalt

Nach Maßgabe von Chinas Managementmethoden für die beschränkte Verwendung gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Produkten

Gefährliche Stoffe						
Bezeichnung	Blei (Pb)	Quecksilber (Hg)	Cadmium (Cd)	Hexavalentes Chrom (CR[VI])	Polybromierte Biphenyle (PBB)	Polybromierte Diphenylether (PBDE)
PCBs	X	O	O	O	O	O
Elektromechanische Teile	O	O	O	O	O	O
Kabel und Drähte	O	O	O	O	O	O
Metallteile	O	O	O	O	O	O
Kunststoffteile	O	O	O	O	O	O
Batterien	O	O	O	O	O	O
Textilien	O	O	O	O	O	O
Steuerriemen	O	O	O	O	O	O
Isolierung	O	O	O	O	O	O
Glas	O	O	O	O	O	O
Display	O	O	O	O	O	O
<p>Diese Tabelle wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen aus SJ/T-11364 erstellt.</p> <p>O: Gibt an, dass der Gehalt besagten gefährlichen Stoffes in allen homogenen Materialien der Komponente innerhalb der gemäß GB/T 26572 erforderlichen Grenzwerte liegt.</p> <p>X: Gibt an, dass der Gehalt besagten gefährlichen Stoffes die gemäß GB/T 26572 erforderlichen Grenzwerte in wenigstens einem homogenen Material der Komponente übersteigt.</p> <p><b>Alle in dieser Tabelle mit einem "X" aufgeführten Teile erfüllen die RoHS-Gesetzgebung der Europäischen Union.</b></p> <p><b>HINWEIS: Die angegebene EPUP-Kennzeichnung wurde entsprechend normaler Betriebsbedingungen des Produkts wie Temperatur und Feuchtigkeit festgestellt.</b></p>						
	Die sichere Nutzungszeit dieses Produkts (EPUP) beträgt bei normaler Nutzung 15 Jahre.					